

# Medienwissenschaft: Berichte und Papiere 204, 2021: Die Wikinger im Film.

Redaktion und Copyright dieser Ausgabe: Hans J. Wulff u. Ludger Kaczmarek.

ISSN 2366-6404.

URL: [http://berichte.derwulff.de/0204\\_21.pdf](http://berichte.derwulff.de/0204_21.pdf).

 CC BY-NC-ND 4.0.

Letzte Änderung: 01.12.2021.

## Die Wikinger im Film

Kompiliert von Hans J. Wulff und Ludger Kaczmarek

Mit einer Einleitung von Hans J. Wulff

Inhalt:

1. Die Wikinger im Film: Eine kurze Einleitung  
/ Hans J. Wulff [1]
2. Filmographie  
/ Hans J. Wulff & Ludger Kaczmarek [4]

## 1. Die Wikinger im Film: Eine kurze Einleitung

Von Hans J. Wulff

Bis heute ist nicht völlig klar, ob es sich bei den *Wikingern*[1] um ein einziges Volk handelt – es war wohl eine ganze Reihe von Völkerschaften aus den nordeuropäischen Ländern und aus dem Baltikum, die um 800 aus dem Nebel der Geschichte auftauchten, mit schnellen Schiffen[2] an west-, ost- und sogar südeuropäische Küsten segelten und dort Ortschaften und vor allem Klöster überfielen und ausraubten. In das Gedächtnis der christlichen Geschichtsschreibung hat sich der Überfall der Wikinger vom 8. Juni 793 auf das bedeutende Kloster Lindisfarne auf der Gezeiteninsel Holy Island im nordenglischen Northumbrien eingebrannt. Dieses Ereignis sollte den Beginn der „Wikingerzeit“ markieren, obschon es bereits Jahrzehnte vorher in England und gar im 6. Jahrhundert im merowingischen Reich der Franken derartige Überfälle gegeben hatte. In der 2. Hälfte des 11. Jahrhunderts scheinen die Wikinger wieder aus der Geschichte verschwunden zu sein, genauso lautlos, wie sie gekommen waren. Heiden, der altgermanischen Götterwelt verpflichtet, ein Volk ohne schriftliche Überlieferung. Der vermutlich skandinavische Ausdruck „Wikinger“ ist erst seit dem 11. Jahrhundert nachweisbar (und etymologisch umstritten), vorher war von „Gauten“ die Rede, im osteuropäischen Raum von den „Rus“ bzw. „Warägern“ (einer Teilgruppe der Wikinger, ursprünglich wohl aus dem heutigen Schweden stammend). Gegen Ende des 10. Jahrhunderts

wechselten die skandinavischen Wikinger ihren Glauben (König Harald Blauzahn von Dänemark ließ sich 965 demonstrativ taufen) und traten – durchaus aus praktischen Erwägungen – zum Christentum über, allerdings nicht überall gleichzeitig. Die osteuropäischen Rus, die bis ins byzantinische Konstantinopel vorgedrungen waren, nahmen 988 den orthodoxen Glauben an. Häufig wird auch von Normannen gesprochen, wenn die Wikinger bzw. überhaupt Skandinavier des Mittelalters gemeint sind.

Erst im späten 19. Jahrhundert, im Kontext des populären Interesses an Archäologie und früher Geschichte, angefeuert durch eine romantische Neugier auf verdeckte kulturelle und ästhetische Leistungen der Geschichte, getrieben durch germanophile Interessen, und später auch im Kontext der (nationalsozialistischen) Suche nach kultureller und rassisch-ethnischer Abstammung und der Sehnsucht nach einem diffusen „Ahnenerbe“, wurde das Wikingertum zum Gegenstand neuer populärer Aneignung – seit Beginn des 20. Jahrhunderts dann auch des Films [3]. Nach einer Reihe tastender Dramatisierungen in der frühen Filmgeschichte wurden sie mit den beiden Filmen *Black Knight* (*Unter schwarzem Visier*, USA 1954, Tay Garnett) und *Prince Valiant* (*Prinz Eisenherz*, USA 1954, Henry Hathaway) nach einem Comic von Hal Foster (1937) zur Personage des (mehr oder weniger fiktionalen) Abenteuer-Historienfilms. Es waren pittoreske wilde Gestalten, ein Volk aus tiefer kultureller Fremde, dem politischen Kodex der Zeit fremd.

Um 1960 entdeckt die italienische Billigfilm-Produktion die Wikinger als Akteure. *Gli Invasori* (*Die Rache der Wikinger* aka *Das Königsmal*, Italien/Frankreich 1961, Mario Bava) erzählt die Geschichte von Richard Fleischers *The Vikings* (*Die Wikinger*, USA 1958) erneut; *I Tartari* (*Die Tataren*, Italien/Jugoslawien 1961 [1960], Richard Thorpe, Ferdinando Baldi) spielt in Russland und erzählt von einem Versuch des muslimisch geprägten Turkvolks der Tataren, die slawische Herrschaft des Landes mit Hilfe der Wikinger zu stürzen – doch diese weigern sich. *I Normanni* (*Die Normannen*, Italien/Frankreich 1962, Giuseppe Vari) und andere Filme folgten, zunehmend auch aus anderen Ländern: Historische Dekore, muskulöse Helden, zahllose Kämpfe, meist dürftige oder sogar wirre Handlungen: Die Wikinger der Zeit wirken in einem Verbrauchsfilm-Genre, das keine Ansprüche auf ästhetische Qualitäten legte und auf die Schauwerte der Figuren und die Action der Kampfsequenzen vertraute.

Seit den 1970ern amalgamieren sich die Wikinger-Bilder mit anderen komplexen populärkulturellen Wissens und Entertainments – pornographische Filme, gern grobe Komödien, Kinderfilme (oft als Zeichentrickfilme ausgeführt), TV-Serien. In diese Reihe gehört noch *Astérix et les Vikings* (*Asterix und die Wikinger*, Frankreich/Dänemark 2006, Stefan Fjeldmark, Jesper Møller) nach dem Comic *Astérix et les Normands* (1967) von Goscinny & Uderzo, in dem Wikinger zum Gallier-Dorf reisen, um von ihnen zu lernen, was Angst ist. Eine zweite Tendenz in der kulturellen Bearbeitung der Wikingerbilder neben der Verulkung wird gleichzeitig umgesetzt: Die Erzählungen werden immer näher an Muster der mythischen Erzählung herangeführt (wie vor wenigen Jahren in *The 13th Warrior* [*Der 13. Krieger*, USA 1999, John McTiernan], in dem Wikinger gegen Geisterwesen in den Krieg ziehen und deren Mutter töten müssen, um ihrer Herr zu werden). Alle diese Beispiele belegen, wie die Wikinger-Darstellungen sich von einem diffusen Bild, das sich aus medialen Bildern speiste, nach und nach entfernen und mit einer ebenso phantastischen wie vom Historischen gelösten Folie verschweißt werden. Aus dem Universum mehr oder weniger historischer Figuren entsteht ein eigenes Universum populärer Phantasien.

Allerdings meldet schon der Isländer Ágúst Guðmundsson mit *Útlaginn* (*Die Gisli Saga*; Island 1981) eine Gegenstimme gegen diese Imaginarisierung der Wikinger an – es ist ein auf einer Wikinger-Sage beruhendes historisches Biopic aus dem Island des 10. Jahrhunderts. Auch Hrafn Gunnlaugssons isländisch-norwegische Filmtrilogie (*Hafninn flygur* [*Das versunkene Imperium*, 1984]; *Skuga hrafnsins* [*Im Schatten des Raben*, 1988] sowie *Den Hvite viking* [*Der weisse Wikinger*, 1991]) erzählt nicht nur von den harten Lebensbedingungen in Nordeuropa, sondern auch von der Bedeutung, die die Christianisierung für die Raubzüge der Wikinger hatte (und schließt so an die historiographische These an, dass die Kriegszüge in einem Festhalten an heidnischen Religionen begründet sein könnten).

Spätest in den 1960ern waren die Wikinger als populärkulturelle Figuren etabliert worden: Gruppen, die in hierarchischer Ordnung agieren, auch wenn der Haufen nicht den Eindruck macht; Männer mit Kämpferstatur. Das Bild ist so dominant, dass in *Veiviseren (Pathfinder, Norwegen 1987, Nils Gaup)* Wert darauf gelegt wurde, die Nordmänner so zu zeigen, dass sie dadurch möglichst martialisch aussahen; zu diesem Zweck trugen die Darsteller unter ihren Kostümen Eishockeyrüstungen, damit sie größer und stämmiger wirkten. Und sie trugen die Hörner-Helme, ein stereotypes Bild, das wohl erst auf der Wagner-Bühne anlässlich der Uraufführung des *Rings der Nibelungen (1876)* erfunden wurde, um die Figuren kriegerischer und einschüchternder wirken zu lassen. Wikinger sind eine Entität des Performativen. Zum Performativen gehört das Erscheinungsbild: Hörnerhelme, Trinkhörner, Streitäxte, wilde Bärte, muskulöse Körper. Und natürlich die Drachenboote mit dem Drachenkopf am Bug, erster Hinweis auf eine kriegerische Absicht der Ruderer.

Erst in den letzten zwanzig Jahren häufen sich mittellange TV-Dokumentationen, die sich verschiedenster Aspekte der historischen Wikingerkulturen annahmen. Den Beginn machte wohl die zehnteilige, insgesamt 300-minütige BBC-Serie *The Vikings* (Großbritannien 1980, Robin Lough) über den Beitrag der Wikinger zu Kunst, Kultur und Technik des Mittelalters, angeregt durch die Ausstellung mit Wikinger-Kunst im British Museum. Erst Mitte der 2000er Jahre begann eine ununterbrochene Folge von TV-Produktionen (die meisten deutscher und englischer Herkunft) zu Kultur und Geschichte des so geheimnisvollen Pseudovolks. Die regelmäßig verwendeten fernsehdokumentarischen Mittel: Natürlich sind es die Experten, die Teile der Narration tragen und gleichzeitig die Seriosität des Mitgeteilten garantieren; es sind Objekte der Sachkultur der Wikinger, von Schmuckstücken, Einrichtungsgegenstände über Handwerksgeräte bis hin zu den Resten der Ansiedlungen, vor allem natürlich der ausgegrabenen (teilerhaltenen) Objekte wie insbesondere der Schiffe; es sind Exkursionen zu Ausgrabungsstätten und zu Museumsdörfern (wie Haithabu in Schleswig-Holstein), aber auch zu Museen (wie dem Vikingskipshuset in Oslo). Sozusagen im Kontrast zur Exposition von Funden stehen Blicke in das Übriggebliebene – unschuldige Landschaften, Relikte von Ausgrabungen und Ähnliches. Manchmal geht es um die Leistungen der Wikinger als Händler, den Ausbau von Handelsrouten vor allem im Osten, ihre Rolle als frühmittelalterliche Sklavenhändler.

Ein Bericht über die Filmgeschichte der Wikinger darf die Augen nicht verschließen vor der Tatsache, dass die Präsenz der Wikinger-Embleme in der Alltagskultur sich massiv verbreitert hat, ablesbar nicht nur an einem offensichtlich verstärkten Interesse am Sujet an der zunehmenden Produktion vor allem des Fernsehens, sondern auch in ganz anderen Feldern populärer Alltagspraxis [4]. Semiotisch gesprochen, hat sich der Topos „Wikinger“ ein viel breiteres Ausdrucksfeld erobert gegenüber einer Tradition, die auf Kolportage und Archäologie beruhte. Ein erstes ist der weite Bereich des Infotainments; angefangen bei Museumsdörfern, fortgeführt über erfolgreiche Ausstellungen (seit Anfang der 1970er), Fluten von Büchern (Romane wie Sachbücher). Auf die Rezeption der Figuren im Comic wurde schon hingewiesen; explizit sei aber verwiesen auf den vor allem in Skandinavien populären *Viking Rock* – eine Ausprägung der Hard-and-Heavy-Music – und die oft wikingeraffinen Kostümierungen der Musiker. Und nicht zuletzt sind die Wikinger-Fanclubs und ihre Veranstaltungen (z.B. als *cosplays* und Rollenspiele) ebenso zu verzeichnen wie die folkloristisch Wikinger-Feste und -Märkte in diversen (meist kleineren) Städten, zu denen sogar Orte zählen, die nie mit Wikingern zu tun gehabt haben und die sie dennoch als Aushängeschilder für ihre Stadtfeste nutzen. Diese Anverwandlung der historischen Figuren in eine Marketing-Signatur steht am Ende einer Symboldynamik, die im 19. Jahrhundert begann und in der kommerziellen Auswertung der Symbolträger endet [5].

[1] Für eine erste Orientierung über Archäologie und Geschichte der Wikinger vgl. den Artikel „Wikinger“, in: *Lexikon des Mittelalters*. Bd. IX. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2002,

Sp. 98–106; Simek, Rudolf: *Die Geschichte der Normannen: Von Wikingerhäuptlingen zu Königen Siziliens*, Ditzingen: Reclam 2018; durchges. Ausg. 2021 (Reclams Universal-Bibliothek.

14185.).

[1] Zu den technisch überlegenen (und wegen ihrer besonderen Form und Ausschmückung gerade auch für die filmische Requisitierung der Wikingerfilme so wichtigen) Drachenschiffen vgl. Simek, Rudolf: *Die Schiffe der Wikinger*. Stuttgart: Reclam 2014. Zur Verwendung dieser Schiffe im Film vgl. Robles Delgado, Alberto: *Dragones del mar: el barco vikingo en el cine*. In: *El Cine va de viaje*. Ed. Oscar Lapeña Marchena. [Paris:] Université Paris-Sud 2019, S. 81–95.

[3] Hierzu: Harty, Kevin J.: *The Vikings on Film: Essays on Depictions of the Nordic Middle Ages*. Jefferson, NC/London: McFarland 2011 [zu Hartys wichtigem Buch vgl. aus mediävistischer

Sicht Arne Lunde, in: *Scandinavian Studies* 83,3, 2011, S. 471–477; Daniel T. Kline, in: *Speculum* 87,4, 2012, S. 1207–1208; Shaun F. D. Hughes, in: *Arthuriana* 22,1, 2012, S. 129–135]; Rallo, Alexandre: Dossier: La persistance des vikings au cinema, in: *FILM exposure* [Zürich], 13.3.2016, [\[URL\]](#).

[4] Weiterführende Fachliteratur bietet die vorläufige Sammlung: *Vikings in Popular Culture: A Reference Guide*. Compiled by the Medieval Studies on Screen Discussion List, [Leitung: Michael A. Torregrossa], [\[URL\]](#).

[5] Für ergänzende filmographische Hinweise zu russischen Produktionen danken wir Norbert P. Franz.

## 2. Filmographie

Kompiliert von Hans J. Wulff und Ludger Kaczmarek

### 1907

**The Viking's Bride**; Großbritannien 1907, Lewin Fitzhamon.

Kurzfilm. 400 ft (6:40 min). B: Lewin Fitzhamon. P: Hepworth Manufacturing Company.

Die Hochzeit einer Wikingergruppe in marinerischen Kostümen. Der Häuptling eines benachbarten Stammes beansprucht die Braut, zunächst ohne Erfolg. Braut und Bräutigam werden jedoch überfallen, die Braut wird gefangengenommen. Aber der Bräutigam kann sie befreien – und, umgeben von seinen Männern, schreit er den Sieg heraus.

**Vikingeblood** (USA: *The Hot Temper*); Dänemark 1907, Viggo Larsen.

Kurzfilm. 170 [166] m. 35 mm. K: Axel Graatkjær [Sørensen]. P: Nordisk Films Kompagni. Mit: Robert Storm Petersen, Cla-

ra Nebelong, Gustav Lund, Viggo Larsen.

Über zwei rivalisierende Wikingerfamilien. Möglicherweise von der gleichnamigen Oper Nr. 50 in vier Akten (Kopenhagen 1900, Text: Einar Christiansen) des dänischen Komponisten Peter Erasmus Lange-Müller inspiriert.

### 1908

**The Viking's Daughter, the Story of the Ancient Norsemen**; USA 1908, J. Stuart Blackton.

Abenteuerkurzfilm. 135 m (447 ft). 35 mm. P: Vitagraph. Mit Florence Lawrence.

Eine Geschichte aus dem frühen Norwegen: Ein sächsischer Gefangener der Wikinger rettet die Tochter seines Entführers, was nicht nur zu seiner Freilassung führt, sondern auch zur Hochzeit mit der Tochter. – Theckla, die Tochter des Wikingers, liegt auf einer Couch im Schloss ihres Vaters,

umgeben von wartenden Dienern, und lauscht der Musik eines Harfenisten, der neben ihr spielt. Die Tür wird geöffnet, ein Bote kommt herein und übermittelt eine Nachricht, die vermutlich die Rückkehr ihres Vaters Olaf ankündigt. Die Tochter schmückt sich, um den zurückkehrenden Krieger angemessen willkommen zu heißen. Olaf und seine Anhänger gehen von der Burg zum Strand. Der Wikinger trägt das Kostüm eines alten Kriegers in Rüstung, Schwert und Streitaxt. Er steigt den Weg zur Burg hinauf, seine Männer folgen ihm. Zwischen zwei von ihnen geht Alfred, ein junger sächsischer Gefangener. Sie betreten das Schloss, wo Olaf von seiner Tochter liebevoll begrüßt wird, die nun die Begleiter entlässt. Wenn Olaf allein mit ihr ist, überreicht er der Tochter eine Halskette, Armbänder und Juwelen, die Beute des Krieges. Im Wachraum des Schlosses sitzt der Gefangene mit Soldaten auf einer Bank ...

## 1909

**Au temps des Northmans** (aka: Norseman); Frankreich 1909.

Kurzfilm. 262 m (851 ft). P: Lux Compagnie Cinématographique de France.

Quelle: Loné, Éric: *La production Lux (1906–1913)*. In: *1895, revue d'histoire du cinéma* 16, 1994, S. 66.

**The Viking's Love; or, True to His Chief** (aka: True to His Chief); Dänemark 1909.

Kurzfilm. 607 ft. P: Nordisk Film Kompagni.

## 1910

**(The) Last of the Saxons**; USA 1910, J. Stuart Blackton.

Historiendrama. Kurzfilm. 1005 ft. [UK: 275 m (1 reel); USA: 305 m (1 reel)]. 35 mm. P: Vitagraph. Mit: Clara Kimball Young (Aldyth), James Young (Harold).

Eine spektakuläre Produktion, die sich mit der jener Episode in der englischen Ge-

schichte befasst, in der Harold, Herzog von Wessex, 1066 den Thron bestieg. Der Normanne William der Eroberer besiegte Harold in der Schlacht von Hastings, in der Harold getötet wurde, und William gelangte am Weihnachtstag 1066 auf den Thron. Es geht um die Liebesbeziehungen zwischen Harold und Lady Edith. Die mit der Verlobung verbundenen aufwendigen Zeremonien werden mit Sorgfalt durchgeführt. Dann dann wird es politisch notwendig, dass Harold Prinzessin Aldyth heiratet. Aber Harold und Lady Edith bleiben in Verbindung. Sie ist diejenige, die sich kurz vor Beginn der tödlichen Schlacht traurig von ihm verabschiedet, und sie ist es auch, die nach dem Ende der Schlacht unter den Getöteten nach seinem Körper sucht. Vielleicht ist dies das aufwändigste Bild. Wie genau es die Szenen reproduzieren kann, von denen es behandelt, kann der Autor nicht sagen. Es hat jedoch den Anschein von Genauigkeit und wird mit soviel Sorgfalt hergestellt, dass es sicher erscheint, es als historisch korrekt zu akzeptieren. Liebesgeschichten sind die gleichen, ob die Hauptfiguren Könige oder Bauern sind; aber die Kostüme und die Inszenierung bieten die Möglichkeit, das Leben und die Bräuche dieser Zeit anschaulicher zu erfassen, als dies durch langes Lesen möglich wäre. Hier leisten Kinofilme einen Dienst, der seinesgleichen sucht. (Nach: *The Moving Picture World*, Oktober 22, 1910)

**Thelma**; USA 1910.

Stummfilm mit englischen Zwischentiteln. B: Nach dem Roman *Thelma* von Marie Corelli [eigentl. Mary Mackay] (1887). K: Blair Smith (?) oder Carl Louis Gregory (?). P: Thanouser Company. Mit: Anna Rosemond (Thelma), Frank H. Crane (Sir Philip Errington), Yvonne Marvin (Lady Clara Ashley), Alphonse Ethier (Viking Olaf). – Der Film gilt als verloren.

Thelma is a simple Norwegian maiden living alone with her father in the "Land of the Midnight Sun." Her father is one of the few remaining Vikings, famous in history. As such he is held in great reverence by his

servants, who consider him somewhat in the nature of a king, and his daughter a princess. Outside of the years spent at school, Thelma has spent nearly all her time alone, her mother having died when she was a baby. While on a visit to her mother's grave, Thelma meets Sir Philip Errington, a distinguished young Englishman, who is touring Norway in his private yacht. Sir Philip is instantly attracted to her and obtaining information as to where she lives, presents himself to Olaf, the Viking, and is finally admitted to his friendship and that of his daughter. Sir Philip woos and wins the fair Thelma for his bride, and with her sails back to England. In London, Thelma at once creates a favorable impression and is cordially welcomed by all of Sir Philip's friends, who comprise the nobility and aristocracy of the metropolis. Lady Clara, alone, of all Sir Philip's old friends, wishes Thelma harm. She has long felt an affection for Sir Philip, and resents the fact that he spurned her love and chose his bride in far-off Norway. This wicked and designing woman determines to wreck Thelma's happiness and force her to leave England. This she contrives to do, by making Thelma believe that Sir Philip no longer loves her, but that in truth his heart belongs to Lady Clara. As proof of her statement she shows Thelma a letter written to her by Sir Philip in which he pleads the cause of his friend, who is in love with Lady Clara and wishes her to become his wife. This, Lady Clara claims, is a love letter written by Sir Philip to her. Thelma, heartbroken, believing she has lost her husband's love, returns to Norway, just as her father, the Viking, breathes his last. She, with his faithful followers, complies with his last wishes, which are, that he shall be buried as his forefathers were before him, sent out to sea in his burning ship. This form of burial had been that accorded all Vikings for centuries past. After straining her eyes for a final look at the departing ship, Thelma retraces her steps to her mother's grave, and there, feeling that she is now absolutely alone, prays for strength to live. Here, in a rocky dell before the tomb of her mother, where first she meet the man who won her heart, Sir Philip

again finds Thelma. A few words suffice to show her how she has been tricked, and a fervent protestation of his love convinces her that she still has a place in his heart. In Sir Philip's arms she finds comfort for the loss of her father' and she starts out bravely to again face the world, now sure of his unending love. (*Moving Picture World* 1910).

## 1914

**The Oath of a Viking;** USA 1914, J. Searle Dawley.

Kurzfilm. 900 m (3 reels). 35 mm. K: Charles Rosher. P: Pasquali American Company. Mit: James Gordon (The Viking King), Betty Harte (Lydia, the King's Daughter), Frank Sidwell (Nordo, the Warrior), F[rederick] A. „Fred“ Turner (Olaf, Nordo's Rival).

Ein provisorisches Lager des Wikingerkönigs von Norseland auf einer Sommerreise vor der Küste Englands. Während die Männer zum Angeln das Lager verlassen haben, stößt ein wandernder Fremder aus dem Norden auf die schlafende Königstochter Lydia und ist von ihrer ungewöhnlichen Schönheit gebannt. Er befürchtet aber die Rückkehr der Männer und macht sich auf den Weg, um das Lager von einer benachbarten Klippe aus zu betrachten. Bei ihrer Rückkehr bemerkt er, dass Lydia an einem der Männer, Nordo, interessiert ist. Während sich das Lager zu einem Festmahl niederläßt, ergreift er die Gelegenheit und bittet um einen freundlichen Empfang. Der König nimmt ihn als Gast auf. Mitten in der Nacht, während das Lager schläft, versucht er, sich in die Höhle zu stehlen, die Lydia schützt, ist aber frustriert über den immer wachsamem Nordo, der ihn vor Wut über diese versuchte Entweihung der Ruhestätte seines Schatzes erstechen will. Doch Lydia erinnert ihn an die Gesetze der Gastfreundschaft. ...

**The Viking Queen;** USA 1914 [1915], Walter Edwin.

Kurzfilm. 2-Reeler. 600 m. 35 mm. B: Y.

Spinner. P: Edison Manufacturing Company. Mit: Marc McDermott, Mary Fuller (Queen Helga), Charles Ogle (Ragnarr), Harry Beaumont.

In jenen Tagen, bevor Olaf Tryggvason die Königreiche Norwegens zu einem verschweißt hatte, war Helga, genannt die Glorreiche, Königin von Drontheim. Unter ihrer Herrschaft blühte Drontheim und nahm seinen Platz unter den Nationen der Erde ein. Es geschah einmal, als Helga nicht am Ort war und ihre Armeen zur Eroberung gegen die Skrellings führte, dass Ragnarr, Jarl von Binskarr, bei allen Trollen in Midgar schwor, dass er sich nicht länger der Herrschaft einer Frau unterwerfen würde. Also trat er mit seinen Baronen und Hauskarls an, verwüstete und zerstörte das ganze Land und widersetzte sich offen der Regierung der Königin. Als Königin Helga zurückkehrte, kamen viele zu ihr und beschwerten sich über Ragnarr und seine Bosheit. Die Königin berief einen Rat vor sie und verurteilte Ragnarr wegen seiner Verbrechen. Als man ihn für schuldig befand, befahl sie, sein Land für verfallen zu erklären und dass er Drontheim für immer zu verlassen habe. Aber selbst als die Wachen der Königin ihn ins Exil führten, fielen Freunde von Jarl Ragnarr über sie her ...

das einer Wikinger-Königin [nach Harty, S. 207].

Der finanzielle Ruin, die Schande und der Selbstmord ihres Vaters zwingen die depressive Eleanore Marston von einem komfortablen Leben in ein Leben als Kaufhausangestellte in New York. Dort trifft sie den wohlhabenden Powers Fiske, der ihr ein Leben in Luxus bietet, wenn sie einer Operation an ihrem Gehirn zustimmt, die sie ihres Gedächtnisses berauben würde. Eleanore stimmt zu und nach der Operation ist Fiske entsetzt zu erfahren, dass er sie ihrer Individualität beraubt hat und dass sie grausam, egoistisch und unbarmherzig geworden ist. Dr. Trow, eine Freundin von Fiske, hypnotisiert Eleanore, um so von ihren früheren Inkarnationen zu erfahren. Eleanore erinnert sich zuerst an eine herzlose Wikingerin, entwickelt sich dann zu einer borganischen Prinzessin und endet als Frau, die in Salem als Hexe verfolgt wird. Trow übt weiterhin seine Macht über sie aus und zieht Eleanore an den Rand einer Klippe. Ihnen folgt Henry Johnson, einer von Eleanores Kollegen aus dem Kaufhaus, der das Mädchen zu Fiskes Haus zurückverfolgt hat. Auf Eleanores Bitte um Hilfe springt Johnson auf Trow und die beiden stürzen sich ...

## 1917

**A *Sleeping Memory***; USA 1917, George D. Baker.

2100 m (7 reels). 35 m. K: Ray [C.] Smallwood. B: Albert S. Le Vino nach der Romanvorlage von E. Phillips Oppenheim (*A Sleeping Memory* aka *The Great Awakening*, New York 1902). P: Metro Pictures Corporation. Mit: Emily Stevens (Eleanore Styles Marston), Frank Mills (Powers Fiske), Mario Majeroni (Dr. Stephen Trow), Walter Horton (Henry Johnson).

Angesichts des finanziellen Ruins und des Selbstmordes ihres ehemals wohlhabenden Vaters unterzieht sich eine junge Frau einer Gehirnoperation, um so ihre Depression zu heilen. Dabei stellt sie fest, dass sie eine Reihe früherer Leben geführt hat, darunter

## 1922

**En Vikingafilm: Filmspex i 5 avdelningar**; Schweden 1922, Ragnar Ring.

89 min (1821 m, 5 reels). 35 mm. B: Ragnar Ring. K: Carl Hilmers. P: AB Hasse W. Tullbergs Filmindustri für Industri AB Viking. Mit: Harald Wehlnor (Karl Johan Vikingson alias Björn Vikingson), Sigrid Ahlström (Blenda Vogel), Bror Erik Meurk (Atle Flygare), Gustaf Hallström (Odin), Dagmar Waldner (Odins Gemahlin), Ragnar Ring (Geist von Björns Vater).

Während eines Fluges nach Örebro stürzen zwei Freunde aus Kindertagen ab, überleben aber. Im Krankenhaus erlebt der eine der beiden Fieberträume, in denen er in der Wikingerzeit lebt.

Karl-Johan Vikingson, Assistenzprofessor am Historischen Museum, schreibt eine Doktorarbeit über die Wikingerzeit. Sein studentischer Freund Atle Flygare ist Reserveoffizier und Flieger und Karl-Johans Rivale um die schöne Tochter Blenda des reichen Konsuls Vogel. Da Karl-Johan nicht sehr elegant ist, bevorzugt Blenda derzeit Atle. – Atle fliegt mit Karl-Johan als Passagier in seine Heimatstadt Örebro. Das Flugzeug stürzt in ein Torfmoor der Wikinger-Glashütte. Atle kommt mit einer Beinverletzung zurecht, aber Karl-Johan hat eine schwere Gehirnerschütterung und lebt nun in seiner Fantasie in einer Wikingerumgebung. – Die beiden Wikinger-Rivalen Björn Vikingson und Atle Torstens Sohn töten sich hartnäckig und treten vor Odins Thron; Atle ist in Valhall willkommen, Björn aber nicht, weil sein Schild, sein Helm und sein Gürtel schlecht poliert sind. Zur Strafe muss er auf die Erde zurückkehren, um einen Lack zu erfinden. Auf der Erde wird Björn zum Anführer einer Handvoll Wikinger, die aus Militärzügen aussteigen. Auf einer Reise befreit Björn eine schwarze Handwerkskönigin von einem Drachen. Die Königin hat einen Zauber in ihrem Besitz, der zum Teil Stahl und Leder glänzen und zum Teil verzauberte Kleinigkeiten in Menschen verwandeln kann: Die Königin selbst wird wie durch Zauberei zur schönen jungen Dame Blenda. – Björn kann nun wieder vor Odin erscheinen, diesmal mit dem Zauber. Odin taucht seinen Finger in das Produkt, streicht es auf seiner leeren Augenhöhle und erlangt das Sehvermögen beider Augen wieder. Odin nennt das magische Gerät Viking. – Im Krankenhaus erwacht Karl-Johan Vikingson aus seinen Fieber-Fantasien und ist auf dem Weg der Genesung. Blenda Vogel kommt nach Örebro und unternimmt eine Tour mit Atle Flygare in die Glas- und Schuhcremefabrik von Viking. Ihr Herz ist jedoch bei Karl-Johan. Sie besucht ihn im Krankenhaus und gibt ihm einen Obstbeutel, der infolge einer Verwechslung Schuhputzdosens enthält. Karl-Johan erzählt seinen Traum und küsst seine zukünftige Frau. (Nach dem Programmtext).

## 1928

**The Viking** (Der Teufel der Nordsee); USA 1928, R[oy] William Neill.

90 min. B: Jack Cunningham nach dem Roman *The Thrall of Leif the Lucky: A Story of Viking Days* (Chicago 1902) von Otilie A. Liljencrantz. K: George Cave. P: Herbert T. Kalmus für Technicolor Motion Picture Corporation, Loew's, Tec-Art Studios. Mit: Donald Crisp (Leif Ericsson), Pauline Starke (Helga Nilsson), LeRoy Mason (Alwin), Anders Randolph (= Randolph) (Eric der Rote), Richard Alexander (Sigurd).

Über Leif Erikssons Amerikaentdeckung. Basierend auf dem Roman „The Thrall of Leif the Lucky“ (1902) von Otilie A. Liljencrantz. Farbe (im Zwei-Farben-Auszug von Technicolor; später in Dreifarben-Technicolor gewandelt; der Film gilt als Meilenstein in der Entwicklung von Technicolor). Als Musik wurden Melodien aus Wagner-Opern (*Der fliegende Holländer*, *Die Walküre*, *Siegfried*) eingesetzt; der Film endete mit der letzten Strophe von „Star-Spangled Banner“.

Die Wikinger haben Herzog Alwin gefangen. Fortan fristet er ein Dasein als Sklave – bis er sich in dieselbe Frau wie der Fürst verliebt.

*Literatur:* Lunde, Arne Olav: The Nordic Conquest of Whiteness in Technicolor's *The Viking*. In seinem: *Nordic Exposures. Scandinavian Identities in Classical Hollywood Cinema*. Seattle [...]: University of Washington Press 2010, S. 16–37 (New Directions in Scandinavian Studies.).

**Zvenigora** (Звени́гора; aka: Заколдо́ванное ме́сто; dt. auch: Swenigora; aka: Der verzauberte Ort); UdSSR 1928, Aleksandr Dovzhenko (Dovzhenko), [restaurierte Fassung 1973: Julija Solnceva (Solntseva)].

68 [66] min [USA: 109; UdSSR, restaurierte Fassung mit Ton 1973: 92; 91 min; 79 min bei 20 FPS]. 35 mm. B: M. Iogansen (= Mikhail [„Maik“] Ioganson), Yutik (= Yuri [„Yurko“] Tyutyunnik), Aleksandr Dovzhenko. K: Boris Zavelev. P: Vseukrainske Foto Kino



Upravlinnia (VUFKU), Odeska Kinofabryka. Mit: Nikolaj Nademskij (Großvater).

Die Mischung von Spiel- und Dokumentarfilm berichtet in 12 Teilen, von denen jeder ein Schlüsselmoment der ukrainischen Geschichte von den Zeiten der – und hier ergibt sich der Bezug zu den Wikingern – Waräger bis zur Oktoberrevolution erzählt, von der Suche nach verlorenen Schätzen, die für die nationale Identität der Ukraine von wesentlicher Bedeutung sind. Alle Episoden werden in Form eines surrealen Traums präsentiert und durch die Symbolfigur des Großvaters vereint.

*Literatur:* Kepley, Vance Jr.: Dovzhenko and Montage. Issues of Style and Narration in the Silent Films. In: *Journal of Ukrainian Studies* 19,1, 1994, S. 28–44. – Kepley, Vance, Jr.: Folklore as Political Rhetoric: Dovzhenko's *Zvenigora*. In: *Film Criticism* 7,1, Fall 1982, S. 37–46.

## 1931

**The Viking**; Kanada/USA 1931, Varick Frissell, George Melford.

Abenteuerfilm. Liebesgeschichte. 70 [USA: 75] min. B: Garnett Weston. K: Alfred Gandolfi, Maurice Kellerman, Alexander G. Penrod. P: Varick Frissell, Roy W. Gates für Varick Frissell Productions, Newfoundland Labrador Film Co., Inc. Mit: Chas. (= Charles) Starrett (Luke Oarum), Louise Huntington (Mary Joe), Arthur Vinton (Jed Nelson), Capt. Bob Bartlett (Captain Barker), Sir Wilfred Grenfell (Sprecher des Prologs).

Luke, ein junger Seemann und Fischer, der sich für verhext hält, muss spottreich überredet werden, bevor er an einer Robbenexpedition in die Artis teilnimmt. Zuerst von seiner Freundin, damit er feststellen kann, dass er nicht verflucht und auch nicht verhext ist, und auch von dem Fischer Jed, der aber einen ganz anderen Grund hat.

Der Regisseur Frissell, der Kameramann Alexander G. Penrod und der größte Teil der Restcrew kamen am 15.3.1931 um, als ihr Schiff (die S.S. Viking) nahe den Pferde-

inseln im nördlichen Neufundland explodierte; sie hatten vorgehabt, zusätzliche Aufnahmen für den Film zu machen. Die 27 Toten sind bis heute die meisten Opfer, die Dreharbeiten zu einem Film gefordert haben.

## 1932

**Ceux du viking** (aka: Ceux du Viking; IT: Those of the Viking); Kanada/USA 1932 [1931], Varick Frissell, René Ginot.

Abenteuerfilm, 95 [77] min. 35 mm. S/w. B: Varick Frissell, Garnett Weston. K: Alfred Gandolfi, Maurice Kellermann. S: Walter Ruttman. P: Newfoundland-Labrador Film Company; P/V (Frankreich): Comptoir Français Cinématographique. Mit: Daniel Mendaille (Jeff), Pierre Nay (Luck), André Nox (Dick Jackson), Jackie Monnier (Daisy), Clara Darcey-Roche, Jim Rio, Marcel Bauçay.

Jeff und Luck, Robbenjäger an Bord der Viking, sind beide in dasselbe junge Mädchen verliebt. Sie liebt Glück, fürchtet sich aber vor Jeff. Nach einem Eissturm rettet Luck Jeff, der verschwindet, um kein Hindernis für das Glück der beiden jungen Menschen zu sein.

Das „Reality“-Material konzentriert sich auf die Robbenjagd, wobei in mehreren grausamen Aufnahmen die Tiere zu Tode geprügelt werden.

## 1933

**Iceland, Land of the Vikings: [A FitzPatrick Traveltalk]**; USA 1933, [James A. FitzPatrick].

Kurzfilm. Reise-Dokumentarfilm aus der Serie FitzPatrick Traveltalk. 10 min. 1 Reel. K: Frank A. Goodliffe. M: Nathaniel („Nat“) Shilkret. P: James A. FitzPatrick für Metro-Goldwyn-Mayer Distributing Corp., New York.

Reykjavik, die größte Stadt Islands, ist das anziehende Zentrum dieses bezaubernden

Reisebereichs. Viele Nahaufnahmen von Einheimischen, den Nachkommen der Wikinger, eröffnen den Film. Die kochend heißen Quellen der Inseln und ihre Nutzung sowie eine vollständige Übersicht über die Kabeljauindustrie schließen den Bericht. FitzPatrick hält einen klaren und interessanten Vortrag, der von Nat Shilkrets Orchester geschickt unterstützt wird.

## 1934

### Sweden, Land of the Vikings; USA 1934.

Dokumentarfilm. Reisebeschreibung. 70 min. K: John W. Boyle, Ray Fernstrom. S: Jean D. Michelson. P: John W. Boyle, Associated Cinemas of America, State Rights, Inc. Erzähler: Wilfred Lucas.

Stumm produziert; Musik und gesprochene Erzählung wurden in der Postproduktion hinzugefügt. Der Film war der erste Langfilm, der in Cinecolor in den Verleih kam.

Dazu: Hall, Mordaunt: A Travelogue of Sweden, in *Natural Colors*, Produced by a Hollywood Camera Expert. In: *The New York Times*, 4.1.1934.:

“There are glorious urban and countryside views in John W. Boyle’s natural color travelogue, „Sweden, Land of the Vikings,“ which is the chief attraction at the little Fifty-fifth Street Playhouse. It is a full-length feature and the discriminating fashion in which the scenes have been photographed will undoubtedly win high favor from those who have not been able to visit Sweden, and those who have been there will find glimpses that will probably recall a pleasant journey. It is a film done in an effortless manner and its illuminating visions are always beguiling. Mr. Boyle has avoided anything that savors of the stereotyped and he has assembled his scenes so that the footage is just enough and no more. It is a pity, however, that Wilfred Lucas, who gives a running comment on the picture, so often slumps into silly wisecracking and unnecessary slang. The film is too nice for flip and sorry attempts at humor. Mr. Lucas, however, atones partly for his bromidic ut-

terances by much well-spoken information. From the scenes aboard a Swedish liner, revealing the games and other activities of the passengers, to the adieu to the land of the Vikings, this feature compels attention. The prismatic effects, obtained through the Cinecolor Process, enhance the worth of the production, particularly in those scenes pictured in a bright sunlight. Others are not so clear. After the landing in Sweden, the picture offers views of Goteborg, Saro and Marstrand and of a trip up the Gota Canal. Then the travelers reach Stockholm, with interesting aspects of life there. Mr. Lucas expatiates upon the lack of noise and the cleanliness of the city. The film, however, is a silent one, except for the lecture and the occasional musical accompaniment. An appealing series of scenes is that devoted to the Isle of Gotland, where the people appear in costumes of the twelfth century for a pageant. After further views of this isle of “roses and ruins,” Mr. Boyle takes one back to beautiful Stockholm and from there on an electric train bound for Goteborg. He shows the accommodations on this fast train and just before the film’s end he depicts the launching of the Swedish motor liner Kungsholm. It is a screen journey worthy of any one’s attention and one that is free from any dull moments.”

## 1936

### Wreck of the Viking; USA 1936 [1935], Clifford („Cliff“) Smith.

4. Episode des 12-teiligen Serials *The Adventures of Frank Merriwell*. P: Henry MacRae für Universal Pictures. Mit: Don Briggs (Frank Merriwell).

First appearing in 1896, Frank Merriwell was a hero and role model for the youth of his time. As described by his creator, Gilbert Patton, ‘the name was symbolic of the chief characteristics I desired my hero to have: Frank for frankness, merry for a happy disposition, well for health and abounding vitality.’ Merriwell was an athlete, a sports star, and a good student, popular with his peers for his positive outlook and

good sportsmanship.

*The Adventures of Frank Merriwell* is set in 1936 instead of the 1890s of the source material. College sports hero Frank Merriwell leaves school before an impending decisive baseball game to track down his missing father and locate a fabulous lost treasure.

Universal combined several stories by Burt Standish (= William George „Gilbert“ Paten) to make this film.

## 1937

**Vikingerne, deres forfædre og efterkommere** (IT: The Vikings. Their Ancestors and Descendants); Dänemark 1937, A[nders] W[ilhelm] Sandberg.

Dokumentarfilm. Werbefilm. 43 min. 35 mm. S/w. B: Einar Dessau, Hans Hartvig Seedorff. K: Poul Eibye. M: Kai Normann Andersen, Johan Hye-Knudsen. P: Palladium für Tuborg.

Darstellung der Dänischen Geschichte von der letzten Eiszeit bis 1937 – mit Durst als Leitmotiv: die dänische Brauerei Tuborg war der Auftraggeber des Films. Mit einer Reihe von Rekonstruktionen. Der Film wurde für die Weltausstellung 1937 in Paris gedreht.

## 1944

**The Return of the Vikings**; Großbritannien 1944, Charles Frend.

Dokudrama. 52 [51; 54] min. B: Charles Frend, Sidney Cole. K: Ernest Palmer. P: Michael Balcon, Sidney Cole für Ealing Studios. Mit: Leo Genn (Kommentator), Frederick Piper (Sergeant Fred Johnson), Stig Egede Nissen (Gunnar), Valerie Holman, Leo Genn (British colonel).

Dokudrama über die Geschichte der Besatzung eines norwegischen Walfängers, die von der deutschen Invasion im Heimatland erfährt, in einen britischen Hafen einläuft, sich bei den norwegischen Streitkräften im Exil meldet und gegen die Deutschen

kämpft.

## 1948 [1949]

**Land of the Vikings**; Großbritannien 1948 [1949], Ronald Haines.

Dokumentarfilm. Reisebericht. 1850 [1750; 1640; 1660; 1541] ft. B: Ronald Haines. P: B: Ronald Haines für British Foundation Pictures, Paramount Pictures. Mit: Frank R. Philip (Erzähler).

Reisebericht über die Schönheiten Norwegens. Mit animierten Sequenzen.

## 1950

**Viking Longship** (aka: Viking Longship: the 'Viking' longship that visited England in 1949); Großbritannien 1950, J. A. D. Cartwright.

Dokumentarfilm. Kurzfilm. Teil 3 von *Shell Cinemagazine* No. 16 (1950, 35 mm, 11 min). K: J. A. D. Cartwright. P: Shell Film Unit für Shell Petroleum Company.

## 1953

**Land of the Vikings**; Großbritannien 1953.

Kurzfilm. Dokumentarfilm. Reisebericht. 9 min (796 ft). P: E[dwin] J[ohn] Fancey Productions, New Realm Pictures (Dir.: E. J. Fancey),

Reisebericht über die norwegische Hauptstadt Oslo, den Vergleich zwischen alten und neuen Gebäuden und Skifahren in Norwegen.

Vermutlich in Zusammenhang mit dem ebenfalls von E. J. Fancey produzierten Kurzspielfilm *Song of Norway* (Großbritannien 1955, Maclean Rogers) entstanden, der auch in Oslo spielt und von einem Skirennen handelt.

## 1954

**Black Knight** (Unter schwarzem Visier); USA 1954, Tay Garnett.

85 [87] min. Farbe (Technicolor). B: Alec Coppel. K: John Wilcox. P: Irving Allen u. Albert R. Broccoli für Warwick Film Productions. Mit: Alan Ladd (John), Patricia Medina (Linet), André Morell (Sir Ontzlake), Harry Andrews (Earl of Yeonil), Peter Cushing (Sir Palamides), Anthony Bushell (King Arthur).

Ein bescheidener Waffenschmied im Gefolge von König Artus wird zum Helden, als er seinen Herrn vor einem Verräter beschützt und gleich scharenweise Sarazenen und Wikinger erschlägt. Sagenhaft-Abenteuerliches aus dem England des frühen Mittelalters, verfilmt in rauher Wildwest-Manier.

*Literatur:* Lupack, Alan: An Enemy in Our Midst: *The Black Knight*. In: *Cinema Arthuriana. Essays on Arthurian Film*. Ed. by Kevin J. Harty. New York [...]: Garland 1991, S. 64–70.

**Prince Valiant** (Prinz Eisenherz); USA 1954, Henry Hathaway.

100 min. Farbe (Technicolor). CinemaScope. B: Dudley Nichols nach dem gleichnamigen Comiv von Hal Foster (1951). K: Lucien Ballard. P: Robert L. Jacks für Twentieth Century-Fox Film Corp. Mit: James Mason (Sir Brack), Janet Leigh (Princess Aleta), Robert Wagner (Prince Valiant), Debra Paget (Ilene), Sterling Hayden (Sir Gawain).

Artus-Geschichte. Der Titelheld ist ein Wikinger-Prinz. Die auf einem Comic von Hal Foster beruhende Geschichte ist keine eigentliche Wikinger-Geschichte.

*Literatur:* Lupack, Alan: Valiant and Villainous Vikings. In: *The Vikings on Film: Essays on Depictions of the Nordic Middle Ages*. Ed. Kevin J. Harty. Jefferson, N.C.: McFarland 2011, S. 46–55.

## 1956

**The Secret of the Forest** (aka: The Ship in the Forest; Der geheimnisvolle Forst); Großbritannien 1956 [1955], D'Arcy Conyers.

60 [58] min. Kinderfilm. S/w. B: George Ewart Evans (Plot), D'Arcy Conyers, Gerard Bryant. K: Sydney W. Samuelson. M: DeWolfe. P: Anthony Gilkison Productions als Rayant Pictures für CFF (Children's Film Foundation). Mit: Kitt (= Kit) Terrington (Henry), Jacqueline Cox (Caroline), Barry Knight (Johnny).

Zwei Kinder graben im Wald ein altes Wikinger-Schatzschiff aus, ein Königsgrab, und geraten dabei an zwei Gauner, die ihre Beute auf dem Gelände vergraben haben.

## 1957

**The Saga of the Viking Women and Their Voyage to the Waters of the Great Sea Serpent** (aka: The Voyage of the Viking Women to the Waters of the Great Sea Serpent; aka: Viking Women and the Sea Serpent; aka: The Saga of the Viking; aka: Undersea Monster; Großbritannien: Viking Women); USA 1957, Roger Corman.

66 [65; 64] min. B: Lawrence Louis Goldman. K: Monroe Askins. P: James H. Nicholson, Samuel Z. Arkoff, Roger Corman für Malibu Productions. Mit: Abby Dalton, Susan Cabot, Brad Jackson. Mit: Abby Dalton (Desir), Susan Cabot (Enger), Bradford „Brad“ Jackson (Vedric), June Kenney (Asmild), Richard Devon (Stark), Betsy Jones-Moreland (Thyra), Jonathan Haze (Ottar), Jay Sayer (Senya).

Trashfilm: Eine Gruppe von Wikingerinnen macht sich auf die Suche nach ihren verschwundenen Männern und muss dabei gegen die Barbaren kämpfen, die sie gefangenhalten.

In der alten Wikingergemeinde Stonjold veranlassen schwere Nahrungsmittelknappheit die Männer unter der Führung ihres Häuptlings Vedric, auf der Suche nach

Nachschub davonzusegeln. Als drei Jahre ohne Nachricht vergehen, besteht Vedrics zukünftige Frau Desir darauf, dass die Frauen nach den Männern suchen sollen. Trotz anfänglicher Proteste der Frauen, einschließlich Desirs jüngerer Schwester Asmild, überzeugt Desir ein Dutzend Frauen, mit ihr in See zu stechen, darunter die mysteriöse, schwarzhhaarige Priesterin Enger. Nach einer rauen Abfahrt und dem Verlust ihres Ruders bauen die Frauen ein Ruder, mit dem sie steuern können. Eine Wikingerin, Thyra, entdeckt, dass Ottar, der einzige Mann in Stonjold, als blinder Passagier mitfährt und entschlossen ist, seine Männlichkeit durch den Schutz der Frauen zu beweisen. Ein heftiger Sturm treibt das Wikingerschiff in das gefährliche Wirbelwasser der Großen Seeschlange, die das Schiff angreift und versenkt. Die Hälfte der Frauen und Ottar überleben den Untergang. Sie werden an einem unbekanntem Ufer angespült, von dem sie bald feststellen, dass es von dem primitiven Stamm der Grimaults beherrscht wird. Die Wikinger werden vom muskulösen Zarko zum brutalen Grimault-Anführer Stark gebracht, der zunächst erklärt, dass die Frauen und Ottar Gäste sind. Desir und Ottar beobachten die gut gemachte Festung, in der Stark lebt, und vermuten, dass Wikinger sie gebaut haben könnten. Während einer Jagd am nächsten Tag rettet Desir Starks feigen Sohn Senya vor einem Wildschwein. Aus Angst, dass sein Vater erfährt, dass er von einer Frau besiegt wurde, erklärt sich Senya bereit, Informationen über die Wikinger-Männer zu liefern, als Gegenleistung für Desirs Gelübde, zu bestätigen, dass er selbst den Eber getötet hat. Später während eines Festes zeigt Senya heimlich Desirs Beweise dafür, dass mehrere Wikinger noch am Leben sind. Nach dem Essen erklärt Stark, dass die Frauen zu Sklaven gemacht werden und bringt sie in eine Höhle, wo sie mit ihren Männern wiedervereinigt werden, die als Gefangene in den Steinbrüchen gearbeitet haben. Ottar wird mit den Wikingermännern gefangen genommen, und Stark will die Frauen den Männern von Grimault angeboten werden. Der zierlichen Asmild gelingt es, durch ein kleines Fenster zu fliehen, und während die

Frauen die Wachen abzulenken, flieht auch Enger. Die Grimaults fangen die Wikinger ab und Stark zwingt die Frauen, dabei zuzusehen. Später erzählt Stark Enger, dass er merkt, dass sie Vedric liebt und gibt ihr die Möglichkeit, Vedric davon zu überzeugen, mit ihr wegzulaufen. Vedric lehnt Enger jedoch ab und verspricht Desir seine Treue. Enger kehrt zu Stark zurück und fordert sowohl Desirs als auch Vedrics Tod. Am nächsten Tag befiehlt Stark, das Wikingerpaar zu verbrennen. Bestürzt bereut Enger ihre Eifersucht und bittet die Götter um Gnade und Hilfe. Ein Sturm steigt auf, der die Feuer der Scheiterhaufen löscht und einen Blitz erzeugt, der Senya tötet. Nachdem Ottar das Paar befreit hat, führt Vedric die Wikinger an die Küste, während Stark eine feierliche Beerdigung für Senya durchführt. Stark ist von der Wut der Wikinger überwältigt und befiehlt den Grimaults, sie zu verfolgen. Als die Grimaults ihre Hunde auf die Wikinger hetzen, opfert Enger ihr Leben, indem sie die Hunde von Vedric und den anderen ablenkt. Während die Wikinger in kleinen Kanus vom Ufer wegpaddeln, bleibt Ottar zurück und tötet den wilden Zarko, dann schwimmt er hinter den anderen her. Stark und die Grimaults verfolgen sie. Während der Sturm wieder einsetzt, riskiert Vedric, direkt in den Wasserwirbel zu steuern, um die Grimaults zu zerstören. Die Seeschlange greift Vedrics Boot an, aber er wehrt sie ab, woraufhin sie die Grimaults angreift. Nachdem ihr Feind zerstört wurde, kehren die Wikinger sicher nach Stonjold zurück.

*Literatur:* Brunas, John / Brunas, Michael / Weaver, Tom: Betsy Jones-Moreland. In: *Attack of the Monster Movie Makers. Interviews with 20 Genre Giants*. Jefferson, NC/ London: McFarland 1994, S. 175–194. – Frank, Alan G.: *The Films of Roger Corman: 'Shooting My Way Out of Trouble'*. London: Batsford 1998. – Senn, Bryan: *The Sage of the Viking Women and Their Voyage to the Waters of the Great Sea Serpent (1957)*. In: Senn, Bryan: *A Year of Fear: A Day-by-Day Guide to 366 Horror Films*. Jefferson, N.C.: McFarland 2007.

*Materialien:* Brunas, John / Brunas, Michael

/ Weaver, Tom: Betsy Jones-Moreland. In: Brunas, John / Brunas, Michael / Weaver, Tom: *Attack of the Monster Movie Makers: Interviews with 20 Genre Giants*. Jefferson, N.C./London: McFarland 1994, S. 175–194. [On the actress who played in Roger Corman's *The Saga of the Viking Woman and Their Voyage to the Waters of the Great Sea*, *The Last Woman on Earth* and *Creature from the Haunted Sea*. Includes a filmography.]

## 1958

**Modern Land of the Vikings;** USA 1958, Lennart Ehrenborg.

Dokumentarfilm. Kurzfilm. 30 [35] min. K: Stig Hallgren. M: Erland von Koch, Royal Opera Orchestra Stockholm. P: Olle Nordemar für Artfilm AB. Mit: König Gustaf VI Adolf.

Der von der California Texas Oil Company finanzierte Farbfilm über Schweden wurde nach Zeitungsberichten 1958 von über 150 amerikanischen TV-Stationen gezeigt.

“In its various facets, Swedish culture is rooted in an ancient Viking civilization. The Film “Sweden – Modern Land of the Vikings” traces the development of this tradition from the ancient ramparts of Visby to the modern Swede at work in well-designed factories and at play in the popular seaside resorts” [Aus: *La Habra Star*, California, 106, 7 May 1965, p. A-2].

**The Vikings** (Die Wikinger); USA 1958, Richard O. Fleischer.

Abenteuerfilm, Historienfilm, 116 [114; 112 min]. Farbe (Technicolor). Technirama. B: Calder Willingham, Dale Wasserman nach dem Roman „The Viking“ (New York 1951) von Edison Marshall. K: Jack Cardiff. P: Jerry Bresler; Bryna Productions, Bavaria Film, Curtleigh Productions, United Artists Corp. Mit: Kirk Douglas (Einar), Tony Curtis (Eric), Ernest Borgnine (Ragnar), Janet Leigh (Morgana).

Seit 2013 erzählt die kanadisch-irische Fern-

sehserie *Vikings* die gleiche Geschichte.

Einar, Sohn König Ragnars, und Eric sind Halbbrüder, Nordländer und von Beruf Wikinger. Letzterer ist ein berühmter Krieger, der andere ein ehemaliger Sklave. Beide ahnen nichts von der wahren Identität des jeweils anderen. Nun ergibt es sich aber, dass der Thron von Northumbrien in Britannien vakant ist. Die beiden Brüder kämpfen gegeneinander um diesen Preis, aus sehr unterschiedlichen Gründen – die allerdings bei beiden mit der selbstverständlich schönen Prinzessin Morgana zu tun haben.

*Literatur:* Richard Fleischer: *Les Vikings*. = Collège au Cinéma, Dossier 199. Ed. par le Centre National du Cinéma et de l'Image Animée, 2012, 24 S., [URL]. – Kelly, Kathleen Coyne: The trope of the scopic in *The Vikings* (1958). In: *The Vikings on Film: Essays on Depictions of the Nordic Middle Ages*. Edited by Kevin J. Harty. Jefferson, N.C./London: McFarland 2011, S. 9–23.

Rev.: (Reid, John Howard) in: *Reid's Film Index*, 27, 1996, S. 140–144.

## 1959

**The Vikings: Life and Conquests;** USA/Großbritannien, 1959.

Unterrichtsfilm. 16 min. S/W(?). 16 mm. P: Richard Kaplan für Encyclopaedia Britannica Films Inc., Rank Film Library. Wissenschaftliche und pädagogische Beratung: David K. Bjork, Barry Williams (für Rank).

Re-enactments mit einer Replica des Wikingerschiffs von Gokstad. „Eine lebendige, authentische Geschichte der Wikingerzeit. Folgen Sie den Wikingern zu „den entferntesten Ecken der bekannten Welt, während sie überfielen, eroberten, handelten und erforschten und sich dann niederließen, kolonisierten und herrschten.“ – Zur amerikanischen Version gibt es eine britische Fassung (ebenfalls 1959, 13 min, 16 mm, angeblich in Eastmancolour). Kommentatoren: Michael Aspel, Frank R. Phillips.

## 1959–1960

**Tales of the Vikings** (aka [GB-Titel]: The Vikings); USA 1959–60, Elmo Williams.

TV-Serie. 39 Episoden à 30 min. B: Bill Barrett, Robert Mitchell. K: Kurt Grigoleit. P: George Cahan. P: Edward Lewis, George Cahan, Elmo Williams für Bryna Productions.

Mit: Jerome Courtland (Leif), Walter Barnes (Finn), Buddy Baer (Haldar), Chana Eden (Aloma), Maurice Marsac (Kalif), Frank Ellement (Hakim), Frank Nelson (Raschid).

Der Wikinger Leif macht sich um das Jahr 1000 von Skandinavien auf den Weg, um Land zu finden, das erobert und besiedelt werden kann. Zusammen mit seinen Wikinger Männern findet er Konflikte und Abenteuer, je weiter sie sich von ihrer Heimat entfernen.

Spin-off von Fleischers Spielfilm *The Vikings* von 1958, in dem Kirk Douglas den Wikinger Einar spielte. Douglas' eigene (nach seiner Mutter benannte) Produktionsfirma Bryna Productions produzierte die Serie für United Artists Television. Auch die Kostüme, Sets und Schiffe des Films wurden wiederverwendet.

Episodenliste:

1. Pedigree;
2. The Black Stone;
3. The Ransom;
4. Victory Saga;
5. Journey to Bretland;
6. The Banished Woman;
7. The Witch;
8. Shipwreck;
9. Treasure of Erin;
10. Return of the Viking;
11. Saracen's Gold;
12. The Return of Aud;
13. Doom at All Thing;
14. House Divided;
15. The Weapon;
16. Oathbreaker;

17. Bread of Life;
18. The Treasure;
19. Port of Thieves;
20. Cold Steel;
21. The Bowman;
22. The Dragon;
23. The Thing;
24. The Madness;
25. Blood Sacrifice;
26. Marriage of State;
27. The Hill of the Law;
28. False Neighbors;
29. The Merchants of Venice;
30. The Shield;
31. The Noble Thrall;
32. The Voyage;
33. The Women;
34. The Diplomat;
35. Galley Slaves;
36. The Barbarian;
37. Salt Mine;
38. The Mercenaries;
39. The Harem Dancer.

## 1960

**El Príncipe encadenado** (aka: Il principe dei vichinghi; USA: King of the Vikings; aka: The Prince in Chains); Spanien/Italien 1960, Luis Lucia.

Rachegeschichte, 110 [106; 100; 85; 81] min. B: José Rodolfo Boeta, Javier Escrivá. K: Alejandro Ulloa. M: Cristóbal Halffter. P: Miguel A. Martín, Europea de Cine S.A. Mit: Antonio Vilar (Basilio), María Mahor (Rosaura), Jacinto Molina (= Paul Naschy) (Mongolenhäuptling), Luis Prendes (Astolfo), Javier Escrivá (Segismundo).

Kein Wikinger-Film, vielmehr eine freie Bearbeitung von Pedro Calderón de la Barca's Versdrama *La Vida es sueño* (*Das Leben ist ein Traum*, 1647). Die Mongolen, die im Film von Osten heranrücken, wurden wohl angesichts des Erfolgs zeitgenössischer Wikinger-Film (voran *The Vikings*, 1958) in ei-

nigen Verleih-Betitelungen zu Wikingern gemacht.

King Basilio of Poland (Antonio Vilar) is engaged in a difficult battle against the Mongol hordes, who are nibbling at the borders of the country and looking for any opportunity to invade. After hearing a prophecy that the throne will fall if his son Sigismundo (Javier Escrivá) is allowed to roam free – and influenced by some of his self-interested courtiers – he imprisons the poor fellow in an underground dungeon from which there's no chance of escape. Eventually he relents and decides to release him, but Sigismundo proves increasingly difficult to control, killing people who anger him and freeing a number of prisoners. So Basilio sends him back to his dungeon, drugging him and persuading him that everything he experienced during his brief spell of freedom was in fact a dream. But the people of his country rather liked what they saw of the deluded prince, and they rise up in his support.

## 1961

**Gli Invasori** (Die Rache der Wikinger; aka: (Video): Das Königsmal; IT: The Invaders; USA: Erik the Conqueror; Großbritannien: Fury of the Vikings; aka: Attack of the Normans); Italien/Frankreich 1961, Mario Bava.

Abenteuerfilm. 98 [90; 89; 86; 85; 81; 80] min. Farbe: Technicolor. B: Oreste Biancoli, Piero Pierotti, Mario Bava. K: Mario Bava. M: Roberto Nicolosi. P: Ferruccio De Martino für Galatea, Société Cinématographique Lyre, Criterion Film. Mit: Cameron Mitchell (Eron), Ellen Kessler (Daya), Alice Kessler (Rama), Giorgio (= George) Ardisson, (Erik, Duke of Helford), Andrea Checchi (Sir Rutford).

Abenteuer zweier Wikinger, die sich im Krieg um Britannien bekämpfen, bis sie einander als Brüder erkennen. Den gelegentlich ins Lachhafte umkippenden Swashbuckler (mit den Kessler-Zwillingen als grimmig blickenden Wikingermädeln) inszenierte mit Mario Bava immerhin ein Meister des trivialen Genrekinos.

Im Jahr 786 stirbt der Wikinger-König Arald bei einem Überfall der Invasoren im englischen Dorset. Seine zwei Söhne, Erik und Eron, werden getrennt: Der erste wird allein gelassen und der zweite auf einem Boot in Sicherheit gebracht. Kurz darauf wird auch König Lothar von Schottland ermordet. Die neue Königin Alice findet ein Kind – Erik – in der Nähe des Schlachtfeldes und beschließt, es als ihren Sohn zu erziehen, um die Wahrheit vor allen zu verbergen.

Nach zwanzig Jahren verliebt sich Eron im Land der Wikinger in eine Vestalin namens Daya, aber er kann sie nur heiraten, wenn er König wird. In der Zwischenzeit drängt Olaf darauf, dass die Wikinger die Macht über die Nordsee erlangen, und wird ermächtigt, den Krieg zu führen, wenn er Eron, seinen Konkurrenten, im Kampf besiegt. Eron aber gewinnt. An der englischen Front wird Erik, der bereits zum Herzog von Helford ernannt wurde, zum Kommandeur der Flotte des Königreichs der Königin Alice ernannt, die ihm als Glücksbringer auch ein Kreuz mitgibt.

Die Wikinger haben sich inzwischen der englischen Flotte genähert: Eron erobert Rutfords Burg und nimmt die Königin gefangen, Erik wird im Wikingerland geschlagen, wo er von einer Vestalin namens Rama gerettet wird. Rama erkennt ihn anhand des Kreuzes, das er trägt, als Engländer und sagt ihm, dass Königin Alice ihre Gefangene ist. Am nächsten Tag, auf Erons Hochzeitsfeier mit Daya, versucht Erik einen Aufstand zu machen, wird aber gefangengesetzt. Später befreit ihn Rama, die die Wachen dazu bringt, einen Schlaftrunk zu trinken. Er flieht mit ihr. Eron verfolgt ihn. Als er ihn findet, kommt es zum Duell, aber während des Kampfes bemerkt er das Zeichen, das Erik auf seiner Brust trägt, und das identisch mit seinem ist: Er erkennt ihn nun als seinen Bruder.

Als Eron laut herausschreit, dass dies sein Bruder ist, sticht ihm ein Verräter mit einem Pfeil in die Kehle. Ein allgemeiner Aufstand bricht los, Erik dringt in die Burg ein und befreit sie aus den Klauen des bösen Rutford, der dabei getötet wird. Eron stirbt,



Erik und Rama gehen auf das Schiff.

**I Tartari** (Die Tataren; IT: The Tartars); Italien/Jugoslawien 1961 [1960], Richard Thorpe, Ferdinando Baldi.

Historischer Abenteuerfilm, 83 [105] min. Farbe: Technicolor. Totalscope. B: Domenico Salvati, Sabatino Ciuffini, Oreste Paella, Gaio Frattini, Ambrogio Molteni, Julian De Kassel. K: Amerigo Gengarelli. P: Riccardo Gualino für Dubrava Film (Zagreb), Lux Film (Roma). Mit: Victor Mature (Oleg), Orson Welles (Burundai), Liana Orfei (Helga), Arnaldo Foà (Ciu Lang), Luciano Marin (Eric). Mit Orson Welles als Tartaren-Führer Burundai.

Russland im 10. Jahrhundert. Der Tatarenhäuptling Togrul fordert Wikingerfürst Oleg (Victor Mature) auf, mit ihm gegen die Slawen ins Feld zu ziehen. Oleg will jedoch den Frieden zwischen seinem und dem slawischen Volk aber nicht gefährden. Über die Fronten und Leichen der Herrscher hinweg sichern zwei Verliebte als nahezu einzige Überlebende das Happy-End. Pseudohistorische Monumental-Unterhaltung, aktionsreich im Stil eines anspruchslosen Comic strips ohne sonderliche Ambitionen inszeniert.

**L'ultimo dei Vichinghi** (aka: L'ultimo dei Vichinghi; Der Letzte der Wikinger; aka: Der letzte Wikinger); Italien/Frankreich 1961 [1960], Giacomo Gentilomo.

Abenteuerfilm. 104 [103; 95] min. B: Arpad DeRiso, Guido Zurli, Giacomo Gentilomo. K: Enzo Serafin. M: Roberto Nicolosi. P: Roberto Capitani, Luigi Mondello, Samuel Schneider für Tiberius Film, Critérion Film, Galatea Film, Les Films du Cyclope. Mit: Cameron Mitchell (Harald), Edmund Purdom (König Sven [Swen]), Isabelle Corey (Hilde), Hélène Rémy (Edith / Elga), Andrea Aureli (Haakon).

700 n. Chr.: Wikingerprinz Harald (Cameron Mitchell) kehrt nach langer Fahrt in seine Heimat zurück und findet ein Chaos vor: Sein Vater wurde ermordet, die Wohnstätten zerstört. Der brutale Swen (Edmund

Purdom) hat sich zum König ernannt. Harald sinnt auf Rache. – Helden, Bösewichte und ein bisschen Liebe.

## 1962

**Jack the Giant Killer** (Der Herrscher von Cornwall); USA 1962 [1961], Nathan Juran.

Fantasy-Märchenfilm. Abenteuerfilm. 94 [91] min. B: Orville H. Hampton, Nathan Juran nach einer Geschichte von Orville H. Hampton. K: David S. Horsley. P: Edward Small für Edward Small Productions, Zenith Pictures. Mit: Kerwin Mathews (Jack), Judi Meredith (Princess Elaine), Torin Thatcher (Pendragon), Walter Burke (Garna), Roger Mobley (Peter), Barry Kelley (Sigurd).

Um das Jahr 1000: Der schwarze Zauberer Pendragon wurde vor vielen Jahren aus Cornwall verbannt. Aus Rache lässt er Prinzessin Elaine an ihrem Geburtstag durch den Riesen Cormoran entführen. Der Bauernsohn Jack wird Zeuge und kann Elaine retten. Nun soll er sie sicher außer Landes geleiten. Pendragon lässt Elaine erneut entführen. Jack bekommt Hilfe von einem Wikinger und einem Flaschengeist.

**I Normanni** (Les Vikings attaquent; dt.: Die Normannen; GB: Invasion of the Normans; USA: Attack of the Normans; US-Video-Titel: Conquest of the Normans); Italien/Frankreich 1962, Giuseppe Vari.

Abenteuerfilm, 91 [82; 79] min. Farbe: Eastmancolor. CinemaScope. B: Nino Stresa. K: Marco Scarpelli, Vittorio Storaro. P: Galatea Film (Roma), Lyre Films [Société Cinématographique Lyre] (Paris). Mit: Cameron Mitchell (Wilfried, Herzog von Sachsen), Geneviève Grad (Svetania [Svetiana]), Ettore Manni (Graf Olivier d'Anglon), Philippe Hersent (James), Piero Lulli (Barton).

Ein seßhafter Wikingerstamm und ein Degenheld befreien den englischen König aus der Gewalt seines machtgierigen Rivalen und Zauberers [Lexikon des Internationalen Films].

Anfang des 9. Jahrhunderts landeten die ge-

fürchteten Normannen an Englands Küsten. Einer ihrer Stämme konnte damals von Graf Oliver d'Anglon befriedet werden und siedelte sich unter der Führung Olafs des Normannen auf dem gräflichen Land an. – Viele Jahre später lässt Herzog Wilfried König Dagobert durch seine als Normannen verkleidete Soldaten überfallen und gefangen nehmen, um endlich an den englischen Thron sowie den Kronschatz und die Gattin des Königs zu gelangen. Anhängen tut er die Tat dem Grafen d'Anglon, der daraufhin zum Tode verurteilt wird. Die von ihrem Land vertrieben Normannen verhelfen dem Grafen jedoch zur Flucht und ziehen gemeinsam mit ihm gegen den Herzog in den Krieg. – Svetiana, die Tochter Olafs des Normannen und der Graf verlieben sich derweil, woraufhin ihnen der Normannenfürher mitteilt, dass Svetiana in Wirklichkeit die Tochter König Dagoberts ist, welche er damals bei einem Schiffsüberfall fand und adoptierte. Als Svetiana durch einen Verräter in Herzog Wilfrieds Gefangenschaft gerät, der mit ihr als Druckmittel den König zur Preisgabe des Kronschatzversteckes bewegen will, bricht der Graf mit dem Normannen Thor zu ihrer Befreiung auf. Das Vorhaben gelingt, doch sitzen die Wagemutigen und der ebenfalls befreite König danach von den Feinden belagert im herzöglichen Schloss fest. Die entkommene Svetiana kann aber die Normannen alarmieren. Ebenfalls berichtet sie der Königin vom üblen Treiben des Herzogs. Es kommt zur gemeinsamen Erstürmung des Schlosses durch die Truppen der Normannen und der Königin, infolgedessen der Graf den tückischen Wilfried in einem letzten Zweikampf erstechen kann. Als Belohnung für seine Taten erhebt der König ihn zum Herzog. Den Normannen werden aus Dank die gleichen Rechte wie den englischen Untertanen gewährt [Wikipedia].

Filmprogramm: *Die Normannen*. Wien o.J. (= Neues Filmprogramm. 3322.).

## 1963

**The Long Ships** (Dugi Brodovi; Raubzug der Wikinger); Großbritannien/Jugoslawien 1963, Jack Cardiff.

Abenteuerfilm. 124 [119] min. 70 mm. Farbe: Technicolor. B: Berkely Mather, Beverly Cross frei nach dem Roman *Röde Orm: en berättelse från okristen tid* 1–2 (Stockholm 1941–45; dt. „Die Abenteuer des Röde Orm“ von Frans G. Bengtsson. K: Christopher Challis. P: Irving Allen, Denis O'Dell für Warwick Film Productions, Avala Film. Mit: Richard Widmark (Rolf), Sidney Poitier (El Mansuh), Russ Tamblyn (Orm), Rossana Schiaffino (Aminah), Oscar Homolka (Krok).

Auf dem Markplatz einer Handelstadt, vermutlich im maurischen Spanien, erzählt der Wikinger Rolf, der es nach dem Verlust seines Schiffes dorthin verschlagen hat, von einer großen Glocke, genannt „Mutter der Stimmen“, die dreifach mannsgrößer ist und aus purem Gold besteht. Diese interessante Information wird dem maurischen Herrscher Ali Manush zugetragen, der davon besessen ist, die Glocke zu finden. Doch Rolf behauptet nicht zu wissen, wo sie ist, und flieht. In seinem Heimatland angekommen, überredet er seinen Vater und seine Brüder dazu, ihm ein Schiff und eine Mannschaft zu überlassen – oder ihm wenigstens dabei zu helfen, dass „Todesschiff“ des Königs zu stehlen – weil er nämlich tatsächlich weiß, wo die Glocke zu finden ist.

*Literatur:* Hoffman, Donald L.: Guess Who's Coming to Plunder? Or, Disorientation and Desire in *The Long Ships* (1964). In: *The Vikings on Film: Essays on Depictions of the Nordic Middle Ages*. Ed. Kevin J. Harty. Jefferson, N.C.: McFarland 2011, S. 24–38.

**Viking Invasion at Kilkeel Festival**; Nordirland 1963.

Kurzer Stummfilm. Reisebericht. 3:17 min. 16 mm. Farbe.

Idyllische Szenen traditionellen Tanzes wer-

den gestört, als sich lokale Schwertkämpfer darauf vorbereiten, ihr steinigtes Ufer vor den Wikinger-Invasoren zu verteidigen. Erleben Sie die charmanten Details dieser „historischen“ Nachstellung, während eine lokale Besetzung im Mittelpunkt steht und mit Alufolie geschmückt ist, die im Sonnenlicht funkelt. Mit Begeisterung wird eine lustige Schlacht ausgetragen, während die Wikinger ihre Langboote verlassen und in die eiskalten Gewässer des County Down eintauchen. Aber wer wird das Mädchen bekommen und wer wird auf dem Scheiterhaufen landen? – Der Film ist 2015 im Rahmen Unlocking Film Heritage (UFH) Digitalisierungsprojekt von Northern Ireland Screen digitalisiert worden und im BFI-Player zugänglich.

## 1965

**Erik il vichingo** (Die Rückkehr des Gefürchteten; DDR: Erik der Wikinger; aka: Die größten Abenteuer der Wikinger; DVD-Titel: Die Rache des Wikingers 3; USA: Erik, the Viking; Großbritannien: Vengeance of the Vikings); Italien/Spanien 1965 [1964], Mario Caiano.

Historienfilm. 88 min [85; 95 min]. Farbe: Eastmancolor. Cinepanoramic. B: Mario Caiano, Arpad DeRiso, Nino Scolaro (= Giovanni Scolaro), Mariano Ozores (spanische Fassung). K: Enzo Barboni. P: Luigi Mondello, José María Ramos für Nike Cinematografica, As Films Producción, Triglav Film. Mit: Gordon Mitchell (Sven / Byarni), Giuliano Gemma (Erik), Ely McWhite (= Eleonora Bianchi) (Gudrid), Elisa Montés (Wata-wa), Eduardo Fajardo (Olaf).

Der Wikingerheld Erik setzt sich mit Einfalt und Bärenkräften gegen seine hinterlistigen Feinde durch. Prügelszenen mit Schwertern und Beilen in schlecht imitiertem Normanndekor. Eine Variante des italienischen Muskel-und-Sandalen-Films.

**Här kommer bärsärkarna** (Dänemark: Vi vilde vikinger; DVD-Box: Her kommer bersærkerne; Jugoslawien: Divlji vikinzi); Schweden/Dänemark/Jugoslawien 1965, Arne Mattsson.

Abenteuerkomödie. 99 min. Farbe: Technicolor. Techniscope. B: Volodja Semitjov, Folke Nystrand. K: Kalle Bergholm, Stelvio Massi. P: Inge Ivarson für Bison Film AB, Merry Film A/S, Triglav Film. Mit: Carl-Gustaf Lindstedt (Glum der Fliegenfänger), Dirch Passer (Garm der Dumme), Åke Söderblom (Hjorvard der Gierige), Nils Hallberg (Gouverneur Cassius), Loredana Nusciak (Veronica, Cassius' Geliebte), Walter Chiari (Pollo, venezianischer Glücksritter), Elisabeth Odén (Vigdis, Hjorwards Gespielin).

Die beiden wilden Wikingerbrüder Glum und Garm, wahre Berserker, lassen sich ihre Kriegsbeute von Olav dem Sauren stehlen, dem der Vater der Brüder, Hjorvard, Geld schuldet. Da Hjorvard Olav nicht bezahlen kann, verkauft er die Jungen entschlossen als Gladiatoren nach Cassinopel in den Süden, wo der Gouverneur Cassius nach neuen Kämpfern sucht. Der Vermittler Pollo betrügt jedoch Cassius und verkauft die Brüder als Sklaven. Cassius schickt sowohl die Brüder als auch Pollo ins Gefängnis, wo sich die drei zusammentun. Sie bekommen Hilfe von Cassius' Geliebter, Veronica, und die Brüder ziehen jetzt als Gladiatoren in die Schlacht, wo sie problemlos gewinnen. Am Ende wüten sie als Berserker in Cassinopel. – Sie fliehen mit Pollo und Veronica nach Schweden. Ihr Vater ist verärgert darüber, dass sie keine Beute haben, von Veronica ist er aber sehr eingenommen. Die Rückkehr nach Hause wird mit einem Fest gefeiert, aber im Schutz der Nacht greift jetzt Olav die Stadt an und erobert sie. Er verurteilt Hjorvard zum Tode, aber Pollo lässt Glum und Garm wecken und sie kämpfen gegen die Übermacht. In der Zwischenzeit wird Veronica von Vigdis, Hjorwards eifersüchtiger Gespielin, überwältigt. Veronica wird jedoch von Olav gerettet, der wie Hjorvard von der Schönheit des Südens verzaubert ist. Deshalb vergibt er Hjorvard seine Schulden als Gegenleistung dafür, dass er sie behalten kann. Hjorvard freut sich nicht über das Arrangement, seine Laune steigt aber, als seine Söhne ihm die Beute zeigen, die sie bei der Plünderung von Olavs Schiff gemacht haben.

**Il tesoro della foresta pietrificata** (aka: Il tesoro; dt.: Der steinerne Wald; aka: Der versteinerte Wald; DVD-Titel: Wikinger – Das Schwert von Valhalla; Österreich: Die erbarungslosen Bestien; USA (DVD-Titel): Treasure of the Petrified Forest; IT: The Stone Forest); Italien 1965, Emimmo Salvi.

Fantasyfilm. 111 [92; 90, 89] min. Farbe: Eastmancolor. Asterscope. B: Emimmo Salvi, Luigi Tosi, Adriano Antonelli, Benito Ilforte. K: Mario Parapetti. M: Ralf (= Rolf) Ferraro unter Verwendung der Musik Wagners („Walkürenritt“). P: Olga Chart, Dante Chiappini, Piera (= Pietro) Fea für Asteria Film, Avis Film. Mit: Gordon Mitchell (Hunding), Ivo Payer (= Ivica Pajer) (Sigmund), Eleonora Bianchi (Siglinde), Pamela Tudor (Brunhilde), Mike Moore (= Amedeo Trilli) (Gunar).

Der Wikingerfürst Hunding will den sagenumwobenen Nibelungenhort und das magische Walhallaschwert in seinen Besitz bringen, das seinem Träger uneingeschränkte Macht verspricht. Im Auftrag des Gottes Wotan werden der Schatz und das Schwert in den Tiefen des versteinerten Waldes aufbewahrt und vom mächtigen Nibelungenherrscher Sigmund und der Walküre Brunhilde bewacht. Als Hunding und seine Krieger auf ihrer abenteuerlichen Suche in den Wald vordringen, kommt es zur unausweichlichen Konfrontation zwischen Nibelungen und Wikingern, und so muß ein Zweikampf der Anführer die Entscheidung bringen. – Das triviales Fantasy-Abenteuer plündert bedenkenlos die Sagen und stellt gewagte Zusammenhänge.

**The War Lord** (aka: The Warlord; dt.: Die Normannen kommen); USA 1965, Franklin J. Schaffner.

Ritter-/Historienfilm. 123 [122; 130] min. Farbe: Technicolor. Panavision. B: John Collier, Millard Kaufman nach dem Bühnenstück „The Lovers“ (1956) von Leslie Stevens. K: Russell Metty. P: Walter Seltzer für Court Productions. Mit: Charlton Heston (Chrysagon), Richard Boone (Bors), Rosemary Forsyth (Bronwyn), Maurice Evans (Priest), Guy Stockwell (Draco), Niall Mac-

Ginnis (Odins).

Die von martialischen Kampfszenen eingerahmte tragische Liebesgeschichte eines normannischen Lehnsherrn im 11. Jahrhundert, der sich leidenschaftlich in eine Leibeigene vom heidnischen Druidenstamm seines flandrischen Besitztums verliebt und dadurch im Kampf mit den Friesen einen tödlichen Bruderzwist heraufbeschwört.

*Literatur:* Campanile, Domitilla: *The War Lord* (F. Schaffner, 1965). *Medioevo crudele e pagano*. In: *Studi e Materiali di Storia delle Religioni* 77,2, 2011, S. 398–421. – Campanile, Domitilla: *Celtic Magic and Rituals in The War Lord* (F. Schaffner, 1965). In: *Ancient Magic and the Supernatural in the Modern Visual and Performing Arts*. Ed. by F. Carlà, I. Berti. London: Bloomsbury 2015, S. 55–65 u. 246–249.

## 1966

**I Coltelli del vendicatore** (aka: Raffica di coltelli; dt.: Eine Handvoll blanker Messer; aka: Video-Titel: Rurik – Mein ist die Rache; aka: Videobox-Titel: Rurik der Hüne); IT: The Knives of the Avenger; aka: Bladestorm; US/Kanada-Video-Titel: Viking Massacre); Italien 1966 [1965], John Hold (= Mario Bava).

Historischer Abenteuerfilm, 82 [86; 85] min. Farbe: Technicolor. Techniscope. B: John Hold (= Mario Bava). K: Antonio Rinaldi. M: Marcello Giombini. P: Pasquale Tagliaferri für Sider Film. Mit: Cameron Mitchell (Ator / Rurik / Helmut), Frank Ross (= Fausto Tozzi) (Hagen), Jack Rossi Stuart (= Giacomo Rossi Stuart) (König [H]Arald), Louis Polletin (= Luciano Pollentin) (Moki), Michael Moore (= Amedeo Trilli) (König der Wikinger).

Der Wikingerkönig Harald ist auf hoher See verschollen und wird von der Mehrzahl seiner Untertanen für tot gehalten. Nur seine junge Frau Karin glaubt aufgrund einer Weissagung noch an seine Wiederkehr. Der einst wegen seiner Misstaten verbannte Krieger Hagen nutzt die Situation aus und fällt mit seinen Männern in das Land ein, um die Herrschaft an sich zu reißen und die

scheinbar verwitwete Königin zur Frau zu nehmen. Karin versteckt sich mit ihrem Sohn Moki in einer kleinen Waldhütte, doch es dauert nicht lang und sie wird von Hagens Bande entdeckt. Nur das Eingreifen eines mysteriösen Fremden, der virtuos die Kunst des Messerwerfens beherrscht, rettet die beiden. Sein Name ist Rurik.

**Merlin the Magician** (Der Zauberer Merlin); USA 1966, Harry Harris.

50 [48] min. Aus der TV-Serie *Time Tunnel* (Episode 27; US-Sd.: ABC: 17.3.1967, dt. TV München: 8.4.1994, Sat1: 24.5.1997).

B: Irwin Allen, William Welch. K: Winton C. Hoch. P: Irwin Allen, Jerry Briskin für Irwin Allen Productions, Kent Productions, Inc., 20th Century Fox Television. James Darren (Dr. Tony Newman), Robert Colbert (Dr. Doug Phillips), Christopher Cary (Merlin), Lisa Jak (Guinevere), Jim McMullan (King Arthur Pendragon). – 1982 wurde diese Episode zusammen mit Episode 16 „The Revenge of Robin Hood“ und (zur Einleitung) Teilen der Episode 1 „Rendezvous with Yesterday“ zu einem 90-minütigen Kompilationsfilm mit dem Titel *The Time Tunnel: Old Legends Never Die* zusammengestellt.

In dieser Episode werden die Zeitreisenden von Merlin dazu gebracht, dem jungen König Arthur gegen eine Invasion durch die Wikinger beizustehen.

**The Mighty Thor** (aka: Mighty Thor; aka: Marvel Super Heroes: The Mighty Thor; dt.: Der mächtige Thor); USA 1966, Shamus Culhane.

TV-Serie. 4. Teil der 5-teiligen *Marvel Super Heroes*-TV-Überserie von 1966. 13 Folgen zu je 30 min mit je drei Kapiteln. Dt. Sd.: 7.12.1991 (RTLplus). Nach dem Comic (1962) von Stan Lee (Text) und Jack Kirby (Zeichnungen). P: Paramount Cartoon Studios [aka: Famous Studios] für Grantray-Lawrence Animation. Mit: Bernard Cowan (Odin), Chris Wiggins (Thor), Len Carlson (Loki).

Thor, Sohn des Odin, versucht in New York in Ruhe in seiner geheimen Identität zu leben. Doch zahlreiche Gegner, darunter auch immer wieder sein böser Bruder Loki verhindern dies. Zeichentrick im Stil der 1960er unter der Feder von Stan Lee. (Text: Torwald)

Episodenliste:

1. The Origin of Captain America – Wreckers Among Us – Enter Red Skull;
2. The Sentinel and the Spy – The Fantastic Origin of the Red Skull – Lest Tyranny Triumph;
3. Midnight in Greymoor Castle – If This Be Treason – When You Lie Down With Dogs;
4. Return of Captain America – The Search – To Live Again;
5. Zemo and the Masters of Evil – Zemo Strikes – The Fury of Zemo;
6. The Revenge of Captain America – The Trap Is Sprung – So Dies a Villain;
7. Let the Past Be Gone – The Adaptoid – The Super Adaptoid;
8. Coming of the Swordsman – Vengeance Is Ours – Emissary of Destruction;
9. Bitter Taste of Defeat – Sorcery Triumph – The Road Back;
10. Doorway to Doom – When the Commissar Commands – Duel or Die;
11. The Sleeper Shall Awake – Where Walks the Sleeper – The Final Sleep;
12. The Girl from Cap's Past – The Stage Is Set – 30 Minutes to Live;
13. The Red Skull Lives – He Who Holds the Cosmic Cube – The Red Skull Supreme.

**The Vikings in North America**; Großbritannien 1966, Julia Cave.

TV-Dokumentation aus der Serie *Chronicle*. 50 min. P: Paul Johnstone für BBC TV. Präsentation: Glyn Daniel.

Über die 1965 publizierte sogenannte „Vinland Map“, eine angeblich aus dem 15. Jahrhundert stammende Karte, deren Echtheit bis heute nicht endgültig bestätigt oder abgelehnt werden konnte. Der Film berichtet über die seit langer Zeit bestehenden Spe-

kulationen, ob die Nordmänner tatsächlich das nordamerikanische Festland entdeckt und dort eine Kolonisation begonnen haben.

## 1967

**Den røde kappe** (schwed.: Den röda kappan; isländ.: Rauðu skikkjuna; IT: The Red Cape; aka: The Red Mantle [aka: The Red Mantel]; USA: Hagbard and Signe; dt.: Hagbard und Signe); Dänemark/Schweden/Island 1967, Gabriel Axel.

Liebesgeschichte. 100 [95; 89] min. Farbe: Eastmancolor. Cinemascope. B: Gabriel Axel, Frank Jæger nach Buch VII der *Gesta Danorum* des Saxo Grammaticus. K: Henning Bendtsen. P: Bent Christensen, Johan Bonnier für ASA (Aktieselskabet Ateliet), Movie Art of Europe, Edda Film. Mit: Oleg Vidov (Hagbard, Sohn von König Håmund), Gitte Hænning (Signe, Tochter von König Sigvor), Gunnar Björnstrand (König Sigvor), Eva Dahlbeck (Königin), Manfred Reddemann (Hildegisl).

Erzählt wird (nach den *Gesta Danorum* des dänischen Historikers Saxo Grammaticus und nach Shakespeares *Romeo und Julia*) die tragische endende Liebe zwischen den Königskindern Hagbard und Signe vor dem Hintergrund der gewaltsamen Fehde zwischen den Familien von König Håmund und König Sigvor.

**The Space Vikings** (Der Hammer des Thor); USA 1967, Ezra Stone.

TV-Serienfolge. 49 min. Aus der TV-SciFi-Serie *Lost in Space* (aka *Irwin Allen's Lost in Space; Verschollen zwischen fremden Welten*), Staffel 2, Episode 20. Zuerst: 8.2.1967 (CBS), dt. 20.2.1993 (Pro 7). B: Margaret Brookman Hill. K: Frank Carson. P: Irwin Allen, William Faralla für Irwin Allen Productions, Jodi Productions Inc., Van Bernard Productions, 20th Century Fox Television, CBS Television Network. Mit: Billy Mumy (Will Robinson), Jonathan Harris (Dr. Zachary Smith), Sheila Mathews (Brynhilda), Bern Hoffman (Thor).

Während Dr. Smith Zeilen für ein Stück rezitiert, beschwört er ein Paar magische Handschuhe und den goldenen Hammer von Thor. Smith trifft dann auf Thors Frau Brynhilda, die ihn auf einem Pegasus nach Walhalla bringt. Bald kommt Will mit Thor dazu, der nach den Handschuhen und seinem Hammer gesucht hat, aber Brynhilda behauptet, der Hammer habe Smith erwählt, um Thor als Kriegergottheit zu ersetzen. Wütend fordert Thor Smith zu einem Duell bis zum Tod heraus. Aus Angst, dass er getötet wird, versucht Smith, Thor mit Psychologie auszuschalten. Der gibt zu, dass er sich erledigt fühlt und nicht mehr kämpfen kann. Alsbald aber müssen Will und Smith Thor sein Vertrauen zurückgeben, denn eine Gruppe von Titanen trifft ein und droht, sein Königreich zu zerstören.

**The Viking Queen** (Königin der Wikinger); Großbritannien 1967 [1966], Don Chaffey.

Historienfilm, 91 [80] min. Farbe. B: Clarke Reynolds nach einer Vorlage von John Temple-Smith. K: Stephen Dade. P: John Temple-Smith für Hammer Film Productions, Seven Arts. Mit: Don Murray (Justinian), Carita (Salina, the Viking Queen), Donald Houston (Maelgan), Andrew Keir (Octavian), Adrienne Corri (Beatrice).

Die abenteuerliche Geschichte eines Eroberungsfeldzugs der Römer gegen die Wikinger, deren Königin Boudicca – die hier Salina heißt – sich lieber erdolcht, als sich nach Rom deportieren zu lassen. Aufwendig aber anspruchslos gestaltetes Spektakel, bei dem sich Masken- und Kostümbildner austoben durften.

Nur dem Titel nach eine Wikingergeschichte, denn sie behandelt einen Aufstand der englischen Ureinwohner gegen die römische Besatzung.

Filmprogramm: *Königin der Wikinger*. Wien o.J. (= Neues Filmprogramm 4778a.)

## 1968

**Taiyō no ōji: Horusu no daibōken** (太陽の王子ホルスの大冒険; aka: The Little Norse Prince

Valiant; IT: The Great Adventure of Horus, Prince of the Sun; Großbritannien: The Little Norse Prince; USA: Horus: Prince of the Sun; US-TV: Little Norse Prince); Japan 1968, Isao Takahata.

Animationsfilm. 82 min. Farbe: Eastmancolor. Toeiscope. B: Kazuo Fukazawa. K: Jiro Yoshimura, Yukio Katayama. P: Hiroshi Okawa für Tōei Dōga. Mit (Stimmen): Miki-jirō Hira (Grunwald, der Dämon des Eises), Etsuko Ichihara (Hilda, Schwester Grunwalds), Eijirō Tōno (Ganko der Schmidt), Masao Mishima (Dorfvorsteher), Yasushi Nagata (Drago, Dorfbewohner), Hisako Ōkata (Horus aka Hols).

Der Junge Horus wächst als Fischersohn bei seinem Vater [in einem Königreich im alten Norwegen] auf. Als er eines Tages mit einer Axt gegen Wölfe kämpft, wird er von einem Felsriesen gerettet. Ein Schwert, das tief in dessen Schulter steckte, zieht Horus ihm heraus. Es handelt sich um das magische Schwert der Sonne. Mit diesem kann Horus den Riesen rufen, sollte er ihn einmal wieder brauchen. – Auf seinem Sterbebett erzählt Horus' Vater, dass sie einst aus einem anderen Dorf geflohen sind, das vom König Grunwald angegriffen wurde. Auf die letzte Bitte seines Vaters hin macht sich Horus auf den Weg zu seinem Geburtsort. Bereits auf der Reise wird er von Grunwald angegriffen und kommt fast zu Tode. Durch Glück überlebt Horus und kann einem Dorf, das von Grundwald unterdrückt wird, helfen. Nun schickt der König seine Schwester Hilda, Horus von seiner Reise abzubringen. Auch Grunwalds Untergebener Drago versucht vergeblich, Horus mit einer List zu besiegen. Doch Horus setzt seine Reise fort und erkennt schließlich Hildas Identität. Schließlich wendet sie sich gegen ihren Bruder und gemeinsam mit ihr, dem Dorf und dem Schwert der Sonne kann Grunwald besiegt werden [Wikipedia].

## 1969

**Alfred the Great** (Alfred der Große – Bezwin-ger der Wikinger); Großbritannien 1969 [1968], Clive Donner.

Historienfilm. 122 min. 70/35 mm. Metrocolor. Panavision. B: Ken Taylor, James R. Webb. K: Alex Thomson, Jack Atcheler. P: Bernard Smith, Michael Killanin für Bernard Smith Productions, Metro-Goldwyn-Mayer British Studios. Mit: David Hemmings (Alfred), Michael York (Guthrum), Prunella Ransome (Aelhswith), Colin Blake-ly (Asher), Ian McKellen (Roger).

Während das angelsächsische Wessex (Sü-England) um 870 von dänischen Wikingern bedrängt wird, bereitet sich Prinz Alfred (David Hemmings) auf die Priesterweihe vor. Anfangs widerwillig nimmt er nach dem Tod seines Bruders den Kampf gegen die Invasoren auf. Weil er die antiken Klas-siker der Kriegsgeschichtsschreibung wie Cäsar, Xenophon, Polybios usw. kennt, wendet er Taktiken an, die mittlerweile in Vergessenheit geraten sind – und siegt. Da er außerdem erfolgreich an das sonst wenig ausgeprägte Christentum seiner Landsleute appelliert, wird der „Verteidiger des christli-chen Angelsachsens“ schnell zu einer bei-nahe legendären Gestalt. Nun ist König Alfred hin und her gerissen zwischen seiner tiefen Frömmigkeit und seiner neu entdeck-ten Leidenschaft für Macht und Gewalt.

*Literatur:* Nicholls, Victoria / Williams, Ho-ward: *Archaeology in Alfred the Great* (1969) and *The Last Kingdom* (2015–). In: *Digging into the Dark Ages: Early Medieval Public Archaeologies*. O.O.: Archaeopress 2020, S. 246–251. – Snyder, Christopher A.: 'To be, or not to be' – King: Clive Donner's *Alfred the Great* (1969). In: *The Vikings on Film: Essays on Depictions of the Nordic Middle Ages*. Ed. Kevin J. Harty. Jefferson, N.C.: McFarland 2011, S. 39–45.

## 1970

**Saga: A Dream of Old Iceland** (aka: Saga: Iceland As the Vikings Saw It); Großbritannien 1970, Brian Branston.

TV-Dokumentarfilm. 50 min. Folge aus Da-vid Attenboroughs naturkundlicher Doku-mentarserie *The World About Us* (Staffel 4, Folge 3). Zuerst: 18.1.1970 (BBC Two). B: Brian Branston. P: Brian Branston für BBC.

M: John Scott. ErzählerInnen: Leslie Sands, Peggy Gosschalk. Mit: Petur Einarsson, Ed-da Thorarinsdottir, Inga Thorthardottir, Sig-mundur Or Arngrimsson.

Die Wikinger besiedelten Island vor über 1.000 Jahren. Als sie das erste Mal dort landeten, waren sie noch Heiden und sahen Feuerriesen, Frostgiganten, Drachen und Götter in den spektakulären Naturerscheinungen wie heißen Quellen, Geysiren, Vulkanen, Lavawüsten, Gletschern und riesigen Wasserfällen. Dieser Farbfilm betrachtet die aufregende Landschaft mit den Augen der Wikinger – eine Landschaft, die sich bis heute kaum verändert hat.

## 1971

**The Raven and the Cross;** Großbritannien 1971.

Dreiteiliges TV-Re-Enactment-Drama. 3 x 25 [20] min. S/W. Aus der britischen TV-Unterrichtsreihe für Grundschulkinder *Merry-go-Round*. B: John Tully. P: Dorothea Brooking für BBC. Mit: Seymour Green (Guthrum), Walter Horsbrugh (Fr. Benedict), Michael Keating (Saxon Prisoner), John Line (Viking Officer), Mollie Maureen (Ellen), Edward Phillips (Athelwald), Sally Stephens (Edwina; 1974: Claire [i.e. Clare] Walker), Kenneth Watson (Sigfrid), Gabriel Woolf (King Alfred).

Unterrichtsmaterial für die Primarstufe. Über den Konflikt zwischen den britischen Anglo-Sachsen und den nordischen Eroberern (den Wikingern).

1. *The King Has Fled* (Staffel 21, Episode 4; zuerst: 25.1.1971, BBC One);

2. *The Secret Army* (Staffel 21, Episode 5; zuerst: 12.2.1971, BBC One);

3. *Race to Battle* (Staffel 21, Episode 6; zuerst: 8.2.1971, BBC One).

Das dreiteilige Stück von John Tully wurde 1974 von der BBC (P: Dorothea Brooking) mit zum Großteil identischem Personal in Farbe neu gedreht und auf BBC One gezeigt (25.2.1974, 4.3.1974, 14.3.1974). Mit Wiederholungen 1977 und 1979. 1992 erfolgte die Übernahme in die TV-Unterrichtsreihe *Zig*

*Zag* (BBC Two) und bis in das frühe 21. Jahrhundert wiederholt.

**Siegfried und das sagenhafte Liebesleben der Nibelungen** (USA: *The Terrible Swift Sword of Siegfried*; aka: *The Long Swift Sword of Siegfried*; aka (US-Video): *The Lustful Barbarian*; aka: (US-X-rated): *Maiden Quest*; Großbritannien: *The Erotic Adventures of Siegfried*). BRD 1971 [1970], Adrian Hoven, David F. Friedman [US-Fassung].

Softsexfilm. 95 [92] min. Farbe: Eastmancolor. B: Fred Denger, Brigitte Parnitzke, David F. Friedman [englischsprachige Fassung]. K: Hans (Hannes) Staudinger. P: Adrian Hoven, Ingo Hermes, David F. Friedman (US) für Hermes Synchron, atlas Film & TV Produktion, Entertainment Ventures (EVI). Mit: Lance Boyle (= Raimund Harmstorf) (Siegfried), Sybille Danninger (= Sybil Danning) (Kriemhild), Heidy Ho (= Heidy Bohlen) (Brunhild), Peter Hard (= Carlheinz Heitmann) (Gunther), Fred Coplan (Hagen).

Motive aus dem Nibelungen-Stoff-Kreis. Mit Raimund Harmstorf als Wikinger-Prinz. Im zweiten Teil des Films macht sich Gunther mit Siegfried nach Island auf, um dort mit Hilfe von Siegfrieds Tarnkappe um die Gunst der sagenhaften Königin Brunhild zu werben. Gunther versagt bei der sexuellen Bewährungsprobe schon in der ersten Nacht und soll sterben. Daraufhin zieht Siegfried bei gelöschter Beleuchtung die Tarnkappe über und beglückt die Königin, während diese Gunther bei und in sich wähnt und über alles beeindruckt wird. So überlistet, willigt Brunhild ein, Gunthers Ehefrau zu werden, ist aber außer sich vor Zorn, als sie durch Kriemhilds Andeutungen von dem schändlichen Sexbetrug der beiden Männer erfährt. Die Spannungen bei Hof enden damit, dass Gunthers finstere Vertrauter Hagen von Tronje beauftragt wird, Siegfried zu töten. Doch Kriemhild, die Hagen von hinten anspringt, rettet Siegfried vor dessen Lanze.

**Tarkan: Viking kanı** (aka: *Vikinglerin Gazabi*; IT: *Tarkan and the Blood of the Vikings*;



USA: Tarkan vs the Vikings; aka: Tarkan versus the Vikings.); Türkei 1971, Mehmet Aslan.

Fantasyfilm. 86 [74] min. B: Sadik Sendil. K: Cahit Engin. P: Nahit Ataman für Arzu Film, Ören Film. Mit: Kartal Tibet (Tarkan), Fatma Belgen (Yonca Hatun, Tocher Attilas), Seher Şeniz (Lotus, chinesische Prinzessin), Bilal İnci (König Toro), Eva Bender (Ursula, Tochter von König Gero), Atif Kapitan (Gero, König der Wikinger).

Der schnurrbärtige Serienheld Tarkan versucht (nebst seinem treuen Hund Kurt), Yonca Hatun, die Tochter des Hunnenkaisers Attila, zu retten, die von den barbarischen Wikingern entführt wurde. – Atilla beginnt die europäischen Staaten zu erobern und die geschwächten Länder bleiben anfällig für die Bedrohung durch die Wikinger aus Skandinavien. Die erstarkenden Wikinger machen einen Deal mit dem chinesischen Kaiser, der Atillas Tochter Yonca Hatun begehrt. Daraufhin belagern sie die Hunnenburg und nehmen Yonca Hatun gefangen. Tarkan wird die Wikingern verfolgen, um Yonca Hatun zu retten und sich gleichzeitig zu rächen, auch für den Tod Kurts.

**Il vichingo venuto dal sud** (IT: The Viking Who Came in from the South; USA: No One Will Notice You're Naked; aka (DVD-Box): The Blonde in the Blue Movie; Großbritannien: The Viking Who Came from the South.); Italien 1971, Steno (= Stefano Vanzina).

Porno-Komödie, 106 [97] min. Farbe: Eastmancolor. B: Giulio Scarnicci, Steno, Raimondo Vianello. K: Angelo Filippini. P: Livio Maffei, Anis Nohra für I.F.C. – International Film Company. Mit: Lando Buzzanca (Rosario Trapanese), Pamela Tiffin (Karen), Renzo Marignano (Gustav Larsen), Gigi Ballista (Commendatore Silvio Borellon), Rita Forzano (Ilse, Carls Frau).

Wikinger gibt es nur im Titel! – Rosario Trapanese ist ein junger sizilianischer Manager im Dienste des Mailänder Schuhindustriellen Borellon. Er wurde zum Leiter der dänischen Niederlassung des Unternehmens befördert und übernimmt sein neues Büro in Kopenhagen. Nach ein paar Wo-

chen Arbeit lädt ihn Larsen, der versteht, was Rosario fehlt, zu einem Swingerabend ein. Der Vorschlag begeistert Rosario, doch geht er beim Tausch leer aus. – Trotz seines italienischen Namens ist Rasorios Erfahrung mit dänischen Frauen ein Misserfolg, der ihn so enttäuscht, dass er daran denkt, nach Italien zurückzukehren. Doch eines Tages trifft er zufällig auf Karen, eine Psychologiestudentin, die Italienisch spricht: Die beiden verlieben sich und heiraten bald. – Karen hat vor ihrem Ehemann verborgen, dass sie einen Erotikfilm gedreht hat: Als der Mann in Italien davon erfährt, tobt er. Eifersüchtig kehrt er nach Kopenhagen zurück und denkt sogar an einen möglichen Ehrenmord. Aber Rosario kehrt zu seiner Frau zurück, als er merkt, dass er nicht auf sie verzichten kann. Er würde ihr gerne vergeben, aber in der Zwischenzeit hat sie einen Vertrag über einen zweiten Erotikfilm unterschrieben. Allerdings ist das Verlassen des Vertrags mit einer Konventionalstrafe bewehrt und das Paar hat das Geld dafür nicht. Also muss eine andere Lösung her ...

**Viking Ships**; Großbritannien 1971, Peter J. Ryde.

Lehrfilm. 10 min. S/w. P: Peter J. Ryde für Gateway Educational Films. Mit: Richard Bebb (Kommentar).

Aufnahmen des Nachbaus eines Wikingerschiffs auf See, besetzt mit Besatzung in authentischem Kostüm. Anschließend wird die Ausgrabung der Schiffe Gokstad und Oseberg in den Jahren 1880 und 1904 gezeigt, gefolgt von Bildern dieser Schiffe, nachdem sie vollständig restauriert wurden. Der Film war bestimmt für die Sekundar- und Weiterbildung.

**The Vikings Are Coming!**; Großbritannien 1971,

TV-Serienfolge. 25 [20] min. S/W. Aus der britischen TV-Unterrichtsreihe für Grundschul Kinder *Merry-go-Round* (Staffel 21, Episode 1). Zuerst: 11.1.1971 (BBC One). B: Anna Lynham. P: Sue Weeks für BBC. Mit: Stuart Aldridge, Kenneth Watson (Sigfrid),

Michael Sheard. Präsentiert von Michael Burrell.

Das erste von zwei Einführungsprogrammen (das 2. ist *When Alfred Was King* [18.1.1971]) zum in der Reihe folgenden dreiteiligen Re-Enactment-Drama *The Raven and the Cross* (1971).

## 1972

**The Vanished Vikings;** USA 1972 [1973], Edwin „Ted“ Morrisby.

Dokumentarfilm. Unterrichtsfilm (Mittelsstufe). 2 Teile. 15+16 min. 16 mm. Farbe. Ton. B: Edwin „Ted“ Morrisby. K: Edwin „Ted“ Morrisby. P: Gilbert Altschul Productions. Distribution: Journal Films.

Part 1: *Eric the Red*.

Verfolgt die Reisen Eriks des Roten anhand von isländischen Sagas und archäologischen Beweisstücken. – 986 verließen Erik der Rote und seine Wikinger Island und errichteten Siedlungen auf Grönland, von denen angenommen wird, dass sie 500 Jahre lang ununterbrochen bewohnt waren, bevor sie plötzlich aufhörten zu existieren. Der Lebensstil der Wikinger, Ausgrabungsstätten in Grönland sowie das moderne Grönland und seine Menschen werden diskutiert.

Part 2: *Where Did They Go?*

Nach Kämpfen zwischen den Wikingern und den Eskimos an der Westküste im 13. Jahrhundert verschwanden die Wikinger aus dem Land. Experten sprechen über mögliche Ziele einiger Wikinger, darunter in den USA und auf Neufundland.

**Vikings. Part 1–3;** Großbritannien 1972, Vic Hughes.

Dokumentarischer Unterrichtsfilm. 3 Teile à 16 min. Aus dem TV-Dokumentar-Schulprogramm *Finding Out* (Staffel 25). Zuerst (ITV): 8.10.1972, 16.10.1972, 30.10.1972. P: Charles Warren für Thames Television. Mit: Michael Harbour.

Über die Wikinger, ihre Reisen, ihre Sagas

und ihren Lebensstil. Für Primarschulen.

Unklar ist der Zusammenhang mit einem späteren Set von 3 Filmen über die Wikinger aus der Serie *Finding Out* (Staffel 36): *The Vikings – Warriors Proud* (17.0.1978), *The Vikings – Home Ground* (24.4.1978), *The Vikings – Runes and Relics* (3.5.1978). Hier ist die Existenz unbestätigt.

**Wickie und die starken Männer** (Chisana baikingu Bikke; 小さなバイキングビッケ; Großbritannien: Vicky the Viking). BRD/Japan 1972 [1973, 1974], Chikao Katsui, Hiroshi Saitô.

Pilot (85 min) der Anime-Fernsehserie: *Wickie und die starken Männer* (BRD/Japan/Österreich 1972–75); 78 Folgen zu 23 min in drei Staffeln auf Grundlage der Kinderbuchreihe *Wickie* von Runer Jonsson (1963 ff.). P: Ihiro Oba für Zuiyo Video (Folgen 1–52), Nippon Animation (Folgen 53–78), Fuji TV, Taurus Film im Auftrag von Zuiyo Eizo, ZDF, ORF. Rollen und Sprecher/innen: Wickie (Yōko Kuri/Florian Halm, Halvar (Kōsei Tomita/Walter Reichelt, Ylva (Taeko Nakanishi/Inge Schulz, Ylvi (Yoneko Matsukane/Alexandra Ludwig, Folgen 1–75; Christa Häussler, Folgen 76–78), Gilby (Junko Hori/Horst Abraham). Erzähler: Eiko Masuyama/Manfred Seipold (Folgen 1–26)/Leon Rainer (Folgen 27–78).

Wickie (im Japanischen: Bikke) ist ein kleiner Junge mit rotblondem, schulterlangem Haar, der mit seinen Eltern Ylva und Halvar, dem Dorfhäuptling, im kleinen Wikingerdorf Flake lebt. Er ist kein typischer Wikingerjunge, sondern von Natur aus ängstlich und nicht besonders stark. Dafür überzeugt er durch seine ausgeprägte Intelligenz, mit der er den Erwachsenen und Freunden auch in scheinbar ausweglosen Situationen immer wieder beisteht und ihnen zur Lösung verhilft. Gemeinsam mit Halvar und seiner Schiffsmannschaft aus mehr oder weniger „starken“ Männern erlebt Wickie in jeder Folge neue gefährliche oder lustige Abenteuer. Er muss sich anfangs gegen die Skepsis der Mannschaft durchsetzen, entwickelt sich aber schnell zum Maskottchen, ohne das die Wikinger gar nicht mehr auf Reisen gehen wollen.

Wickies Problemlösungen entsprechen oft nicht seiner Zeit: Er holt sich einerseits Anregungen in der Geschichte (z.B. beim Trojanischen Pferd), könnte andererseits aber auch als Mathematiker oder Physiker späterer Jahrhunderte durchgehen.

*Literatur:* Kowarsch, Alfred: *Analyse der Fernsehserie „Wickie und die starken Männer“*. Verknüpfung eines inhaltsanalytischen und eines empirischen Forschungsansatzes. Diss. Universität Wien 1987.

## 1973

**Vikings of Shetland;** Großbritannien 1973, Christopher K. Mylne.

Unterrichtsfilm. 11 min. B/K: Christopher K. Mylne. Sponsor: Educational Films of Scotland.

Beschreibt das winterliche „Up Helly A“-Volksfest, das die Abstammung der Bewohner der Shetland-Inseln von den Wikingern feiert. Enthält Szenen der Fackelprozession und des Verbrennens der Wikinger-Galeere durch siebenhundert „Wikinger-Krieger“. Bestimmt für weiterführende Schulen und das allgemeine Publikum.

## 1974

**The Island at the Top of the World** (Insel am Ende der Welt); USA 1974, Robert Stevenson.

Abenteuerfilm. 93 [94] min. Farbe: Technicolor. B: John Whedon nach dem Roman von Ian Cameron (1961). K: Frank Phillips. M: Maurice Jarre. P: Winston Hibler für Walt Disney Productions. Mit: David Hartman (Prof. Ivarsson), Donald Sinden (Sir Anthony Ross), Jacques Marin (Captain Brioux), Mako (Oomiak), David Gwillim (Donald Ross), Agneta Eckemyr (Freyja), Gunnar Öhlund (Godi).

Sir Anthony Ross bricht mit dem Luftschiff Hyperion in die Arktis auf, um seinen verschollenen Sohn zu suchen. Er entdeckt mitten in den Eisbergen eine Gemeinde von Wikingern, die zurückgezogen auf einer In-

sel wie vor tausend Jahren lebt.

**Potty Time: The Vikings** (aka: The Vikings; Großbritannien 1974, Leon Thau.

TV-Puppenfilm. 25 [15] min. Folge aus der TV-Puppenserie *Michael Bentine's Potty Time* (aka: *Potty Time*; Staffel 1, Episode 12). Zuerst: 28.1.1974 (ITV). B: Michael Bentine. Designer: Bill Palmer, John Plant. Puppenspiel: The Barry Smith Theatre of Puppets. Stimmen: Michael Bentine. P: Leon Thau für Thames Television.

Michael Bentine, die Puppe „Professor“ und die Potties, langhaarige Puppen, erleben ein komisches Re-enactment-Abenteuer mit den Wikingern.

**Torrington Vikings;** Großbritannien 1974, Len Jackson.

TV-Kurzfilm. Stummfilm. 8 min. Farbe. Zuerst: 1.5.1974 (Westward Television). P: Westward Television.

Dieser Film wurde von der Torrington Cavaliers Charity gestiftet und zeigt das zeremonielle Verbrennen eines Wikingerboots, eine bekannte Tradition für Bestattungen während der Wikingerzeit, die die Reise in das Land der Toten erleichtern soll. Das Boot besteht traditionell aus Esche. Die Torrington Cavaliers nahmen an einem Wettbewerb teil und traten 1970 in Plymouth als „Cavaliers“ auf, unter dem Namen, der den royalistischen Anhängern von König Charles II gegeben wurde. Mit dem jährlichen Feuerspektakel wird Geld für wohltätige Zwecke gesammelt.

Der Film ist als Teil des South West Film & Television Archive (SWFTA) im BFIPlayer zugänglich.

## 1975

**The Jorvik Saga;** Nordirland 1975, Archie Reid.

Amateurfilm. Reisebericht. 10 min. Farbe. Super 8. B/K/P: Archie Reid.

Sind Sie jemals irgendwohin zurückgekehrt

und erkennen den Ort, an dem Sie einmal waren, nicht mehr? Dann können Sie sich vielleicht in Erik und seine Wikinger-Gefährten einfühlen, wenn sie nach York zurückkehren. Horden von Touristen dringen in die Orte ein, an denen sie einst geplündert haben, und mechanische Rosse werden anstelle von Pferden an Geländer gekettet. Können sie hier glücklich sein oder wird die Rückkehr nach Valhalla enttäuschend sein? – Erzählt aus der Perspektive der Wikinger von dem nordirischen Geschichtler und passionierten Filmmacher Archie Reid (†2005). – Der Film ist digitalisiert im BFIPlayer und im Northern Ireland Screen Digital Film Archive zugänglich.

## 1976

### Coastal Towns; Nordirland 1976.

TV-Dokumentarfilm für den Unterricht. 17 min. Remake (in Farbe) des gleichnamigen TV-Dokumentarfilms von 1972. Aus der TV-Serie *This Island About Us* (UT – Ulster Television). Zuerst: 1.1.1976 (UTV). P: UTV.

*Coastal Towns* erzählt die Geschichte darüber, wie ein Land und seine vom Boden lebende Bevölkerung von Küsteninvasoren geprägt wurde, die vom Meer lebten. Entdecken Sie, wie Irlands große Städte durch Invasion, Migration und Handel entstanden sind. Nehmen Sie an einer archäologischen Ausgrabung in Christchurch in Dublin teil und sichten Sie die Spuren der Vergangenheit. Reisen Sie schließlich nach Norden nach Carlingford Lough, um zu erfahren, wie sich die Normannen an unserer Küste niederließen und unsere Städte gestalteten. (Nach dem Ankündigungstext)

*This Island About Us* war die Schwusterserie von *Let's Look At Ulster*, eine für ihre Zeit revolutionäre Serie, weil sie Ulster geografisch in einen gesamtirischen Kontext einbettete. – Der Film ist zugänglich über den BFIPlayer.

### Das Mittelalter: Normannen bedrohen das christliche Abendland (aka: Die Wikinger

als Schiffbauer, Seefahrer und Küstenräuber im achten und neunten Jahrhundert); BRD 1976 [1975].

Kurz-Dokumentarfilm. Lehrfilm aus der Serie *Das Mittelalter*. 15 min. 16 mm. Farbe. Aus dem Hamburger Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF). Bearbeitet von Otto Schulz-Kampfenkel, Adriaan von Müller. – 2015 wurde eine 12-minütige DVD-Fassung produziert.

Realaufnahmen, nachgestellte Spielszenen, animierte Karten und Abbildungen historischer Funde veranschaulichen Ursachen der Eroberungs- und Entdeckungsfahrten der Wikinger, ihre Bewaffnung sowie Bau und Seetüchtigkeit ihrer Schiffe. – Die Eroberung und Plünderung des irischen Klosters Glendalough zeigt beispielhaft die überlegene Kriegführung und die brutale Kampfweise der gefürchteten Männer aus dem Norden.

**Normannerne** (IT: *The Normans*; aka: *The Normans – A Film about the Vikings*); Dänemark 1976, Poul Gernes, Per Kirkeby.

Dokumentarischer Spielfilm. 88 [86] min. Farbe: Eastmancolor. Widescreen. B: Poul Gernes, Per Kirkeby nach den *Gesta Danorum* des Saxo Grammaticus. K: Teit Jørgensen. P: Erik Crone, Nina Crone für Crone Film Produktion A/S. Mit: Lisbet Dahl (Museumsführerin), Henning Jensen (interessierter Zuhörer), Preben Lerdorff Rye (Regnar Lodbrog), Dick Kaysø (Rolf Krake), Lene Tiemroth (Sklavin, die geopfert wird), Birgit Brüel (Opferpriesterin).

Während ein Reiseleiterin gelangweilte Gruppen um eine Reihe von Wikinger-Ruinen führt, erzählen Rückblenden die historischen Ereignisse des Ortes und zeigen, wie die Wikinger wirklich waren. – Die Maler Paul Gernes und Per Kirkeby wollten mit *Normannerne* einen Film über die Wikingerzeit machen, aber keinen traditionellen Spielfilm. Stattdessen spielt der Film in einer zeitgenössischen Umgebung, in der ein Museumsführerin verschiedene historische Stätten präsentiert und versucht, die Vergangenheit zum Leben zu erwecken, obwohl sie nur eine interessierte ZuhörerIn

hat. In diesem Rahmen werden Episoden aus der legendären dänischen Geschichte zum Leben erweckt: Kong Skjold, Rolf Krake, Regnar Lodbrog, Slaget ved Svold usw. Die Darstellung in Saxo Grammaticus' Chronik wird besonders verfolgt, aber auch ein Bericht des arabischen Autors Ibn Fadlan wird dramatisiert. Er beschrieb die Einäscherung eines Wikingerhäuptlings in Russland um das Jahr 900, wobei u.a. eine Sklavin nach einem rituellen Verkehr geopfert wird. Hinter dem Film stehen eine Reihe historischer und archäologischer Studien. Die lose Form muss betonen, wie fragmentarisch unser Wissen über die Wikingerzeit wirklich ist [nach DFI].

**Die Wikinger als seefahrende Kaufleute und Städtegründer** (aka: Schiffahrt, Siedlung und Handel der Normannen, Haithabu und Dublin (10. und 11. Jh.); BRD 1976 [1975].

Kurz-Dokumentarfilm. Lehrfilm. 14 min. 16 mm. Farbe. Aus dem Hamburger Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF). Bearbeitet von Otto Schulz-Kampfenkel. – 2015 wurde eine 13-minütige DVD-Fassung produziert.

Nachgestellte Spielszenen, Abbildungen historischer Funde und Realaufnahmen vermitteln einen lebendigen Eindruck vom Leben und von der Arbeit in Haithabu, einem internationalen Umschlagplatz der Wikinger nahe der heutigen Stadt Schleswig. – Eine animierte Karte zeigt weitere bedeutende Handelsplätze der Wikinger sowie ihr Handelsnetz von Grönland bis zum Kaspischen Meer. Die Grabungsstätten in Dublin zeigen ein weiteres Siedlungsgebiet.

## 1978

**Fäbodjântan** (aka: Fäbodjântan eller Ta' mej i Dalarna; aka: Hot Swedish Summer; aka: Come Blow the Horn!; USA/Großbritannien: Come and Blow the Horn; BRD: Walthorn); Schweden 1978, Lawrence Henning [d.i. Joseph W. („Joe“) Sarno].

Pornofilm. 114 [115] min. Farbe: Eastmancolor. B: Lawrence Henning. K: Torbjörn

Lindqvist. P: Joseph W. Sarno, Sture Sjöstedt für Joe Sarno Productions, GeBe Film AB, Saga Film. Mit: Leena Hiltunen (Monika Skoglund), Anita Berglund (Britt Kindberg), Marie Bergman (Agneta Johansson), Knud Jörgensen (Richter Olle Hansson), Tomas (Björn Johansson, Missionar), Arne (Karl Holmgren, Britts Freund).

Der Film spielt im ländlichen (etwas abgelegenen) Dalarna (im Herzen Schwedens). – Eine Legende um ein altes Horn, das in einem Gebäude aufbewahrt wird, besagt, dass das Instrument von den Wikingern von ihren Reisen mitgebracht wurde. Wenn sie nach Hause zurückkehrten, bliesen sie es, und die Dorffrauen kamen zum Strand (des Siljan-Sees), um ihre Männer zu treffen und sich zu lieben. Das Bauernmädchen Monika bläst das Horn und stellt fest, dass es tatsächlich dazu führt, dass die einheimischen Frauen sexuell erregt werden. – Der Film hat in Schweden einige Bekanntheit erlangt, insbesondere mit der Hornblassequenz und wegen der Masturbationsszene, in der eine Schauspielerin eine große Wurst (schwed. „falukorv“) als Dildo verwendet. Der Soundtrack des Films enthält das traditionelle volksmusikalische „Äppelbo gänglåt“ [nach *Wikipedia*]. – Um Zugang zu Scheunen u.ä. zu bekommen, wurde den Einheimischen von Mora am Siljan-See der Film als Kulturfilm verkauft, und diese kamen dann auch in traditioneller Tracht zur Premiere. – Der Radioredakteur Martin Eriksson von SR Dalarna hat 2013 eine Dokumentation über die Entstehung des Films zusammengestellt (SR P4, 26. Mai 2013).

Remake mit dem Titel *Vikingalegenden* (2002).

**The Norseman** (The Norsemen; aka: Die Nordmänner; aka: Die Nordmänner – Im Angesicht des Falken); USA 1978, Charles B. Pierce.

Monumentalfilm, 90 [87] min. Farbe: Color by Movielab (= Eastmancolor). B: Charles B. Pierce. K: Robert Bethard. P: Charles B. Pierce, Samuel Z. Arkoff, Tommy Clark, Tom Moore für American International Pic-

tures (AIP), Charles B. Pierce Film Productions, Fawcett-Majors Productions. Mit: Lee Majors (Thorvald the Bold), Cornel Wilde (Ragnar the Rover), Mel Ferrer (King Eurich), Elam (Death Dreamer/The Wizard), Susie Coelho (Winetta).

Im Jahr 1006 begibt sich eine Wikingerschar auf die Suche nach ihrem König, der von einem blutrünstigen Indianerstamm gefangengehalten wird. Mit bescheidenen inszenatorischen Mitteln gefertigter Monumentalfilm, der seine Vorgänger unverhohlen kopiert und außer Langeweile nur Kopfschütteln hervorruft.

**Orkney Part 2: Viking Raiders;** Großbritannien 1978.

TV-Unterrichtsfilm. 20 min. Teil 2 einer dreiteiligen Dokumentation über die schottischen Orkney-Inseln. Im Rahmen des Schulfernsehprogramms *Let's See*. Zuerst: 15.11.1978 (BBC One Scotland). P: BBC Scotland.

**The Vikings in York;** Großbritannien/Dänemark 1978.

Dokumentarfilm. 2 Teile. K: Sten Rosenlund. P: Yorkshire Television, DR – Danmarks Radio.

Zweiteiliger Dokumentarfilm über die Invasion der Wikinger in Nordengland.

## 1979

**Die Fickinger;** BRD 1979(?), P: Kurt Palm.

Pornographischer Animationsfilm. 30 m (?). 8 mm. Farbe. P: Amor Film (Kurt Palm, Rüsselsheim).

Weit im Norden lebte vor vielen Jahren ein sagenhaftes seefahrendes Volk: Die Fickinger. Sie verehrten einen Götzen, den sie Hodin nannten. Von ihm ging eine magische, erotische Ausstrahlung aus, welche die Fickinger in einen Zustand permanenter Geilheit versetzte.

Wurde in (mindestens) zwei Video-Kompilations-Ausgaben von Amor Film (Rüssels-

heim) aufgenommen:

*Die Fickinger und ihre lüsternen Freunde;* 1986(?), 30 min. Amor Film Nr. 501. Enthält die drei Zeichentrick pornos (1) Die heißen Girls von Mösiana – (2) Prinz Eisenschwanz – (3) Die Fickinger. Alle drei sind filmische Vorlagen bzw. TV-Serien persiflierende Porno-Comic-Animationen mit reimendem Kommentar.

*Die Fickinger und viele Freunde;* 2 VHS-Cassetten, 101 min; auch als DVD-Set (2018?). Enthält folgende Zeichentrick-Animationen von Amor Film (ursprünglich auf 8 mm, mit unterschiedlichen Längen zwischen 30 und 60 m): Die Fickinger, Boschwanza, Puffalo Bill, Robin Futt vom Mösenwald, Schwanzan der Urwaldschwengel, Odysseus und die Königin von Pornos, sowie offenbar aus der „CD-Trick“-Serie von CD Film (Duisburg) stammende Produktionen wie: Der Sexorzist (2 Teile), Entficklungshilfe, Vampir-Sexreport (2 Teile).

*Rezension:* Der Vidiot: Die Fickinger. Filmkritik. In: GhostShit Reviews. *YouTube*, [[URL](#)].

**Das Haithabu-Schiff;** BRD 1979–85, Kurt Denzer.

30 min. 16 mm. Kurt Denzer mit der Film-AG im Studentenwerk Schleswig-Holstein.

Im Jahre 1953 entdeckte im Haddebyer Noor bei Schleswig ein Helmtaucher im ehemaligen Hafengebiete der mittelalterlichen Handelsstadt Haithabu das Wrack eines Wikingerschiffs. Erst 1979 konnte es im Sommer in einer großangelegten archäologischen Grabungskampagne geborgen werden. Dazu wurde ein Spundwandkasten im ufernahen Bereich um das Wrack herum in den Seeboden gerammt, aus dem das Wasser herausgepumpt wurde. Der Film beginnt mit einem kurzen Überblick über die Zeit der Wikinger, zeigt den originalgetreuen Nachbau eines Wikingerschiffs in Roskilde („Wrack Nr. 3“) und dokumentiert ausführlich die aufwendige Bergung des Haithabuschiffs bis hin zur Einlagerung der Holzteile in ein Bad mit Polyethylenglykol, einem Hartwachs, welches das Holz haltbar macht.

**The Viking Kingdom of York;** Großbritannien 1979.

Dokumentarfilm. Zuerst: 7.5.1979 (Yorkshire Television). P: Yorkshire Television. Mit: Charles, Prince of Wales.

Der Dokumentarfilm unterrichtet über ein größeres Projekt zu Ausgrabungen und Funden aus der Wikingerzeit in der nordenglischen Stadt York.

**1980**

**The Vikings;** Großbritannien 1980, Robin Lough.

TV-Dokumentarfilm. 30 min. Zuerst: 14.2. 1980 (BBC Two). P: David Collison für BBC. Präsentiert von Magnus Magnusson, David Wilson.

Ein Besuch der neu eröffneten Ausstellung des Wikingerschatzes im British Museum. – „Tapfere, zornige, absolut heidnische Menschen“, so wurden die Wikinger von einem ihrer irischen Opfer beschrieben. Sicherlich verbreiteten sie Terror in ganz Europa, aber sie verbreiteten auch Ideen, Fähigkeiten und großartige Handwerkskunst, die in der Wikingerausstellung gezeigt wurden, die heute im British Museum für die Öffentlichkeit zugänglich war. – In der heutigen Außenübertragung besucht Magnus Magnusson die Ausstellung in Begleitung von Dr. David Wilson, Direktor des British Museum und Urheber dieser einzigartigen Darstellung des Lebens und der Zeit der Wikinger.“ (Text nach: BBC)

**Vikings!;** Großbritannien/USA 1980, Robin Lough.

TV-Dokumentarserie in 10 Teilen à 30 min. Farbe. P: David Collison, Ray Sutcliffe für BBC TV, KTCA-TV. M: Jack Point. Forschungsdokumentation: Liz Wright. Beratung: P. H. Sawyer. Mit: Colin Blakely, John Bennett, Jeremy Kemp. Präsentiert von Magnus Magnusson.

Über den Beitrag der Wikinger zu Kunst, Kultur und Technik des Mittelalters.

Teile:

1. Hammer of the North;
2. Bolt from the Blue;
3. From the Fury of the North Men;
4. Halfdan Was Here;
5. England at Bay;
6. Bitter is the Wind;
7. An Island Called Thule;
8. The Ultimate Outpost;
9. Empire of the Northern Seas;
10. Here King Harold Was Killed.

**1981**

**Die Glocke von Haithabu;** BRD 1981 [neue Fassung: 1991], Kurt Denzer.

23 min. 16mm. Farbe.

Fund und Nachguss einer frühmittelalterlichen Bronzeglocke: Bei der Vermessung des Haddebyer Noors durch das Institut für Geophysik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel im Sommer 1978 wurde im Bereich des alten Hafens von Haithabu auch ein Gegenstand geortet, der sich bei einer anschließenden Tauchaktion als Bronzeglocke erwies. Wie spätere Untersuchungen zeigten, war es die älteste, vollständig erhaltene Läuteglocke in Nordeuropa. Von ihr wurde 1981 in der traditionsreichen Glockengießerei Rincker in Sinn im Westerwald ein dem Original entsprechender Nachguss für das WMH hergestellt. Der Film dokumentiert die Bergung der Glocke und alle Phasen der Glockenherstellung bis zum „ersten Schrei“, dem ersten Ton der neugegossenen Bronzeglocke nach einem Schlag von Glockengießer Rincker.

**Grendel Grendel Grendel** (aka: Grendel); Australien 1981 [1980], Alexander Stitt.

Anmierte Abenteuerkomödie. 88 min. B: Alexander Stitt nach John Gardners Roman-Bearbeitung des altenglischen *Beowulf*-Stoffs (*Grendel*, New York 1971). K: John Pollard. P: Phillip Adams, Alexander Stitt, Greg Terry für The Victorian Film Corpora-

tion, Hoyts Theatres, TVW Enterprises. Mit den Stimmen von: Peter Ustinov (Grendel), Keith Michell (The Shaper), Arthur Dignam (The Dragon/Beowulf), Ed Rosser (King Hrothgar), Bobby Bright, Ric Stone (Unferth).

Die Beowulf-Legende, erzählt in monty-pythonesker Manier. Die Erzählung der Geschichte obliegt Peter Ustinov als Grendel.

**Útlaginn** (Die Gisli Saga; IT: The Outlaw: The Saga of Gisli; aka: The Viking Saga); Island 1981, Ágúst Guðmundsson.

Historisches Biopic. 100 min. B: Ágúst Guðmundsson. K: Sigurður Sverrir Pálsson. P: Jón Hermannsson für Isfilm. Mit: Tinna Gunnlaugsdóttir (Thordis), Arnar Jónsson (Gisli), Kristján Jóhann Jónsson (Vestein), Þráinn Karlsson (Thorkel), Kristin Kristjansdóttir (Asgerd).

Nach einer Wikinger-Sage (*Gísla saga Súrssonar*; „Die Geschichte von Gíslis Súrsson“). – Der Versuch eines Familienoberhauptes im Island des 10. Jahrhunderts, die brüchigen Bande innerhalb des Clans durch eine Blutsbrüderschaft zu festigen, schlägt durch Argwohn und Missgunst ins Gegenteil um. Als nach einem Mord das Gesetz der Blutrache erfüllt werden muss, setzt sich eine schicksalhafte Kettenreaktion in Gang.

Eine Annäherung an eine altgermanische Volkssage; versucht wird ein historisch stimmiger, ethnographisch genauer Zugriff, der Menschen und ihre alltäglichen Lebensumstände in den Mittelpunkt rückt.

*Literatur*: Rothenbuecher, Beatrice: Scandinavian Saga. In: *The Christian Century* 97, 1.10.1980, S. 920–921.

## 1982

**History Part 2: The Vikings**; Großbritannien 1982, Randal Beattie.

TV-Geschichtsdokumentation für Kinder. Unterrichtsfilm. Zuerst: 19.1.1982 (Teil 2). K: Randal Beattie. P: Randal Beattie. Recherche: Joy Garbett. Pädagogische Beratung: Rosalind Farrimond. Präsentiert von: Toni

Arthur, Dave Arthur.

Teil 2 der dreiteiligen Darstellung der Geschichte Großbritanniens von Dokumentarfilmer Randal Beattie (1982, Part 1: The Romans; Part 3: The Normans).

**Merlin and the Sword** (aka: Arthur the King; USA (Video): Merlin & the Sword; BRD: Merlin und das Schwert; DDR: König Arthur); USA/Großbritannien/Jugoslawien 1982 [ausgewertet erst 1985], Clive Donner.

Zweiteiliger TV-Fantasy-/Historienfilm. 180 [142; 94 (Video-Fassung); 90] min.

B: David Wyles, John Smith. K: Denis (= Dennis C.) Lewiston. P: Martin Poll, Kathryn Stellmack, David White für Comworld Productions, Jadran Film. Mit: Malcolm McDowell (King Arthur), Candice Bergen (Morgan Le Fay), Edward Woodward (Merlin), Dyan Cannon (Katherine), Joseph Blatchley (Mordred), Rupert Everett (Lancelot), Rosalyn Landor (Guinevere).

König Arthurs Frau wird von seiner bösen Schwester Morgan Le Fay entführt. Lancelot wird ausgesandt, um die verlorene Königin zu finden, und verliebt sich schließlich in sie ... Die zauberische Touristin Katherine aus dem 20. Jahrhundert reist via Stonehenge tausend Jahre zurück, um dem Magier Merlin dabei zu helfen, die Legende neu zu schreiben.

## 1983

**Prima Veras saga om Olav den hellige**; Norwegen 1983, Herodes Falsk, Harald Gunnar Paalgard.

Historienfilm-Parodie. 98 min. B: Herodes Falsk, Tom Mathisen, Jahn Teigen. K: Harald Paalgard. P: John M. Jacobsen für Norsk Film, Mayco, 1ste Klasse Film & Video. Mit: Jahn Teigen (Olav Haraldsson), Herodes Falsk (Olavs Vater, Erfinder, Narr, Tore Hund u.a.), Tom Mathisen (Olavs Mutter, Sigvat Skald, Snorre Sturlusson, Moderator u.a.), Øivind Blunck (Dozent, Bischof, Original, Kriegskorrespondent u.a.), Sajeed Anjum (Tor), Kjersti Døvig



(Astrid), Ali Majeed (Odin).

Angeregt durch die Historienfilme der Monty Pythons-Truppe.

Ein Student träumt sich in die Geschichte hinein, sieht sich als erwachsenen Olav Digre. Eine Wikingerreise macht ihn zum Zeugen einer Aufführung von „Son of a Preacher Man“ in einer englischen Kirche; er konvertiert zum Christentum. Zurück in Norwegen, übernimmt er die Macht, christianisiert aber nur Teile der Bevölkerung. Er will die schwedische Prinzessin Ingegjerd heiraten, wird aber genötigt, stattdessen deren Schwester Astrid zu ehelichen. Den Plan im Kopf, Astrid zu ermorden, um das schwedische Reich in seine Machtsphäre zu übernehmen, und danach Fröydis Megtigson, die Tochter des dänischen Königs Knut, zu heiraten, kommt es zum Konflikt mit den Schweden. Der Mord ist in Stiklestad – bekannt durch die Schlacht von Stiklestad, in der Olav umkam – geplant, doch schreit Astrid ihren Mann zu Tode. Der Student erwacht just in diesem Augenblick.

**Thor il conquistadore** (USA: Thor the Conqueror; Thor – der unbesiegbare Barbar; aka (DVD-Box): Der unbezwingbare Barbar); Italien 1983 [1982], Anthony Richmond [d. i. Tonino Ricci].

Barbaren-Trashfilm. 94 [91; 90] min. B: Tito Carpi. K: Giovanni Bergamini. P: Roberto Poggi, Marcello Romeo für Abruzzo Cinematografica. Mit: Conrad Nichols (= Bruno Minniti) (Thor), Maria Romano (Sklave Sheeba), Malisa Lang (= Malisa Longo) (Ino, die dritte Amazone), Raf Falcone (= Raf Baldassarre) (Gnut), Angelo Ragusa (Kunt, Thors Vater).

Vor vielen Jahren hat der böse Gnut die Eltern von Thor getötet. Damals brachte der Schamane Etna das Baby in Sicherheit und zog es zu einem unbesiegbaren Barbaren auf. Heute zieht Thor auf der Suche nach dem Mörder seiner Eltern durch eine von Kriegern, Kannibalen und Amazonen bevölkerte Welt. In der Amazone Ino findet er sein Weib und schenkt ihr ein Baby. Nun muss Thor nur noch das mächtige Schwert seines Vaters finden, welches Etna damals

in eine Schlange verwandelt hatte. Thor muß sich beeilen, denn inzwischen ist Gnut mit seinen Kriegern zurückgekehrt und hat Ino und ihr Baby in seine Gewalt gebracht.

## 1984

**Hrafninn flýgur** (schwed.: Korpen flyger; IT: Revenge of the Barbarians; aka: When the Raven Flies; US-Video: The Raven Flies; dt.: Das versunkene Imperium; aka: Hakan, der Barbar; aka: Der Flug des Raben); Island/Schweden 1984 [1983], Hrafn Gunnlaugsson.

Abenteuerfilm, 109 [97] min. Farbe: Fujicolor. B: Hrafn Gunnlaugsson, Bo Jonsson, Edda Andréðóttir. K: Tony Forsberg. P: Bo Jonsson, Edda Andréðóttir, Thuridur Vilhjálmssdóttir für F.I.L.M., Svenska Filminstitutet (SFI), Viking Film AB. Mit: Jakob Þór Einarsson (Gest), Edda Björgvinsdóttir (Gests Schwester), Helgi Skúlason (Thord), Gottskálk D. „Gotti“ Sigurdarson (Einar), Flosi Ólafsson (Erik).

Der Film ist der 1. Teil der Wikinger-Trilogie von Hrafn Gunnlaugsson, zu der noch *Í skugga hrafnsins* (Im Schatten des Raben, 1988) und *Hvíti víkingurinn* (Der weiße Wikinger, 1991) gehören.

9. Jahrhundert, Island. Rache Geschichte. – Der junge Ire Gest sinnt auf Rache an zwei norwegischen Wikingern, die vor zwanzig Jahren seine Heimat überfallen und seine Eltern ermordet haben. Es war kein einfacher Raubüberfall, denn einer der Anführer ist mit Gests verschleppter Schwester verheiratet, der mit ihr einen kleinen Sohn hat. Diese Wikinger stehen beim norwegischen König in Ungnade und haben sich deshalb in eine entlegene Landschaft Islands zurückgezogen. Sie können weder Unterstützung von außen erwarten, noch sind sie sich untereinander sonderlich einig: Allein die Beutegier hält diese Wikingergruppe zusammen. Also könnte Gest sie besiegen, wenn es ihm gelänge, sie gegeneinander aufzuwiegen. Er sucht die Wikinger in ihrem Rückzugsgebiet auf. Sein Problem: ausgerechnet die beiden Wikinger-Anführer sind eng befreundet. – Vor großartiger Na-

turkulisse angesiedelter Abenteuerfilm nach einer alten isländischen Saga, der sich zahlreicher filmischer Vorbilder, vor allem Motiven des Italo-Westerns, bedient.

In der dt. TV-Ausstrahlung wurden Gunnlaugssons Filme *Hrafninn flýgur* (1984); *Í skugga hrafnsins* (1988) und *Hvíti víkingurinn* (1991) zu einer dreiteiligen TV-Miniserie u.d.T. *Die Rache des Wikingers* miteinander verbunden.

*Literatur:* Zur Trilogie Gunnlaugssons vgl. Käpä, Pietari / Gustafsson, Tommy: *The Viking Trilogy: Exploiting cultural history through genre film*. In ihrem: *The Politics of Nordsploitation: History, Industry, Audiences*. New York / London / Oxford / New Delhi / Sydney: Bloomsbury Academic 2021 (Global Exploitation Cinemas.).

**The Viking Raiders;** Großbritannien 1984, David Coulter.

TV-Geschichtsdokumentation. 25 min. Aus der TV-Serie (LWT) *The Making of Britain*. Zuerst; 19.2.1984 (Channel Four). P: Barry Cox, Mike Flood-Page für LWT (London Weekend Television). Recherche: Lesley Smith. Präsentiert von: Klavs Randsborg.

Die Wikinger begannen ihre Angriffe auf Großbritannien im Jahr 793 mit der Eroberung der Insel Lindisfarne und das dortige berühmte Kloster.

**The Vikings in Britain;** Großbritannien 1984, David Coulter.

TV-Geschichtsdokumentation. 25 min. Aus der TV-Serie (LWT) *The Making of Britain*. Zuerst; 26.2.1984 (Channel Four). P: Barry Cox, Mike Flood-Page für LWT (London Weekend Television). Präsentiert von Alfred Smyth.

Im 9. Jahrhundert herrschen die Wikinger über weite Teile Englands.

## 1985

**I na kamnjach rastut derev'ja** (И на камнях растут деревья; I na kamnyakh rastut derev-

ya; Norwegen: *Dragens fange*; USA: *Captive of the Dragon*; aka: *Even on Rocks*; aka: *Trees Grow on the Stones Too*; aka: *Trees Grow Out of Stones Too*; DDR: *Die Liebe des Wikingers*); UdSSR/Norwegen 1985, Stanislav Rostotsky, Knut Andersen, Ola Solum.

Abenteuerfilm. 146 [143; Norwegen: 116] min. B: Aleksandr Aleksandrov, Stanislav Rostockij, Gennadij Šumskij nach dem Jugendbuch *Neobyčajnye priklučenija Kukši iz Domovičej* („Die außergewöhnlichen Abenteuer von Kukša aus Domoviči“, Moskau 1974) von Juri Vronskij. K: Vjačeslav Šumskij. P: Erik Borge, Harald Ohrvik für Kinostudija imeni M. Gorkogo, Norsk Film A/S, Sovinfil. Mit: Aleksandr Timoškin (Kukša), Petronella Barker (Signy), Tor Stokke (Torir), Torgeir Fonnlid (Sigurd), Jon Andresen (Harald).

Geschichte um einen Slawenjüngling, der zunächst zum Gefangenen eines Wikingerhäuptlings, dann aber zu seinem Adoptivsohn wird. Im 9. Jahrhundert angesiedelt.

## 1986

**Die Fickinger und ihre lüsternen Freunde;** BRD 1986.

Siehe unter *Die Fickinger* (1979).

**Valhalla** (Walhalla); Dänemark 1986, Peter Madsen, Jeffrey James Varab.

Animierter Abenteuerfilm. 89 [78; 76] min. Comicverfilmung des von Peter Madsen gezeichneten Comics gleichen Titels. B: Peter Madsen, Henning Kure, Niels Søndergaard. K: Niels Grønlykke, Jan-Erik Sandberg. P: Michael Andreasen, Vagn Bremerskov, Frank Schmidt, Anders Mastrup für Metro-nome Productions, Palle Fogtdal A/S, Swan Film Production, Asgaard Film ApS, Inter-pretse. A/S. Mit den Stimmen von: Dick Kaysø (Thor), Preben Kristensen (Loke), Laura Bro (Røskva), Marie Ingerslev (Tjalfe), Nis Bank-Mikkelsen (Odin/Udgårdsloke).

Tjelfe und seine Schwester Roskava müssen dem mächtigen Thor Stubendienst in Wal-

halla, der Heimstatt nordischer Götter, leisten. Hier treibt auch der Zwergriese Quark, den die Kinder heiß und innig lieben, sein Unwesen. Der kleinwüchsige Plagegeist soll zu seinesgleichen zurückgeschickt werden und es entspannt sich ein Wettkampf zwischen Thor und den hinterhältigen Riesen, den letztlich die Götter für Tjelfe entscheiden.

*Literatur:* Barbano, Nicolas: Guder og genfærd. In: *Kosmorama* 41,213, Autumn 1995, S. 36–41. [Interview with animator Jeffrey James Varab, especially on Valhalla.] – Rabby, Thomas: *Valhalla*. In: *Enzyklopädie des phantastischen Films*. 6. Ergänzungslieferung. Meitingen: Corian-Verlag, Januar 1988.

**Die Welt der Wikinger;** BRD 1986, Kurt Denzer.

38 min, 16mm, Farbe.

Der Film bietet eine historische Einführung in die Zeit von 800–1250 und einen geographischen Überblick über das Verbreitungsgebiet der Wikinger. Er behandelt Namen und Herkunft der Wikinger, ihre Reisen und Handelsverbindungen, Raubzüge, ihre Bedeutung als Dichter und Staatengründer, besiedelte und entdeckte Gebiete und die Mittel, mit denen sie dies alles schafften und die sie berühmt machten: die Schiffe. Animierte Grafiken verdeutlichen Zeitabläufe und Aktivitäten und zeigen Spuren, welche die Wikinger hinterließen. Aspekte der archäologischen Forschung und die wesentlichen Objekte aus Museen und Siedlungsplätzen werden vorgestellt. Gegen Ende des Films wird direkt auf den Siedlungsplatz Haithabu und die Grabung aus dem Jahre 1979 eingegangen.

## 1987

**Berserker** (aka: Berserker: The Nordic Curse); USA 1987, Jef (= Jefferson) Richard.

Splatterfilm, Horrorfilm, 85 [79] min. Farbe. 16 mm mit Blow-up auf 35 mm. B: Jef (= Jefferson) Richard, Joseph Kaufman. K:

Henning Schellerup. P: Jules Rivera, Robert A. Foti, Robert M. Seibert für American Video Group. Mit: Joseph Alan Johnson (Mike), Greg Dawson (Josh), Valerie Sheldon (Kathy), Shannon Engemann (Kristi), Beth Toussaint (Shelly).

Einer alten nordischen Legende zufolge war ein Berserker ein blutrünstiger Krieger, der menschliches Fleisch aß, einen erholsamen Tod verbot und das Schicksal hatte, in seiner Blutsverwandtschaft wiedergeboren zu werden. Ein Sommercamp von sechs Jugendlichen stolpert versehentlich über die Berserker-Legende, als sie im Rainbow Valley angekommen sind, einem Gebiet, das von norwegischen Einwanderern besiedelt wird. Das Camp ist voller Gerüchte über einen wilden Bären, der Menschen in der Gegend tötet, einschließlich Spekulationen über ein altes Ehepaar, das verschwunden ist.

**Mit Shangri-La auf Wikinger Kurs;** BRD 1986/87, Kurt Denzer.

Dokumentarfilm. 99 min. Der Film entstand im Haithabu-Projekt der schleswig-holsteinischen Landesregierung (1979 ff.).

DVD-Edition: *Filmprojekt Haithabu: Wikinger Museum Haithabu*. Kiel: Arbeitsgruppe Film der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel [...] 2004. Enthalten: Die Welt der Wikinger, Geophysiker auf den Spuren, Das Haithabu-Schiff, Mit Shangri-La auf Wikinger-Kurs. Das Programm umfaßt den Übersichts- und Einführungsfilm *Die Welt der Wikinger* und eine Reihe von bislang 5 Titeln zu Einzelthemen, die auf Ausstellungsobjekte und Themen des Museums hinführen: *Das Haithabu-Schiff*, die Bergung des Schiffes und der originalgetreue Nachbau eines Wikinger-Schiffs aus Roskilde, *Geophysiker auf den Spuren der Wikinger*, eine Darstellung der vorbereitenden Untersuchung des ehemaligen Hafengeländes mit den ersten Funden, *Die Glocke von Haithabu* und *Vom Baum zum Einbaum*, Beispiele aus dem Bereich der experimentellen Archäologie, sowie *Der hölzerne Kalender*, ein Beitrag zur Altersbestimmung von Holzfund-

**Ofelaš** (aka norw.: Veiviseren; BRD: Pathfinder; aka: Pathfinder – Die Rache des Fährten-suchers; BRD-TV: Die Rache des Fährten-suchers; DDR: Der Pfadfinder; USA/Großbritan-nien: Pathfinder); Norwegen 1987, Nils Gaup.

Abenteuerfilm, 88 [83] min. 70 mm. Farbe. B: Nils Gaup nach einer alten samischen Le-gende. K: Erling Thurmann-Andersen. P: John M. Jacobsen für Filmkameratene AS, Mayco, Norsk Film, Norway Film Develop-ment. Mit: Mikkel Gaup (Aigin), Ingvald Guttorm (Aigins Vater), Nils Utsi (Raste), Henrik H. Buljo (Dorakas), Nils-Aslak Val-keapää (Siida-Isit). Die Originalsprache des Films ist das Nordsamische.

Remake: *Pathfinder* (*Pathfinder – Fährte des Kriegers*); USA 2007, Marcus Nispel.

Aigin, ein 16-jähriger Same, kehrt von der Jagd zurück, um daheim festzustellen, dass Vater, Mutter und seine kleine Schwester durch die marodierenden „Tschuden“ brutal ermordet wurden. Gleich darauf wird er selbst entdeckt und bei seiner Flucht von einem Armbrustpfeil getroffen. Verwundet kann er sich ins Nachbarlager retten, wird dort aufgenommen, gepflegt und findet obendrein in Sahve ein hübsches Mädchen, das sich auf Anhieb in ihn verliebt. Doch die Tschuden (nach Kleidung und Ausrüs-tung wie Wikinger dargestellt) haben ihn verfolgt und drohen, auch Aigins Helfer zu töten. Während fast alle Samen mit Sack und Pack vor den Angreifern in Richtung Küste fliehen, bilden Aigin, drei Verbündete und Raste, der Schamane seiner Retter, die Nachhut. Sie fügen den mordlüsternen Kriegern aus dem Baltikum zwar einige Verluste zu, sind ihnen aber doch schnell unterlegen ... – Obwohl den Machern des Films klar war, dass die Darstellung der Wi-kinger mit Hörnern auf dem Helm nicht korrekt ist, entschlossen sie sich dennoch dazu, die Nordmänner so zu zeigen, da sie dadurch viel martialischer aussahen. Zudem trugen die Darsteller unter ihren Kostümen Eishockeyrüstungen, damit sie größer und stämmiger wirkten.

**The Vikings**; Großbritannien 1987, Tom Stani-er.

TV-Unterrichtsfilm. 3 Teile à 20 min. Aus der britischen TV-Serie *Zig Zag*. Zuerst 1987 (BBC TWO). P: Tom Stanier für BBC Education. Präsentiert von Paul Coia. Er-zähler: David March.

Teile:

[1.] *The Vikings are coming!* (21.9.1987).

Paul Coia zeichnet die Geschichte der Wi-kingerüberfälle auf Großbritannien nach, die unter den Bewohnern Englands Angst und Schrecken verbreiteten. David March erzählt den ersten Teil von „Thors Besuch bei den Riesen“.

[2.] *A Viking Town* (28.9.1987).

Paul Coia besucht eine Wikingersiedlung namens Jorvik – das heutige York. Er be-sucht die Coppergate-Ausgrabungen und das Jorvik Center. David March erzählt die Geschichte „Thors Besuch bei den Riesen“ weiter. Der Autor Magnus Magnusson tritt auf.

[3.] *Viking Sailors* (5.10.1987).

Paul Coia erzählt von den Wikingerseglern, die die Welt von Amerika bis zum Kaspis-chen Meer durchpflügten, untersucht die Eigenschaften von Wikingerbooten und er-zählt die Geschichte von der Entdeckung Vinlands (Amerika) neu. Mit Auszügen aus der TV-Dokumentarserie *Vikings!* (1980).

## 1988

**The Incredible Hulk Returns** (Die Rückkehr des unheimlichen Hulk; BRD-Video-Box: Thor 2000); USA 1988, Nicholas Corea.

Marvel-Comic-Figuren-Film. TV-Produkti-on (Erstausstrahlung: NBC), 100 min. Basie-rend auf der TV-Serie *The Incredible Hulk* (*Der unglaubliche Hulk*, 1978–82, 82 Folgen in 5 Staffeln). B: Stan Lee, Nicholas Corea. K: Chuck Colwell. P: Bill Bixby, Nicholas Corea, Daniel McPhee für Bixby-Brandon Productions, New World Television. Mit: Bill Bixby (David Banner), Lou Ferrigno (Der Hulk), Jack Colvin (Jack McGee), Lee Purcell (Maggie Shaw), Charles Napier (Mike Fouche).

Zwei Jahre nach seiner letzten Verwand-

lung in das Ungetüm Hulk führt David Banner eine Beziehung zu einer jungen Witwe und arbeitet im Joshua-Lambert-Forschungsinstitut an einem Gamma-Transponder, mit dessen Hilfe er die Überdosis Gamma-Strahlung rückgängig machen will, aufgrund der er sich bei Wutanfällen in den Hulk verwandelt. Zudem muss er sich der Verfolgung durch den Sensationsreporter Jack McGee erwehren, der in Hulk eine Sensation für seine Zeitung wittert. Da bekommt Banner Besuch von seinem früheren Studenten Donald Blake, der ihm erzählt, dass er Verbindung zum germanischen Gott Thor (einer anderen Marvel-Figur) aufgenommen hat. Die Konfrontation mit Thor löst bei Banner eine erneute Verwandlung aus; beim Kampf zwischen Hulk und Thor wird das Laboratorium verwüstet. David Banner stehen noch weitere Verwandlungen bevor: Als Hulk setzt er sich mit Hilfe von Thor erfolgreich gegen eine Geheimorganisation zur Wehr, die es auf den Gamma-Transponder des Instituts abgesehen hat.

Vgl. zur Adaption der Hulk-Figur an die nordische Welt auch den Video-Animationsfilm *Hulk vs. Thor*, USA 2009, Sam Liu, Frank Paur, 82 min), der zwei Geschichten erzählt, die eine über seine Begegnung mit dem Gott Thor.

**Í skugga hrafnsins** (schwed.: Korpens skugga; norw.: Ravnens skygge; dt.: Im Schatten des Raben; aka (DVD): Die Rache des Wikingers 2; IT: In the Shadow of the Raven; aka: Shadow of the Raven); Island/Schweden/Norwegen 1988, Hrafn Gunnlaugsson.

Historisches Drama, 124 min. Farbe: Fujicolor. B: Hrafn Gunnlaugsson. K: Esa Vuorinen. P: Christer Abrahamson, Katinka Faragó, Klas Olofsson für für Cinema Art, F.I.L.M., Svenska Filminstitutet, FilmTeknik, Filmhuset Produktionsjoner AS, Sandrews, Sveriges Television. Mit: Reine Brynolfsson (Trausti), Tinna Gunnlaugsdóttir (Isold), Egill Ólafsson (Hjoerleifur), Sune Mangs (Bishop), Kristbjörg Kjeld (Sigrid).

Der Film ist der 2 Teil der Wikinger-Trilogie von Hrafn Gunnlaugson, zu der noch *Hrafninn flýgur* (Der Flug des Raben, 1984)

und *Hvíti vikingurinn* (Der weiße Wikinger, 1991) gehören.

Trausti, ein in Norwegen christlich erzogener und theologiestudierter Isländer, kehrt im Jahr 1077 nach Island zurück. Er gerät in eine Familienfehde über einen gestrandeten Wal, bei der seine Mutter – das Oberhaupt der Familie – von Eirikur, dem Clanoberhaupt der anderen Familie, getötet wird. Daraufhin zündet Grímur, ein Knecht Traustis, Eiriks Haus an und tötet ihn damit. Eiriks Platz als Clanoberhaupt nimmt seine Tochter Isold ein. Trausti und Isold fühlen sich zueinander hingezogen, Isold ist jedoch bereits Hjoerleifur versprochen, um der Region den Frieden zurückbringen. Hjoerleifur ist der Sohn des Bischofs von Island, seines Zeichens korrupt und machtgierig. Isold wäre bereit, der Ehe entgegen ihren inneren Konflikte zuzustimmen, wäre da nicht ihre Zuneigung Trausti gegenüber. Sie folgt ihrem Herzen und geht gleichzeitig scheinbar auf die Ehe mit Hjoerleifur ein. Dieses Doppelspiel endet unweigerlich in einer Tragödie.

*Literatur:* Chance, Jane / Weinstein, Jessica: National Identity and Conversion Through Medieval Romance: The Case of Hrafn Gunnlaugsson's Film *Í Skugga Hrafnsins*. In: *Scandinavian Studies* 75,3, 2003, S. 417–438. – Grimbirt, Joan Tasker / Bornholdt, Claudia: 'The Love of All Mankind but Also the Love of One Woman Alone': Hrafn Gunnlaugsson's *Shadow of the Raven* (1988). In: *The Vikings on Film: Essays on Depictions of the Nordic Middle Ages*. Ed. Kevin J. Harty. Jefferson, N.C.: McFarland 2011, S. 83–95. – Zur Trilogie Gunnlaugssons vgl. Kääpä, Pietari / Gustafsson, Tommy: The Viking Trilogy: Exploiting cultural history through genre film. In ihrem: *The Politics of Nordsploitation: History, Industry, Audiences*. New York / London / Oxford / New Delhi / Sydney: Bloomsbury Academic 2021 (Global Exploitation Cinemas.).

## 1989

**Erik the Viking** (Schweden: Erik Viking; BRD: Erik, der Wikinger); Großbritannien/

Schweden 1989 [1988], Terry Jones.

Monty-Python-Fantasy-Film. 107 [94] min. Director's Cut: 79 min. Farbe: Technicolor. B: Terry Jones. K: Ian Wilson. P: John Goldstone, Terry Glinwood, Neville C. Thompson für KB Erik the Viking, Prominent Features, SF Svensk Filmindustri. Mit: Tim Robbins (Erik), Mickey Rooney (Eriks Großvater), Eartha Kitt (Freya), Terry Jones (King Arnulf), Imogen Stubbs (Princess Aud).

Wikinger auf dem Wege nach Walhalla gelangen nach Atlantis. Ein junger Wikinger, des sauf- und rauflustigen Lebens überdrüssig, bricht mit seinen besten Männern auf, erreicht das sagenumwobene Atlantis, das Ende der Welt, die Tiefe des Weltalls und schließlich den Sitz der Götter, wobei aus den rauhbeinigen Kriegern gewaltlose Bürger werden.

*Literatur:* Aronstein, Susan: *When Civilization Was Less Civilized: Erik the Viking* (1989). In: *The Vikings on Film: Essays on Depictions of the Nordic Middle Ages*. Ed. Kevin J. Harty. Jefferson, N.C.: McFarland, 2011, S. 72–82. – Hedderich, Detlef / Roth, Thomas F.: *Erik the Viking*. In: *Enzyklopädie des phantastischen Films. 21. Ergänzungslieferung*. Meitingen: Corian-Verlag, September 1991. – Jones, Alan: *Erik the Viking: Monty Pythonite Terry Jones directs fantasy/comedy*. In: *Cinefantastique* 20, 1–2, 1989, S. 26. – Jones, Terry: "Erik the Viking". *The book of the film of the book*. London: Methuen Drama 1989 (Methuen screenplay). – Lietzenburger, Peter: *Erik der Wikinger. Der Roman zum Film*. Bergisch Gladbach: Bastei-Lübbe 1989. – Yeager, Robert F. / Takamiya, Toshiyuki (eds.): *The Medieval Python. The Purposive and Provocative Work of Terry Jones*. New York: Palgrave Macmillan 2012, X, 265 S. (The New Middle Ages).

**Hägar the Horrible: Hägar Knows Best** (aka: Hagar the Horrible: Hagar Knows Best; aka: Hägar the Horrible; Hägar der Schreckliche); USA 1989, Ray Patterson

Animationsfilm. 23 min. Zuerst als TV-Special auf CBS. Basierend auf dem Comicstrip gleichen Titels, der 1973 von Dik Browne

erfunden und seit 1988 von seinem Sohn Chris Browne fortgeführt wurde. P: Charles Grosvenor, Joseph Barbera, William Hanna, Bruce L. Paisner für Hanna-Barbera Productions, King Features Entertainment, Hearst Entertainment, Inc. Mit den Stimmen von: Peter Cullen (Hägar), Lainie Kazan (Helga), Lydia Cornell (Honi), Jeff Doucette (Lucky Eddie/Joe), Don „Donny“ Most (der Lautenlehrer).

Hägar ist der Anführer einer Gruppe von Wikingern, die sich regelmäßig auf Eroberungszüge begibt, vorzugsweise nach England. Hägar gilt als gefürchteter Eroberer, zeigt sich zuhause aber als treusorgender Familienvater, dessen Geschäft eben zufällig das Plündern und Brandschatzen ist. Er schätzt reichliches und gutes Essen und verbringt viel Zeit in seiner Stammkneipe. Zudem ist er in puncto Hausarbeit eher zurückhaltend.

**Sigurd Drakedreper** (IT: Sigurd the Dragonkiller; USA: The Littlest Viking); Norwegen 1989, Lars Rasmussen, Knut W. Jorfald.

Historischer Abenteuerfilm. 90 [82] min. B: Lars Ejnar Rasmussen, Knut Wilhelm Jorfald nach dem Roman für die Jugend *Sigurd Drakedreperen* (*Sigurd der Drachentöter*, Oslo 1982) von Torill Thorstad Hauger. K: Kjell Vassdal. P: Aage Aaberge, Odd G. Iversen für Filmeffekt AS, Mediagjøglerne AS, Norsk Film AS. Mit: Brit Elisabeth Haagensli (Edda), Per Jansen (Orm Viking), Terje Strømdahl (Jarlen), Kristian Tonby (Sigurd), Christian Breivik (Reim).

Jarles Sohn Sigurd wuchs in Norwegen auf, in einer Zeit, in der Konflikte mit Waffen gelöst wurden. Er ist nach einer großen Legende nach dem lokalen Helden Sigurd Fåvnesbane benannt, der zu seiner Zeit den Drachen Fafnir getötet hatte. Es wird erwartet, dass Sigurd erwachsen wird und wie der Rest seiner Familie ein starker und barbarischer Wikinger wird. Illungene tötete Sigurds Bruder, von dem erwartet wird, dass er Blutrache ausübt.

**Vom Baum zum Einbaum;** BRD 1989, Kurt Denzer.

17 min, 16mm, Farbe.

Bergung und Nachbau eines Einbaums aus der Wikingerzeit: Bei den geophysikalischen Messungen im ehemaligen Hafengebiet von Haithabu stieß man im Sommer 1979 auch auf einen länglichen Gegenstand, der sich bei einer anschließenden Tauchaktion als ein Einbaum aus Eiche erwies. Mit Werkzeugen, die denen nachgeschmiedet wurden, die man im alten Hafenbereich fand, sollte das Fundstück aus einer frisch gefällten Eiche originalgetreu an geschichtlicher Stätte nachgebildet werden. Der Film dokumentiert alle Phasen dieser Arbeit – von der Bergung über das Fällen der Eiche bis zum Stapellauf –, die Harm Paulsen vom Archäologischen Landesmuseum in Schleswig in einer reinen Arbeitszeit von 53 Stunden auf dem Gelände der ehemaligen Siedlung Haithabu am Haddebyer Noor im Juni 1989 durchführt. Der Einsatz der originalgetreu nachgeschmiedeten Werkzeuge erlaubt eine Vorstellung vom Handwerk vor 1000 Jahren an historischer Stätte, ohne historisierender Kostümfilm zu sein.

## 1990

**Sea Dragon;** Großbritannien 1990, Ágúst Guðmundsson.

TV-Miniserie für Kinder. 4 Folgen à 30 min. B: David Joss Buckley nach Rosemary Sutcliffe's Roman *Blood Feud* (1976). K: Geoff Harrison. P: Alan Horrox für Thames Television. Mit: Graham McGrath (Jestyn), Janek Lesniak (Thormod), Baard Owe (Haki), Pat Roach (Aslak), Eiry Palfrey (Sister Gytha).

Im 10. Jahrhundert wird Jestyn, ein junger Waisenknabe mit einem keltischen Vater und einer sächsischen Mutter, von den Wikingern gefangen genommen und als Sklave in Dublin verkauft. Sein Meister Thormod befreit ihn für einen guten Dienst und Jestyn segelt auf einem seiner Langschiffe nach Dänemark. Bei seiner Rückkehr nach Irland findet er Thormods Vater ermordet.

Jestyn und Thormod schwören, ihn zu rächen. Die Suche nach den Mördern führt sie an die Ostsee und nach Kiew. In Konstantinopel entdeckt Jestyn, der immer noch nach seinen Wurzeln und seiner Identität sucht, eine völlig unbekannt byzantinische Welt. Er wird dort bleiben.

Episodenliste:

1. Raiders from the Sea;
2. The Journey Home;
3. The Pursuit;
4. The Blood Feud.

## 1991

**Curse of the Viking Grave** (aka: Lost in the Barrens II: The Curse of the Viking Grave; aka: US-DVD: Legend of the Viking Cross; dt.: Das Geheimnis des Wikingergrabes); Kanada/Neuseeland 1991, Michael Scott.

TV-Jugendfilm. 100 [97; DVD: 93] min. B: Malcolm MacRury nach dem gleichnamigen Roman von Farley Mowat (Boston 1966). K: Ian Elkin. P: Daphne Ballon, Seaton McLean, Michael Scott für Atlantis Films. Mit: Nicholas Shields (Jamie), Evan Tesla Adams (Awasis), Michelle St. John (Angleline), Gordon Tootoosis (Mewasin), Cedric Smith (Connolly).

Ein 17jähriger und sein indianischer Freund entdecken im Norden Kanadas ein Wikingergrab mit alten Kunstschatzen. Ein Gangster sucht ihnen die Schätze abzuja-gen.

**Hvíti víkingurinn** (dän.: Den hvide viking; norw.: Den hvite viking; schwed.: Den hvite vikingen; finn.: Valkoinen viikinki; dt.: Der weiße Wikinger; aka (DVD): Die Rache des Wikingers 4 – Der weiße Wikinger; IT: The White Viking); Island/Dänemark/Finnland/Norwegen/Schweden 1991, Hrafn Gunnlaugsson.

Abenteuerfilm, 131 [123] min. Director's Cut: 87 min. Auch in der längeren Fassung als TV-Miniserie: 306 min. B: Hrafn Gunnlaugsson, Jonathan Rumbold. K: Tony Forsberg. P: Dag Alveberg, Jeanette Sundby,

Magne Bleness für Filmeffekt a/s, F.I.L.M. Mit: Gottskálk D. „Gotti“ Sigurdarson (Askur), Maria Bonnevie (Embla), Egill Ólafsson (King Olafur), Tomas Norström (Bishop Thangbrandur), Þorsteinn Hannesson (Jarl Godbrandur).

Der Film ist der 3. Teil der Wikinger-Trilogie von Hrafn Gunnlaugson, zu der noch *Hrafninn flýgur* (Der Flug des Raben, 1984) und *Í skugga hrafnins* (Im Schatten des Raben, 1988) gehören. – Der Director's Cut des Films (2007) wurde von Regisseur in *Embla* – nach der weiblichen Hauptfigur – umgetitelt.

Um 1000. Über die Christianisierung. – Askur, ein Sohn des mächtigen Jarls Thorgeir, heiratet Embla, Tochter eines der wenigen verbliebenen freien Bauern, in einer heidnischen Zeremonie. König Olaf II. (alias „Olaf der Heilige“), ein fanatischer Anhänger der christlichen Kirche, will alle Spuren der alten vorchristlichen Bräuche ausradieren und lässt das Brautpaar noch während der Hochzeitsfeier gefangennehmen. König Olaf macht Askur ein Angebot, das er nicht ablehnen kann: Er soll, gestützt auf das Ansehen seiner Familie, die Menschen in Island zum Katholizismus bekehren – und dabei immer daran denken, dass Embla bei König Olaf „zu Gast“ ist.

*Literatur:* Zur Trilogie Gunnlaugssons vgl. Kääpä, Pietari / Gustafsson, Tommy: *The Viking Trilogy: Exploiting cultural history through genre film*. In ihrem: *The Politics of Nordsploitation: History, Industry, Audiences*. New York / London / Oxford / New Delhi / Sydney: Bloomsbury Academic 2021 (Global Exploitation Cinemas.).

**The Runestone** (BRD: Anthony III); USA 1991 [1990], Willard Carroll.

Fantasy-Komödie, 105 [100; 98] min. B: Willard Carroll nach einer Romanvorlage von Mark E. Rogers. K: Misha Suslov. P: Harry E. Gould Jr., Thomas L. Wilhite. für Hyperion Pictures, Signature Communications, The Runestone Corporation. Mit: Peter Riegert (Capt. Gregory Fanducci), Joan Severance (Marla Stewart), William Hickey (Lars Hagstrom), Tim Ryan (Sam Stewart), Mit-

chell Laurance (Martin Almquist).

Der Archäologe Sam Stewart bekommt es mit einem in Pennsylvania gefundenen Artefakt zu tun. Die darauf abgebildete Prophezeiung verheißt die Ankunft des nordischen Fenriswolves und damit Ragnarök, den Untergang der Welt.

## 1991

**Wacaday:** [19.2.1991]; Großbritannien 1991.

TV-Serienfolge. 29 min. Aus der TV-Serie für Kinder *Wacaday* (ITV). Zuerst: 19.2.1991. P: TV-AM. Mit: Timmy Mallet.

*Wacaday* war eine britische Fernsehserie für Kinder, die von Oktober 1985 bis 1992 in den Schulferien in einem Zeitfenster von 8:50 bis 9:25 Uhr lief und von Timmy Mallett moderiert wurde. – In dieser Folge präsentiert Timmy die fünf Zeitalter von *Wacaday* und betrachtet die Invasionen der Wikinger.

## 1992

**The Voyages of the Vikings** (aka: *The Voyage of the Vikings*); USA 1992, Bertrand Morin, Phil Comeau, Sylvie Mathieu.

TV-Serienfolge und VHS-Edition. 22 (VHS) [30?] min. Aus der Geschichtsdokumentarserie *Archaeology* (Staffel 1, Episode 8). Zuerst 1991(?) (The Learning Channel). B: Eleanor Grant. K: Sylvain Brault, Eric Moynier, Bernard Couture, Rodney Gibbons. M: Daniel A. Vermette. P: Tom Naughton, Nicolas Valcour für New Dominion Pictures, Arkios Productions für The Archaeological Institute of America at Boston University & The Learning Channel. Erzähler: John Rhys-Davies.

Während des Mittelalters, in einer Zeitspanne von 800 bis 1100 n. Chr., schwärmten mächtige, räuberische Seefahrer, die als die Wikinger bekannt wurden, mit ihren Langschiffen aus den nordischen Ländern aus, um auf ihrem Weg durch das zivilisierte Europa zu brandschatzen und zu plündern. – Aber es gab noch eine andere Sphä-



re, in der die Wikinger ebenso dauerhaften Ruhm erlangen sollten. Sie waren es, die die Atlantiküberquerung nach Westen vollendeten, um Grönland zu kolonisieren. Sie landeten an der Ostküste Nordamerikas an einem Ort aus, den sie Vinland nannten. Von allen Errungenschaften der Wikinger hat sich dieses Unternehmen am stärksten der modernen Vorstellungskraft eingeprägt. – 1965 entstand eine kontrovers diskutierte Karte von Vinland und Nordamerika. Später wurde sie jedoch zuversichtlich auf 1440 datiert, 52 Jahre bevor Kolumbus in die Neue Welt segelte. Es wird angenommen, dass Kolumbus in den 1470er Jahren nach Island reiste. Besaß er eine Kopie dieser Karte? Ist sie als Aufzeichnung der Wikinger-Reisen entstanden? Oder wurde sie komplett von jemand anderem erstellt? – Die Geschichte, wie die Wikinger Nordamerika entdeckten, ist ein faszinierender Bericht. Mit Dreharbeiten vor Ort in den Ruinen der Wikingersiedlung L'Anse-aux-Meadows auf der Great Northern Peninsula Neufundlands, den Überresten von in Norwegen ausgegrabenen Schiffen und mehreren vollständig rekonstruierten Wikingerschiffen werden wir sehen, wie diese Reisenden um den Globus gereist sind. Und wir werden die wachsenden, aber immer noch nicht schlüssigen Beweise dafür vorlegen, dass ein von König Ferdinand von Spanien entsandter Entdecker die Navigationsinformationen der Wikinger verwendet hat, um nach Nordamerika zu gelangen.

### 1993

**Hin helgu vé** (IT: The Sacred Mound; schwed.: Pojkdrömmar; Der geheimnisvolle Hügel); Island/Schweden 1993, Hrafn Gunnlaugsson.

Drama. 90 [88; 84] min. B: Hrafn Gunnlaugsson, Bo Jonsson. K: Per Källberg (Kjellberg). P: Hrafn Gunnlaugsson, Kristján Þórður Hrafnsson, Bo Jonsson für F.I.L.M., Viking Film.

Ein siebenjähriger Junge, der in Reykjavik mit allen technischen Errungenschaften des ausgehenden 20. Jahrhunderts aufgewach-

sen ist, wird von seiner Mutter zu Verwandten auf eine kleine abgelegene Insel im Westen Islands geschickt. Hier, wo die Zeit stehengeblieben zu sein scheint, verliebt er sich in eine 20jährige Frau, die bereits verlobt ist, und wird sich erstmals seiner Sexualität bewußt. Den Konkurrenten bekämpft der Junge mit alten Waffen, die er in einer geheimnisvoll-magischen Wikinger-Grabstätte gefunden hat. [nach: *Lex. d. int. Films*]

### 1994

**Ancient Warriors: [11.] The Vikings**; USA 1994, Phil Grabsky.

TV-Serienfolge. 25 min. Episode 11 der Geschichts-Dokumentarserie *Ancient Warriors* (zuerst: 2.10.1994, The Learning Channel). Auch in Band II des 3-bändigen DVD-Set (2002) enthalten. B: Phil Grabsky. P: Phil Grabsky, Mary Ellen Iwata für Seventh Art Productions für The Learning Channel. Erzähler: Colgate Salsbury.

Die Reihe bietet in ihren 20 Folgen mittels Re-Enactments einen geschichtlichen Einblick in die Kampftechniken und -künste von Völkern, Kriegergruppen und Armeen, die die Geschichte geprägt haben – von den Assyrern bis zu den Sioux-Indianern – und zeigt dabei die Gründe für ihren Aufstieg zur Dominanz und den anschließenden Fall auf.

**Kilian's Chronicle** (aka: Kilian's Chronicle: The Magic Stone; aka: The Magic Stone); USA 1994, Pamela Berger.

Abenteuerfilm. 95 [112] min. B: Pamela Berger. K: John Hoover. P: Pamela Berger, Mark Donadio für Lara Classics. Mit: Amelia G. Bingham (Medicine Woman), Robert Mason Ham (White Eagle), Christopher Johnson (Kilian), Eva Kim (Turtle), Jonah Ming Lee (Kitchi), Matt Sheppeck (Viking).

Vor tausend Jahren strandeten die Wikinger an einer mysteriösen Küste im Nordatlantik. Kilian, ein irischer Sklave, stahl ihnen den Navigationsstein. Glücklicherweise

retteten die amerikanischen Ureinwohner Kilian und halfen ihm, bei ihnen weiterzuleben.

**Prince of Jutland** (aka: The Prince of Jutland; aka: Amled; aka (Neuauswertung GB): Thrones & Empires; USA: Royal Deceit; dän.: Amled, prinsen af Jylland; aka (Video): Prinsen af Jylland; frz.: Le prince de Jutland; dt.: Hamlet – Der Prinz von Jütland; aka (DVD): Der Prinz von Jütland; aka (Neuauswertung): Amled – Die Rache des Königs; aka: Thrones & Empires); Niederlande/Großbritannien/Dänemark/Frankreich/BRD 1994 [1993], Gabriel Axel.

107 [103; 89] min. B: Gabriel Axel, Erik Kjaersgard nach der Erzählung von Amleth in den *Gesta Danorum* des Saxo Grammaticus. K: Henning Kristiansen. P: Kees Kasander, Kenneth Madsen für Les Films Ariane, Woodline Films, Eurimages Conseil de l'Europe, Kenneth Madsen Filmproduktion, Films Roses. Mit: Christian Bale (Amled), Gabriel Byrne (Fenge), Helen Mirren (Geruth), Brian Cox (Aethelwine), Kate Beckinsale (Ethel).

Das Drehbuch basiert nicht auf dem Trauerspiel Shakespeares, sondern auf einer von dem Historiker Saxo Grammaticus Anfang des 13. Jahrhunderts niedergeschriebenen Legende.

Dänemark im 6. Jahrhundert: In einer Zeit, in der Schlachten und Morde alltägliche Mittel zur Eroberung eines Throns waren, tötet Prinz Fenge seinen Bruder den König und dessen erstgeborenen Sohn. Auf diesem Weg erobert er nicht nur den Thron, sondern auch die Königin. Ihr anderer Sohn Amled, der die Bluttat sah und nun der eigentliche Thronfolger wäre, entgeht anfangs durch eine List seiner Ermordung. Als Fenge ihn später zum Zwecke der Beseitigung mit einem Auftrag nach Schottland schickt, sieht Amled seine Stunde gekommen. Er durchschaut das Komplott, tötet den mit seiner Ermordung beauftragten Aethelwine und zieht als Prinz von Jütland gegen viele Widerstände in die Schlacht, zur Rückeroberung des Throns seines ermordeten Vaters.

## 1995

**Arctic Odyssey** (aka: Polar Bear: Arctic Odyssey; Der letzte Wikinger: die Abenteuer des Ragnar Thorseth); Norwegen 1995, Trygve Berge.

Dokumentarfilm. 52 [43:30] min. VHS. Dt. zuerst: 29.12.1996 (NDR III). B: Sam Hall. K: Trygve Berge, Svein Roger Ivarsen. S: Trygve Berge. M: Erling Aksdal, Jon Willy Rydningen. P: Sam Hall für Berge Film & TV-Produksjon. Mit Ragnar Thorseth und seiner Familie. Erzähler: Sam Hall. Dt. Übers.: Hans-Peter Rodenberg.

Dokumentarfilm über und mit dem norwegischen Abenteurer und Segler Ragnar Thorseth, den man gern „den letzten Wikinger“ („den sidste viking“) nennt, wie er mit seiner Frau und zwei Söhnen eine Expedition zum Svalbard-Archipel (Spitzbergen) unternimmt. Seine Expedition, die die „sanfte“ Seite des Eisbären entdecken sollte und bei der Thorseth einen Eisbären spektakulär von Hand mit Fisch vom Teller füttert, ging schrecklich schief, als Thorseths Fischerboot acht Monate lang im Eis eingeschlossen lag. Der Film wurde laut Berge in 75 Länder verkauft.

**Evidence of Vikings**; Großbritannien 1995.

TV-Dokumentation. 50 min. Aus der TV-Serie *Timewatch* (BBC; Staffel 14, Episode 6). B: Alan Ereira. P: Alan Ereira für Sunstone Films für BBC. Mit: Alan Ereira, Robin Knox-Johnston.

Waren die Wikinger wirklich die Plünderer und Vergewaltiger, als die sie häufig gelten? Die Wikinger unterschieden sich zu ihrer Zeit nicht sehr von anderen Völkern. Die *Timewatch*-Folge untersucht in Island, auf den Shetlandinseln und in Sizilien neue Beweise für diese These; vor allem sucht sie das Rätsel der Navigationskunst der Wikinger zu lösen.

**Kristin Lavransdatter** (aka (schwed.): Kristin Lavransdotter: Brudkronan; Kristin, Lavrans

Tochter); Norwegen/Dänemark/Schweden/Deutschland 1995, Liv Ullmann.

187 [180; 139] min. Liebesgeschichte. Widescreen. B: Liv Ullmann nach dem Roman Kristin Lavransdatter. Kransen (Oslo 1920) von Sigrid Undset. K: Sven Nykvist. P: Esben Høiland Carlsen, Göran Lindström für Norsk Film A/S, Lavransdatter Film AB, Tele München Fernseh Produktionsgesellschaft (TMG), Northern Lights Film & TV Produksjon A/S. Mit: Elisabeth Matheson (Kristin), Björn Skagestad (Erlend), Sverre Anker Ousdal (Lavrans), Henny Moan (Ragnfrid), Rut Tellefsen (Lady Ashild).

Norwegen im 13. Jahrhundert, unmittelbar nach der Wikingerzeit spielend. Nach einem Vergewaltigungsversuch zieht sich Kristin in ein Kloster zurück. Hier will sie auch ihre Jugendliebe vergessen, die sie nach dem Willen ihres Vaters nicht heiraten darf – er hat sie bereits einem anderen versprochen. Während ihres Aufenthalts bei den Nonnen begegnet sie Ritter Erlend, der als Schwerenöter gilt. Auch Kristin erliegt seinem Charme.

**The Viking Sagas** (Islandic Warrior; aka: The Icelandic Sagas; Island (Videobox): Víkingasaga); USA/Island 1995, Michael Chapman.

Abenteuerfilm. 83 [80] min. Titel der ProSieben-Schnittfassung: *The Viking Sagas*. B: Michael Chapman, Dale Herd, Paul R. Gurian. K: Dean Lent. P: Paul R. Gurian, Tim Van Rellim für Justin Pictures, New Line Cinema. Mit: Ralf Moeller (Kjartan), Ingibjörg Stefánsdóttir (Gudrun), Sven-Ole Thorsen (Gunnar), Þórir Waagfjörð (Bolli), Hinrik Ólafsson (Ketil).

Da ein Krieger den Vater töten will, flieht der Sohn das isländische Königs und macht sich auf die Suche nach einem legendären Krieger, dessen Künste er erlernen möchte. Unterwegs verliebt er sich in eine Schönheit, die jedoch mit einem Mitglied des gegnerischen Clans vermählt ist. Der wackere Kämpfer hat also gleich zweifachen Grund, sich der Auseinandersetzung zu stellen. Im Mittelalter spielender martialischer Film, der weniger Wert auf eine schlüssige Story als auf muskelbepackte

Darsteller legt.

**Vikings in North America**; USA 1995.

Geschichtsdokumentar-Infobasis. 46 [44; 50] min. Aus der amerikanischen TV-Serie *Ancient Mysteries* (A+E Networks, 1994–1998). Zuerst: 6.10.1995 (USA); als DVD 2006. P: Martin Kent für A+E Networks. S: Steve Pomerantz. Erzähler: Leonard Nimoy.

Untersucht die Odyssee der Wikinger, die fünfhundert Jahre vor Kolumbus stattfand, indem sie der Route ihrer Langboote von Norwegen ins heutige Neufundland folgt.

Über die Heldentaten von Eric dem Roten und die Legende von Leif Ericson, den Kampf um Macht, Familienbande und den Mut, über einen dunklen und gefährlichen Ozean hinaus zu segeln. Geleitet von ihren Hoffnungen verschoben die nordischen Entdecker ihren Horizont in einer Odyssee aus Eis und Unsicherheit nach Westen, fanden Island und die Tundra Grönlands. Ihre Langboote erwiesen sich als robust genug, um ein weiteres entferntes Ufer zu erreichen – Vinland. Ihr Aufenthalt war jedoch so kurz, dass er der Geschichte beinahe entgehen konnte, bis Helge Ingstad vor dreißig Jahren einen aufsehenerregenden Fund machte. Skandinavische Sagen erzählen die Geschichten von Leif dem Glücklichen und Vinland, dem Land der Trauben, aber sind das nur Prahlereien magischer Helden oder echte historische Funde? Können wir tatsächlich fünfhundert Jahre vor Christoph Kolumbus Wikinger in Nordamerika nachweisen?

*Inhalt:* The Viking Age (6:50); The Viking Myth (3:57); Timeline (1:01); Erik the Red: Greenland (4:17); Leif Ericson (4:04); Icelandic Sagas (6:32); The Gokstad Ship (1:37); In Search of Medieval Iceland (8:34); Evidence of North American Contact (5:46); Christopher Columbus (1:55).

## 1996

**Adventures of the Vikings, plus the Discovery of North America**; USA 1996, Ed Lark.

Geschichtsdokumentarfilm. 83 min. VHS-Video. K: Ed Lark. P: Ed Lark für Lark Productions. Präsentiert von Ed Lark.

Das Leben und die Reisen von drei skandinavischen Gruppen, die zwischen dem 8. und 11. Jahrhundert über große Teile von Europa herrschten. Während die Dänen auf die britischen Inseln und weiter südlich nach Europas gelangten, gingen die Schweden östlich nach Russland und kamen südlich bis Konstantinopel, und die Norweger orientierten sich nach Westen zu den Fae-roe-Inseln, Island, Grönland und gelangten bis zur Ostküste Kanadas. Um die Wikinger-Ära zu verstehen, ist es wichtig, drei wichtige Ereignisse zu verstehen, und diese Ereignisse werden in diesem Video behandelt, ebenso wie die neuesten Beweise für die Präsenz der Wikinger in Nordamerika.

**Balladen om Holger Danske** (IT: The Ballad of the Viking King, Holger the Dane); Dänemark 1996, Laila Hodell.

Puppenfilm, Kinderfilm. 82 min. Widescreen. B: Laila Hodell. K: Casper Høyberg. P: Ole John für Frejas Børn. Mit den Stimmen von: Jens Arentzen (Roland), Sam Besekow (Sigfred/Odin), Vigga Bro (Shamankvinde), Claus Bue (Karl der Große), Jesper Christensen (Hemming/Loke).

Der neugeborene Holger erhält seinen Namen am Hofe von Sigfred, dem König der Dänen, der Odin verehrt. Aber im Süden herrscht Karl der Große, der König der Franken, der alle Dänen zu christianisieren versucht. Der kleine Holger wird als Geisel genommen, als jene sich weigern, sich zu unterwerfen. Holger bleibt in Gefangenschaft. Er wächst am fränkischen Hof auf und wird für die Ritterschaft ausgebildet; seine Suche nach den eigenen Wurzeln führen ihn u.a. nach Spanien, sogar bis zum Himalaya, um am Ende wieder in die nördlichen Wälder zurückzukehren: Er ist ein erwachsener Mann geworden, der verschiedene Religionen, Kulturen, Herzensangelegenheiten, Träume und Mythen gesehen hat.

**Goblet of Gore** (aka: Der Kelch); BRD 1996, Andreas Schnaas.

Splatterfilm. 71 min. B: Stefan Baumeister, Andreas Schnaas. K: Marc Trinkhaus. P: Christian Candini, Karsten Holthusen für Non Serviam, Schnaas Film GmbH (Rellingen). Mit: Vivian Giaretti (Hohepriesterin), Tom Trambow (Lazar), Karsten Holthusen (1. Archäologe), Gernot Rupnow (2. Archäologe), Christian Candini (Party Proll), Bela B. Felsenheimer (Erzähler).

Ein mysteriöser Kelch, der einst von den Wikingern benutzt wurde, verbreitet auf seinem Weg durch die Jahrhunderte Tod und Zerstörung.

**Loggerheads** (Loggerheads – Björn und die wilden Wikinger); BRD/Großbritannien/Irland/[China] 1996–99.

Zeichentrickserie für Kinder. 26 Folgen à 25 min in 1 Staffel (GB: 16 Folgen = 11–26). Erstaussstrahlung: BRD: 1997, ProSieben, GB: 1998, Channel Five. P: Michael Schaack, Matthias Walther für Magma Films Ltd., Absolutely Productions, ProSieben, NDF (Neue Deutsche Filmgesellschaft), Trickompany Filmproduktion, ITEL, Suzhou Hong Guang Animation Company, Suzhou Hong Ying Animation Company. Mit den (deutschen) Stimmen von: Franz-Josef Steffens (Björn der Rote), Manfred Steffen (Gissur), Eberhard Storeck (Alibi, der Seehund), Marion von Stengel (Brigitta, die Schmiedin), Ingeborg Christiansen (Brünhilde).

2006 als DVD-Box (4 Discs, 650 min). Unter dem Titel *Loggerheads – Drunter und drüber* erschien 1997 auch ein Pilotfilm zur Serie auf ProSieben (90 min).

Die total verrückten Bewohner des Wikingerdorfes lassen keine Gelegenheit aus, sich selber und ihren Nachbarn auf die Nerven zu fallen. Ein Gag jagt den anderen, eine Prügelei folgt der nächsten. Häuptling Björn und sein Kontrahent Gissur sorgen dafür, daß kein Auge trocken bleibt. Und wo die nordischen Dickköpfe an Land gehen, da wächst kein Gras mehr. In Loggerhead kesselt's wirklich! (Text: MiGa GmbH)

Episodenliste:

1. Scheidung auf wikingsisch;
2. Club Loggerheads;
3. Zwei Wikinger und ein Baby;
4. Der große Stunk;
5. Der Thor des Monats;
6. Besser reisen zu Danegeld Preisen;
7. Leif der Pechvogel;
8. Verliebt verlobt verflixt;
9. Thora lässt die Kuh fliegen;
10. Kein bisschen Frieden
11. Wikinger Olympiade // Viking Olympics
12. Kling Björnchen klingelingeling // Give and Take;
13. Grand Prix de Loggervision // A Song for Europe;
14. Rolvo gegen den Rest der Welt // Rolvo's Big Adventure;
15. Skeggi auf Verjüngungstrip // Skeggi and the Fountain of Youth;
16. 1000 ganz legale Loggertricks // The Taxman Cometh;
17. Vier Fäuste für ein Haba-Habba // Pirates;
18. Königin Irmi // Queen Irmgard;
19. Nicht so schlecht so'n Knecht // Alfred the Admirable;
20. Lange Finger, kurzer Verstand // Law and Disorder;
21. Der Heidenschreck // Preacher Man;
22. Mit Meerjungfrauen schwimmt man nicht // Sealed with a Kiss;
23. Reise zum Mittelpunkt des Wales // Whale's Tale;
24. Männer, Frauen, Götterspeise // Reversal of Fortune;
25. Ein Reimer und zwei Schleimer // Dragon Epic;
26. Hauptsache Björn versichert // Love thy Neighbour.

**The Viking Ships;** USA 1996, Monte Markham.

TV-Dokumentarfilm. 47 min. Aus der TV-Dokumentarserie *The Great Ships* (Folge 13) B: Rosanne Ehrlich, Lee Fulkerson, Paul Jo-

nes. K: John Rosenberg. P: Rosanne Ehrlich, Monte Markham für Perpetual Motion Films. Mit: Monte Markham (Erzähler).

Erklärt die Ursprünge, das Design und die Entwicklung der Schiffe, die es den Wikingern ermöglichten, vom 9. bis 11. Jahrhundert maritime Vormachtstellung zu erlangen. Zu den Höhepunkten der Überfall-, Handels- und Kolonisationsaktivitäten der Wikinger.

**Wikinger – Genies aus der Kälte;** BRD 1996, Günther Klein.

TV-Dokumentation (ZDF/arte). 43 [45] min. Aus der Reihe *Sphinx – Geheimnisse der Geschichte* (Ep. 10 = St. 2, Ep. 5). B: Günther Klein. P: ifage Wiesbaden, arte, ZDF Enterprises. Mit: Søren Thierslund. – Gesendet im Rahmen des arte-Themenabends „Die Wikinger“ (11.11.2001).

Doku über das im Licht neuer Funde gewandelte Bild der Wikinger, die weniger Krieger und Seeräuber als bäuerliche Siedler und Kaufleute waren. Die Wikinger erfanden geniale technische Neuheiten und entwickelten im Mittelalter eine demokratie-ähnliche Verfassung.

**Die Wikinger – Händler, Krieger und Entdecker** (aka: Les Vikings); BRD 1996, Jens Dücker.

TV-Dokumentation (NDR). 58 min. P: DM Film & TV Produktion (Dieter Milster KG, Hamburg) für NDR. Gesendet: arte, 11.08.1996, Zweikanalton dt./franz. Auch in der Reihe *Planet Wissen* (WDR/SWR/BR alpha): 08.12.2005.

Die Wikinger gelten als Terroristen des Mittelalters. Sie eroberten per Schiff gewalt- sam die Dörfer Europas, plünderten Klöster, versklavten die Bewohner und brannten nieder, was sie nicht mitnehmen konnten. Doch sie waren mehr als mordlüsterne Bar- baren. Die Wikinger stehen heute zwar ge- mein- hin für Raub und Zerstörung, doch viele gingen nie auf Beutezug. Sie lebten als Bauern und Fischer an den küsten Skandi- naviens. Für die Wikinger war Haithabu das Tor zur Welt: Sie brachen von der Stadt

an der Schlei in Schleswig-Holstein aus zu Eroberungen auf und trieben von hier aus auch Handel. Archäologen erforschen heute die Siedlung. Die Wikinger hatten eine Waffe, durch die sie allen anderen Europäern über 250 bis 300 Jahre militärisch überlegen waren: das Schiff. Außer ihnen verfügte niemand über so seetüchtige Schiffe.

## 1997

**Attack of the Vikings** (Angriff der Wikinger); Frankreich/USA 1997, Harley Cokeliss.

54 [45] min. Episode aus der Serie *The New Adventures of Robin Hood* (*Robin Hood*); Staffel 1, Folge 9; Sd.: 20.1.1997 (TNT), 5.4.1998 (RTL).

B: Robert Gunn, Sandra Weintraub. K: Geza Sinkovics. P: Lithuanian Film Studio. Mit: Matthew Porretta (Robin Hood), Anna Galvin (Marion Fitzwalter), Martyn Ellis (Friar Tuck), Richard Ashton (Little John).

Die Wikinger fallen in England ein und nehmen Prinz John und Robin Hood gefangen. Erst Bruder Tuck gelingt es mit Hilfe eines seltsamen Tranks, Robin aus seiner misslichen Lage zu befreien ... (Text: RTL II)

**Prinz Eisenherz** (Prince Valiant); BRD/Großbritannien/Irland/USA 1997, Anthony Hickox.

Arthurische Abenteuerromanze. Trash-Remake des Klassikers von 1954. 97 [92; 91] min. B: Michael Frost Beckner, Anthony Hickox, Carsten Lorenz nach dem Comic von Harold R. „Hal“ Foster (1930). K: Roger Lanser, Dean Lyras (2nd Unit Wales). P: Carsten Lorenz, Bernd Eichinger, James „Jim“ Gorman, Tim Rosenberg für Legacy Film Productions Ltd., Lakeshore Entertainment Corporation, Hearst Entertainment Inc., Constantin Film Produktion GmbH, Babelsberg Film und Fernseh Produktion, Celtridige Films Ltd. Mit: Stephen Moyer (Prinz Eisenherz), Katherine Heigl (Prinzessin Ilene), Thomas Kretschmann (Thagnar), Edward Fox (King Arthur), Udo Kier (Sligon).

König Artus' böse Schwester, die zauberkräftige Morgan Le Fey, strebt nach der Herrschaft über Camelot und lässt das legendäre Schwert Excalibur durch die kriegerischen Wikinger-Brüdern Sligon und Thagnar rauben. Der tapfere junge Knappe Eisenherz, der nicht weiß, dass er ein Wikingerprinz und der rechtmäßige Erbe des Throns von Thule ist, macht sich auf, das Schwert zurückzubringen und die entführte Prinzessin Ilene zu befreien. Dabei kämpft er gegen Riesen, Seeungeheuer, Krokodile und allerlei Schurken und stürzt sich todesmutig in so manches Abenteuer. Es kommt zum Zweikampf zwischen Eisenherz und Thagnar, der die in der Nähe befindliche Prinzessin Ilene mit dem Schwert durchbohrt. Eisenherz tötet seinen Gegner. Er betet zu Gott, dass dieser die Prinzessin wiederbeleben und dafür sein Leben nehmen soll. Das magische Excalibur beginnt zu leuchten und die Prinzessin erwacht wieder zum Leben. Währenddessen will der niedergeschlagene König Arthur abdanken. Gerade als er die Abdankungsurkunde unterzeichnen will, kommt Prinz Eisenherz und gibt dem König das Schwert Excalibur zurück. Als Gegenleistung erhält er die Hand der Prinzessin Ilene.

*Literatur:* Sullivan, Joseph M.: Silly Vikings: Eichinger, Hickox, and Lorenz's Anglo-German-Irish Production of Hal Foster's *Prince Valiant* (1997). In: *The Vikings on Film: Essays on Depictions of the Nordic Middle Ages*. Ed. Kevin J. Harty. Jefferson, N.C.: McFarland 2011, S. 56–71.

**Den sidste viking** (schwed.: Den sista vikingen; IT: The Last Viking; Der letzte Wikinger); Dänemark/Schweden/Estland 1997, Jesper W. Nielsen.

Jugend-Historiendrama. 88 min. Widescreen. B: Mikael Olsen. K: Erik Zappon. P: Ib Tardini, Peter Aalbæk Jensen für Zentropa Entertainments, Trust Film Svenska. Mit: Holger Thaarup (Harald), René Benjamin Hansen (Bjarke), Moa Lagercrantz (Eisa), Bjørn Floberg (Thorgrim), Kim Bodnia (Sigbard).

Der Sohn des Wikingerjungen Harald wird

mit Frauen und Kindern in seinem Dorf zurückgelassen, als sein Vater sich einer Gruppe von Rebellen anschließt. Doch der König Grimnir rächt sich, indem er das Dorf in Besitz nimmt und die Bevölkerung tyrannisiert.

## 1998

**Animated Epics: Beowulf** (aka: Beowulf; russ.: Оживляемые эпопеи: Беовульф [Oživljaemye épopei: Beovul'f]); Russland/USA/Großbritannien 1998, Yuri Kulakov.

TV-Animationsfilm. 27 min. B: Murray Watts nach dem altenglischen Heldenepos Beowulf. K: Andrey Smirnov. P: Renat Zinnurov, Elizabeth Babakhina, Frank Flynn, John Geraint, Christopher Grace, Carole Rosen für Christmas Films, Right Angle, Sianel 4 Cymru (S4C) für BBC Wales, HBO. Mit den Stimmen von Derek Jacobi (Erzähler), Joseph Fiennes (Beowulf), Timothy West (Hrothgar), Anna Calder-Marshall (Königin Wealtheow), Michael Sheen (Wiglaf).

Animierte Version der düsteren Geschichte von Beowulf, dem Krieger, der gegen Grendel kämpft, um den Dänenkönig Hrothgar zu retten. Aus der von Martin Lamb und Penélope Middleboe entwickelten TV-Serie *Animated Epics*.

**Hercules and the Twilight of the Gods** (Hercules und die Götterdämmerung); USA 1998, Phil Weinstein.

Zeichentrickfilm aus der TV-Serie *Hercules* (aka: *Disney's Hercules*; *Disney's Hercules: The Animated Series*), Staffel 1, Episode 34 (Disney-Channel: Ep. 21), 25 min. B: Jess Winfield. P: Mark McCorkle, Robert Schooley für Walt Disney Television Animation, Wang Film Productions Company. Mit den Stimmen von: Tate Donovan / Dominik Auer (Hercules), Robert Costanzo / Mogens von Gadov (Philoctetes), Paul Shaffer / Osman Ragheb (Hermes), David James Elliott / Ekkehardt Belle (Thor), Garrison Keillor / Manfred Erdmann (Odin), William H. Macy / (Jorgen Svenson and Sven Jorgen-

son, Vikings), Vince Vaughn / Philipp Brammer (Loki).

Der Gaunergott Loki macht Hercules zum Donnergott des Nordreichs. So will er den eigentlichen Anwärter Thor loswerden. Denn Thor könnte den Weltuntergang verhindern, den Loki anstrebt. (Text: Premiere)

**Talking Viking**; Großbritannien 1998, Patrick Redsell, Jonathan Brinton.

Lehrfilm. Video. B: Patrick Redsell. K: George Morse, Keith Taylor. S: Jonathan Brinton. P: Suffolk Films für English Heritage. Mit: Graham Fellows (John Shuttleworth), Eric Haraldsen, Gudrun Saga.

Will die Wahrheit hinter den Mythen der Wikinger enthüllen und den Schülern historische Beweise liefern, die sie im Klassenzimmer interpretieren und diskutieren können. Mit dem Komiker Graham Fellows als TV-Figur „John Shuttleworth“. Unter den Gästen, die ein TV-Show-Format verwenden, sind unter anderem der Händler Eric Haraldsen, der die Tauschkonventionen der Wikinger demonstriert, und die Geschichtenerzählerin Gudrun Saga, die einige Mythen und Legenden der Wikinger illustriert. Vor Ort in Dänemark besuchen zwei junge Reporter die ausgegrabene Wikingersiedlung in Trelleborg und das Schiffsmuseum in Roskilde. „Wikinger-Fernsehwerbung“ bietet weitere Einblicke in die Kultur und das häusliche Leben, und der Moderator steht vor einem Wikingergericht (Thyng), das Einblicke dazu gibt, wie die Traditionen des Rechts der Wikinger Teil des modernen britischen Rechtssystems geworden sind.

**The Viking Saga**; Schweden 1999 [1998], Mikael Agaton.

TV-Dokumentarfilm. 2 Teile. 2x50 min. Farbe mit S/W-Sequenzen. B: Mikael Agaton. P: Lars Rengfelt, Bo G. Erikson für Agaton Film and TV, Sveriges Television.

Teile: [1.] *The Era of the Long Ships*; [2.] *The Eastward Trail*.

Zweiteilige Fernsehdokumentation über die Verbreitung der Wikinger-Kultur in ganz

Westeuropa und die Entdeckung und Besiedlung Nordamerikas durch die Wikinger Hunderte von Jahren, bevor Columbus die Neue Welt entdeckte. Verwebt Geschichten aus der Wikingerwelt vor 1000 Jahren mit den Entdeckungen und Labors wissenschaftlicher Experten von heute. Dieser einzigartige Blick auf das Leben der Wikinger beweist, dass diese Menschen erfolgreicher waren, als Stereotypen vermuten lassen.

**Vikings;** Großbritannien 1999, Steve Bendelack.

TV-Serienfolge. 25 min. Episode 2 der 5-teiligen britischen TV-Komödienserie *Dark Ages* (1999). Zuerst: 20.12.1999 (ITV). B: Rob Grant, Merle Nygate (Idee). K: Rob Kar, Peter Edwards. P: Andy Harries, Justin Judd für Granada Comedy. Mit: Phill Jupitus (Gudrun), Pauline McLynn (Agnes), Alistair McGowan (Redwald), Dave Lamb (Badsmith), Paul Putner (Bigwart), Richard Ashton (Wikinger), Shend (Wikinger).

Die Comedy-Serie spielt im Jahr 999. In der Folge 2 hat Redwald eine unangenehme Begegnung mit ein paar unfreundlichen Wikingern.

## 1999

**The 13th Warrior** (aka: The Thirteenth Warrior; Der 13. Krieger); USA 1999, John McTiernan.

98 [103; 102] min. Abenteuerfilm. B: William Wisher, Warren Lewis nach dem Roman *Eaters of the Dead: The Manuscript of Ibn Fadlan Relating His Experiences with the Northmen in A.D. 922* von Michael Crichton (New York 1976). K: Peter Menzies, Jr. P: John McTiernan, Michael Crichton, Ned Dowd für Touchstone Pictures. Mit: Antonio Banderas (Ahmed Ibn Fahdlan), Diane Venora (Queen Weilew), Dennis Storhoi (Herger the Joyous), Vladimir Kulich (Bulwyf), Omar Sharif (Melchisidek).

Kampf gegen Phantasy-Krieger. Erzählt aus der Perspektive eines Mauren.

Dreizehn Wikinger-Krieger machen sich

auf, um einem Dorf gegen die Wendol zu helfen, eine Rote von Bärenmenschen, die nachts im Nebel anrücken und ganze Dörfer ausrotten. Es stellt sich heraus, dass die Wendol Menschen sind, die sich vor ihren Raubzügen in Bärenfelle hüllen und so die Kraft und Unerschrockenheit der Bären auf sich selbst übertragen.

Während der Dreharbeiten kam es zum Streit zwischen Romanautor und Mitproduzent Crichton und Regisseur McTiernan, weswegen der Film erst 18 Monate nach Fertigstellung in den Kinos anlief. Er war aber leider kein Erfolg an der Kinokasse, denn bei einem Budget von über 100 Millionen Dollar spielte er nur knapp 33 Millionen wieder ein.

Besondere Wertschätzung fand die von Jerry Goldsmith komponierte Filmmusik, von der Passagen später auch von Ridley Scott für „Königreich der Himmel“ verwendet wurden. Vgl. dazu Crichton, Michael: Liner notes, im Booklet der CD: *The 13th Warrior: Original Motion Picture Soundtrack*. Comp. Jerry Goldsmith. Varèse Sarabande, 1999.

*Literatur:* Bærenholdt, Jørgen Ole / Haldrup, Michael: On the track of the Vikings. In: *Tourism Mobilities. Places to Play, Places in Play*. Ed. by Mimi Sheller. London [...]: Routledge 2004, S. 90–101. – deTora, Lisa: „Life finds a way“. Monstrous maternities and the quantum gaze in *Jurassic Park* and *The Thirteenth Warrior*. In: *Situating the feminist gaze and spectatorship in postwar cinema*. Ed. by Marcelline Block. Newcastle upon Tyne: Cambridge Scholars 2008, S. 2–26. – Klinger, Judith: Rethinking anachronism for medieval film in *The Thirteenth Warrior*. In: *The medieval motion picture: The politics of adaptation*. Ed. by Andrew James Johnston, Margitta Rouse & Philipp Hinz. New York: Palgrave Macmillan 2014, S. 9–106. – Shatters, Lynn: Vikings through the Eyes of an Arab Ethnographer: Constructions of the other in *The 13th Warrior*. In: *Race, Class, and Gender in “Medieval” Cinema*. New York: Palgrave Macmillan 2007, S. 75–89. – Sklar, Elizabeth S.: Call of the Wild. Culture Shock and Viking Masculinities in *The 13th Warrior* (1999). In: *The Vikings on Film. Essays on Depictions of the*



*Nordic Middle Ages*. Ed. Kevin J. Harty. Jefferson, N.C.: McFarland 2011, S. 121–134.

**Beowulf** (Beowulf); Großbritannien/USA/Rumänien 1999 [1998], Graham Baker.

Actionabenteuer. 99 [98; 95] min. B: Mark Leahy, David Chappe nach dem altenglischen Heldenepos *Beowulf*. K: Christopher Falona. P: Lawrence Kasanoff, Donald Kushner, Peter Locke, Alison Savitch, Sharon Harel, Jane Barclay für The Kushner-Locke Company, Capitol Films, Threshold Entertainment, European Motion Pictures Productions Ltd. Mit: Christopher Lambert (Beowulf), Rhona Mitra (Kyra), Oliver Cotton (Hrothgar), Götz Otto (Roland), Charles „Charlie“ Robinson (Weaponsmaster).

Eine düstere Burg im doppelten Belagerungszustand: vor den Toren das gesunde Volksempfinden, das hinter dem Gemäuer das absolute Böse vermutet; drinnen die Bewohner, die sich den Heimsuchungen einer Kreatur, die sich in den dunklen Gewölben eingenistet hat, erwehren müssen. Hilfe naht von Ritter Beowulf, der den Belagerungsring durchbricht und sich anbietet, die Kreatur zu töten. Bevor dies geschehen kann, müssen Minnehändel ausgetragen und ein düsteres Geheimnis gelüftet werden. Der Versuch eines Ritterepos mit Techo-Anklängen, in Anlehnung an die älteste westgermanische Heldendichtung, überliefert aus dem achten Jahrhundert.

**Viking Voyage**; Großbritannien 1999.

TV-Serienfolge. 49 [50; 51] min. Aus der 5-teiligen TV-Dokumentarserie *Secrets of the Ancients* (Teil 1). Zuerst: 11.2.1999 (BBC2). K: Michael Brennan, Nick Martin. M: Deborah Mollison. P: Cynthia Page (Serie), Sarah Hargreaves, Martin Mortimore für BBC/History Channel Co. Präsentiert von Robert Lindsay.

Vom achten bis zum zwölften Jahrhundert waren die Wikinger die Herren der Nordsee und schickten ihre schlanken Schiffe in die unbekanntes Gewässer des Nordatlantiks. Sie entdeckten die Färöer, Island und das ferne Grönland und fanden sogar ihren

Weg nach Nordamerika. Aber wie haben sie solche Reisen in den Tagen vor dem einfachen Magnetkompass gemacht? Die von den Wikingern verwendeten Navigationstechniken bleiben rätselhaft. In Viking Voyage versuchen der weltberühmte Seefahrer Sir Robin Knox-Johnston und eine norwegische Besatzung eine Reise über die Nordsee in einem nachgebauten Wikingerschiff.

Gliederung:

Introduction: Viking Voyage (0:27); Voyage Preparation (5:13); First Leg (7:17); North Sea Embarkment (7:48); Discovering Norse History (3:48); High Seas (5:50); Successful Journey (6:51); Last Leg (10:58); Credits: Viking Voyage (0:47).

## 2000

**Battle Acts**: [2.]; Großbritannien 2000, Patrick FitzSymons.

Kurzfilm. Folge 2 der 4-teiligen Kurzfilmreihe *Battle Acts* (2000). Zuerst: 11.4.2000 (Channel 4). P: Patrick FitzSymons für Clanvisions Ltd.

Die „Living History“-Reihe zeigt vier Kurzfilme über Menschen, die historische Kampfszenen nachstellen. – Folge 2 ist ein Porträt des schwarzen Türstehers Norman Hewitt aus dem Londoner Norden, der davon besessen ist, Wikingerschlachten nachzustellen. Hewitt ist Ausbildungsoffizier bei den Jomsborg Elag, einem Elite-Nachstellungsteam, das durch ganz Europa reist und Ausstellungskämpfe veranstaltet.

**Leif Eriksson: The Man Who Almost Changed the World**; USA 2000, Paul Malkie.

TV-Dokumentation. 60 min. B: Paul Malkie. P: Paul Malkie für Ward Television. Erzähler: Jonathan Ward.

Fünfhundert Jahre vor Columbus waren eine Gruppe robuster Nordmänner unter der Führung von Leif Eriksson die ersten Europäer, die Nordamerika betraten. Der Filmbeitrag erweckt die Sagen der frühen Wikingerreisen zum Leben und geht 1000

Jahre zurück, um das Leben der nordischen Seefahrer auf See und den Bau ihrer unglaublichen Schiffe zu erkunden. – Untersucht werden auch die widersprüchlichen Versionen von „Leif the Lucky’s“ Reise nach Nordamerika. Vielleicht war er in Massachusetts, New York, Rhode Island oder sogar in der Chesapeake Bay. Die Wahrheit bleibt schwer zu fassen und macht die Wikingerzeit auch heute noch faszinierend. Dies ist die unglaubliche Geschichte dieser nordischen Abenteuer, die mit offenen Booten über weite Teile des Nordatlantiks segelten und ihre Spuren in einem neuen Land hinterließen.

**Leif Erickson, Discoverer of North America** (Leif Ericson – Der Junge, der Amerika entdeckte); USA 2000, Phil Nibbelink.

Animationsfilm über Leif Eriksson. 85 min. B: Phil Nibbelink. P: Phil Nibbelink Productions. Mit den Stimmen von: Daniel Trippett//Florian Knorn (Leif Erickson), Helena Schmeid (Thorgunna), Joy Lang (Thjodhild), Chip Albers (Eric the Red).

Mit Frau und Sohn Leif Ericson macht sich Eric der Rote als Verbannter seines Landes nach Westen auf und errichtet eine Siedlung in Grönland. Nach Ablauf seiner „Verbannungsfrist“ kehrt er nach Island zurück, um über die Entdeckung des guten Landes zu berichten, begleitet von der Hoffnung, Siedler zu locken. Schon bald findet er sich als Oberhaupt einer Siedlergemeinschaft wieder. Seinen Sohn Leif will er gerne standesgemäß verheiraten. Dieser aber ist unsterblich in die Sklavin des Feindes Bjarni verliebt. Als der Sohn kein Einsehen zeigt, wirft der Vater ihn hinaus. Leif startet nunmehr seinen eigenen Lebensweg: Mit einem Schiff von Bjarni macht er sich auf eine Expedition, die ihn bis nach Amerika verschlägt!

**The Lost Vikings** (aka: Secrets of the Dead: The Lost Vikings; Die verlorenen Wikinger); Großbritannien/USA 1999, David Wright, Michael Beckham.

TV-Dokumentarfilm. 51 [50] min. P: David

Wright, Michael Beckham für Granite Film and Television Production. Präsentiert von Piers Gibbon. Folge 3 der 1. Staffel der TV-Dokumentarserie *Secrets of the Dead* (13.07.1999, Channel Four). – Für den US-Markt bearbeitet als Folge 3 der 1. Staffel der (zur britischen Serie gleichnamigen) TV-Dokumentarserie *Secrets of the Dead* gesendet (16.05.2000, WNET 13 New York/PBS). – In Deutschland im Rahmen des arte-Themenabends „Die Wikinger“ gesendet (11.11.2001).

Dokumentation über die prosperierende Wikingersiedlung auf Grönland, die im 15. Jahrhundert plötzlich verwaiste. Enthält sich jeder Sensationstheorie.

**The Vikings**; USA 2000, Mikael Agaton.

TV-Serienspecial. 120 min. Aus der TV-Serie *NOVA* (Staffel 27, Episode 14). Zuerst: 9.5.2000 (WGBH Boston). B: Mikael Agaton, Julia Coft (Text). K: Henri Alexandre, John Walker, Stefan Nitoslawski. P: SVT Television/Galafilm Inc., WGBH Boston, WTVS Detroit, Lark International. Erzählerstimme: Liev Schreiber.

Das TV-Special der Serie *NOVA* untersucht ein neues Bild der Wikinger, das weit über ihr wildes Stereotyp als Plünderer hinausgeht. Denn sie waren auch erfahrene Schiffbauer, hervorragende Handwerker, kluge Kaufleute und mutige Kolonisatoren. – Auch als DVD (2006).

## 2001

**Bécassine – le Trésor Viking** (IT: Becassine: The Wackiest Nanny Ever; Bécassine und die Jagd nach dem Wikingerschatz); Frankreich 2001, Philippe Vidal.

Zeichentrickfilm. Kinderfilm. 85 min. B: Yves Coulon, Béatrice Marthouret nach dem Cartoon *Bécassine* von J[oseph] P[orphyre] Pinchon. P: Robert Réa für Ellipse Animation, Home Made Movies, Image Film. Mit den Stimmen von: Muriel Robin//Regine Albrecht (Bécassine), Zabou Breitman//Christin Marquitan (Loulotte), Philippe Gildas//

Gerd Grasse (Le Parisien), Frédéric Mitterrand//Rainer Fritzsche (Le présentateur), Gilbert Lévy (Gari).

Aufwändig gezeichneter Animationsfilm über ein traditionell gekleidetes älteres Kindermädchen aus der Bretagne, das sich zusammen mit einem seiner Schützlinge in ein aufregendes Abenteuer um eine Entführung und einen Wikingerschatz stürzt. Entstanden nach Comics der 1910er und 1920er Jahre.

**Berserker** (aka: Berserker: Hell's Warrior; Berserker – Krieger der Hölle; aka (DVD): Thor – Der Berserker Gottes); Südafrika 2001 [DVD: 2004], Paul Matthews.

Action-Abenteuerfilm. 85 [84; 83] min. B: Paul Matthews. K: Vincent G. Cox. P: Elizabeth Matthews, Peter Matthews. Mit: Paul Johansson (Barek), Craig Sheffer (Boar), Kari Wuhrer (Any/Brunhilda), Patrick Bergin (Thorsson), Nick Boraine (Clifford).

Sieg oder Tod heißt die Alternative für Thorsson, den legendären König der Wikinger, als wütende Barbaren ins Land einfallen und die Existenz des gesamten Volkes bedrohen. Jedoch seine Söhne sind erbitterte Feinde und haben das Volk gespalten. Boar ist seinem Vater treu geblieben und soll neuer König werden, doch sein Bruder Barek wandte sich der schwarzen Magie zu. Mit einer List gelingt es Thorsson die Streithähne in ein Boot zu holen, doch der Preis dafür ist hoch. Zu Odin-Kriegern – Berserkern – verdammt, entspannt sich der Kampf der verfeindeten Brüder über die Jahrhunderte, um schließlich in der modernen Gegenwart seine Entscheidung zu finden ...

Rezension: Doc Acula in: *badmovies.de* (01.07.2003), [[URL](#)].

**Blood of the Vikings**; Großbritannien 2001, P: Paul Bradshaw (Serie).

TV-Dokumentar-Miniserie (BBC). 5 Episoden à 48–49 min. P: Suzanne Levy, Sam Roberts, Liz Tucker für BBC. Mit: Martin Biddle, Martin Carver, Pat Croxton-Smith, Tinna Damgaard-Sørensen, Ned Kelly, Birthe Kjøl-

bye-Biddle. Präsentiert von Julian Richards.

Die Serie, präsentiert von dem Archäologen Julian Richards, untersucht den Einfluss der Wikinger auf die britische Geschichte. Der Genetiker Professor David Goldstein vom University College London leitete die 15-monatige Studie, in der Mundabstriche von 2.500 männlichen Freiwilligen an 25 verschiedenen Orten im ganzen Land mit DNA-Proben von skandinavischen Einheimischen verglichen wurden, um herauszufinden, wie viel Wikinger-Erbe in Großbritannien noch vorhanden ist. Die Studie verfolgte die vergangenen Bewegungen der Völker, um herauszufinden, wie viele Wikinger nach den Überfällen geblieben waren. Das Studium der Geschichte und Archäologie allein konnte diese Frage nicht beantworten. Die Forschung bestätigte, dass die Wikinger sich jahrelang in Großbritannien niederließen. Sie haben ihr genetisches Muster in einigen Teilen der britischen Bevölkerung gelassen. Konzentrationen des norwegischen genetischen Erbes wurden in einem Teil von Cumbria im Nordwesten Englands, in der Gegend um Penrith, auf den Shetland- und Orkney-Inseln und im hohen Norden des schottischen Festlandes gefunden. Darüber hinaus ergab die Untersuchung überraschende neue Informationen über das keltische und angelsächsische Erbe auf dem britischen Festland. Männer, die auf dem schottischen Festland getestet wurden, hatten einen ähnlichen Prozentsatz an keltischem genetischem Erbe wie die Bevölkerung in Südengland. Dies zeigte 1), dass das keltische Erbe unter Männern in Südengland nach der angelsächsischen Besiedlung fortbesteht; und 2) dass die Schotten nicht überwiegend keltisch waren. Die Serie enthält Clips aus Richard Fleischers Film *The Vikings* von 1958 mit Kirk Douglas, um die gängigen modernen Einstellungen gegenüber den Wikingern zu veranschaulichen.

Episodenliste:

1. First Blood;
2. Invasion;
3. The Sea Road;
4. Rulers;

5. The Last of the Vikings.

**Das Erbe der Wikinger – Die Färöer;** BRD 2001, Thomas Schultze-Westrum.

TV-Dokumentation. 45 [35] min. P: Eco Communications für ZDF, arte. Gesendet im Rahmen des arte-Themenabends „Die Wikinger“ (11.11.2001). Die Färöer-Inseln im Nordatlantik wurden bereits im 8. Jh. von den Wikingern erobert. Hier ist ihr Erbe lebendiger geblieben als im gesamten ehemaligen Siedlungsgebiet.

**Vicious Vikings;** USA 2001, Gordon Langley, Andrew Young.

TV-Serienfolge. 24 [22] min. Episode aus der Animationsserie für Kinder *Horrible Histories* (Staffel 1, Episode 4). Zuerst: 1.2.2001 (ABC). B: Cade Chilcoat nach der Buchserie von Terry Deary. P: Paul Cummings, Deborah Forte, Mike Young für Mike Young Productions, Scholastic Productions. Mit den Stimmen von: Jess Harnell (Darren Dongle), Cree Summer (Mo), Billy West (Stitch / Erzähler), Jo Young (Mo [UK-Version]). Erzähler: Stephen Rea (UK-Version).

Im Geschichtsunterricht haben Stitch, Mo und Darren haben den gleichen Bericht: die Wikinger. Darren glaubt, dass er Stitch und Mo schlagen wird. Der Erzähler zappt Stitch und Mo nach Brattahilid auf Grönland ins Jahr 1000, wo sie Erik den Roten und dessen Sohn Leif Eriksson treffen. Sie lernen die wahren Geschichten der berühmten Seeleute kennen.

## 2002

**Legend of the Lost Tribe** (aka: Robbie the Reindeer in Legend of the Lost Tribe; Robbie, das Rentier in Die Legende des vergessenen Stammes); Großbritannien 2002, Peter Peake.

Comedy-Animation. 30 min. *Robbie the Reindeer Christmas Special*, 25. Dezember 2002. B: Kevin Cecil, Andy Riley. K: Charles Copping. P: Jaqueline White für BBC Animation Unit, BBC Worldwide, Comic Relief.

Mit den Stimmen von: Ardal O’Hanlon// (Robbie the Reindeer), Jane Horrocks (Donner/Arctic Fox), Steve Coogan//Jürgen Thormann (Blitzen), Paul Whitehouse (Prancer), Harry Enfield (Old Jingle). Als Gäste: Jeff Goldblum (Long Eared Jack aka White Rabbit), The League of Gentlemen [Mark Gatiss, Steve Pemberton//Horst Raspe, Reece Shearsmith, Jeremy Dyson] (Vikings), Sean Hughes (Tapir), Rob Brydon//Michael Gahr (Prison Guard), Ricky Gervais//Thomas Albus (Penguin), Natalie Imbruglia (Koala), David Attenborough (selbst).

Die Wikinger haben Robbie in ihren Bann gezogen. Ein alter Stamm hält das Rentier in Atem. So sehr, dass Donner vor Eifersucht und Wut schnaubt. Der Schurke Blitzen nutzt die Gunst der Stunde, um den verwirrten Robbie zu einem scheußlichen Geschäft zu überreden. Blitzen will einen Vergnügungspark eröffnen. Ob das gut geht? Wohl kaum! Da erweisen sich die Wikinger als echte Freunde in der Not.

**Out of the Darkness;** Großbritannien 2002, Chris Malone.

49 min. Letzter Teil der 3-teiligen TV-Geschichtsdokumentation von Richard Rudgley: *Barbarians, Secrets of the Dark Ages* (aka: *Secrets of the Dark Ages*). Zuerst: 22.7.2002 (Channel 4). Auch als DVD (American Home Treasures, Inc). B: Richard Rudgley. P: Chris Malone für Granada Television für Channel 4. Präsentiert von Richard Rudgley.

Der – nach Hunnen und Goten – dritte Angriff der „Barbaren“ auf die Überreste der römischen Zivilisation kam aus dem hohen Norden, wo das schmelzende Gletschereis riesige geschützte Fjorde geschaffen hatte, so dass die Bewohner nur noch über das Meer expandieren konnten. Lange vor Nelson verstanden die Wikinger, furchtlose Seefahrer, dass die Herrschaft über die Ozeane der Schlüssel zu ihren Ambitionen war. Wo die Römer schrittweise expandierten, gingen die Wikinger mutiger und aggressiver vor. War es also das Dunkle Zeitalter, das Europa scheitern ließ, oder die er-

stickende Einheitlichkeit des großen römischen Experiments? Waren die verlorenen Stämme mehr Opfer als Versager? Richard Rudgley hofft, die wahren Geheimnisse des sogenannten dunklen Zeitalters neu zu beleuchten. – Die Expedition geht nach Cordoba in Spanien, um die fortgeschrittenen wissenschaftlichen Ideen muslimischer Gelehrter zu entdecken, und nach Skandinavien, der Heimat der Wikinger. Rudgley entdeckt, dass die Wikinger die hochqualifizierten und wohlhabenden Rohstoffmakler ihrer Zeit waren; Waffenhändler für Eisenprodukte und vor allem Schwerter. Waren die Wikinger nur Wilde, die geplündert, vergewaltigt und geschlachtet haben? Oder waren sie tatsächlich die Quelle vieler Fähigkeiten und Ideen, die für die Schaffung des modernen Europas entscheidend waren?

**Viking Voyages** (aka: Viking Voyages: The Dragons Wings; aka (Youtube): Viking Voyages: Wings of a Dragon; aka (DVD): The Vikings: Voyage of the Longships; Die Wikinger – Krieger aus dem Norden; aka: Das Wikingerkartell); Schweden 2002, Bo Landin.

TV-Dokumentation. 52 [53] min. B: Bo Landin. K: Björn Tjärnberg (als Björn Lundqvist), Bo Landin. S: Josef Nyberg. M: Johan Nilsson. P: Bo Landin für Scandinature Films, Discovery Communications.

Unter dem Titel *The Vikings: Voyage of the Longships* auch in der DVD-Reihe *Ancient Civilizations* (Nr. 2.). Unter dem Titel *Viking Voyages: Wings of a Dragon* aufgenommen in den Youtube-Kanal *Timeline – World History Documentaries* (Little Dot Studios Network). – Unter dem Titel *Das Wikingerkartell* auch in der ZDF-Doku-Reihe *Sagenhafte Völker*, Folge 1 (zuerst: 30.05.2004, 45 min).

Um die Wende des ersten Jahrtausends segelte Leif Eriksson nach Westen und entdeckte Nordamerika. Dieser waghalsige Wikinger segelte von Island über Grönland nach Neufundland, um die erste „europäische“ Siedlung auf dem neuen Kontinent zu errichten. Die nordischen Sagen erzählen von Gefahren auf See und dem Verlust von

Schiffen, aber auch von einem neu gefundenen Land. Was einst als Saga galt, die von Geschichtenerzählern mit lebhafter Fantasie geschrieben wurde, hat sich als genaue Darstellung eines faszinierenden Stücks Weltgeschichte erwiesen. – Diese wissenschaftliche Dokumentation handelt von einem Bauernvolk aus den nordischen Ländern, das zu großen Seefahrern wird und eine Herrschaft vom Westatlantik bis zum Kaspischen und Schwarzen Meer im Osten begründet. Es ist auch eine Geschichte über ein friedliches Volk, das wild wird und böse Mächte und Zerstörung verkörpert. Es ist eine Geschichte über ihren technologischen Fortschritt und ihre großen Fähigkeiten beim Bau von Booten und bei der Navigation im Meer. – Basierend auf Nachstellungen und Treffen mit Wissenschaftlern vor Ort präsentiert der Film neue Beweise auf einer Reise, die die Zuschauer von Skandinavien nach Island, Grönland, Neufundland und in die USA führt. (Text nach Scandinature Films)

**Vikingalegenden** (aka: Mike Beck's Vikingalegenden; IT: Viking Legend; dt.: Die Fickinger blasen ins Horn; aka: Blas' mir ins' Horn! – Die Legenda der Wikinger-Lust-Fanfare; aka: Maike und das Horn des Wikingers); Schweden 2002, Mike Beck (= Mikael Beckman).

Pornofilm. 68 [66, 79] min. B: Lars Flod. P: Mike Beck für Aktuell Rapport Film Production. Mit: Claudia Wennström (aka: Wenström = Dora Venter aka: Dora Wenter), Nicole Wolf, Nikki Dane, Laura Herman, Aya Nielsen, Katarina Andersson, Betty Dark, Anna-Lena Svensson, Göran Vänster, Ray Sörensen, Samson Biceps.

Der Film ist ein Remake von Joe Sarnos *Fäbodjántan* (1978).

Maike verbringt die Sommerferien bei ihrer Tante Kerstin auf dem Bauernhof. Durch Zufall findet sie ein Buch über normannische Mythologie und das berühmte „Horn des Roten Erik“. Dieses Horn hat magische Kräfte und vermag die erotischen Lebensgeister zu wecken. Maike entdeckt die Möglichkeiten des Wikingerzaubers und genießt den Sommer in vollen Zügen. (Text: Sky)

**The Vikings' Greatest Voyage;** Großbritannien 2002.

TV-Serienfolge. 30 min. Aus der TV-Geschichtsdokumentationsreihe *Mysteries of the Ancients* (Channel 5). Zuerst: 8.7.2002. P: Patrick Uden für Uden Associates. Präsentiert von Bettany Hughes.

Dokumentarfilm über die Entdeckung Nordamerikas durch die Wikinger, einschließlich der Ruinen einer Wikingersiedlung in Neufundland. Stellt auch die Theorie auf, dass spätere Entdecker, die von König Ferdinand von Spanien finanziert wurden, die Navigationsinformationen der Wikinger verwendet haben könnten, um Nordamerika zu erreichen.

**Warrior School: Vikings;** Großbritannien 2002, Irene McMillan.

TV-Serienfolge. 60 min. Aus der TV-Dokumentarserie *Warrior School* (Channel 5). Zuerst (?): 27.9.2002. P: Paul Hamann, Mike Ibeji (Serie) für Shine Productions. Präsentiert von David Carpenter.

In der vom Mediävisten Professor David Carpenter präsentierten Serie, die sich mit historischen Kampftechniken beschäftigt, wird in der Folge *Vikings* fünf britischen Polizisten und fünf Mitgliedern der United States Air Force gezeigt, wie Wikinger zu leben und zu kämpfen.

## 2003

**Beauty and the Beast** (IT: Blood of Beasts; Großbritannien auch: Blood of the Vikings; dt.: Wikinger 3 – Die Rache der Bestie); Südafrika/Großbritannien 2003 [2005], David Lister.

Historischer Actionfilm. 90 [89; 74] min. B: Paul Anthony. K: Buster Reynolds. P: Mark Chesney, Patricia Chesney für Crimson Knight, Peakviewing Transatlantic PLC. Mit: Jane March (Freya), Justin Whalin (Eric), William Gregory Lee (Sven), David Dukas (Beast/Agnar), Greg Melvill-Smith (Thorsson).

Die Auswertung auf DVD erfolgte ab 2005

unter dem Titel *Blood of Beasts*.

Freya, die schöne Tochter des gebrechlichen Königs Thorsson, muss einen tödlichen Kampf führen, als ihr Vater und ihr Verlobter auf einer Insel, die unter einem Bann steht, von einem gequälten Monster, das unter dem Schutz Odins stehen soll, gefangen genommen werden – einem Mann mit dem Körper eines Tieres, der von seinem Gott verflucht und von seinem Volk vertrieben wurde. Freya macht sich auf den Weg zur Insel, begleitet nur von ihrer Freundin Ingrid. Sie begegnen dem Biest und Freya tauscht sich gegen ihren verwundeten Vater aus. Freya bleibt allein auf der verfluchten Insel.

**The Fourth Age 410 AD – 1066 AD** (aka: The Fourth Age); Großbritannien 2003, Polly Morland.

TV-Serienfolge. 49 [50] min. Teil 4 der 7-teiligen Geschichtsdokumentations-Miniserie *Seven Ages of Britain*. Zuerst: 6.12.2003 (Channel Four). P: Philip Clarke, Paul Sen (Serie) für Wildfire Television. Präsentiert von Bettany Hughes.

In der vierten Folge dieser bahnbrechenden siebenteiligen Serie setzt die Historikerin Bettany Hughes ihre Erforschung des Lebens und der Bestrebungen der britischen Bürger fort. Der allmähliche Zusammenbruch des Römischen Reiches führte zum Zerfall Britanniens. Während der nächsten 600 Jahre sahen die Menschen zu, wie ihre Heimatländer, in die die Männer aus Skandinavien und Nordeuropa, die nach Macht und Land hungerten, eingedrungen waren und die sie plünderten, zu Schlachtfeldern wurden.

**Genius of the Vikings** (IT: Secrets of the Viking Warriors; dt.: Die Geheimnisse der Wikinger); Großbritannien 2003, Chris Lent.

TV-Dokumentarserie in 2 Teilen. [GB: 2x48] 46+45 [Ges. 95; 93; DVD: 100] min. Zuerst: 3.+10.9.2003 (Channel Five) P: Chris Lent für Darlow Smithson Productions, Channel 5 für: National Geographic Channel. Host: Nick Schatzki.

Episodenliste:

1. (GB: *Masters of Strategy*.) *Raiders by Design // Die perfekten Eroberer*.

Betrachtet das Design und die Konstruktion der Wikinger-Langschiffe anhand eines Nachbaus in Dänemark durch ein Team von Ingenieuren und Archäologen. Untersucht auch die Waffen der Wikinger, ihre religiösen Überzeugungen und die damit verbundene Kultur der Gewalt.

2. *Victims of Success // Der Preis des Erfolgs*.

Betrachtet, wie sich die Wikinger-Gesellschaft und ihre Einstellungen verändert haben, nachdem sie sich in England niedergelassen und sich von Räufern zu Bauern und Händlern gewandelt hatten, wie die Wikinger in weiten Teilen Nordenglands die Macht übernahmen und wie York wuchs und sich entwickelte. Berücksichtigt die Auswirkungen auf die Wikinger und die Konflikte zwischen denen, die sich niedergelassen hatten, und denen, die sich noch nach Schlachten, Kriegen und Überfällen sehnten, und wie Gruppen dieser letzteren oft zu Söldnern wurden oder auf Seefahrtsexpeditionen und Erkundungen gingen. Einige kamen bis nach Neufundland, obwohl die Siedlung nicht überlebte.

**Die Schatzinsel der Wikinger;** BRD 2004, Gisela Graichen, Peter Prestel.

TV-Dokumentation. 43 [45] min. Aus der ZDF-Reihe *Schliemanns Erben* (Staffel 5, Folge 2, 18.01.2004). K: Steffen Böttrich. P: Sven Heiligenstein (ZDF), Cinecentrum Hamburg Deutsche Gesellschaft für Film- und Fernsehproduktion.

1983 fand ein Bauer auf Gotland beim Pflügen den größten jemals gehobenen Wikingerschatz – 55 Kilogramm Silber. Bisher wurden dort über 700 Schätze entdeckt. Fachleute sprechen der schwedischen Insel in der Ostsee die höchste Schatzdichte auf der ganzen Welt zu. Doch woher stammt dieser phantastische Reichtum? Die Spurensuche der Archäologen richtet sich nach Osten, sogar bis nach Byzanz. Denn viele Funde auf Gotland stammen aus den Weiten Russlands. Der legendäre „Weg der

Waräger zu den Griechen“ ist in mittelalterlichen Chroniken beschrieben. Er führte von der Ostsee über die Flüsse Russlands zum reichen Byzanz – und von dort direkt zu den Quellen des gotländischen Silbers. An den Ufern von Wolchow, Dnjepr und Wolga finden die Archäologen Runen auf Schwertern und Trinkhörnern. Erst heute dürfen russische und ukrainische Archäologen offen aussprechen, dass an der Legende etwas Wahres sein könnte. Professor Evgenij Nosov ist Grabungsleiter einer der ältesten Ausgrabungen Russlands in der Nähe von Nowgorod. Er sagt: „Wenn es Rjurik wirklich gegeben hat, dann hat er von hier aus sein Reich regiert.“ Die gefundenen Befestigungen weisen den Ort eindeutig als Sitz der ersten Fürsten Russlands aus. Der Film folgt der Waräger-Route über Tschernigow ins einst so glänzende Kiew. Auch hier: Funde, die von der Existenz der Wikinger zeugen.

**Stara baśń: kiedy słońce było bogiem** (Die Wikinger – Angriff der Nordmänner; Großbritannien: *Army of Valhalla*; USA: *Ancient Tale: When the Sun Was God*; USA (DVD): *The Old Fairy Tale: When the Sun Was God*; aka: *The Old Fairy*); Polen 2003, Jerzy Hoffman.

Historienfilm, 102 [103] min. Als TV-Dreiteiler 135 min. B: Jerzy Hoffman, Józef Hen. K: Paweł Lebieszew, Jerzy Gościk. P: Jerzy R. Michaluk, Jerzy Hoffman für Zodiak Jerzy Hoffman Film Production, Telewizja Polska (TVP), Syrena Entertainment Group, Agencja Produkcji Filmowej. Mit: Michał Żebrowski (Ziemek), Marina Andrejewna Aleksandrowa (Dziwa), Małgorzata Foremniak (Księżna), Daniel Olbrychski (Piastun), Bohdan Stupka (Popiel).

2004 als längere TV-Serie (3 x 45 min; Erstausstrahlung: 26.03.2005).

Das vorchristliche Polen im 9. Jahrhundert: Angestachelt durch seine intrigante Frau, eine Sex-Sklavin, führt König Popiel ein Terrorregime. Als der Leidensdruck des Volks zu groß wird, scharft ein Heeresführer des alten Königs Getreue um sich, um der Willkürherrschaft ein Ende zu setzen.

**The Strangest Viking;** Großbritannien 2003, James Quinn.

TV-Serienfolge. 49 min. Aus der TV-Geschichtsdokumentationsserie *Secret History* (Staffel 11, Episode 5). Zuerst: 12.6.2003 (Channel Four). P: Simon Berthon, James Quinn für 3BM Television. Mit: Pip Bickerstaffe (Bogenmacher), Prof. Martin Biddle (Archäologe), Prof. Harold Ellis (Chirurg), Joyce Filer (Ägyptologe), Dr. Richard Hall (Archäologe). Präsentiert von Nabil Shaban.

Im Jahr 865 n. Chr. fiel eine große Wikingerarmee in Großbritannien ein. Die darauf folgende Gewalt verschlang das halbe Land und veränderte den Lauf der britischen Geschichte. An der Spitze der Armee stand ein mysteriöser, furchterregender Kriegsherr namens Ivarr, der in der Geschichte unter seinem Spitznamen „Ivarr der Knochenlose“ bekannt war. Über Ivarr ist aus historischen Quellen wenig bekannt, aber in den dänischen Sagen, Heldengeschichten, die Jahrhunderte später niedergeschrieben wurden, taucht er aus den Schatten des dunklen Zeitalters auf: ein großer Militärstratege; ein rücksichtsloser Eindringling, der von Rache getrieben wird. Aber ein faszinierendes Detail über Ivarr hat eine bemerkenswerte historische Suche ausgelöst. Die Sagas beschreiben Ivarrs traumatische Geburt und behaupten, dass er „nur so etwas wie Knorpel hatte, wo Knochen hätten sein sollen“. Sie sagen auch, dass er Stäbe brauchte, auf denen er in die Schlacht getragen werden konnte. Könnte Ivarrs Spitzname „ohne Knochen“ auf etwas Außergewöhnliches hindeuten? Nabil Shaban, ein Schriftsteller und Performer, der an einer Krankheit namens Brittle Bones Disease (Glasknochenkrankheit) leidet, glaubt, dass Ivarr möglicherweise dieselbe Behinderung erlitten hat. Dieses Programm erzählt die Geschichte der brutalsten Invasion, die Großbritannien jemals erlitten hat, und folgt Nabils Suche nach der Möglichkeit, dass Ivarr, der Anführer der Invasion, körperlich behindert war. (nach C4 Press)

## 2004

**Band of Brothers;** Großbritannien 2004, Gareth Williams.

TV-Serienfolge. 49 min. Teil drei der 4-teiligen TV-Geschichtsdokumentations-Miniserie *Pagans*. Zuerst: 2.8.2004 (Channel Four). P: Executive Producer: Liz McLeod, Chris Salt (Serie) für Granada Television. Präsentiert von Richard Rudgley.

Betrachtet die heidnische Kultur der Kriegerkönige und der Heldenverehrung und verbindet sie mit Machismus und starkem Alkoholkonsum, die immer noch sehr wichtige Elemente der modernen Gesellschaft sind, aber auch die Notwendigkeit von Klugheit und körperlicher Leistungsfähigkeit, um sich zu erheben oder zu halten hohe Positionen. Behandelt werden die von Boudica gegen die Römer angewandte psychologische Kriegsführung, die männliche Bindung an König Arthurs Hof, die Anwendung von „Woad“ (Färberwaid) vor Schlachten und wie man in der Krieger-Gesellschaft der Wikinger aufsteigt.

**Combat Club:** [6.11.2004]; Großbritannien 2004.

TV-Serienfolge. 24 min. Aus der TV-Serie *Combat Club* (Channel 5). Zuerst: 6.11.2004. P: Ruth Fielding für Lupus Films. Die Serie vermittelt 6 Kindern Kenntnisse über (historische) Kampftechniken. In der vorliegenden Folge lernen sie, wie Wikinger zu ringen.

**Das Geheimnis der Wikinger;** Großbritannien 2004, Harvey Lilley.

TV-Dokumentation. 45 [42; 40] min. Bericht: Harvey Lilley. K: Tim Cragg, Mike Robinson, Stephen Robinson. P: Andrea Illescas für BBC. Sprecher: Nick Benjamin. – Dt.: Aus der Reihe *ZDF-History* (dt. Erstausstrahlung: 14.08.2004). Dt. Bearbeitung: Red.: Winfried Laasch. P (2018): Frauke Wolf, montage+ Filmproduktion GmbH Mainz.



Bekannt ist: Im Westen Grönlands bestanden über 400 Jahre lang Wikingerkolonien mit bis zu 5000 Siedlern. Doch isländische „Sagas“ berichten auch von Fahrten zu geheimnisvollen Ländern, die weiter im Südwesten liegen. Die Texte künden von Früchten, Wild, Wäldern und Wiesen. Lange gab es Zweifel am Wahrheitsgehalt der 1000 Jahre alten Erzählungen. Dass es keine Legenden sind, ist seit der Entdeckung einer Wikingersiedlung im Jahr 1960 im Norden Neufundlands erwiesen. Die Siedlung, die um 1000 nach Christus entstand, zeugt von der Präsenz der Wikinger an der kanadischen Ostküste. Viele Experten glauben, dass sie sogar noch weiter vorgedrungen sind. Ein Archäologen-Team macht sich auf die Suche nach weiteren Siedlungen der Nordmänner in der Neuen Welt. Durch die Analyse hochauflösender Satelliten-Aufnahmen und durch Ausgrabungen kommen sie zu einem aufsehenerregenden Ergebnis.

**Ring of the Nibelungs** (aka: The Ring of the Nibelungs; IT: Curse of the Ring; dt.: Die Nibelungen; aka (Teil 2): Die Nibelungen – Liebe und Verrat; aka (DVD): Die Nibelungen – Der Fluch des Drachen; Großbritannien: Sword of Xanten; USA/Australien (DVD): Curse of the Ring; USA (DVD): Dark Kingdom: The Dragon King; Italien: La saga dei Nibelunghi); BRD/Großbritannien/Südafrika/Italien 2004, Uli Edel.

Historischer Actionfilm. TV-Movie in 2 Teilen. 184 (92+92) [132] min. (Zuerst: 29./30.11.2004 Sat.1 in 2 Teilen.) B: Uli Edel, Peter Morwood, Bob Cochran, Diane Duane. K: Elemér Ragályi. P: Rola Bauer, Andreas Schmid, Konstantin Thoeren für Tandem Communications, Tandem Productions „Balmung“, VIP Medienfonds 2 + 3, Uncharted Territory, Sat.1, Channel 4 Television Corporation, CTHE (Columbia TriStar Home Entertainment), Uncharted Territory, Castlering Productions, The Ring (UK), Octave S.R.L., Do Productions Pty. Ltd. (ZA). Mit: Benno Fürmann (Eric/Siegfried), Kristanna Løken (Brunhild), Alicia Witt (Kriemhild), Julian Sands (Hagen), Samuel West (König Gunther).

Mit moderner Trick- und Effektechnik angereichertes (Fernseh-)Fantasy-Spektakel, vage basierend auf einigen Motiven der Nibelungen-Sage. Prinz Siegfried von Xanten, der als Vierjähriger die Eltern verlor, wird 15 Jahre später Zeuge eines Meteoreinschlags. Er begegnet Brunhilde und verliebt sich nach anfänglichem Kampf in sie. Mit dem aus dem Meteor geformten Schwert besiegt er einen Drachen und wird Besitzer des Nibelungenschatzes. Kriemhild, Prinzessin von Burgund, verliebt sich in Siegfried und entfacht seine Liebe mit Hilfe eines Zaubertranks. Nach Intrigen und Täuschungen kommt es zu einer Doppelhochzeit mit verheerenden Konsequenzen. (Nach *Lex.d.Int.Films*)

**Viking**; Norwegen 2004, Bo Svensson.

Film nicht weiter nachweisbar.

[Fünfhundert Jahre vor Columbus (996 v. Chr.) entdeckt ein junger norwegischer Wikinger mit dem Herzen eines Löwen und der Seele eines Dichters Amerika. Die Geschichte zeigt auch die ersten Begegnungen zwischen Europäern und nordamerikanischen Indianern und die Geburt des ersten europäischen Kindes auf nordamerikanischem Boden.]

[[Gemeint ist hier vermutlich der sich – Stand 2020 – angeblich noch in der Produktionsphase befindliche, jedenfalls nicht weiter nachweisbare Film *The Red Cloth*. Das Drehbuch dazu findet sich auch mit dem Titel *The Viking Legacy*:

*The Red Cloth* (*in pre-production*); B: Bo Svensson. P: Bo Svensson, Michelle Aseltine, Jason Ross Jallet, Svein Ommundsen für MagicQuest Entertainment, Den Norske Arv, CanAm Film Corp. Mit: Graham Greene (Nonosabatith), Bo Svensson (Erik the Red), Ole Martin Kristiansen (Hauk).

Norwegen, 996 n. Chr. Erzählt von Thorall, einem jungen nordischen Schiffbauer mit dem Herzen eines Löwen und der Seele eines Dichters, der mit seiner Geliebten Lea und einer Gruppe von Anhängern vor religiöser Verfolgung flieht. Sie fahren nach Westen, umgehen Island und Grönland und erleiden an der Nordspitze Neufundlands

Schiffbruch. Sie treffen auf nordamerikanische Ureinwohner und Lea bringt auf nordamerikanischem Boden das erste europäische Kind zur Welt.]]

**Viking Voyage** (Wikinger auf großer Fahrt); Kanada/USA 2004, Bill Giggie, Michael Shiell.

TV-Serienfolge. 24 min. Aus der 3D-CGI-Animationsserie für Kinder mit Musical-Elementen *The Backyardigans* (*Backyardigans – Die Hinterhofzwerge*) (Staffel 1, Episode 10; zuerst: 1.11.2004, Nick Jr.; dt. 10.2.2006, Nickelodeon). B: Janice Burgess (Idee), Adam Peltzman. M: Adam Lurie. P: Kay Wilson Stallings, Jonny Belt für Nickelodeon Jr./Nelvana Limited. Mit den Stimmen (im Original) für: Pablo (Singstimme: Sean Curley; Sprechstimme: Zach Tyler Eisen), Tyrone (Singstimme: Corwin C. Tuggles; Sprechstimme: Reginald Davis Jr.), Uniqua (Singstimme: Jamia Simone Nash; Sprechstimme: LaShawn Tináh Jefferies// dt.: Johanna Hintze), Tasha (Singstimme: Kristin Danielle Klabunde; Sprechstimme: Naelee Rae//dt.: Soraya-Antoinette Richter). Die fröhlichen Vorschul-Tierkinder Pablo, Tyrone und Uniqua schlüpfen in die Rollen von Wikingern, die mit ihrem Drachenboot das Nordmeer befahren, um unbekannte Küsten zu entdecken. Dabei begegnen sie der Nixe Tasha, sie trotzen der stürmischen See, und sie müssen sich Namen für die zu entdeckenden Länder ausdenken. (Text: Nickelodeon)

**The Vikings**; USA 2004, Robert H. Gardner.

ca. 45 min. Aus der dokumentarischen TV-Reihe *Barbarians* (dt. *Barbaren*, Staffel 1, 4 Folgen über die Wikinger, die Goten, die Mongolen und die Hunnen, zusammen 184 min). Dt. Erstausstrahlung: 18.09.2005 auf History Channel. B: Jonathan Grupper, Damian Slattery, Steven Zorn. K: Nick Gardner. P: Robert H. Gardner für P: A+E Networks, Gardner Films. Mit den Expert/innen: Kelly DeVries, William W. Fitzhugh, Cecelia Holland, James Reston Jr. Erzähler: Clancy Brown.

Lange galten die Wikinger als Plünderer

und Krieger, doch nach und nach hat die archäologische Forschung das sehr eingeeengte Bild in Teilen revidiert und vor allem erweitert. Demnach waren die Wikinger auch Erforscher und Händler, deren schlanke Schiffe sie den gesamten Weg von Arabien bis zur Küste der Neuen Welt trugen – Jahrhunderte bevor Kolumbus auch nur seine Segel setzte. Ursprünglich siedelten die später als Wikinger benannten Stämme an den skandinavischen Küsten. Als seefahrende Krieger plünderten sie zwischen 517 und 1066 Küstengebiete und Inseln Europas, die sie oft auch kolonisierten. Sukzessive errichteten sie ein Handelsnetz, welches das heutige Europa, den Orient und den Norden Amerikas umfasste. Der große Wikingerkönig Harald vereinigte im 11. Jh. die Wikingerstämme und segelte 1066 mit 130 Schiffen gegen England. In der Schlacht von Stamford Bridge wurde seine Armee jedoch besiegt. Nur 30 seiner Schiffe kehrten nach Norwegen zurück. Mit Haralds Tod ebte die Eroberungswelle der Wikinger ab. Am Ende wurden die Wikinger in die europäischen Kulturen assimiliert. So leitet sich der Name „Russland“ von dem Wort „Russ“ ab, das „Rot“ bedeutet und sich auf die roten Bärte der Wikinger bezieht, die sich dort angesiedelt hatten. Auch im Namen der Normandie klingt das Volk der Nordmänner nach. Als Krieger, Siedler, Erforscher und Händler haben die Wikinger wesentliche soziale und politische Veränderungen ausgelöst, unter anderem förderten sie ein weltweites Wirtschaftswachstum und bewirkten die Befestigung Europas. Ihr historisches Vermächtnis ist immens. (Text: History Channel)

**Vikings: Journey to New Worlds**; Kanada 2004, Marc Fafard.

TV-Dokumentation. 40 min [DVD 2006: 62 min]. 70 mm. IMAX. B: Marc Fafard, Jonathan Hock. K: Andrew Kitkanuk. P: Carl Samson für Sky High Entertainment. Mit: Jean-Sébastien Fortin (Leif Eriksson), Martin Gauthier (Erik der Rote), Andrew Létourneau (Thorvald Eriksson), Matthew Menabney (der junge Leif Eriksson), Nicho-

las Simard (Wikinger-Krieger). Erzählerstimme: Mike Giunta.

Für Hunderte von Jahren war „Wikinger“ ein anderer Name für „Terror“. Sie waren Krieger, Sklavenhändler, Händler, Entdecker, aber auch Bauern, Siedler, Dichter, treue Familienmitglieder und qualifizierte Handwerker. Der Film erzählt ihre Geschichte.

**Vinland: Viking Map or Million Dollar Hoax;** Großbritannien 2004, Jonathan Dent.

TV-Geschichtsdokumentarfilm. 46 [50] min. K: Fred Fabre. P: Colin Welfare, Chris Ledger, Bernadette Ross für Channel 4 Television Corporation. Mit dem Historiker Eloy Fernández Clemente und dem Kalligrafen Brody Neuschwander. Präsentiert von Roy Marsden. – Unter dem Titel *The Viking Deception* übernommen in die US-Dokumentarserie *NOVA* (2005).

Untersucht die seltsame Geschichte der sogenannten Vinland Map, dem wohl umstrittensten Dokument der Welt. Haben die Wikinger die Neue Welt vor Christoph Kolumbus entdeckt? Wir erfahren etwas über eine Karte, die in den 1950er Jahren auf mysteriöse Weise aufgetaucht ist und die Ostküste Amerikas als eine Insel namens Vinland darzustellen scheint. Die Echtheit der Karte wird heftig bestritten und der Dokumentarfilm erhält die Meinungen beider Lager. Er erzählt auch von den detektivischen Bemühungen der Historiker, das Pergament zu datieren, von der Untersuchung alter Bücherwurmlöcher und nicht auffindbarer mittelalterlicher Tinten.

**Das Wikingerkartell.**

s. unter *Viking Voyages* (2002).

**2005**

**Beowulf & Grendel** (aka: Beowulf and Grendel; Island: Bjólfskviða); Kanada/Island/Großbritannien/USA/Australien 2005, Sturla Gunnarsson.

104 [103; 100] min. B: Andrew Rai Berzins nach dem altenglischen Heldenepos *Beowulf*. K: Jan Kiesser. P: Mit: Michael Lionello Cowan, Sturla Gunnarsson, Gary Hamilton, Eric Jordan, Jason Piette, Paul Stephens für Movision Films International, Endgame Entertainment, Beowulf Productions Limited, Grendel Productions Inc., Icelandic Film Corporation, Spice Factory, The Film Works, Téléfilm Canada, Union Station Media. Hringur Ingvarsson (Young Grendel), Spencer Wilding (Grendel's Father), Stellan Skarsgård (Hrothgar), Ingvar E. Sigurdsson (Grendel), Gunnar Eyjólfsson (Aeschere), Gerard Butler (Beowulf).

Der gautische Krieger Beowulf eilt dem in Bedrängnis geratenen König der Dänen zu Hilfe, dessen Gefolgsleute von einem scheinbar übermenschlichen Berserker erschlagen werden. Dass der Hass Grendels durch ein altes Verbrechen des Königs initiiert wurde, erfährt Beowulf erst, nachdem er den Troll vernichten konnte. Verfilmung der im 6. Jahrhundert angesiedelten altnordischen Sage, die neben bemüht authentischen Dialogen mit einigen Geschmacklosigkeiten und recht blutigen Kampfhandlungen aufwartet, dabei zudem nie zum Kern der Vorlage, der Christianisierung Nordeuropas, vordringt.

**Berserker;** USA 2005, Josh Eckberg.

Historisches Kurzdrama. 25 [30] min. B: Josh Eckberg. K: Bill Butler. P: William Lawrence Hess. Mit: Braden Parkes (Ja'rn), Ron Roggé (Halldorr), Christel Smith (Arno'ra), Brian Sheridan (Kolgrimr), Barbara Lettieri (Queen Eola), David Matthey (Thorbjorn), Sasha Wexler (Jo' Run).

Berserker, die am meisten gefürchteten Wikinger-Krieger, wurden von Königen angeheuert, um ihr Land und ihre Leute zu schützen. Als gewaltige Feinde traten sie im Berserkergang, einem induzierten Wutzustand, in eine Schlacht ein. In diesem Zustand fürchteten sie keinen Gegner und fühlten keinen Schmerz. Obwohl die Wut ihnen unglaubliche Kraft und Mut gab, verweigerte sie ihnen die Kontrolle über ihre Handlungen und die Erinnerungen an ihre

Taten. Angesiedelt im mittelalterlichen Skandinavien, ist *Berserker* die Geschichte eines Wikingerjungen, der Kapitän eines Fischerboots werden will, aber auf den Weg zum Berserker gerät.

**The Green Land: Wildlife in the Land of Vikings;** Schweden 2005, Bo Landin.

TV-Dokumentation. Naturfilm. 54 min. B: Bo Landin. P: Bo Landin für Scandinature Films, WDR, Discovery HD Channel.

Als die Wikinger vor tausend Jahren am fernen Ufer ankamen, nannte Erik der Rote den Ort in einer Marketingkampagne „Grönland“, um mehr Siedler dazu zu bringen, ihm in dieses neue Gebiet zu folgen. – Erik der Rote war erfolgreich, und bald begannen Tausende nordischer Siedler, das Land für die Landwirtschaft zu nutzen. Zur gleichen Zeit und weit im Norden kamen Inuit aus der kanadischen Hocharktis gegenüber an. Sie waren für ein Leben in der Arktis gut angepasst und mit den dort lebenden Ressourcen vertraut. – Dies ist die historische Plattform, auf der die Geschichte des Grünen Landes basiert. Trotz der Meinung der meisten Menschen und der Tatsache, dass das Klima heute viel kälter ist als vor tausend Jahren, gibt es in Südgrönland ein grünes Paradies. Jedes Frühjahr bricht der Süden Grönlands aus den Bindungen von Schnee und Eis aus und während einiger sehr hektischer Sommermonate, wenn die Sonne rund um die Uhr scheint, gedeihen sie und verjüngen sich. –

Es gibt immer noch Überreste der riesigen Wälder, die einst dieses Land bedeckten, und immer noch ist der fast mythische Moshusochse zwischen den Bäumen zu finden. Die Wiesen sind bunt und vor dem Hintergrund weißer und blauer Gletscher öffnen sich Blumen zur Sonne. – Es überrascht nicht, dass der kalte Arktische Ozean die Grundlage für die reiche Tierwelt in der Region bildet. An den Küsten versammeln sich Wale, Robben, Fische und unzählige Seevögel. Raubtiere warten auf ihre Beute – Weißschwanzadler, Wanderfalken und Gyrfalken führen schnelle Angriffe durch. Der Polarfuchs sorgt dafür, dass er von all den

Reichtümern profitiert, die die Seevögel an Land bringen, die die steilen Klippen und felsigen Ufer besetzen. – Der Film handelt von Menschen und Wildtieren in Südgrönland. Es ist der erste umfassende naturhistorische Film, der in der Region produziert wird.

**The Viking Deception;** Großbritannien/USA 2005, Jonathan Dent, Gary Glassman

TV-Serienfolge. 60 min. Aus der TV-Dokumentarserie *NOVA* (Staffel 32, Episode 12 [Production Code: 3205]). Zuerst: 8.2.2005 (PBS). K: Fred Fabre, Chris Borghesani. P: Gary Glassman (NOVA), Paula Apsell, Chris Ledger, Bernadette Ross, Cass Sapir, Simon Welfare für Granite Productions für NOVA/WGBH und Channel 4. Mit den ExpertInnen: Katherine Brown, Thomas Cahill, Eloy Fernández Clemente, Garman Harbottle, Brody Neuschwander. Erzähler: Gene Galusha.

Übernahme und Bearbeitung des britischen TV-Dokumentarfilms *Vinland: Viking Map or Million Dollar Hoax* (2004). – Über die Echtheit der sogenannten „Vinland-Karte“, die die Entdeckung Nordamerikas durch die Wikinger lange vor Christoph Kolumbus belegen soll.

## 2006

**Asterix et les vikings** (dän.: *Asterix og vikingerne*; dt.: *Asterix und die Wikinger*; IT: *Asterix and the Vikings*); Frankreich/Dänemark 2006 [2005], Stefan Fjeldmark, Jesper Møller.

Zeichentrickfilm, 78 [79] min. B: Jean-Luc Goossens, Stefan Fjeldmark, Philip LaZebnik in Anlehnung an das Comic-Buch *Astérix et les Normands* von René Goscinny und Albert Uderzo (1966). P: Thomas Valentin für M6 Films, Mandarin SAS, 2d3D Animations, A. Film, TPS Star, M6, Centre National du Cinéma et de l'Image Animée, SND Films. Mit den Stimmen von: Roger Carel//Christian Tramitz (*Astérix/Idéfix*), Lorànt Deutsch//Michael Schmidt (*Goudurix//Grautvornix*), Sara Forestier//Nora

Tschirner (Abba), Jacques Frantz//Tilo Schmitz (Obélix), Pierre Palmade//Dieter Hallervorden (Cryptograf), Pierre Tchernia//Joachim Höppner (Erzähler).

Die gallischen Krieger Asterix und Obelix befreien den Neffen ihres Häuptlings Majestix aus den Händen einer tumben Wikingerhorde, die mit Hilfe des notorischen Hasenfußes das Fliegen lernen will, weil Angst bekanntlich Flügel verleiht. Der Zeichentrickfilm verbindet den gleichnamigen Comic-Klassiker aus dem Jahr 1966 mit einigen Anpassungen an die veränderten Gegebenheiten, schreckt dabei aber nicht vor Anbiederungen ans vermeintliche Zielpublikum zurück.

*Literatur:* Elliott, Andrew B.R.: Time Out of Joint? Why Astérix Fought the Norsemen in Astérix and the Vikings. In: *The Vikings on Film: Essays on the Depictions of the Nordic Middle Ages*. Ed. by Kevin J. Harty. Jefferson, N.C.: McFarland 2011, S. 165–177.

Die Anekdote ist auch in dem Realfilm *Astérix et Obélix: Au Service de Sa Majesté (Asterix & Obelix – Im Auftrag Ihrer Majestät, Frankreich / Spanien / Italien / Ungarn 2012, Laurent Tirard)* ausgeführt.

**Auf den Spuren der Wikinger;** BRD/Frankreich 2006, Malgorzata Bucka.

TV-Reportage. 52 [43] min. K: Dragomir Radosavljevic. Mit: Ute Drews, Burghard Pieske. Moderation: Birgit Klaus, Dennis Wilms. Zuerst in der Reihe *360° – GEO Reportage* (18.11.2006 arte). Auch in der Reihe *Planet Wissen* von WDR/SWR/BR alpha (21.06.2011).

Eine Reise in einem Wikingerschiffnachbau von Danzig bis ans Schwarze Meer: Henryk Wolski ist begeisterter Seefahrer. Schon neun Mal ist er um den Erdball gesegelt. Zusammen mit einer siebenköpfigen Mannschaft möchte er nun in die Vergangenheit reisen und eine alte Wikingeroute neu erkunden. Ausgangspunkt der Expedition ist Polens Hafenstadt Danzig.

**Ruudi** (Ruudi); Estland/Finnland/BRD 2005/06, Katrin Laur.

Kinderfilm. 112 min. B: Katrin Laur, Aarne Mägi, Aare Toikka. K: Rein Kotov. P: Piret Tibbo-Hudgins für Allfilm, Matila Röhr Productions (MRP), Schmidt Katze Filmkollektiv. Mit: Paul Oskar Soe (Ruudi), Juta Altmets (Vika), Tarvo Langeberg (Ints), Marvo Langeberg (Ants), Mairo Ainsar (Aleks).

Der siebenjährige Ruudi, ein bekennender Wikinger-Fan, lebt mit seiner allein erziehenden Mutter in einem Feriendorf an der Ostseeküste. Eines Tages soll die Miniaturausgabe eines alten Wikingerschiffs eine Spritztour machen, ganz in der Nähe eines legendären Schatzes. Doch an Bord sind traditionell ausschließlich Söhne mit ihren Vätern erlaubt. Pech für Ruudi, der alleine mit seiner Mutter aufwächst. Wie soll er auf die Schnelle einen Vater finden? Kurzerhand organisiert er einen Wettbewerb, im Stile eines Schönheitswettbewerbs, um für sich einen Vater zu organisieren. Der Gewinner bekommt den alten Wikingerschatz. Nur den muss Ruudi erst noch finden. Ob der mysteriöse Fremde aus der Wikinger-Villa Ruudi wohl helfen kann?

**Viking** (ВИКИНГ; IT: The Viking); Russland 2006 [2007], Stanislav „Stas“ Mareev.

TV-Action-Movie. 174 min. B: Stanislav Mareev. K: Elena Ivanova. P: Anton Barchatov für Telekanal Rossija. Mit: Evgenij Sidichin (Viking), Nikolaj Čindjajkin, Aleksandr Peskov, Anna Lutceva, Andrej Fedorcov.

Der Held des Films, Sergej Švedov, den seine Freunde den „Wikinger“ nennen, ist Kommandant eines Atom-U-Boots. Da er sich weigert, einem unangemessenen Befehl höherer und höchster Stellen zu gehorchen, wird er zum Spielball in einem groß angelegten politischen Spiel um Geld und Macht. Er muss überleben, seine Verwandten und Freunde beschützen und sich rächen.

## 2007

**Beowulf** (Die Legende von Beowulf); USA/Großbritannien 2007, Robert Zemeckis.

Computeranimierter Fantasyfilm. 114 min. B: Neil Gaiman, Roger Avarly nach dem alt-englischen Heldenepos *Beowulf*. K: Robert Presley. P: Steve Starkey, Robert Zemeckis, Jack Rapke für Shangri-La Entertainment, Paramount Pictures, ImageMovers. Mit: Ray Winstone (Beowulf/Golden man/Dragon), Anthony Hopkins (König Hrothgar), John Malkovich (Unferth), Robin Wright-Penn (Königin Wealhtow), Brendan Gleeson (Wiglaf), Crispin Glover (Grendel).

Die Motive des Films basieren auf dem alt-englischen Heldengedicht „Beowulf“ aus dem Codex Cotton Vitellius, der um das Jahr 1000 geschrieben wurde. Das Epos entstand vermutlich nach dem Jahr 700 und spielt vor dem Jahre 600 in Skandinavien.

Der Dänenkönig Hrothgar und sein Volk werden von dem Unhold Grendel tyrannisiert. Das Monster, im Film einer verwesenden Leiche ähnlich, sucht gezielt die Met-Halle Hrothgars heim, da sein empfindliches Gehör den Lärm aus der Halle nicht erträgt. Der König verspricht demjenigen, der das Ungeheuer tötet, die Hälfte seines Goldschatzes. Eines Tages landet der erfahrene gautische Krieger Beowulf mit 14 Gefährten an der Küste und verpflichtet sich beim König, Grendel zu töten.

Wie schon bei „Der Polarexpress“ nutzte Regisseur Robert Zemeckis das Motion Capture-Verfahren. Eine kostspielige Entscheidung: Die Produktionskosten beliefen sich auf etwa 150 Millionen Dollar. Trotz der technischen Brillanz des 3D-Animations-Verfahrens und der spektakulären Bilder blieb „Die Legende von Beowulf“ mit knapp 196 Millionen Dollar Einspiel hinter den Erwartungen zurück.

*Literatur:* Forni, Kathleen: Popularizing High Culture: Zemeckis's *Beowulf*. In: *Studies in Popular Culture* 31,2, 2009, S. 45–59. – Brown, William: *Beowulf*: The digital monster movie. In: *Animation* 4,2, 2009, S. 153–168.

**Götterdämmerung;** BRD/Frankreich 2007, Wilfried Hauke.

TV-Dokudrama. 88 min. B: Wilfried Hauke. K: Frank Bergfeld, Sigurður Grímsson. P:

arte. Mit: Jürgen Türkowski (Alter Skalde), Alban Depper (Junger Skalde), Steffen Lübker (Mönch), Katrine Glette (Seherin).

Um das Jahr 1000 ist die Welt der Wikinger in Aufruhr: In England kämpfen Angelsachsen und Dänen um die Macht, in Norwegen zwingen die Könige ihren Untertanen das Christentum auf. Diese Dokumentation erzählt die fiktive Lebensgeschichte eines isländischen Dichters, der in jener Zeit Skandinavien bereist und Zeuge eines dramatischen Umbruchs wird: des Niedergangs der nordischen Götterwelt. Fast 300 Jahre lang verbreiteten die Wikinger Furcht und Schrecken in Europa. Auf der Suche nach Ruhm, Reichtum und einem besseren Leben überfielen Krieger aus Skandinavien seit dem Ende des 8. Jahrhunderts Klöster und Städte, eroberten weite Teile der Britischen Inseln, stießen mit Schiffen, die sich rudern und segeln ließen, tief ins Frankenreich vor, besiedelten Island. Die besten Seefahrer ihrer Zeit umgab dabei (und umgibt noch heute) eine Aura des Rätselhaften: Sie vollzogen magische Rituale, vertrauten auf die Weissagung von Seherinnen, ritzten geheimnisvolle Inschriften in Stein. Zwar kamen schon früh Missionare in den Norden, ließen sich einzelne Mächtige zum Christentum bekehren, doch in der Bevölkerung hielten sich die heidnischen Traditionen. Erst um die Jahrtausendwende begannen norwegische Könige, ihren Untertanen den neuen Glauben aufzuzwingen: um ihre Herrschaft mit Unterstützung der Kirche zu festigen. Mithilfe von Experten und an Originalschauplätzen gedrehten Spielszenen entwirft die vorliegende Dokumentation ein Panorama jener Zeit, als der Norden Europas um den rechten Glauben rang. Basierend auf aktuellen Forschungen, berichten die Filmemacher von Kämpfen und Kriegen der Wikinger, ihrem Alltag und Kult. Im Zentrum steht das – fiktive – Schicksal eines fahrenden Sängers, der im Jahr 997 an der Seite eines Mönches vom süddänischen Haithabu nach Island reist. Vor der Kulisse urtümlicher Natur erzählt er dem Christen vom Reich der nordischen Götter – und von Ragnarökr, deren sagenumwobenem Untergang. (DVD)

**Grendel** (Grendel); USA 2007, Nick Lyon.

TV-Movie. 90 [82] min. B: Ron Fernandez, Berkeley Anderson nach dem alt-englischen Heldenepos *Beowulf*. K: Lorenzo Senatore. P: Jeffery Beach, Phillip J. Roth für NBC Universal Television. Mit: Chris Bruno (Beowulf), Marina Sirtis (Queen Wealhtheow), Michael J. „Jack“ Minor (Unferth), Charles „Chuck“ Hittinger (Finn), Alexis Peters = Alexis Kendra (Ingrid).

Um das Königreich Dänemark von Grendel, einem Ungeheuer, halb Mensch, halb Tier (einer Gestalt aus dem *Beowulf*), zu befreien, kommt der Krieger Beowulf mit seinen Getreuen an den Königshof. Nach verlustreichen Kämpfen gelingt es, das Monster zu besiegen, doch sein Tod ruft dessen Mutter auf den Plan, die furchtbare Rache nimmt und Beowulf zum Entscheidungskampf zwingt.

**Pathfinder** (aka: Pathfinder: The Legend of the Ghost Warrior; Pathfinder – Fährte des Kriegers); USA/Kanada 2007, Marcus Nispel.

Abenteuerfilm. 99 [100; 107] min. B: Laeta Kalogridis, Nils Gaup. K: Daniel C. Pearl. P: Mike Medavoy, Arnold W. Messer, Marcus Nispel für Phoenix Pictures, Dune Entertainment. Mit: Karl Urban (Ghost), Moon Bloodgood (Starfire), Russell Means (Pathfinder), Ralf Moeller (Ulfar), Jay Tavare (Blackwing).

Freie Neuinterpretation des samisch-norwegischen Films gleichen Namens von Nils Gaup (1987).

Bereits rund 500 Jahre vor der Entdeckung des amerikanischen Kontinents durch Christoph Kolumbus unternehmen Wikinger Schifffahrten dorthin. Bei einem Raubzug nach Neufundland wird ein Wikingerjunge dort zurückgelassen, nachdem er sich geweigert hatte, ein Indianerkind zu erschlagen. Da der Schamane ihn als ein Zeichen deutet, wird der Junge nun von den Indianern vom Stamm der Wampanoag aufgenommen und großgezogen, obwohl er von vielen nicht akzeptiert wird. Doch der Schamane sagt voraus, dass er sich noch bewähren wird. 15 Jahre später tauchen er-

neut Wikinger auf und attackieren das Dorf. Der inzwischen erwachsene Wikinger, der den Namen Geist erhielt, findet seine Zieheltern erschlagen und sein Heimatdorf in Flammen vor. Er stellt sich als Verteidiger der Indianer seinen Vorfahren, angeführt von Gunnar und dessen Adjutanten Ulfar, gegenüber. Er führt die Angreifer in ein Gebirge, wo die Wikinger durch eine Lawine getötet werden.

*Materialien*: Schruers, Fred: Vikings on the warpath. In: *American Cinematographer* 87,9, 2006, S. 60–69. [On Daniel Pearl's camera work for Marcus Nispel's *Pathfinder*.]

*Literatur*: Davidson, Roberta: Different Pathfinders, Different Destinations. In: *The Vikings on Film: Essays on Depictions of the Nordic Middle Ages*. Ed. Kevin J. Harty. Jefferson, N.C.: McFarland 2011, S. 96–105. – Nelson, Resa: Pathfinder Blends Oral History With Fantasy in the Tradition of a Norse Saga. In: *Realms of Fantasy*, June 2007, S. 10, 12, 14, 16.

**Severed Ways: The Norse Discovery of America** (Der Pfad des Wikingers – Severed Ways); USA 2007, Tony Stone.

Abenteuerfilm. 109 [110; 107] min. B: Tony Stone. K: Nathan Corbin, Damien Paris. P: Tony Stone für Heathen Films. Mit: Fiore Tedesco (Volnard), Tony Stone (Orn), David Perry (Mönch 1), Gaby Hoffmann (Orns Frau), Noelle Bailey (Abenaki-Frau).

Zwei Wikinger sind auf der Insel Neufundland im Osten Kanadas gestrandet, als ihre Gruppe von Entdeckern einen Kampf gegen Skraelings (indigene Völker) verliert. Die beiden Männer ziehen nach Norden und hoffen, sich mit einer Expedition unter der Leitung von Leif Ericson zu verbinden. Sie gehen unterschiedlich mit der düsteren Situation um, wobei sich einer geistig nach innen wendet und der andere in einen ursprünglichen Zustand zurückkehrt, aber beide Männer sind mit Erinnerungen an ihr früheres Leben behaftet. Orn (Tony Stone) erinnert sich an seine Frau (Gaby Hoffmann), und Volnard (Fiore Tedesco) erinnert sich an sein Elternhaus und seine christliche Schwester (Clare Amory), die

Selbstmord begangen hat, nachdem Volnard den Mann getötet hatte, der sie zum Christentum konvertierte. Auf Reisen begegnen sie zwei irischen Mönchen, die einer anderen Wikingergruppe entkommen sind – einer der Mönch wird ermordet und eine provisorische christliche Kirche niedergebrannt. Der andere Mönch (David Perry) nimmt an der weiteren Reise teil. Die Wikinger sind sich nicht einig über den Mönch und trennen sich. Orn trifft auf eine schöne gebürtige Abenaki-Frau (Noelle Bailey), die ihn unter Drogen setzt und vergewaltigt. Volnard verbündet sich mit dem überlebenden christlichen Mönch, der seine Füße wäscht. Ein Abenaki-Mann folgt Volnard und will ihn zu töten. Orn findet Volnard und den Mönch. Er tötet den Mönch und erzürnt damit Volnard. Die beiden Wikinger kämpfen, verschonen sich aber gegenseitig. Am nächsten Tag tötet der Abenaki-Mann Volnard und wird dann von Orn getötet, der einen Scheiterhaufen für seinen toten Landsmann baut. Das seltsame kalte Land herrscht letztendlich über Orn.

## 2008

**Faintheart** (Richard Hasenfuß; aka: Richard Hasenfuß – Held in Chucks); Großbritannien 2008, Vito Rocco.

Komödie. 92 [90] min. B: David Lemon, Vito Rocco. K: David Katznelson. P: Allan Niblo, James Richardson, Rupert Preston, James Fabricant, Arvind Ethan David, Judy Coughlan, Rachel Connors für Vertigo Films, MySpace, Screen West Midlands, Slingshot. Mit: Eddie Marsan (Richard), Ewen Bremner (Julian), Jessica Hynes (Cath), Bronagh Gallagher (Maggie), Tim Healy (Geoff).

Readmund der Gerechte, aka „Richard der tollpatschige Verkäufer“ stellt für sein Leben gerne die Schlachten der Wikinger nach. Doch seinem Sohn Martin ist Richards Leidenschaft peinlich und auch seine Frau Cath ist seine Wikinger-Obsession leid und wirft ihn aus ihrem gemeinsamen Zuhause. Doch Richard wäre kein echter Wikinger, würde er nicht um seine Frau kämpfen. Gemeinsam mit seinem besten Freund

Julian und einer lustigen Horde von Freaks, den „Blutigen Breitschwertern“, versucht er mit viel Charme und Witz seine Familie zurückzuerobern und stolpert dabei von einem Fettnäpfchen ins nächste.

**Outlander** (Outlander); USA/BRD/Frankreich 2008, Howard McCain.

Abenteuer-Fantasyfilm. 115 min. B: Dirk Blackman, Howard McCain. K: Pierre Gill. P: Chris Roberts, John Schimmel für Ascendant Pictures, Rising Star, Outlander Productions, VIP 4. Mit: Jim Caviezel (Kainan), Sophia Myles (Freya), Jack Huston (Wulfric), John Hurt (Hrothgar), Cliff Saunders (Boromir).

Im Jahr 709 n.Chr. stürzt ein Raumschiff auf norwegischen Boden. Von den beiden Besatzungsmitgliedern überlebt nur der humanoide Außerirdische Kainan, der sich mithilfe des Bordcomputers rasch über die Bewohner der Umgebung informiert und ihre Sprache zu Verständigungszwecken assimiliert. Schon bald trifft er in einem zerstörten, abgebrannten Dorf ein, findet jedoch keine Leichen vor. Kurz darauf wird er von einer Gruppe von Wikingern um Wulfric gefangen genommen und in ihr befestigtes Lager zu König Rothgar gebracht. Diese verdächtigen ihn, das Dorf ihres Erzfeindes Gunnar zerstört zu haben, da sie ihn dort aufgefunden haben. Doch Kainan bleibt nicht lange ein Gefangener, denn als ein unbekanntes Tier die Menschen in Angst und Schrecken zu versetzen beginnt, begeben sie sich gemeinsam auf die Jagd und Kainan kann bei einem Kampf gegen einen Bären König Rothgar das Leben retten. Doch während alle den Sieg feiern, mahnt Kainan, dass es sich bei dem Angreifer um ein Moorwen handelt, ein Wesen, das heimlich mit ihm gereist ist und nun hungrig eine Spur der Zerstörung hinterlässt ...

*Literatur:* Marshall, David W.: Harrying an Infinite Horizon: The Ethics of Expansionism in *Outlander* (2008). In: *The Vikings on Film: Essays on Depictions of the Nordic Middle Ages*. Ed. Kevin J. Harty. Jefferson, N.C.: McFarland 2011, S. 135–149.



**A Viking Saga: Son of Thor** (Die Wikinger 2 – Die Söhne Odins; Großbritannien (DVD): Rise of the Viking; aka: Rise of the Vikings); Dänemark/USA 2008, Michael Mouyal.

Historischer Abenteuerfilm. 82 min. B: Michael Mouyal, Dennis Goldberg. K: Pierre Chemaly. P: Michael Mouyal für Supersonic Entertainment. Mit: Ken Vedsegaard (Oleg), Peter Gantzler (Askold), Erik Holmey (Rurik), Hans Henrik Clemensen (Timothy), Kenneth Carmohn (Svein).

Der kleine Helgi ist der einzige Überlebende eines Wikinger-Überfalls. Seine Eltern wurden ermordet, das Heimatdorf bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Sein Onkel Rurik nimmt ihn auf und behandelt ihn wie seinen eigenen Sohn. Rurik ist ein fahrender Händler und bringt Helgi alles bei, was er wissen muss, um die Geschäfte auch alleine tätigen zu können. Viele Jahre später führt eine seiner Reisen Helgi in ein fernes Königreich, das von den Männern beherrscht wird, die auch für den Tod seiner Eltern verantwortlich waren. Als er einen Rachefeldzug gegen die gefährlichen Krieger plant, stellt Helgi erstaunt fest, dass er von unerwarteter Seite Hilfe bekommt, um seinen Plan in die Tat umzusetzen.

**The Viking Serpent: Secrets of the Celtic Church of Norway, Their Serpent Worship and Sacred Pentagram Geometry**; USA, Philip Gardiner.

Video-Dokumentarfilm. 92 [99] min. B: Harald [Sommerfeldt] Boehlke. P: RE Reality Films. Präsentiert von: Harald Boehlke, Philip Gardiner.

Was haben die drei bösesten Symbole für das Christentum – 666, das Pentagramm und die Schlange – gemeinsam? Die Wikingerschlange ist wahrscheinlich eine der erstaunlichsten Entdeckungen aller Zeiten und enthüllt ein uraltes und unglaubliches Erbe in der norwegischen Landschaft. – In diesem Film nimmt uns der Bestsellerautor Philip Gardiner mit auf eine Reise nach Norwegen, um den Autor Harald S. Boehlke zu treffen, der dieses erstaunliche Geheimnis im Land der Nordländer aufgedeckt hat. – Reisen Sie mit uns durch eine wunder-

schöne Landschaft, in das Herz der alten Schlangenanbetung, während wir die heilige Sprache unserer Vorfahren enträtseln. Sehen Sie die erstaunlichen Schlangenslabkirchen aus nächster Nähe. Gehen Sie mit uns auf den heiligen Wegen der keltischen Kirche und entdecken Sie ihre einzigartigen und klugen Symbolmittel. Fahren Sie mit dem Boot zur Heiligen Insel und betreten Sie eine Landschaft, die von den Verwüstungen der Zeit praktisch unberührt bleibt. – Die Wikingerschlange ist eine Entdeckung im Maßstab der Großen Pyramiden Ägyptens und des Verlorenen Grabes Jesu, die alte Weisheitswahrheiten einer verlorenen, aber hochheiligen Kirche enthält. Lassen Sie sich von den Folgen dieses unglaublichen Funds verblüffen und begeben Sie sich auf eine atemberaubende, visuelle Reise in eine vergessene Zeit und ein vergessenes Land.

**Viking Voyage** (Auf zu den Wikingern; aka: Das Rätsel der Wikingerschiffe); Großbritannien 2008.

TV-Serienfolge. 50 [89; 45] min. Aus der TV-Geschichtsdokumentationsserie *Timewatch* (aka: *BBC Timewatch*), Staffel 27, Episode 1. Zuerst: 5.1.2008 (BBC Two); dt. 7.8.2011 (Servus TV Österreich). B: Nathan Williams. K: James Gray, Vaughan Matthews. Erzähler: Michael Praed.

Im Juli 2007 brach im Rahmen experimenteller Archäologie eine internationale Besatzung von 61 Seeleuten mit einem nachgebauten Wikinger-Langboot aus dem 11. Jahrhundert von Dänemark nach Irland auf. Die Besatzung trotzte rauer See und Stürmen, während sie in dem offenen Boot auf einem Quadratmeter Platz pro Person zum Arbeiten, Essen und Schlafen untergebracht war, und segelte 1000 Meilen in sechs Wochen, um die Landung der Wikinger in Dublin nachzustellen. 'Timewatch'-Kameras filmten die gesamte Reise und zeichneten ihre Prüfungen und Erfolge auf.

## 2009

**1066** (aka: 1066: The Battle for Middle Earth); Großbritannien 2009, Justin Hardy.

Zweiteilige TV-Miniserie. Historienfilm. 150 min. B: Peter Harness. K: Douglas Hartington. P: Lucy Bassnett-McGuire, Susan Horth für Hardy Pictures. Mike Bailey (Tofi), Francis Magee (Ordgar), Tim Plester (Leofric), Søren Byder (Snorri), Kate Ambler (Ealfrith). Erzähler: Ian Holm.

1066 stirbt König Edward von England, genannt der Bekenner (Confessor), und überlässt seine Krone dem Angelsachsen Harold Godwinson. Dabei missachtet Edward seine früheren Versprechen, einem seiner legitimen Nachfolger unter seinen flämischen, wikingerverwandten Verwandten den Thron von England zu geben. Als Ergebnis dieser unklugen Entscheidung beginnt ein Wettbewerb um die englische Krone. Während eine Armada von Wikingerschiffen unter Wikinger-König Hardrada in den Norden Englands einfällt, trifft eine normannische Invasion, angeführt von dem normannischen Herzog William, den Süden. Der neue englische König Harold Godwinson und seine kleine Armee, die in einer riesigen Zangenbewegung gefangen sind, müssen nach Norden eilen, um mit der Invasion der Wikinger fertig zu werden, während sie einen möglichen Angriff im Süden planen, um sich den Normannen zu stellen.

**Roads of Asgard**; USA 2009, Robert Towne.

Videokurzfilm. 27 min. B: Jorge Gomez, Robert Towne, Sven Tuonela. K: Robert Towne. P: Towne Films. Mit: Sven Tuonela (Hintrik Hallsteinson), Baron Von Goghku (Folkvar), Danny Fogle (Runi), Jorge Gomez (Harold), Aldo Loechel (Captain Ducas).

Ein verbannter Wikinger sucht zur Zeit des 1. Kreuzzugs ein neues Leben als Söldner in der byzantinischen Varangianischen Garde: eine Welt, in der Freunde dein Feind sein können und dein Feind dein Freund.

**The Secret of Kells** (Irland: Brendan and the Secret of Kells; dt.: Brendan und das Geheimnis von Kells; aka (DVD): Das Geheimnis von Kells); Belgien/Frankreich/Irland 2009, Tomm Moore, Nora Twomey.

Animationsfilm. 75 [71] min. B: Tomm Moore, Fabrice Ziolkowski. P: Didier Brunner, Tomm Moore, Viviane Vanfleteren, Paul Young für Les Armateurs, Vivi Film, Cartoon Saloon. Mit den Stimmen von: Evan McGuire (Brendan), Christen Mooney (Aisling), Brendan Gleeson (Abbot Cellach), Mick Lally (Aidan), Liam Hourican (= Hourican) (Brother Tang/Leonardo).

Das Leben des zwölfjährigen Brendan im Kloster von Kells in Irland ist nicht sehr aufregend, bis Aidan eintrifft. Plötzlich ist das Leben ein großes Abenteuer. Im Wald wird Brendan von Aisling, einem mysteriösen grünäugigen Mädchen, vor Wölfen gerettet. In der Höhle des Dunklen riskiert er sein Leben, um das Auge des Schlangengottes Crom Cruach zu stehlen. Währenddessen hält Aidan ein Geheimnis, das Brendans größte Herausforderung wird, und die Wikinger kommen immer näher ...

Enthält einen Abschnitt mit Fakten über das echte, in der Trinity College Library, Dublin, aufbewahrte Book of Kells.

*Literatur:* Keazor, Henry: Stil, Symbol, Struktur. The Tree of Life als Motiv im Film. In: Fehrenbach, Frank / Krüger, Matthias (Hrsg.): *Der achte Tag. Naturbilder in der Kunst des 21. Jahrhunderts*. Berlin 2016, S. 163–200 (Naturbilder. 1.), bes. S. 166–180. – O'Brien, Maria: *The Secret of Kells* (2009), a film for a post Celtic Tiger Ireland? In: *Animation* 6, 2011, S. 34–39.

**Valhalla Rising** (dt.: Walhalla Rising); Dänemark/Großbritannien 2009, Nicolas Winding Refn.

Action-Abenteuer. 89 [90] min. B: Nicolas Winding Refn, Roy Jacobsen, Matthew Read. K: Morten Søborg. P: Johnny Andersen, Bo Erhardt, Henrik Danstrup für One Eye Production, Blind Eye Productions, La Belle Allée Productions, Scanbox Film. Mit: Mads Mikkelsen (One-Eye[Einauge]), Alex-

ander Morton (Barde), Stewart Porter (Kenneth), Maarten Stevenson (Are, The Boy), Mathew (= Matthew) Zajac (Malkolm, Heide).

Wikinger-trifft-auf-Kreuzritter-Drama in 6 Kapiteln. – In der kargen Weite des vorchristlichen Nordens steht ein Käfig. Hinter den hölzernen Stäben ruht ein Mann (Mads Mikkelsen), wie zur Statue erstarrt. Niemand konnte ihn je im Zweikampf bezwingen, diesen einäugigen Fremden, der nie ein Wort spricht. Und niemand weiß von seinen unheilvollen Visionen, die sich stets bewahrheiten. Eine davon raunt vom Ausbruch. One-Eye sprengt seine Ketten, seine Wärter bleiben im kalten Schlamm zurück. Der einzige Überlebende, ein kleiner Blondschoopf, folgt ihm. Kurz darauf passieren die beiden ein Lager christianisierter Nordmänner. Eine Verständigung scheint nur über die rätselhaften Einwürfe des Jungen möglich zu sein. Dennoch glauben die Christen, mit One-Eye das Rückgrat ihrer heiligen Mission gefunden zu haben – der Rückeroberung des himmlischen Jerusalem, jenseits des Ozeans. Später auf See: Als die Odyssee nahezu verloren scheint, schält sich eine fremdartige Küste aus dem alles verschlingenden Nebel. Und im Kapitän reift die fürchterliche Ahnung heran, dass One-Eye längst die Führung übernommen hat. Dass das Ziel der Reise nicht Jerusalem sein wird – sondern der bodenlose Abgrund der Hölle ...

*Literatur:* Engelmann, Kerstin / Hanel, Heiko / Stodolka, Jörg: Bootsfahrt ins Glück: *Valhalla Rising*. In: *Splattering Image*, 81, 2010, S. 54–57. [Includes an interview with the director.] – Gerle, Jörg: *Walhalla Rising*. In: *Film-Dienst* 64,5, 2011, S. 48–49. – Huber, Christoph: *Valhalla Rising*. In: *Sight and Sound* NS 20,4, 2010, S. 79–80. – Naumann, Kai: Qual, Gewalt und Erlösung: Der mythische Körper in Nicolas Winding Refns *Valhalla Rising*. In: *Global Bodies: Mediale Repräsentationen des Körpers*. Hrsg. von Ivo Ritzer u. Marcus Stiglegger. Berlin: Bertz + Fischer 2012, S. 283ff. (Medien/Kultur. 5.). – Nöding, Oliver: *Walhalla Rising* ab November auf DVD und BluRay. In: *FLM – Texte zum Film*, Okt. 2010, online. – Stiglegger,

Marcus: Mythisches Epos. In: *EPD Film* 27,11, 2010, S. 60. – Vicari, Justin: *Valhalla Rising*. In seinem: *Nicolas Winding Refn and the Violence of Art. A Critical Study of the Films*. Jefferson, N.C.: McFarland 2014, S. 151–177.

**Vikingo** (IT: Viking); Argentinien 2009, José [Celestino] Campusano.

Dokumentarfilm. 90 [85] min. B: José Campusano. K: Leonardo Padín. P: José Campusano für CineBruto. Mit: Rubén Orlando Beltrán (Vikingo), Armando Galvalisi (Aguirre), Gabriel Rogelio Méndez (Julián), Alejandro Méndez (Villegas), Natalia Rodríguez Gómez (Natalia).

Porträt der Titelfigur, eines mit einem behörnten Helm bekleideten Motorradfahrers, der in seiner Biker-Community die Werte Ehre und Respekt rigide beachtet. Konfrontation mit Anhängern anderer Verhaltensmodelle ist unvermeidlich.

**Vølvens forbandelse** (IT: Timetrip: The Curse of the Viking Witch; aka: Timetrip: The Curse of the Seeress; Timetrip – Der Fluch der Wikinger-Hexe); Dänemark 2009, Mogens Hagedorn Christiansen.

Kinder-Abenteuerfilm. 92 [90] min. B: Ina Bruhn. K: Jens Jakob Thorsen. P: Mie Andreasen, Lea J. Christensen (= Lea Løbger) für Cosmo Film. Mit: Jonas Wandschneider (Valdemar), Clara Maria Bahamondes (Sille), Jakob Cedergren (Jotan/Benedict), Stine Stengade (Vølven).

Der Neunklässler Valdemar und seine Schwester erleben einen spannenden Trip in die Vergangenheit. Auf ihrer actionreichen Zeitreise wollen sie den Wissenschaftler Benedict von einem Fluch befreien. – Da das Geschwisterpaar Valdemar und Sille vier Tage allein zu Hause sein wird, sieht Valdemar seine Gelegenheit, den neuen Audi seines Vaters zu testen. Es geht völlig schief und Valdemar zerlegt das Auto. Reparaturen kosten DKK 70.000, und Geld hat Valdemar nicht. Durch Zufall trifft er den Physiker Benedict, der Valdemar dazu verleitet, eine von ihm erfundene Zeitmaschine

auszuprobieren. Plötzlich ist Valdemar zurück im Jahr 963 in Wikingerführer Harald Blåtands königlichem Anwesen, wo er zu seiner Überraschung auch Benedikt sieht. Es stellt sich heraus, dass Benedikt mit Wolfsmagie unsterblich geworden ist. Aber das ewige Leben ist ein kaltes Leben ohne Freunde und ohne Liebe, und Benedikts einziger Wunsch ist es, den Fluch aufzuheben und normal zu leben. Um Geld für die Reparatur des Autos zu sammeln, stimmt Valdemar gemeinsam mit der kleinen Schwester Sille zu, in der Zeit zurück zu reisen, um das Kreuz zu finden, das den Fluch aufheben kann. Es wird der Beginn einer aufregenden, aber auch gefährlichen Reise in die dänische Geschichte sein.

**Wickie und die starken Männer;** (IT: Vicky the Viking); BRD 2009, Michael Bully Herbig.

Action-Komödie. Kinderfilm. 87 [85] min. B: Michael Bully Herbig, Alfons Biedermann in Adaption des Kinderbuchs *Wickie und die starken Männer* von Runer Jonsson und der Zeichentrickserie (1972–74). K: Gerhard Schirlo. P: Christian Becker, Michael Bully Herbig für Rat Pack Filmproduktion, Constantin Film, herbX Film. Mit: Jonas Hämmerle (Wickie), Waldemar Kobus (Halvar – Wickies Vater), Nic Romm (Tjure), Christian Koch (Snorre), Olaf Krätke (Urobe).

Der kleine, rothaarige Wikingerjunge Wickie lebt zusammen mit seiner Mutter Ylva und seinem Vater Halva im Wikingerdorf Flake. Anders als die anderen Wikinger, die von Natur aus starke, unerschrockene und meist etwas laute Gesellen sind, ist Wickie sensibel und zurückhaltend – was vor allem sein sturköpfiger Vater, der auch Chef der Wikinger ist, nicht versteht. Dabei ist Wickie im Besitz einer großen Gabe, die er den anderen Wikingern voraus hat: Er ist sehr schlau und hat oft geradezu geniale Ideen. Als eines Tages Flake von geheimnisvollen Kriegern überfallen wird, die alle Kinder rauben – durch einen Zufall bleibt nur Wickie verschont –, ziehen die Wikinger los, um sie zu befreien. Und bald stellt sich heraus, dass Köpfchen manchmal mehr wert ist als Muskelkraft.

**The Wild Hunt** (Wild Hunt – Spiel um Dein Leben); Kanada 2009, Alexandre Franchi.

Thriller. 96 [92] min. B: Alexandre Franchi, Mark A. Krupa. K: Claudine Sauv . P: Alexandre Franchi, Karen Murphy für Animist Films, La Compagnie M di vale, Mad Monkey Films. Mit: Mark Antony Krupa (Bjorn Magnusson), Ricky Mabe (Erik Magnusson), Tiio (= Kaniehtio) Horn (Evelyn/Princess Evlynia), Trevor Hayes (Shaman Murtagh), Kent McQuaid (Greg’Ash).

Erik f hrt ein trostloses Leben in Montreal. Er muss sich um seinen pflegebedürftigen Vater kümmern und hat Stress mit seiner Freundin Evelyn, einer begeisterten Liverolenspielerin. Als diese während eines solchen Spiels – bevölkert von Elfen, Kelten und Wikingern – eine Affäre mit einem anderen Spieler beginnt, reist Erik ihr hinterher und will sie aus der Spielwelt holen. Doch Evelyn ist im Laufe des Spiels in die gespielte Gefangenschaft ihres Liebhabers, des Schamanen Murtagh, geraten. Das Spiel unterliegt gewissen Regeln und Erik merkt bald, dass es ihm nur gelingen wird, seine Freundin zurückzugewinnen, wenn er in das für ihn unbekannte Spiel eintaucht. Hilfe bekommt er dabei von seinem Bruder Bj rn, der ein fanatischer Spieler ist. Erik wird zu dem Charakter „Erik, der Wikinger“ und schmiedet mit seinem Bruder einen Plan, um seine Freundin aus der Gefangenschaft zu befreien. Doch alles geht schief und das Spiel eskaliert (nach *Wikipedia*).

## 2010

**DreamWorks How to Train Your Dragon Legends;** USA 2010, Tom Owens.

Animationsfilm. Videofilm, 57 min. P: DreamWorks Animation. Mit den Stimmen von: Jay Baruchel, Gerard Butler.

Präsentation der Figuren Hiccup, Toothless und der anderen Drachentrainer. Zugleich Ankündigung der Vergnügungen, die bei den Ferien auf der Festinsel Berk angeboten sein werden (in der Serie *Dragons: Riders of Berk* [2012–18]).

Außerdem als Ankündigungsfilm für den Animationsfilm *How to Train Your Dragon Legends* (2010) eingesetzt. Unter gleichem Titel wurde der kurze Film 2013 zur Serie verlängert.

**How to Train Your Dragon** (Drachenzähmen leicht gemacht); USA 2010, Dean DeBlois, Chris Sanders.

Kinderfilm. 3D-Computeranimation. 98 min. B: Will Davies, Dean DeBlois, Chris Sanders, Marc Hyman nach der gleichnamigen Buchreihe von Cressida Cowell. K: Gil Zimmerman. P: Bonnie Arnold für DreamWorks Animation, Mad Hatter Entertainment, Vertigo Entertainment. Mit den Stimmen von Jay Baruchel (Hiccup)//Daniel Axt (Hicks der Hüne III), Gerard Butler (Stoick)//Dominic Raacke (Haudrauf, der Stoische), Craig Ferguson (Gobber)//Thomas Nero Wolff (Grobian der Rülpsler), America Ferrera (Astrid)//Emilia Schüle (Astrid Hofferson), Jonah Hill (Snotlout)//Tim Sander (Rotzbakke Jorgenson).

Hicks, der kleine Wikinger lebt auf der Insel Berk, auf der tagein tagaus gegen Drachen gekämpft wird. Jedoch eines Tages kommt es dazu, dass er einem Drachen das Leben rettet. Die beiden freunden sich an, was Hicks Vater, das Stammesoberhaupt der Gemeinschaft, gar nicht erfreut. Sein Sohn verstößt damit gegen die Wikingerehre. Diese sieht ausschließlich das Bekämpfen von Drachen vor. Doch Hicks lässt sich davon nicht beirren und nimmt den Kampf gegen die Ausrottung der Drachen auf.

Sequel: *How to Train Your Dragon 2 (Drachenzähmen leicht gemacht 2)*; USA 2014, Dean DeBlois. – Higgs erlebt mit seinem handzahmen Drachenfreund Ohnezahn wieder einige Abenteuer.

Sequel: *How To Train Your Dragon: The Hidden World (Drachenzähmen leicht gemacht 3: Die geheime Welt)*; USA 2019, Dean DeBlois. – Animationsfilm.

**Kreuz gegen Hammer: Die Christianisierung der Wikinger**; BRD 2010, Christopher Paul.

TV-Dokumentation. 45 [52] min. B: Christopher Paul, Claas Thomsen. K: Christian Marohl. P: Ulli Pfau für Eikon Media. Red.: Ingo Witt (ZDF), Peter Allenbacher (ZDF/arte). Erzählt von: Gert Heidenreich, Jo Jung, Dagmar Kötting.

Mordend, sengend und brandschatzend suchten sie das mittelalterliche Europa heim: die Wikinger. Ob London, Paris oder Hamburg – kein Ort war vor ihren Überfällen sicher. Mit Streitaxt, Schwert und Todesverachtung zogen sie, beseelt vom Glauben an ihre Götter Thor und Odin in die Schlacht. So das gängige Klischee. Mittlerweile zeichnet die Wissenschaft jedoch ein deutlich vielschichtigeres Bild der Rauhbeine aus dem heutigen Skandinavien. Mit ihren eindrucksvollen Schiffen trieben sie Handel von Arabien bis Amerika, von Grönland bis Afrika. Sie entdeckten neue Welten – und drückten der Geschichte Europas ihren Stempel auf. Die Hinwendung zum Christentum sollte schließlich vor 1000 Jahren das Ende ihrer Epoche besiegeln. Historiker und Archäologen aus Island, Norwegen, Schweden, Dänemark und Deutschland zeichnen in der Dokumentation ein neues Bild der Wikinger. Ausgrabungen untermauern ihre Sicht der Krieger aus dem Norden. Mit aufwendigen Spielszenen.

**Legend of the Boneknapper Dragon** (Dragons – Die Legende des Knochenräubers; aka: Dragons – Legenden ...; DreamWorks Drachenzähmen leicht gemacht – Legenden ...); USA 2010, John Puglisi.

Animationskurzfilm. 20 [17] min. B: Peter Steinfeld nach dem Buch von Cressida Cowell. P: Bonnie Arnold, Bruce Seifert für DreamWorks Animation. Mit den Stimmen von: Jay Baruchel (Hiccup Horrendous Haddock III) [Daniel Axt (Hicks der Hüne der III)], Gerard Butler (Stoick the Vast) [Dominic Raacke (Haudrauf der Stoische)], Craig Ferguson (Gobber the Belch) [Thomas Nero Wolff (Grobian der Rülpsler)], America Ferrera (Astrid Hofferson) [Emilia Schüle], Jonah Hill (Snotlout Jorgenson) [Tim Sander (Rotzbakke Jorgenson)].

Die Wikinger-Kinder machen sich auf die

Suche nach einem legendären Drachen aus Knochen. Fortsetzung des Films *How to Train Your Dragon* (2010).

**The Normans;** Großbritannien 2010, Robin Dashwood (Ep. 1), Fatima Salaria (Ep. 2), Charles Colville (Ep. 3).

TV-Mini-Serie. 3 Teile à 58 min. B: Robert Bartlett. K: Neil Harvey, Lawrence Gardner (Ep. 2). P: Robin Dashwood, Fatima Salaria (Ep. 2), Charles Colville (Ep. 3) für BBC Productions. Mit: Robert Bartlett (Professor Robert Bartlett).

Episoden:

1. Men from the North (04.08.2010);
2. Conquest (11.08.2010);
3. Normans of the South (18.08.2010).

Der britische Geschichtswissenschaftler Robert Bartlett erklärt hauptsächlich an historischen Orten und mit authentischen Artefakten die ereignisreiche Geschichte der Normannen, einige der Nordmänner (Wikinger) aus Norwegen, die aufgehört haben, die europäischen Küsten zu überfallen und sich nun als Eroberer niederzulassen. Rollo in der Normandie zwang den französischen König, ihn als seinen Herzog und königlichen Vasallen anzuerkennen, was bald dazu führte, dass französische Kultur weitgehend angenommen wurde, während ihre militärische Exzellenz erhalten blieb. – Einer seiner Nachfolger, Herzog Wilhelm der Bastard, eroberte 1066 in der Schlacht von Hastings England. – Andere Ritter zogen von der Normandie nach Süditalien und von dort aus zum Kreuzzug, um ein sizilianisches Königreich und kurzlebige Fürstentümer in Antiochia und Tiberias (Galiläa) zu gründen.

**Northmen;** Großbritannien 2010, Philip Stevens.

Historisches Kurzdokument. 20 min. B: Stewart MacGregor, Philip Stevens, Matthew Steward. K: Stewart MacGregor. P: Ben Barczak für Urban Apache Films. Mit: David Clayton (Thorkil), Lewis Gemmill (Leofric), Brendan McCoy (Auden), Dave McKee

(Ragnar), James Richards (Garm), Philip Stevens (Gunnar), Helen Victor (Athelfreda).

Im Jahr 1005 befindet sich England in einer schrecklichen Hungersnot und leidet unter einer Invasion des dänischen Königs Sweyn Forkbeard (dän. Svend Tveskæg, dt. Sven Gabelbart). Wenn der Winter einsetzt, fliehen die Dänen zu ihren Schiffen und lassen fünf ihrer Krieger hinter den feindlichen Linien zurück.

**The Real Vikings: A Time Team Special;** Großbritannien 2010, Siân Price.

TV-Serienspecial. 55 [60] min. Aus der TV-Archäologieserie *Time Team* (*Time Team – Ausgrabungen mit den Profis*, [40. Special = Episode 220]). Zuerst: 11.10.2010 (Channel Four). P: Philip Clarke, Siân Price für Videotext Communications, Picture House Productions. Präsentiert von Tony Robinson. Mit: Mick Aston, Phil Harding.

Tony Robinson und das Time Team suchen nach jüngsten Beweisen, die ein neues und komplexeres Verständnis der Wikinger unterstützen. Ausgehend von der Insel Lindisfarne erklärt Robinson, wie die Aufzeichnung des Überfalls in der angelsächsischen Chronik den Ruf der Wikinger als plündernde Berserker festigte. Die folgenden 250 Jahre sind jedoch ein bedeutendes anglo-skandinavisches kulturelles Erbe. Ausgrabungen, zum Beispiel in York und auf den Orkneys, zeichnen ein Bild von Siedlern, Bauern, Kaufleuten und Handwerkern, die sich in die lokale Kultur und Religion integrieren. Das Team verbringt Zeit bei der Ausgrabung in Hungate in der Innenstadt von York, wo Funde denen vom nahe gelegenen Coppergate ähneln. Sie erforschen weitere Aspekte der nordischen Kultur wie Schwertmetallurgie, Schmuck, Steinmetzarbeiten, Knochenwerkzeuge und die umfangreiche Handelsnetzwerke der Wikinger.

**Sweaty Beards** (Die verrückten Wikinger; aka: Die verrückten Wikinger – Die vergessene Wikinger-Legende); Schweden 2010, Joakim Jardeby.

Komödie. 85 [84] min. B: Joakim Jardeby. K: Michael Petersen. P: Joakim Jardeby, Christian Sundkvist für Bergatroll Film, Silverbullet Film, Sweaty Beards Film. Mit: Tobias Lundqvist (Osvald Swinesmell, der „Feige Wikinger“), Isabella Alveborg (Hildegun Nightsun), Johan Westergren (Sigtrygg), Marika Lagercrantz (Sjöunn, häxan/Hexe), Douglas Léon (Jabbar Hamzah, der „Böse Finne“).

Oswald (Tobias Lundqvist) stürzt sich 968 nach Christi Geburt in Skandinavien in ein Abenteuer. Der „Feige Wikinger“, so wird Oswald auch genannt, macht sich also zusammen mit seinem Bruder Sigtrygg (Johan Westergren), der viel mehr Mut besitzt, aber dafür nicht ganz so schlau wie Oswald ist, auf den Weg, um den Mord an ihrem Vater zu rächen. Auf ihrer Reise treffen sie auf den „Bösen Finnen“ (Douglas Léon), der ihnen das Leben ganz schön schwer macht. Außerdem versucht Oswald das Herz seiner geliebten Hildegun (Isabella Alveborg) zu erobern. Doch dann spitzen sich die Ereignisse zu: Oswald muss gegen den „Bösen Finnen“ im Kampf antreten – Oswald wird entweder als Held gefeiert, zum Berserker deklariert oder gefeiert und geehrt werden.

**Jaroslav: Tysjaču let nazad** (Ярослав: Тысячу лет назад; Jaroslav: Tysyachu let nazad; aka: Jaroslav; Großbritannien: Iron Lord; Ritterfürst Jaroslav – Angriff der Barbaren); Russland 2010, Dmitrij Korobkin.

Historisches Abenteuer-Biopic. 100 [99] min. B: Marina Koškina. K: Dmitrij Korobkin. P: Vadim Byrkin, Oleg Surkov für Anno Domini. Aleksandr Ivaškevič (Jaroslav), Svetlana Čujkina (Rajda), Aleksej Kravčenko (Harald), Viktor Veržbickij (Svjatozar), Valerij Zolotukhin (Churillo).

Im Jahr 1010 wird der junge Ritterfürst Jaroslav von seinem Vater nach Rostov geschickt. Hier im Nordosten des Reiches werden die Stämme immer wieder von Barbaren-Horden angegriffen, ausgeraubt und als Sklaven verschleppt. Jaroslav stellt sich dem Kampf zusammen mit seinen Rittern und den Wikinger-Söldnertruppen unter der Führung des Kriegers Harald. Zur Be-

riedung der Gebiete entwickelt der Fürst einen verwegenen Plan: An der Wolga soll eine Festung gebaut werden. Dafür braucht er die Hilfe des Clans der Bären und der schönen heidnischen Prinzessin Raida. Doch Jaroslav wird gefangen genommen, es droht ein Krieg. Die Verhandlungen werden durch Verräter in den eigenen Reihen sabotiert.

## 2011

**Almighty Thor** (Thor – Der Allmächtige); USA 2011. Christopher Douglas-Olen Ray [d.i. Christopher Ray].

Fantasy-Historien-Actionfilm. 92 min. B: Eric Forsberg. K: Alexander Yellen. P: David Michael Latt für The Asylum. Mit: Cody Deal (Thor), Richard Grieco (Loki), Patricia Velasquez (Jarnsaxa), Kevin Nash (Odin), Jess Allen (Baldir).

In Asgard will Loki in den Besitz des unbesiegbaren Hammers kommen, um damit den Baum des Lebens zu zerstören. Odin leistet Widerstand und wird dafür gemeinsam mit seinem einen Sohn Baldir ermordet. Der überlebende Sohn Thor erweist sich als Feigling, der erst einmal von Jarnsaxa in die hohe Kunst des Kriegshandwerks eingeweiht werden muss. Ein paar Demütigungen durch Loki später findet sich Thor im heutigen Los Angeles wieder und es kommt schließlich zum finalen Kampf mit Loki.

**Dragons: Gift of the Night Fury** (Drachen – Ein Geschenk von Nachtschatten; aka: Dragons – Legenden ...; DreamWorks Drachenzähmen leicht gemacht – Legenden ...); USA 2011, Tom Owens.

Animationskurzfilm. 22 min. B: Adam F. Goldberg nach dem Buch von Cressida Cowell. P: Bonnie Arnold, Dean DeBlois, Kate Spencer Lachance für DreamWorks Animation. Mit den Stimmen von: Jay Baruchel (Hiccup Horrendous Haddock III) [Daniel Axt (Hicks der Hüne der III)], Gerard Butler (Stoick the Vast) [Dominic Raacke (Hau-

drauf der Stoische)], Craig Ferguson (Gobber the Belch) [Thomas Nero Wolff (Grobjan der Rülpsler)], America Ferrera (Astrid Hofferson) [Emilia Schüle], Jonah Hill (Snotlout Jorgenson) [Tim Sander (Rotzbakke Jorgenson)].

Während sich das Wikingerdorf Berk auf einen jährlichen Urlaub vorbereitet, fliegen die heimischen Drachen auf mysteriöse Weise davon. Fortsetzung des Films *How to Train Your Dragon* (2010).

**Hetjur Valhallar – Þór** (Thor – Ein hammermäßiges Abenteuer; IT: Legends of Valhalla: Thor; Großbritannien/USA: Thor: Legend of the Magical Hammer); Island/BRD/Irland 2011, Óskar Jónasson, Toby Genkel, Gunnar Karlsson.

Animationsfilm. Abenteuer-Komödie. 79 min. B: Friðrik Erlingsson, Toby Genkel, Óskar Jónasson, Mark Hodkinson nach Motiven aus der Snorra-Edda des isländischen Skalden Snorri Sturluson (12./13. Jh.). P: Hilmar Sigurðsson für CAOZ hf., Ulysses Filmproduktion, Magma Films. Mit den Stimmen von: Justin Gregg//Benedikt Weber (Thor), Paul Tylak (Crusher), Nicola Coughlan (Edda), Liz Lloyd//Anja Topf (Hel), Alan Stanford (Odinn).

Ein selbstbewusster Teenager mit einer magischen Waffe und einer Handvoll unvollkommener Götter tritt gegen eine böse Königin und ihre Armee von Riesen an. – Groß, mutig, gutherzig und ein kleines bisschen tollpatschig: Das ist Thor. Und nein, wir sprechen nicht von irgendeinem Thor, sondern ganz genau, von dem Sohn Odins, dem Göttervater. Nur leider hat dieser herzlich wenig Interesse an seinem Sprössling auf der Erde. Doch als Hel, die Königin der Unterwelt, zusammen mit den Riesen die Weltherrschaft an sich reißen will und Thor sich furchtlos in den Kampf stürzt, ändert sich das schlagartig. Eben noch steht Thor in seiner Schmiede und flickt die Töpfe der Dorfbewohner – keine angemessene Aufgabe für jemanden, der eigentlich ein großer Krieger werden möchte. Nur wenig später findet er sich mit einem ziemlich frechen Hammer in der Hand und seiner mutigen

Freundin Edda an der Seite in einem großen Abenteuer wieder. Ganz nebenbei erwähnt ist Thors neuer Freund mit dem zügellosen Mundwerk auch noch die mächtigste Waffe der Welt. Wird es Thor und seinen treuen Gefährten gelingen, die Welt vor den Mächten des Bösen zu schützen?

**Odin's Wolves: Prologue**; Großbritannien 2011, Philip Stevens.

Historisches Kurzdokudrama. 13 min. B: Giles Kristian. K: Stewart MacGregor. P: Philip Stevens für Urban Apache Films. Mit: Mark Burman (Rune Viking), Catherine Clayton (Bed thrall), David Clayton (Raven), William Clayton (Stripling), Karen Crow (Viking Mistress).

Raven und das Wolfsrudel haben gelitten. Gute Männer sind gestorben, Schätze sind verloren gegangen. Aber für Nordmänner wie diese gibt es etwas Wertvolleres als Silber: Ruhm – denn Ruhm ist die Saga-Geschichte, die ein Krieger hinterlässt, wenn er stirbt. Jetzt segelt die Gemeinschaft auf der Suche nach Konstantinopel, das sie Miklagard nennen, denn dort hoffen sie, sowohl Reichtum als auch Ruhm zu finden. Es ist eine Reise, die sie in unbekannte und gefährliche Gewässer führen wird – von den kargen, windgepeitschten Sümpfen der Carmargue bis zu den zerfallenden Mauern und blutgetränkten Arenen eines verfallenden Roms, von brutalen Nahkämpfen bis hin zu Gemeinheiten Verrat und Verrat. Und während Miklagard zum Klang von Schwert, Axt und Speer hallt, werden Raven und seine Abenteurer einen hohen Preis für den Ruhm zahlen, den sie suchen ...

**Ragnarök: End of Gods**; USA/Island 2011, Hlynur Magnússon.

Animierter Kurzfilm. Puppenspiel-Animation. Schattenspiel-Animation. 11 min. 16 mm. Eastman Kodak. B: Hlynur Magnússon, Joice Tae Ozaki. K: Hlynur Magnússon, Joice Tae Ozaki. P: Hlynur Magnússon für CalArts. Auf Isländisch. Mit den Stimmen von: Magnus Magnússon (Snorri Sturluson), Freyr Magnússon (Gissur Þorvaldsson „Ber-



serkur"/Jón „Murtur“ Snorrason), Guðrún J. Oskarsdóttir (Urður), Matthildur Magnúsdóttir (Verðandi), Sigga (Skuld), Hlynur Magnússon (Hermaður). Dunkle Vorzeichen quälen einen alten Wikingerhüuptling in seiner letzten Nacht – nordische Mythologie, Sagen und Tragödien des wirklichen Lebens vermischen sich in dieser Geschichte von Hingabe, Bedauern und Erneuerung.

### **The Saga of Biorn;** Dänemark 2011.

Animationskurzfilm. 7 min. Gradierungs-Arbeit von Frederik Bjerre-Poulsen, Daniel D. Christensen, Mads Lundgaard Christensen, Jonas K. Doctor, Jonas Georgakakis, Jesper A. Jensen, Benjamin J. Kousholt, Steffen Lyhne, Pernille Ørum-Nielsen. P: Katri-ne Talks für The Animation Workshop (Vi-borg). Mit den Stimmen von Phillip Sacra-mento (Erzähler), Thorning Agerskov, Jack E. Sovtar.

Ein alter Wikinger ist entschlossen, nach Valhalla zu gelangen, sein Leben als Kriegers war jedoch voller übermäßigen Alkoholkonsums und Ausschweifungen. Um Zutritt zu erhalten, muss er im Kampf ehrenhaft sterben, aber er entdeckt, dass der richtige Tod nicht so einfach zu erreichen ist.

### **Skandinavien – Land der Wikinger;** BRD 2011, Sabine Armsen.

TV-Dokumentation. 43 min. Aus der ZDF-Reihe *Terra X – Faszination Erde* (Erstausstrahlung: 11.12.2011). K: Oliver Roetz. P: Julia Müller für ZDF. Präsentiert von Dirk Steffen.

Das Archipel des Nordens, von seinen Urvölkern respektvoll Scadinauia -gefährliche Halbinsel – genannt, macht seinem Namen alle Ehre: Von wilden Meeren umtost und schweren Eispanzern bedeckt, bedeutet Leben in Skandinavien eine ständige Auseinandersetzung mit den Naturgewalten. Den extremen Bedingungen wechselnder Eis- und Warmzeiten ausgesetzt, konnte sich im hohen Norden Europas eine einzigartige Natur entfalten, die die Bewohner des sagenumwobenen Landes seit jeher geprägt und legendäre Seefahrer hervorgebracht

hat. Dirk Steffens entführt die Zuschauer in das ungezähmte Reich der Wikinger. Drei Jahrhunderte lang verbreiteten am Horizont auftauchende Wikinger-Segel in Europa Angst und Schrecken. Die Drachenboote machten nicht nur die Küstenregionen Europas unsicher, sie drangen auch entlang der Flusslinien immer weiter Richtung Südosten tief ins Landesinnere vor. Es war die besondere Geografie Skandinaviens, die den wilden Nordmännern zu ihrer militärischen Überlegenheit verhalf: Das Wasserlabyrinth aus Fjorden, Inseln und Seen erzwang bereits seit der Jungsteinzeit die Entwicklung einer ausgefeilten Schiffsbautechnologie. Schnell und hochseetauglich waren ihre Gefährte, technisch der Zeit weit voraus und perfekt für die gefürchteten Blitzüberfälle. Die Kargheit der Natur trug dazu bei, dass aus friedlichen Bauern berüchtigte Seeräuber wurden. Dirk Steffens begibt sich auf die Spuren der nordischen Plünderer und versucht zu ergründen, wie die Beutezüge für sie zur Überlebensstrategie wurden. Doch nicht nur für die Urvölker Nordeuropas stellt das Leben in dieser rauen Natur eine permanente Herausforderung dar. Wer in den endlosen Weiten der skandinavischen Taiga überleben will, muss sich besonders anpassen. Ein echter Spezialist in Sachen Schnee und Eis ist eines der größten Raubtiere Europas: der Vielfraß. Einst zu Unrecht als Monster verunglimpft, das seine Opfer köpft und verstümmelt, ist er ein wahrer Überlebenskünstler. (Text: ZDF)

### **Thunderstorm: The Return of Thor** (Thunderstorm: The Return of Thor); Kanada 2011, Brett Kelly.

SF-Fantasy/Action-Film. 90 min. B: Brett Kelly, Trevor Payer. K: Jera Kenez (= Jeremy Kennedy). P: Anne-Marie Frigon für Dudez Productions, Tom Cat Films. Mit: Ray Beharah (Grant Farrel/Thunderstorm), Celine Fillion (Glenda), Jody Haucke (Evan), Emanuelle Carriere (Susan Green), Karin Landstad (= Gabrielle Mackenzie) (Hel).

Eine religiöse Gruppe plant den Ragnarök, den Weltuntergang in der nordischen Mythologie und nur die Götter Asgards kön-

nen helfen. Doch die Menschen auf der Erde glauben nicht mehr an die Götter und deswegen können diese auch nicht eingreifen, um das fatale Schicksal abzuwenden. Um den Glauben an Götter wieder zu stärken, verhelfen sie Grant Farrel (Ray Besharah) zu Fähigkeiten des Donnergottes Thor. Ausgestattet mit diesen und einer „Iron Man“-ähnlichen Ausrüstung kämpft er als Superheld Thunderstorm gegen Verbrechen und das Böse auf der Erde.

**Viking Apocalypse** (Angriff der Wikinger); Großbritannien 2011, Stuart Elliott.

TV-Dokumentarfilm. 50 [45] min. B: Stuart Elliott. P: Bill Locke (Serie), Stuart Elliott für Lion Television/All3Media für National Geographic Channel (BRD zuerst: 08.06.2012, National Geographic HD). Mit den Experten: Tal Simmons (Forensic Anthropologist), Mike Loades (Weapons Historian), Angela Boyle (Burial Archaeologist), Tom Holland (Historian), Jane Evans (British Geological Survey). Erzähler: Ted Marcoux. Präsentiert von Britt Baille.

In der Nähe der Ortschaft Ridgeway Hill in Südengland machen Bauarbeiter einen schrecklichen Fund: ein Massengrab mit 54 geköpften Leichen. Die Schädel werden in derselben Grube entdeckt, fein säuberlich gestapelt. Wer waren die Menschen, die so brutal hingerichtet wurden? Die Suche nach Antworten führt in die Wikingerzeit (ca. 800 bis 1050 n. Chr.), als skandinavische Seefahrer auf der Suche nach Ruhm und Reichtum in ganz Europa einfielen. Doch waren die Toten Angreifer oder Einheimische? Von forensischen Untersuchungen erhoffen sich Archäologen und Historiker wichtige Aufschlüsse zu diesem Rätsel. (Text: Sky)

**The Viking Bride**; Kanada 2011, Aubrey Arnason.

Aus der Lifestyle-Reality-TV-Serie *The Wedding Belles* (St. 2, Ep. 19; zuerst: 28.06.2011, Shaw TV). Hosts: Aubrey Arnason, Sarah Groundwater. P: Aubrey Arnason, Sarah Groundwater für Arnason Productions für

Shaw Media Vancouver. Mit: Aubrey Arnason, Sarah Groundwater.

**The Viking Sagas**; Großbritannien 2011, Ashley Gething.

TV-Dokumentarfilm. 59 min. Zuerst: 10.05.2011, BBC Four. K: Patrick Acum. P: Dalla Johannsdottir für Century Films. Präsentiert von Janina Ramirez. Mit den Expert/innen: Sigurdur Atlason (Zauberei-Experte), Vilborg Davíðsdóttir (Historikerin & Autorin), Benedikt Erlingsson (Filmemacher), Hilmar Örn Hilmarsson (Musikünstler HÖH).

Vor Hunderten von Jahren begannen im abgelegenen Island die Wikinger Dutzende von Geschichten, die Sagas genannt wurden, aufzuschreiben – Erzählungen, basierend auf echten Menschen und echten Ereignissen. Wie Janina Ramirez von der Universität Oxford aufzeigt, sind diese Sagas jedoch nicht nur großartige Kunstwerke, sie sind auch unbezahlbare historische Dokumente, die die Wikinger-Welt zum Leben erwecken. Dr. Ramirez fährt über Gletscher und durch die Lava-Felder Islands in den Fernen Nordwesten des Landes, um von einer der überzeugendsten dieser Geschichten zu erfahren – der Laxdaela-Saga.

**Wickie auf großer Fahrt** (IT: Wickie and the Treasure of the Gods; aka: Vicky and the Treasure of the Gods); BRD 2011, Christian Ditter.

Real-3D-Spielfilm. 96 [100] min. Fortsetzung des Kassenhits *Wickie und die starken Männer* (2009). B: Christian Ditter, Neil Ennever in Adaption der Kinderbuchreihe *Wickie* (1963 ff.) von Runer Jonsson und der Zeichentrickserie (1972–74).

K: Christian Rein. P: Christian Becker für Constantin Film, B.A. Filmproduktion, Rat Pack Filmproduktion. Mit: Jonas Hämmerle (Wickie), Valeria Eisenbart (Svenja), Walde mar Kobus (Halvar), Nic Romm (Tjure), Christian A. Koch (Snorre).

Der Wikingerhüptling Halvar macht sich große Gedanken darüber, wann sein kleiner Sohn Wickie endlich zu einem „richtigen Mann“ und einem würdigen Anführer rei-

fen wird. Wenig später beantwortet sich die Frage von selbst, denn Halvar wird von seinem Erzfeind, dem schrecklichen Sven, entführt – worauf Wickie als stellvertretender Häuptling das Kommando übernehmen muss. Mit tatkräftiger Hilfe der „starken Männer“ seines Clans sowie der furchtlosen Svenja macht er sich auf den Weg, um seinen Vater zu befreien. Das ist jedoch erst der Beginn des großen Abenteuers, denn die Wikinger wollen nach Halvars Rettung einen sagenumwobenen Schatz heben. Dabei kommt ihnen immer wieder der schreckliche Sven in die Quere. Zum Glück hat Wickie jede Menge cleverer Einfälle, um die starken Männer aus jeder noch so gefährvollen Situation zu retten.

## 2012

**DreamWorks Dragons** (aka: DreamWorks Dragons: The Series; dt.: DreamWorks Dragons); USA 2012–18.

TV-Fantasy-/CGI-Animationsserie. 118 Episoden à 22 min in 8 Staffeln. Entwickelt von Linda Teverbaugh, Mike Teverbaugh. P: DreamWorks Animation, DreamWorks Animation Television. Zuerst: 04.09.2012, Cartoon Network.

Staffel-Titel: 1 (2012–13): Dragons: Riders of Berk // Die Reiter von Berk; 2 (2013–14): Dragons: Defenders of Berk // Die Wächter von Berk; 3–8 (2015–18): Dragons: Race to the Edge // Auf zu neuen Ufern.

Mit den Stimmen von: Jay Baruchel (Hiccup Horrendous Haddock III) // Konrad Bösherz (Hicks der Hüne III), America Ferrera// Anne Helm (Astrid Hofferson), Zack Pearlman (Snotlout Jorgenson) // Tim Sander (Rotzbakke Jorgenson), Christopher Mintz-Plasse (Fishlegs Ingerman) // Hannes Maurer/[ab St. 4:]Christian Zeiger (Fischbein Ingerman), T. J. Miller (Tuffnut Thorston) // Nico Sablik (Taffnuss Thorston), Julie Marcus/[ab St. 2:]Andree Vermeulen (Ruffnut Thorston) // Britta Steffenhagen (Raffnuss Thorston).

Basierend auf dem DreamWorks-Animationsfilm *Drachenzähmen leicht gemacht*

(2010). Im Mittelpunkt steht wie bereits im Film der Wikinger-Junge Higgs sowie sein Drachenfreund Ohnezahn.

**Flukt** (IT: Escape; dt. (DVD): Escape – Vermächtnis der Wikinger); Norwegen 2012, Roar Uthaug.

Mittelalterdrama. 78 [76] min. B: Thomas Moldestad. K: John Christian Rosenlund. P: Are Heidenstrom, Martin Sundland, Knud Bjørne-Larsen für Film Fund FUZZ, Fante-film. Mit: Isabel Christine Andreassen (Signe), Ingrid Bolsø Berdal (Dagmar), Milla Olin (Frigg), Tobias Santelmann (Arvid), Bjørn Moan (Loke).

Norwegen im 14. Jahrhundert: In dem von der Pest gezeichneten Land wird die Familie der jungen Signe vor deren Augen von der Bande der Anführerin Dagmar getötet. Dagmar selbst erschießt Signes Bruder mit einer Armbrust. Signe wird von Dagmar verschont und verschleppt. In Dagmars Lager trifft sie auf deren Ziehtochter Frigg. Als diese sich der gefesselten Signe annähert, wird Frigg bestraft. In der Folge fliehen die beiden Mädchen aus dem Lager; Dagmar und ihre Gefolgsleute nehmen die Verfolgung durch die skandinavische Landschaft auf. Auf der Flucht schafft es Signe, zwei von fünf Gefolgsleuten Dagmars auszuschalten.

**The Last Battle of the Vikings**; Großbritannien 2012, Bill MacLeod.

TV-Dokumentarfilm mit Re-Enactments. 57 [45?] min. Zuerst: 14.12.2012, BBC Two Scotland. P: Bill MacLeod. Mit: David Caldwell (Archäologe), Colin Martin (Meeresarchäologe), Allan Tall (Barde/Skalde). Präsentiert von Jon Henderson.

Jon Henderson über die Eroberung Schottlands durch die Wikinger.

**The Norse: An Arctic Mystery**; Kanada 2012, Andrew Gregg.

TV-Dokumentarfilm. 51 min. Zuerst: 22.11.2012 (CBC). Auch als Folge (45 min) der CBC-Dokumentarserie *The Nature of Things*

(Staffel 54, Episode 25; zuerst: 28.2.2015). B: Andrew Gregg. K: Michael Grippo. P: Andrew Gregg, Gordon Henderson für 90th Parallel Film and Television Productions, Canadian Broadcasting Corporation (CBC). Präsentiert von David Suzuki.

Unter der Tundra auf einem windigen Kap von Baffin Island liegt einer der wichtigsten archäologischen Funde Kanadas. Ein ungeübtes Auge würde ihn übersehen -- nicht aber nicht die Wissenschaftlerin Pat Sutherland. Ihre neue Arbeit hier an dem Ort, den sie Nanook nennen, wird wahrscheinlich die Geschichte verändern. Dr. Sutherland beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren mit der Archäologie der Arktis. Ihr Spezialgebiet sind die Ureinwohner, die dort lebten. Sie fand Artefakte, die nicht passten -- Stücke, die nicht von einheimischen Händen, sondern von nordischen Händlern hergestellt worden waren, möglicherweise schon vor tausend Jahren. Ist es möglich, dass jemand Jahrhunderte vor der Ankunft von Columbus oder Cabot von der anderen Seite des Atlantiks hier war? Ist es möglich, dass dies der Ort des ersten Kontakts zwischen nordamerikanischen Ureinwohnern und Europäern ist? Der Film folgt Sutherland von der Südküste von Baffin Island bis zu den Äußeren Hebriden in Schottland, dem Ausgangspunkt für das Segeln der Nordländer nach Westen auf der Suche nach Handelswaren wie Elfenbein und Pelzen, über den Nordatlantik nach Kanada. In Dänemark hebt eine Besatzung der heutigen Wikinger die Segel auf einer Reproduktion eines Seeschiffs. Und in Ottawa geht es Sutherland um die harte Wissenschaft -- mit modernster Technologie werden die am besten gehüteten Geheimnisse der nordischen Ankunft auf Baffin Island gelüftet.

**Rjurik: Poterjannaja byl'** (Рюрик: Потерянная быль); Russland 2012, Michail Zadornov, Julija Ermolina.

TV-Dokumentarfilm mit Spielszenen. 88 min. B: Michail Zadornov. K: Denis Kurjucyn. P: NP «Rjurik» für TE TV. Mit: Michail Zadornov.

Über die Person des legendären Waräger-

Häuptlings Rurik (9. Jh.) und seine Rolle in der russischen Geschichte. -- „Auf der Suche nach der Wahrheit flog und schwamm der Autor des Films Tausende von Kilometern. Und das alles, um herauszufinden, woher das russische Land kam? Wer war Rurik wirklich? Wer waren unsere Vorfahren? Auf der Suche nach Antworten auf seine Fragen öffnete Michail Zadornov auch den Schleier über andere Geheimnisse, über die zu sprechen es viele Jahrhunderte lang nicht üblich war. Wer sind die Russen? Und warum waren die Waräger entgegen der landläufigen Meinung nie Skandinavien?“ (nach: *kinopoisk.ru*) -- Vgl. von Zadornov auch: *Veščij Oleg: Obretennaja byl'* (2015).

**Secrets of the Viking Sword** (aka: Nova: Secrets of the Viking Sword); USA 2012, Peter Yost.

Dokumentarfilm. 53 [54] min. Aus der TV-Serie *Nova* (Staffel 39, Episode 12). Zuerst: 10.10.2012 (PBS). K: Mark Knobil. P: Peter Yost für Pangloss Films. Mit den Experten: John Clements, Fredrik Charpentier Ljungqvist, Niels Lynnerup, Richard Furrer, Alan Williams. Erzähler: Jay O. Sanders.

2019 offenbar bearbeitet unter dem Titel *Ultimate Viking Sword (Das legendäre Wikingerschwert)* auf History Channel.

Die Wikinger gehörten zu den wildesten Kriegerern aller Zeiten. Doch nur einige wenige trugen die ultimative Waffe ihrer Zeit: das gefürchtete Ulfberht-Schwert. Es wurde nach einem Verfahren hergestellt, das den Rivalen der Wikinger jahrhundertlang unbekannt blieb. Er war sowohl ein revolutionäres High-Tech-Werkzeug als auch ein Kunstwerk. Es gilt als eines der größten Schwerter, die jemals hergestellt wurden, und bleibt eine furchterregende Waffe.

**Vikings** (Die Wikinger); Großbritannien 2012, Jon Eastman (Ep. 1), Rosie Schellenberg (Ep. 2), Simon Winchcombe (Ep. 3).

Dokumentarische TV-Miniserie. 3 Episoden à 59 min. Zuerst auf BBC HD & BBC TWO. K: Jamie Cairney. P: Cameron Balbirnie für BBC TV Productions. Präsentiert von Neil

Oliver.

Ep. 1 (11.09.2012): Neil Oliver reist nach Skandinavien, um die Wahrheit hinter der Legende der Wikinger zu enthüllen. In der ersten Folge entdeckt Neil zunächst die mysteriöse Welt der prähistorischen Vorfahren der Wikinger. Die Überreste von mit Waffen gefüllten Kriegsbooten, langhaarigen Bauern aus der Bronzezeit und eine schwedische Stätte eines königlichen Palastes sowie grausame heidnische Rituale beschwören eine alte Vergangenheit, aus der die Wikingerzeit plötzlich hervortreten sollte.

Ep. 2 (18.12.2012): Neil Oliver reist von den skandinavischen Heimatländern der Wikinger nach Russland, in die Türkei und nach Irland, um die Anfänge eines riesigen Handelsimperiums zu verfolgen, das chinesische Seide ebenso geschickt vermarktete wie piktische Sklaven. Neil entdeckt eine Welt von „Mädchen mit sternklaren Augen“ und buddhistischen Statuen, die weit entfernt von den Vorstellungen von die Axt schwingenden Kriegerern sind, obwohl sich herausstellt, dass es davon auch einige gab.

Ep. 3 (25.12.2012): Neil Oliver untersucht, wie die Wikingerzeit schließlich endete, und zeichnet die nordischen Entdeckungsreisen, die ersten dänischen Könige und die christlichen Bekehrungen nach, die die Tür zur europäischen High Society geöffnet haben. Er deckt auch die Wahrheit über Englands König Canute auf – er war kein arroganter Führer, der glaubte, die Wellen zurückhalten zu können, sondern der Wikinger-Herrscher eines ganzen Reiches des Nordens und ein früher Anwender europäischer Standardisierung.

## 2013

**The Art of the Vikings;** Großbritannien 2013, Colin Murray.

TV-Serienfolge. 29 min. Aus der Dokumentarserie *Secret Knowledge* (Staffel 1, Episode 2). Zuerst: 5.3.2013 (BBC). K: Carlo D'Alessandro. P: Richard Bright (Serie), Jonty Claypole, Colin Murray für BBC. Präsen-

tiert von Janina Ramirez.

Dr. Janina Ramirez von der Universität Oxford untersucht anhand von Interpretationen einiger der archäologischen Schätze des schwedischen Nationalmuseums den faszinierenden Reichtum der Wikinger-Kultur und ihren lang anhaltenden Einfluss auf die britischen Inseln.

## **DreamWorks How to Train Your Dragon Legends;** USA 2013.

Animierte TV-Serie. 3 Episoden à 30 min.

In dieser Reihe von Kurzfilmen lernen Hiccup und seine Bande verschiedene Drachenarten kennen; schließlich macht sich Gobber auf die Suche nach dem Boneknapper Dragon.

Eingegangen sind die selbständigen Kurzfilme *Legend of the Boneknapper Dragon* (2010, John Puglisi, 17 min) über die Suche nach einem legendären Drachen, der mit Knochen bekleidet ist, *Book of Dragons* (2011, Steve Hickner, 17 min) und *Legend of the Boneknapper Dragon* (2010, John Puglisi, 17 min) über die Suche nach dem sagenumwobenen Titeldrachen.

**Gåten Ragnarok** (IT: Ragnarok; Großbritannien: Ragnarok: The Viking Apocalypse; dt.: Drachenkrieger – Das Geheimnis der Wikinger); Norwegen 2013, Mikkel Brænne Sandemose.

Abenteuerfilm mit Fantasy-Elementen. 100 [97; 79] min. B: John Kåre Raake. K: Daniel Voldheim. P: Are Heidenstrøm, Martin Sundland für Fantefilm, Film i Väst, Ghost VFX. Mit: Pål Sverre Hagen (Sigurd), Nicolai Cleve Broch (Allan), Sofia Helin (Elisabeth), Bjørn Sundquist (Leif), Maria Annette Tanderø Berglyd (Ragnhild).

Der Archäologe Sigurd Svendsen ist sich ganz sicher, dem Geheimnis des Oseberg-Schiffs auf die Schliche gekommen zu sein. Seiner Ansicht nach waren die Wikinger sehr viel weiter unterwegs gewesen als bisher angenommen. Er vermutet einen großen Wikingerschatz, der irgendwie mit dem Mythos von Ragnarök in Verbindung

steht. Sein Kollege Allan hat auch eine Entdeckung gemacht: einen Runenstein, der als Schatzkarte dienen soll, und einen mysteriösen Schlangenkopf.

**Hammer of the Gods** (Hammer of the Gods); Großbritannien 2013, Farren Blackburn.

Historischer Actionfilm. 99 min. Direct to DVD. B: Matthew Read. K: Stephan Pehrsson. P: Rupert Preston, Huberta Von Liel für Vertigo Films. Mit: Charlie Bewley (Steinar), Clive Standen (Hagen), James Cosmo (King Bagsecg), Elliot Cowan (Hakan), Glynis Barber (Astrid).

Britannien im frühen Mittelalter: Die Wikinger kämpfen mit den Sachsen um die Vorherrschaft auf der Insel. Im Jahr 871 begibt sich der junge Wikinger-Krieger Steinar (Charlie Bewley) auf Befehl des Königs, seines Vaters Bagsec (James Cosmo), mit vier seiner besten Männer auf die Suche nach seinem verschollenen Bruder Hakan (Elliot Cowan), der vor vielen Jahren aus dem Reich verbannt worden war. Um den Untergang seines Volkes zu verhindern, muss Steinar durch eine feindselige und furchteinflößende Umgebung ziehen, sein Weg wird ständig von feindlichen sächsischen Gruppen gekreuzt. Doch der Wikinger lässt sich durch nichts aufhalten. Langsam entwickelt er sich zu jenem Mann, den sein Vater sich schon immer als Sohn gewünscht hat: zu einem unnachgiebigen, rücksichtslosen und zielstrebigem Thronfolger.

**To Go Viking**; USA 2013, Matt Poitras.

Dokumentarfilm. 94 min. K: Darren Lehmann (= John Mantrixx), Matt Poitras. P: K. Josie Collier, Matthew D. Joyce, Matt Poitras, Kacey Samiee für MP Filmcraft. Mit: Philip Burthem, Clinton Dale, Joseph Eckwahl, Carl Edmonds, Igor Gorewicz.

Spektakuläre Reise einer Re-enactment-Darstellergruppe, die sich mit der Wikingerzeit befasst (die „Texas Jomsborg Elag“), auf ihrem Weg durch Europa, wo sie in einer Reihe von Rollenspielen eine Reihe von Wikingerschlachten nachzuinszenieren ver-

suchen. Die Reise endet in Polen, wo sie beim 17. Internationalen Slawen- und Wikingerfestival in Wolin im historischen Geburtsort der Jomsborg-Armee aus dem 10. Jahrhundert auf andere Wikingergruppen treffen.

**A Viking Saga: The Darkest Day** (aka (DVD): Viking the Darkest Day; dt. (DVD): Das Blut der Wikinger); Großbritannien 2013 [2012], Chris Crow.

Historischer Actionfilm. 88 min. B: Chris Crow, Graham Davidson. K: Alex Metcalfe. P: Graham Davidson, Antony Smith für Lindisfarne Films. Mit: Gareth John Bale (Apostle), Ian Dicks (Saxon Warrior), Richard Elfyn (Older Hereward), Christopher Godwin (Athelstan), Marc Pickering (Hereward).

England im Jahre 793 A.D. Die Wikinger greifen blutig und brutal das Lindisfarne Kloster an. Der junge Mönch Hereward und sein Meister, der alte Abt Athelstan, flüchten vor dem Massaker und wollen „Das Buch von Lindisfarne“, das wertvollste religiöse Relikt jener Zeit, in Sicherheit bringen. Verfolgt von dem Todeskommando der Wikinger, das um jeden Preis das heilige Buch in seinen Besitz bekommen möchte, machen sich die Mönche auf eine beschwerliche Flucht durch das mittelalterliche Ödland.

*Literatur:* Hope-Jones, Mark: Capturing Vikings with Canon's C300. In: *American Cinematographer* 94,4, 2013, S. 26–33. [Interview with cinematographer Alex Metcalfe on Chris Crow's *The Darkest Day*.]

**Vikingdom** (Vikingdom – Schlacht um Midgard); Malaysia/USA 2013, Yusry Kru [d.i. Yusry Abd(ul) Halim].

Fantasy-Abenteuer. 114 min. B: James Coyne. K: Eric Oh. P: Shireen M. Hashim für KRU Studios. Mit: Dominic Purcell (Eirick), Natassia Linn Malthe (Brynna), Craig Fairbrass (Sven), Jon Foo (= Jonathan Patrick Foo) (Yang), Conan Stevens (Thor).

Die Geschichte von Eirick (Dominic Purcell), einem alten berühmten König der Wi-

kinger, der bereits vor langer Zeit gestorben ist. Nun wird er jedoch wieder zurück ins Leben geholt und bekommt die scheinbar unlösbare Aufgabe, ein mystisches Artefakt zu finden, um die Menschheit vor der Zerstörungswut des Donnergottes Thor zu beschützen.

**Vikings** (Vikings); Irland/Kanada 2013–2020.

TV-Serie. 89 Episoden in 6 Staffeln zu je 45 min [Stand: 2020]. Zuerst: History (Canada) (03.03.2013); dt.: 21.06.2013, Lovefilm.de. Idee: Michael Hirst. B: Michael Hirst, Justin Pollard. P: Michael Hirst, Sheila Hockin, James Flynn, Sherry Marsh, Morgan O’Sullivan u.a. für World 2000 Entertainment, Take 5 Productions, Shaw Media, Corus Entertainment, MGM Television. Mit: Travis Fimmel (Ragnar Lothbrok), Katheryn Winnick (Lagertha), Clive Standen (Rollo), Jessalyn Gilsig (Siggy), Gustaf Skarsgård (Floki).

Die Abenteuer Ragnar Lothbroks, des größten Helden seiner Zeit. Er ist Anführer einer Bande von Wikingerbrüdern und seiner Familie, steigt zum König der Wikinger-Stämme auf. Ragnar ist nicht nur ein furchtloser Krieger, sondern verkörpert auch die nordischen Traditionen der Hingabe an die Götter: Der Legende nach war er ein direkter Nachkomme von Odin, dem Gott des Krieges und der Krieger.

Der Erfolg der Serie kam für den Sender History Television sehr überraschend, denn es handelte sich bei *Vikings* um die erste eigenproduzierte Serie. Bereits die Auftaktfolge wollten 6,21 Millionen Zuschauer sehen. Bis heute kann sich die Serie erfolgreich halten. Sie läuft bis heute (mit inzwischen [2020] 93 Episoden).

*Materialien:* Kaufman, Debra / Rhodes, Phil / Stasukevich, Iain: Outside the Box. In: *American Cinematographer* 96,3, 2015, S. 48–61. [On the cinematography for the TV series *The Affair*, *Doctor Who* and *Vikings*.]

*Literatur:* Gadelli, Karl Erland: L’usage du norrois dans la série télévisée *Vikings*. In: *Etudes Germaniques*, 2, 2018, S. 267–283. – Hardwick, Paul / Lister, Kate (eds.): *Vikings and the Vikings. Essays on Television’s Histo-*

*ry Channel Series*. Foreword by Justin Pollard. Jefferson, N.C.: McFarland 2019, viii, 233 S. – Nordfjörd, Björn: Twilight of the Vikings: Probing Warriors, Fighting Shieldmaidens and Noir Gloom. In: *Nordic Noir, Adaptation, Appropriation*. Ed. by Linda Badley, Andrew Nestingen & Jaakko Seppälä. Cham: Palgrave Macmillan 2020, S. 295–313. – Saunders, Robert A.: Primetime Paganism. Popular-Culture Representations of Europhilic Polytheism in *Game of Thrones* and *Vikings*. In: *Correspondences* 2,2, 2014, S. 121–157.

**Vikings in America**; USA 2013, Andy Awes, Ben Krueger.

Dokumentation. 44 min. Aus der TV-Serie *America Unearthed* (Staffel 2, Epis. 4; zuerst: 21.12.2013, History Channel). P: Andy Awes für Committee Films. Mit: Michael Arbuthnot.

1000 n.Chr. gelangten die Wikinger nach Nordamerika und errichteten ein Basislager an der Nordküste der Insel Neufundland an einem Ort, der heute „L’Anse aux Meadows“ heißt. Aber hätten sie es weiter nach Süden in die heutigen Vereinigten Staaten schaffen können, um eine dauerhafte Siedlung namens „Vinland“ zu errichten?

**The Vinland Map** (aka: The Dead Sea Copper Scroll Mystery; aka: Secrets: A Viking Map?; dt.: Die Legende der Wikingerkarte; aka: Die Karte der Wikinger; aka: Die Vinland-Karte), Kanada/Großbritannien 2013, Kenton Vaughan (auch: Vaughn).

48 [46; 43] min. Produziert 2012 von der Smithsonian Institution für die Reihe *Treasures Decoded* (*Treasures Decoded – Jäger der verlorenen Schätze*), Staffel 1, Folge 2 [zuerst: 24.03.2013, SBS One; dt.: 17.08.2014, ZDFneo]. Später auch als Episode (43 min) der ZDF-Reihe *Aufgedeckt – Rätsel der Geschichte*. – Titel in der auf 22 min gekürzten Fassung (mit Adam Mastrelli als Host) in der Reihe *Secrets Unlocked* (St. 1, Ep. 26, 01.06.2020) von Smithsonian Channel (USA): „Secrets: A Viking Map?“. – K: Chris McKay, Kevin Wong. P: Blink Films. Mit:

Corey Johnson (US-Erzähler), Esben Jessen (Viking Ship Navigator, Roskilde, Denmark), Robert Baier (Forensic Handwriting Analyst), Caroline Dodds Pennock (Sheffield University), Esben Jessend (Viking Ship Navigator).

Die „Vinland-Karte“ ist ein gut gehütetes Dokument der Yale University in Connecticut. Die Karte ist auf das Jahr 1440 und somit 50 Jahre vor Kolumbus' Entdeckung von Nordamerika datiert. – Die „Vinland-Karte“ ist ein gut gehütetes Dokument der Yale University in Connecticut. Die Karte ist auf das Jahr 1440 und somit 50 Jahre vor Kolumbus' Entdeckung von Nordamerika datiert. – Seit der Entdeckung der „Vinland-Karte“ im Jahr 1957 ist dieses Stück Papier Gegenstand vieler wissenschaftlicher Authentizitätsprüfungen. Die Karte zeigt erstaunlich exakt die Kontinente der Erde mit einer perfekten Nachzeichnung der Ostküste Nordamerikas. – Falls die „Vinland-Karte“ authentisch ist, würde sie die Geschichte der westlichen Welt ganz neu schreiben. Falls diese Karte im 15. Jahrhundert geschaffen wurde, bezeugt sie das Wissen der Wikinger über Nordamerika – und das deutlich vor Kolumbus. – Doch ist es überhaupt möglich, dass dieses kriegerische Seevolk dem großen Entdecker Kolumbus zuvorkam? Oder handelt es sich bei der Karte bloß um eine Fälschung? „Aufgedeckt – Rätsel der Geschichte“ begibt sich auf das Replikat eines Wikingerschiffes, um das Reisen und die Navigation der Wikinger authentisch nachzuerleben und die Geheimnisse um die „Vinland-Karte“ zu lüften. (Text: ZDF)

## 2014

**Aistear na nGael** (aka: Journey of the Gael – Aistear na nGael); Nordirland 2014, Michael McGowan.

Geschichtsdokumentarfilm. 59 [60] min. Zuerst: 2.2.2014 (BBC Two Northern Ireland). K: Michael Quinn. S: Michael McGowan. P: Michael McGowan für BBC Two Northern Ireland. Präsentiert von Mairéad Ní Mhaonaigh auf Irisch.

Mairéad Ní Mhaonaigh, im irischen County Donegal geborene Irin mit Irisch als Muttersprache, bekannt als Fiedlerin und Sängerin der irischen Folk-Band Altan, erkundet die unerzählte Geschichte der Iren in Island. Es ist eine Geschichte von Pilgervätern, marodierenden Nordmännern, plündernden Wikinger und irischen Sklaven. Für die Gegenwart lässt sich dagegen feststellen, dass Irlands historische Verbindungen zum heutigen Island lebendig sind und blühen.

**Die Frauen der Wikinger**; BRD 2014, Kai Christiansen, Judith Voelker, Yoav Parish.

Dokudrama in 2 Tln. 42+53 min. TV-Produktion (NDR/arte); zuerst: 13.09.2014, arte. B: Alexander Høgh. K: (szenisch): Hans Jakob, Markus Fraunholz; (dokumentarisch): Marc Riemer, Torben Müller, Michael Kern, Reiner Bauer. P: Reinhardt Beetz, Arild Halvorsen für gebroeder beetz filmproduktion. Mit: Esther Schweins (Sigrun), Leonie Benesch (Jova), Reiner Schöne (Ragnar), Luca Maric (Ulf), Michael Pink (Grim). Red.: Ulrike Dotzer (NDR/arte), Carola Meyer, (NDR), Dirk Neuhoff (NDR). Wiss. Beratung: Prof. Claus von Carnap-Bornheim, Mette Reynold, Jorge Scholz.

Teil 1. Die Frauen der Wikinger – Sigruns Flucht nach Island (45 min);

Teil 2. Die Frauen der Wikinger – Jovas Erbe und der Untergang Haithabus (53 min).

Zusammen mit den fünf Teilen von *Die Wikinger* (2015) auch 2016 in einer DVD-Box (3 DVD, 330 min) mit dem Titel *Vikings – Men and Women* veröffentlicht.

Norwegen im Jahr 872: Sigrun könnte eine glückliche Frau sein. Sie steht als Husfrya einem stattlichen Wikinger-Haushalt vor. Doch ein dunkles Familiengeheimnis treibt sie zur Flucht. Die Dokumentation zeigt die komplexe Gesellschaftsstruktur der Wikinger und die Rolle der Frau in der damaligen Welt. Eingebettet in die Götterwelten versucht Sigrun, ihren Weg zu finden. Themen sind das tägliche Leben und die Besiedelung neuer Landstriche, es geht um die Geheimnisse der Schifffahrt und um die Entstehung



einer neuen, demokratischen Gesellschaft auf Island.

Homepage: [\[URL\]](#); [\[URL\]](#).

**Große Völker: [3.] Die Wikinger** ([Englische Teilfassung in:] Greeks, Romans, Vikings: The Founders of Europe); BRD 2014, Cristina Trebbi, Susanne Utzt, Stephan Koester, Christian Twente.

TV-Geschichtsdokumentation mit Spielszenen. 43 [44] min. Aus der ZDF-Reihe *Terra X* (zuerst: 23.3.2014). 2018 auch in der Reihe *Antike Welt-Mächte / Terra X*. B: Uwe Kersken, Cristina Trebbi, Susanne Utzt. K: Roland Breitschuh. P: Uwe Kersken, Nadine Klemen für Gruppe 5 Filmproduktion für ZDF. Red. TV: Claudia Moroni. Red. Online: Michael Büsselberg, Dany Stief. Mit: Frank Kessler (Egil), Theresa Sophie Albert (Eringa), Ralph Hönicke (Rögenvald), Oliver Jaksch (Siegvald), Jasper Smets (Torkel). – Englischsprachige Fassung („SBS Version“): R: Cristina Trebbi. B: Suzanne Utzt, Cristina Trebbi. K: Jens Boeck, Dieter Stürmer. P: Keith McLennon für SBS Australia 2014, 50 min. Erzähler: Simon Chilvers.

Als wilde Horde aus dem Norden machen die Wikinger 793 nach Christus zum ersten Mal von sich reden. Der Blitzangriff auf das nordenglische Kloster Lindisfarne ist der Auftakt einer Reihe von Plünderungen, die Europa dauerhaft in Angst und Schrecken versetzen. Mancher Regent bezahlt den „Seekriegern“ sogar eine Art Schutzgeld, nur damit sie nicht wiederkommen. Ihr Ruf als mordlüsterne Barbaren hält sich über viele Jahrhunderte. Dabei sind ihre Leistungen als mutige Entdecker, visionäre Händler und Begründer von Städten und Königreichen in Vergessenheit geraten. Doch es sind die Wikinger, die durch ihr Wirken den Verlauf der europäischen Geschichte im Mittelalter maßgeblich beeinflusst haben.

**Northmen – A Viking Saga** (Northmen – A Viking Saga); Schweiz/Großbritannien/BRD/Südafrika 2014, Claudio Fäh.

Historischer Actionfilm. 97 min. B: Bastian Zach, Matthias Bauer. K: Lorenzo Senatore.

P: Marco Del Bianco, Karin G. Dietrich, Ralph S. Dietrich, Daniel Hoeltschi, Frank Kaminski, Bertha Spieker, Ulrich Stiehm, Giselher Venzke, Rolf Wappenschmitt für Elite Filmproduktion, Jumping Horse Film, TOP Two Oceans Production. Mit: Tom Hopper (Asbjörn), Ed Skrein (Hjorr), Charlie Murphy (Inghean), James Norton (Björn), Ryan Kwanten (Conall).

Eine Gruppe von Wikingern unter der Führung von Asbjörn strandet an der schottischen Küste, nachdem ihr Schiff im Sturm gesunken ist. Dort werden sie von Soldaten angegriffen, die die Königstochter Inghean zu ihrer Hochzeit begleiten. Die Wikinger besiegen die Soldaten und nehmen Inghean mit, in der Hoffnung, für sie Lösegeld zu bekommen. Unterwegs treffen sie auf einen Mönch, der ihnen Hilfe und Unterkunft gewährt. Währenddessen hat Ingheans Vater, König Dunchaid, eine Söldnertruppe mit der Verfolgung der Wikinger beauftragt, um seine Tochter zu befreien.

**Viking 2** (ВИКИНГ-2); Russland 2014, Stanislav „Stas“ Mareev.

Internet-TV-Miniserie. Thriller. 4x43–45 min. B: Kamil' Zakirov. K: Aleksandr Gusev. P: Rodion Pavljučik, Igor' Marin, Evgenij Grigor'ev für PRO100Film, Green Film für Star Media. Mit: Evgenij Sidichin (Viking), Igor' Novosëlov, Nina Kurpjakova, Anatolij Kotenëv, Aleksandr Mosolov.

Der junge Ermittler Denis Ševelkov wird in das Ermittlungskomitee der Kleinstadt versetzt, in der seine Braut lebt. Er wird mit dem Mordfall an einem Marineoffizier betraut. Der Verstorbene stand in Verbindung mit dem Waffenschmuggel der örtlichen Mafia und die Banditen töteten ihn unter dem Verdacht, ihr Warenlager in die Luft gesprengt zu haben. Aber tatsächlich wurde das Lagerhaus vom „Wikinger“, dem schwer fassbaren Kämpfer gegen das Böse, gesprengt, den alle längst für tot halten, und der weiterhin mit seinen Methoden gegen Banditen kämpft. – Der „Wikinger“ und Ševelkov greifen die Mafia von zwei Seiten an: Der erste handelt nach seinen alten Methoden, heimlich, auf Guerilla-Manier, ohne

auf juristische Gerechtigkeit zu hoffen, tut es mit eigenen Händen, der zweite, ein junger Idealist, folgt dem Buchstaben des Gesetz. Und obwohl sie getrennt kämpfen, sind ihre Bemühungen vergeblich – das Mafia-Netzwerk ist zu stark, unterstützt von der korrupten Polizei und dem korrupten Militär. Aber der Moment wird kommen, in dem unsere Helden Schulter an Schulter stehen und alle Widersprüche überwinden, viel voneinander lernen und ihre Feinde vernichten. – Ein spektakulär spannender Film über Wahrheit und Lüge, über Gut und Böse und vor allem über echte Männer. (Nach: *kino-teatr.ru*)

**Viking Art: A Culture Show Special;** Großbritannien 2014, David Briggs.

TV-Serienspecial. 59 min. Aus der kunstgeschichtlichen TV-Dokumentar/Talkshow-Serie *The Culture Show* (zuerst: 15.3.2014, BBC Scotland). K: Kevin White, Simon Glass. P: David Briggs, Janet Lee, Matthew Springford (Serie) für Volt Mediafix für BBC Scotland Arts Production. Mit: Kalle Runi-stare. Präsentiert von Andrew Graham-Dixon.

Die Wikinger sind berüchtigt für ihre gewalttätigen Überfälle auf angelsächsische Klöster, ihre unglaublichen Fähigkeiten im Schiffbau und ihre allgemeine Brutalität. Sie sind vielleicht weniger berühmt für ihre künstlerischen Talente. Die kostbaren Kunstfragmente, die aus der Wikingerzeit stammen, zeigen jedoch eine weitaus mysteriösere Seite der Wikinger-Kultur. Vom sogenannten „zupackenden Tier“-Motiv der Oseberg-Holzschnitzereien bis zur abstrakten Tierverzierung, die Wikingerschmuck zierte, wird die Wikinger-Kunst durch schöne, komplizierte künstlerische Stile definiert, die eindeutig skandinavisch sind, aber auch die Interaktion der Wikinger mit anderen Kulturen zeigen und die ihren Höhepunkt findet in ihrer Bekehrung vom Heidentum zum Christentum. Anlässlich der ersten großen Ausstellung über Wikinger im British Museum seit über 30 Jahren lädt Andrew Graham-Dixon die Zuschauer ein, die Pracht der Wikinger-Kunst zu erkunden

und zu bewundern.

**Viking: The Berserkers** (aka: Viking Berserkers; dt.: Vikings – Die Berserker); Großbritannien 2014, Antony Smith.

Historischer Actionfilm. 93 min. B: Antony Smith. K: Andrew Lewis. P: Graham Davidson, Antony Smith für Lindisfarne SPV1. Mit: Sol Heras (Wade), Douglas Russell (Skagi), Amber Jean Rowan (Aldan), Simon Armstrong (Aelle), Kezia Burrows (The Volva).

Seit dem Jahr 835 werden weite Teile Britanniens von Wikingern erobert. Die gefürchtetsten unter ihnen sind die „Berserker“, welche die Sachsen für grausame Opferrituale jagen und sie auf barbarische Weise töten. Dieses Schicksal steht nun dem jungen Wade (Sol Heras) und weiteren Mitgliedern seiner Gruppe bevor, als sie von den Wikingern gefangen genommen werden und in deren Lager gebracht werden. Eine Priesterin wählt sie für das nächste Ritual aus, bei dem ihre Herzen als Opfergabe dargebracht werden sollen. Die Herzen sollen ihnen jedoch nicht einfach entrissen werden, sondern das Ritual schließt ein, dass die Sachsen zunächst freigelassen werden und erst dann Jagd auf sie gemacht wird. Die fünf Betroffenen haben jedoch nicht im Sinn, sich derartig niedermetzeln zu lassen. Sie kehren das Spiel um und werden selber zu Jägern.

**The Viking Berserkers;** Großbritannien 2014, Kim Hogg.

Semidokumentarisches TV-Historiendrama. 49 [40] min. Aus der Serie *Ancient Black Ops (Krieger der Vergangenheit)*, Staffel 1, Episode 5. Erstaussstrahlung: 15.10.2014, Yesterday (dt.: 26.10.2014, N24).

K: Jason Shepherd. P: Kim Hogg, Mark Young für MWR [World Media Rights] Productions, IMG [International Management Group] Media. In Zusammenarbeit mit Yesterday für UKTV Media [BBC Studios]. Mit: Max Bracey (Harald Hardrada). Erzähler: Alisdair Simpson.

Die Berserker waren die Elitetruppen der

Wikinger-Kriegsherren. Angetrieben von Alkohol, religiösem Eifer und möglicherweise halluzinogenen Zauberpilzen glaubten sie, die Geister wilder Tiere annehmen zu können. Ein einziger Wikinger-Berserker hielt, nachdem er sich in Raserei versetzt hatte, (zumindest der Fama folgend) eine ganze sächsische Armee mit nur einer Axt in Schach. – Ihr Ruf eilte ihnen voraus und ließ ihre Feinde vor Angst erstarren: Die Berserker galten als übermenschlich stark und besonders gefährlich. Doch diese schiffahrenden Krieger waren auch rücksichtslose Plünderer. So mussten besonders Bewohner der englischen Küsten vor ihnen zittern. 1066 kam es schließlich zur großen Schlacht von Stamford Bridge, die zwar das Ende des Wikingerzeitalters markieren sollte, aber dennoch als der größter Triumph der Berserker gilt. (Text: N24)

## 2015

**Birkebeinerne;** (IT: *The Last King*; Dänemark: *Den sidste konge*; Schweden: *Den siste konungen*; Ungarn: *Az utolsó király*; dt.: *The Last King – Der Erbe des Königs*; aka (TV-Titel): *The Last King – Schlacht der Könige*); Norwegen/Dänemark/Schweden/Irland/Ungarn 2016, Nils Gaup.

Abenteuerfilm. 99 [96] min. B: Ravn Lanesskog. K: Peter Mokrosinski. P: Finn Gjerdum, Stein B. Kvae für Newgrange Pictures, Nordisk Film Production, Paradox Film 3, Proton Cinema. Mit: Jakob Oftebro (Skjervald), Kristofer Hivju (Torstein), Torkel D. Soldal (Egil), Ane Ulimoen Øverli (Inga), Nikolaj Lie Kaas (Orm).

Im Jahr 1204 ist in Norwegen der Konflikt zwischen den herrschenden Birkebeinern und den kirchentreuen Baglern längst zu einem blutigen und brutalen Bürgerkrieg angewachsen, in dem auch die stärker werdende Kirche langsam nach der Macht greift. Als König Hakan ermordet wird, ist endlich der Weg frei für die machthungriegen Bagler, so denken sie zumindest. Stattdessen muss der intrigante Gisle (Pål Sverre Valheim Hagen) zu seinem Entsetzen hören, dass der unfreiwillig aus dem Leben getre-

tene Monarch noch einen unehelichen Sohn, Hakon Hakonsson, hat, welcher seinen eigenen Herrschaftsansprüchen im Weg steht. Dass dieses Balg weg muss, versteht sich von selbst. Doch noch bevor er seiner habhaft werden kann, kommen ihm die Leibwächter Skjervald (Jakob Oftebro) und Torstein (Kristofer Hivju) zuvor, die gemeinsam mit dem Säugling eine Flucht durch die winterliche Bergwelt Norwegens antreten.

**Doctor Who: The Girl Who Died** (Doctor Who: Das Mädchen, das starb); Großbritannien 2015, Ed Bazalgette.

TV-Serien-Episode. 46 min. Aus der SciFi-Fantasy-Serie *Doctor Who*, Staffel 9, Episode 5. Erstaussstrahlung: 17.10.2015, BBC One (dt. 17.12.2015, Fox Channel). B: Jamie Mathieson, Steven Moffat. K: Richard Stoddard. P: Brian Minchin, Steven Moffat, Derek Ritchie für BBC. Mit: Peter Capaldi (The Doctor [=12th Doctor]), Jenna Coleman (Clara), Maisie Williams (Ashldr), David Schofield (Odin), Simon Lipkin (Nollarr).

Der Doktor und seine Begleiterin Clara werden von Wikingern gefangen genommen. Nun müssen sie den Nordmännern helfen, ihr Dorf gegen die Mire, monsterartige, gnadenlose Weltraumkrieger, zu schützen. Deren Anführer behauptet, der nordische Gott Odin persönlich zu sein. Da die Angreifer zu zahlreich und zu gut bewaffnet sind, scheint das Schicksal der Dorfbewohner besiegelt. Warum beschäftigt sich der Doktor dennoch so intensiv mit dem Wikingermädchen Ashldr? Der Doktor und Clara haben 12 Stunden Zeit, um aus einem friedlichen Dorf starke Kämpfer zu machen, die für den Tod bereit sind.

**Družina** (Дружина); Russland 2015, Michail Kolpachčiev.

TV-Miniserie in 4 Teilen. 360 min. B: Michail Kolpachčiev, Anton Zinčenko, Gennadij Kazačkov. K: Dmitrij Trifonov. P: Il'ja Ognev, Igor' Lebedev, Michail Kolpachčiev, Ivan Seljukov. Mit: Sergej Vorob'ev, Michail Bogdanov, Aleksandr Ėrlis, Gennadij Ka-

začkov, Aleksej Parasevič für Vserossijskaja gosudarstvennaja televizionnaja i radioveščatel'naja kompanija (VGTRK)

Im Zentrum der Reihe steht der Kampf der Novgoroder gegen den Deutschen Orden, die ersten Folgen erzählen die Vorgeschichte. Folge 2 (*Varjagi* [Варяги, „Waräger“], 90 min) erzählt, wie „raue und gnadenlose normannische Waräger in den Nördlichen Landen an Land gehen. Sie rauben und brennen Dörfer aus, töten Bewohner, vergewaltigen Frauen. Die Wachen müssen ungebetene Gäste zurückschlagen und friedliche Menschen vor einem weiteren schrecklichen Feind retten“ (nach *Kino-Teatr.ru*).

**The Last Kingdom;** Großbritannien 2015–2020, Nick Murphy.

TV-Serie. 36 Episoden in 4 Staffeln à 60 min. Zuerst: USA: 10.10.2015, BBC America; GB: 22.10.2015, BBC Two; dt.: 28.12.2015, Netflix. Nach der Romanreihe *The Saxon Stories* (*Die Uhtred-Saga*) von Bernard Cornwell. K: Chas Bain u.a. P: Stephen Butchard, Nigel Marchant, Gareth Neame, Polly Hill (BBC), Chrissy Skynns für Carnival Films für BBC, BBC America. Mit: Alexander Dreymon (Uhtred), Tobias Santelmann (Ragnar the Younger), Emily Cox (Brida), Thomas W. Gabrielsson (Guthrum), Joseph Millson (Aeffric).

Die Serie handelt von der fiktiven Person Uhtred, einem angelsächsischen Ealdorman im England des 9. Jahrhunderts n.Chr. Uhtred wird als Kind von Wikingern entführt und wächst als einer der ihren auf. Als junger Erwachsener wird sein Ziehvater Ragnar jedoch von eigenen Leuten verraten und ermordet. Uhtred kann fliehen. Er stellt Ansprüche auf sein Recht, Ealdorman von Bebbanburg zu sein. Hierfür schließt er sich Alfred an, dem König von Wessex, wobei beide auf den eigenen Vorteil bedacht sind. Uhtred unterstützt Alfred bei der Abwehr der Wikinger, darunter auch ehemalige Freunde und Bekannte von ihm.

**Nord bei Nordwest: Der wilde Sven;** BRD 2015, Jochen Alexander Freidank.

TV-Krimi. 90 min. Aus der Krimireihe *Nord bei Nordwest* (ARD). Erstaussstrahlung: 22.10.2015, Das Erste. B: Holger Karsten Schmidt. K: Philipp Timme. P: Claudia Schröder für ATF Aspekt Telefilm, ARD Degeto, NDR. Mit: Hinnerk Schönemann (Hauke Jacobs), Henny Reents (Lona Vogt), Marleen Lohse (Jule Christiansen), Peter Prager (Reimar Vogt), Cem-Ali Gültekin (Mehmet Ösker).

Über einen Wikingerfluch. – Der Sage nach kehrt alle sieben Jahre der wilde Wikinger Sven aus seinem Grab ins beschauliche Schwanitz zurück und holt sich seine Opfer. Was für Jacobs wie Hokuspokus klingt, versetzt die Bewohner der Ostseehalbinsel Priwall in Schrecken. Auch seine Tierarztassistentin Jule Christiansen glaubt an den Fluch des Wikingerhäuptlings, der vor 1.000 Jahren auf dem Priwall brandschatzte, bevor die Fischer ihn in einen Hinterhalt lockten und ertränkten.

**Runestone: Sizzle Reel;** USA 2015, Robert C. Bruce.

Abenteuer-TV-Serie. Bisher (Stand 3/2021) ist nur das Portfolio auf Vimeo bekannt [[URL](#)]. Episode 1: *Sizzle Reel: Beyond the Edges of the World* (2015). B: Robert C. Bruce, Carey Bruce. K: J. Christopher Miller. P: Robert C. Bruce, Valerie J. Bruce, Carey Bruce, Sterling Fiock für Road's End Films. Mit: Drew Barrios (Domari Erlingr), Robert Blanche (Styrkarr Naeskunungr), Siobhan Caverly (Myskia Hraefnadottir), Cecil Cheeka (Koosagh'Tyee), Claudia Christian (Frittha Ingolfurdottir).

Das Bestreben eines Mannes, seine Familie wieder zusammenzuführen, wird alles zerstören. Blut steht an erster Stelle. Im 9. Jahrhundert durchquert ein junger, aber mächtiger nordischer Entdecker einen unbekannteren Ozean bis zu den entferntesten Ufern einer mysteriösen neuen Welt. Er erhebt Anspruch auf Land und bittet seinen Vater in Island um Hilfe, der seinerseits große Anstrengungen unternimmt, um sich mit seinem Sohn wieder zu vereinen. Doch wenig weiß der junge Entdecker von diesem neuen Land voller gerissener und un-

geheuerlicher Eingeborener sowie von der dunklen und bösen Macht, die das Leben aller bedroht. Die Geschichte offenbart das nordische Volk als geschickte Entdecker und Krieger, wobei Beweise darauf hindeuten, dass sie Nordamerika lange vor dem anderen entdeckt haben. Was wäre, wenn diese robusten Menschen in einer Zeit, in der die Nordwestpassage warm war, durch Alaska und an die Küste des pazifischen Nordwestens reisten? Was würden sie in einer Zeit erleben, in der die Eingeborenen blühten und stark waren? RUNESTONE präsentiert eine historisch inspirierte nordische Abenteuersaga voller Drama, Action und einem „Clash of Cultures“, wie er noch nie zu sehen war. (Text: Produktionsfirma)

**Veščij Oleg** (Вещий Олег); Russland 2015 [2017], Julija Perkul' (Yuliya Perkul).

TV-Dokumentarfilm. 70 min. B: Marina Bandilenko. P: Julija Perkul' für Pervyj kanal (Perviy Kanal). Russ. Premiere: 9. Apr. 2017.

Die Anfang russischer Staatlichkeit verliert sich im Nebel der Zeiten. Wer waren die Prinzen Rurik, Oleg [genannt der Weise, der über eine Wikinger-Garde verfügte], Askold und Dir? Und gab es sie überhaupt? Ist die Chronik-Episode über die Berufung der Waräger zuverlässig? Wen riefen die Nowgoroder Mitte des 9. Jahrhunderts warum auf ihr Land? Wer sind die Rus und wer sind die Wikinger?

**Veščij Oleg: Obretennaja byl'** (Вещий Олег: Обретенная быль); Russland 2015, Michail Zadornov, Julija Ermolina.

Video-Dokumentation mit Spielszenen. 127 min. B: Michail Zadornov. K: Maksim Michajlov, Andrej Sirotenko. P: Elena Ražberg für Zador TV (Youtube). Mit Michail Zadornov. [URL].

Über den historischen Ursprung Russlands und der Russen am Beispiel des Warägerkönig Oleg des Weisen: „Michail Zadornov widerlegt Behauptungen der offiziellen Wissenschaft und bietet einen neuen Blick auf die Geschichte Russlands: „Wir hatten

noch nie eine solche Geschichte!“ Wer hat eigentlich den russischen Staat gegründet? Wer hat das Alphabet erfunden? Und wer hat eigentlich europäische Städte gegründet? „Unsere Leute wollen die Wahrheit über ihre Vergangenheit wissen.““ (M. Zadornov) – Mit zahlreichen Bezugnahmen auf die Waräger/Wikinger. – Vgl. auch von Zadornov: *Rjurik: Poterjannaja byl'* (2012).

**Viking Quest** (Bulgarien: Изпитанието на викингите [Izpitanieto na vikingite]; BRD: The Viking – Der letzte Drachentöter); Kanada/Bulgarien/USA 2015, Todor Chapkanov.

TV-Spielfilm. 88 min. B: Daniel Winters (d.i. Jason Bourque). K: Ivo Peitchev. P: Jeffery Beach, Phillip [J.] Roth, Kirk Shaw, Devi Singh für Bulgarian Unified Film Organization (B.U.F.O.), Odyssey Media. Mit: Harry Lister Smith (Erick the Blessed), Jenny Boyd (Tasya), Oliver Walker (Wolven), Anya Taylor-Joy (Mani), Nate Fallows (Hild).

Der junge Wikinger-Krieger Erick (Harry Lister Smith) ist in die schöne Prinzessin Tasya (Jenny Boyd) verliebt. Doch König Orn (Ben Cross), Tasyas Vater, will sie für Friedenszwecke mit dem gewissenlosen Lord Wolven (Oliver Walker) vom Nachbar-Clan vermählen. Während der Feierlichkeiten kommt es zu einem Überfall durch einen weiteren Wikinger-Clan, bei dem die halbe Dorfgemeinschaft niedergemetzelt wird. Zu allem Überfluss entführen die Attentäter auch noch Tasya, um sie der drachenartigen Midgard-Schlange als Opfergabe zu weihen. Mit dem Ziel, seine Angebetete zu retten, verbündet sich Erick mit seinem Widersacher Wolven. Doch die Aufgabe ist heikel, kann sie doch Ragnarök, das Ende der Welt, heraufbeschwören.

**Viking Sunstone** (Der Sonnenstein der Wikinger); USA 2015.

TV-Serienfolge. 43 [42; 45] min. Aus der TV-„Mystery“-Geschichtsdokumentarserie *Expedition Unknown* (Staffel 1, Episode 6; dt. *Expedition ins Unbekannte*; aka: *Expedition Unknown – Mythen auf der Spur*, Staffel 1, Episode 8). Zuerst: USA: 12.2.2015 (Travel

Channel); BRD: 29.10.2015 (Travel Channel). P: Casey Brumels, Josh Gates, Brad Kuhlman, Daniel A. Schwartz für Ping Pong Productions. Mit den ExpertInnen: Christian Berg (Mining Expert), Balazs Bernath (Researcher), Jan Bill (Archaeologist, University of Oslo), Mike Harrison (Trustee, Alderney Maritime Trust), Ingrid Vindene (Church Official, Nidaros Cathedral). Präsentiert von Josh Gates.

Josh Gates, Abenteurer und Präsentator der Serie, reist nach Großbritannien und Norwegen, um dem Rätsel des Sonnensteins auf den Grund zu gehen, einem mystischen Kristall, mit dem die Wikinger die offene See überquerten. Bevor er ihn ausprobiert, erkundet er eine Gruft in einer nordischen Kirche und steigt 300 Meter tief in eine verlassene Mine. (Text: Travel Channel)

**The Vikings Uncovered;** Großbritannien 2015, Harvey Lilley.

TV-Special. 113 min. P: Harvey Lilley für BBC History Production. Mit den Expert\_innen: Emily Lethbridge, Sarah Parcak, Esben Jessen, Martin Rodevad Dael. Präsentiert von Dan Snow.

Sie waren Pionierkrieger, erfahrene Seefahrer und Kolonisten des „Nordatlantiks“. Die Wikinger behaupteten sogar in ihren Sagen, Amerika erreicht zu haben. Die renommierte Archäologin Sarah Parcak und ihr Fachkollege Douglas Bolender, der Historiker Dan Snow sowie andere Experten folgen neuen Hinweisen auf ihre legendären Expeditionen und Siedlungen.

**Viking Voyage** (Im Wikingercamp); Südkorea/China/USA 2015, Jin Yong Kim.

TV-Serienfolge. 12 min. Aus der 3D-Animationsserie für Kinder *Super Wings!* (korean.: 출동! 슈퍼윙스 [Chuldong! Syupeo Wingseu]; chin.: 超级飞侠 [Chāojí fēi xiá]; dt.: *Super Wings*), Staffel 1, Episode 17. Zuerst: 30.3.2015 (USA), 2.2.2017 (Kika). Idee: Gil Hoon Jung. B: Pammy Salmon. P: Young Hong Jeong, Jisoo Han, Josh Selig; Do Uk Kim, Fred Weinberg für FunnyFlux Entertainment, Qianqi Animation, Little Airplane

Productions; Sebastian Debertin (Kika). Mit den Stimmen (US-Version) für: Jett (Luca Padovan//dt. Ben Hadad), Mira (Elana Caceres//dt. Naomi Hadad).

Der rot-weiße Jett, der Hauptdarsteller, ist das beste und schnellste Düsenflugzeug der Welt und immer fröhlich. Jeden Tag liefert er Pakete an Kinder in allen Regionen der Welt. Auf seinen Wegen erlebt er viele Abenteuer und muss sich immer neuen Herausforderungen stellen. Dabei helfen ihm seine besten Freunde, die wandlungsfähigen Flugzeuge Super Wings. Diese verfügen über unterschiedliche Begabungen und Talente. – In Folge 17 fliegt Jett zu Lasse (USA: Karl) nach Norwegen, der auf die Lieferung seines Wikingerhelms wartet. Lasse besucht ein Wikingercamp und Jett möchte ihn gern begleiten. Da Jett nicht wie ein Wikinger gekleidet ist, darf er nicht ins Camp. Beim Abflug verfängt er sich im Drachenkopf, der am Eingangstor hängt und jagt allen einen mächtigen Schreck ein. Die Kinder glauben, Jett wäre ein echter Drache. In dem Chaos fährt ihr Wikingerschiff auf ein Riff auf und schlägt leck. Zu allem Überfluss treibt es auch noch auf einen Wasserfall zu. Mira, das grüne weibliche „Super Wings“-Wasserflugzeug, das auch tauchen kann, muss herbeieilen, um das Schiff und seine Insassen zu retten. (Text nach: KiKA/Wikipedia) – Am Ende lernen die kleinen Zuschauer die Wendung „Vielen Dank!“ auf Norwegisch: „Tusen takk“.

**Die Wikinger** (aka: Wikinger; IT: The Vikings); Großbritannien 2015, Paul Russell [auch: Russel], Andrea Vogt.

TV-Serie. 5 Teile à 45 min. B: Paul Russell, Andrea Vogt. K: Alessandro Lucchini. P: Paul Russell, Andrea Vogt für Millstream Films, Autentic Co. Erzähler: John Young. Dt. Erstausstrahlung auf Spiegel Geschichte (2015). – 2016 auch zusammen mit den zwei Teilen von *Die Frauen der Wikinger* (2014) in einer DVD-Box (3 DVD, 330 min) mit dem Titel *Vikings – Men and Women* veröffentlicht.

Die Wikinger waren gefürchtete Krieger

und Räuber. Sie trugen klangvolle Namen wie Erik Blutaxt und Harald Blauzahn, und gelten weithin als heidnische Barbaren. Dabei wird oft übersehen, dass sie auch eifrige Händler, Söldner und Entdecker waren. Ihr Hunger nach Eroberung führte die Wikinger von Skandinavien aus in immer neue fremde Länder. – Für diese Dokumentarserie drehten Filmteams im Jahr 2014 und 2015 in Schweden, Norwegen, Dänemark, Russland, Polen, Estland, Frankreich, Großbritannien, in der Türkei, auf Island und in anderen Ländern. In jedem Land wurden führende Experten, Archäologen und Wissenschaftler befragt. Außerdem wurden auf dem Gelände der legendären Wikingerfestung Jomsborg Vikings Schlachtszenen nachgestellt.

Die Folgen:

1. *Der Beginn einer Reise* aka: *Der Beginn einer Ära* aka: *Die Wiege der Eroberer*: (1.7.2015) // *Viking Dawn*: Welche Ursprünge hatten die gefürchteten Krieger aus dem Norden Europas? Was brachte dieses Volk dazu, derart lange Seereisen zu unternehmen und fremde Länder heimzusuchen? Ein Blick in die Zeit vor der wikingischen Ära offenbart, warum die Wikinger von den britischen Inseln bis hin zum Kaspischen Meer plünderten und brandschatzten.

2. *Die Waffen der Wikinger* aka: *Waffen und Ausrüstung* (8.7.2015) // *Viking Weapons*: Die Wikinger waren gefürchtete Krieger und gelten weithin als Barbaren. Doch sie waren auch eifrige Händler und Forscher, die sich auf ihren Fahrten Wissen aneigneten und dieses nutzten, um ihre Gesellschaft weiterzuentwickeln. Das machte sich auch in der Herstellung ihrer Waffen und Ausrüstung bemerkbar. Zum traditionellen Schiffsbau kamen Schwerter hinzu, die von Kontinentaleuropa inspiriert wurden. Per Schiff nutzten die Wikinger jede Gelegenheit, um sich noch schneller ausbreiten zu können.

3. *Räuber und Entdecker* (15.7.2015) // *Raiders and Explorers*: Die Wikinger waren gefürchtete Krieger und Räuber. Sie trugen klangvolle Namen wie Erik Blutaxt und Harald Blauzahn. Auch gelten sie weithin als heidnische Barbaren. Dabei wird oft überse-

hen, dass sie auch eifrige Händler, Söldner und Entdecker waren. Ihr Hunger nach Eroberung trieb die Wikinger von Skandinavien aus in immer neue fremde Länder. Die Spuren der Wikinger führen nach West- und Osteuropa, in den Nordatlantik und sogar bis nach Amerika.

4. *Die großen Königreiche* (22.7.2015) // *Viking Kingdoms*: Die Wikinger waren gefürchtete Krieger und Räuber und gelten bis heute weithin als heidnische Barbaren. Dabei wird oft übersehen, dass sie auch eifrige Händler, Söldner und Entdecker waren. Ihr Hunger nach Eroberung führte die Wikinger von Skandinavien aus in immer neue fremde Länder. Die Wikinger hinterließen bei ihren Entdeckungsreisen nachhaltige Spuren in West- und Osteuropa und legten dabei den Grundstein für ganze Königreiche und Staaten, die noch heute existieren.

5. *Der Weg nach Osten* (29.7.2015) // *Eastern Promise*: Die Wikinger durchquerten als Krieger und Händler mit ihren Schiffen die Gebiete des heutigen Russlands, Polens und der Ukraine und gelangten so bis nach Konstantinopel. Sie plünderten die Stadt am Bosphorus nicht nur, sondern gewannen sie auch als wichtigen Handels- und Bündnispartner. Auf ihren Beutezügen durch Osteuropa hatten die Wikinger es vor allem auf Pelze und einheimische Slawen abgesehen, die dann auf den Märkten des Orients gegen Silber verkauft wurden. (Text: Sky)

## 2016

**A propos Haithabu ... noch Fragen?;** BRD 2016, Kurt Denzer.

Travestie (nach eigenem Bekunden des Regisseurs). 37 min.

Der Film referiert auf ein Jahrhundert archäologischer Arbeit an Haithabu in Film-Resten von 1937, 1967, 1979, 2007 und 2014.

Haithabu, „die Nahtstelle zwischen Franken und Friesen, Wenden und Wikingern“, erscheint darin nicht von Ungefähr wie das berühmte gallische Dorf, widerständig gegen alle Weltmächte (freilich mal selbst eine im hohen Norden) wie Film sich als Kunst

auch widerständig seiner Vernutzung und Vereinnahmung widersetzt. Noch Fragen? Zum Beispiel, ob die Wikinger trotz (oder gerade wegen) ihrer Raubzüge nicht erste Europäer waren?

„...fragt der Film, wie die vermeintlich objektive Wissenschaft sich zuweilen deutlich interessengeleitet in den Dienst nationaler oder gar germanisch-esoterischer Identitätsstiftung stellt, ohne das freilich zu merken oder sich unterstellen zu lassen“ (Hannes Hansen, Christoph Munk).

**Real Vikings** (Real Vikings: The Age of Invasion); Kanada 2016, Peter D. Findlay (1), Kenton Vaughan (2;4), Rebecca Snow (3).

TV-Dokumentar-Mini-Series. 4 Folgen à 44 [43] min. B: Peter D. Findlay, Kenton Vaughan, Rebecca Snow. K: Mark Caswell, Christopher Romeike. P: Susan McGrath, Kenton Vaughan für Take5 Productions (T5 Vikings Doc Productions Inc.), Shaw Media. Mit: Clive Standen, Steve Ashby, Maude Hirst, Cat Jarman, Charlotte Hedenstierna Jonson. Präsentiert von Peter Outerbridge. Zuerst auf History Canada.

Real Vikings tauchen tief in die Geschichte und Archäologie ein, die die beliebte Serie *Vikings* inspiriert. Von Fahrten von Wikinger-Langschiffen bis hin zur Erkundung der legendären Wurzeln von Ragnar Lothbrok – in dieser Begleitserie kommen einige der weltbesten Wikinger-Experten zu Wort. An wichtigen Orten der Wikinger kommen Schauspieler aus der Dramaserie hinzu: Clive Standen (Rollo), Maude Hirst (Helga), Alyssa Sutherland (Aslaug) und Katheryn Winnick (Lagertha). Durch die Kombination von überzeugendem Filmmaterial aus der Spielserie mit dem besten Dokumentarfilm-Material erhalten die Zuschauer einen nie zuvor gesehenen Eindruck davon, wie die Wikinger wirklich waren.

Episoden:

1. *Age of Invasion* (13.2.2016): Der *Vikings*-Darsteller Clive Standen und die besten Wikinger-Experten reisen durch Europa, um herauszufinden, warum Wikinger-Überfälle auf Europa so verheerend und erfolgreich waren.

2. *Rise of the Pagans* (20.2.2016): Die Schauspieler Clive Standen und Maude Hirst reisen nach Skandinavien, um den heidnischen Glauben und die Kriegerkultur der Wikinger zu erkunden – und Mythen über ihre gewalttätige Gesellschaft zu widerlegen.

3. *Viking Women* (4.12.2016): Die *Vikings*-Stars Katheryn Winnick und Alyssa Sutherland zeigen gemeinsam mit führenden Experten die unterschiedlichen Rollen, die Frauen in der nordischen Gesellschaft spielten – von Schildmaidens und Zauberinnen bis hin zu Königinnen und Sklavinnen.

4. *Ragnar and His Sons* (30.11.2016): Der *Vikings*-Schauspieler Clive Standen, der Serienschöpfer Michael Hirst und Wikinger-Experten decken die wahren Geschichten von Ragnar Lothbrok und seinen berühmten Söhnen Björn Ironside und Ivar the Boneless auf, indem sie wichtige Wikinger-Stätten in Island, Schweden, Dänemark, Spanien, Schottland und England besuchen.

**Viking** (aka: The Viking; Викинг; dt. Viking); Rußland 2016, Andrej Kravčuk (Andrej Kravčuk).

Historienfilm. 133 [144; 142; 138; 128] min. B: Andrej Rubanov, Viktor Smirnov, Andrej Kravčuk, Johan Melin. K: Igor Grinjakin. P: Konstantin Ernst, Anatolij Maksimov, Aleksandr Utkin, Leonid Vereščagin für Dago Productions, Direktsija kino KIT. Mit: Danila Kozlovskij, Aleksandra Bortič, Andrej Smoljakov, Aleksandr Ustjugov, Anton Adasinskij.

Basierend auf der Nestorchronik vom Anfang des 12. Jahrhunderts, der ältesten erhaltenen ostslawischen Chronik, sowie den norwegischen Königssagas aus dem 12. bis 14. Jahrhundert.

Einer der titelgebenden Wikinger in *Viking* ist Vladimir (Danila Kozlovskij), der im 10. Jahrhundert aus seinem Heimatreich Kiewer Rus fliehen muss, nachdem sein Vater Svjatoslav I, Herrscher der Kiewer Rus, gestorben ist. Um nicht wie sein Bruder Oleg seinem Halbbruder Jaropolk zum Opfer zu fallen, will Vladimir in Schweden eine Armee zusammenstellen und seine Heimat zu-



rückerobern.

*Literatur:* Tazsman, Jörg: Blut, Sex und Schlamm. In: *EPD Film* 34,5, 2017, S. 37. [On a DVD edition of Andrey Kravchuk's *Viking*.]

**Viking Legacy** (Viking Legacy; aka: Viking Legacy – Die Northmen-Saga!); Großbritannien 2016, Victor Mawer, Tom Barker.

Action-Abenteuerfilm. 83 [90; 80] min. B: Victor Mawer. K: Tom Barker. P: Antony Smith für Viking Legacy. Mit: Hollie Burrows (Orlaith), James Cooke (Sven), Liam Dascombe (Cyneric), Daren Elliott Holmes (Alfarr), Eirian Evans (Saxon Soldier).

Vor langer Zeit glaubte das Volk der Wikinger daran, dass sieben geheimnisvolle Schriftrollen dem Besitzer große Macht verleihen würden. Es bricht ein Krieg im Kampf um jene Schriftrollen aus, und der König der Kelten beschließt deshalb, die Schriftrollen zu verstecken. Die Prophezeiung besagt, dass nur ein Kind reinen Blutes eines Tages die Herrschaft des Landes übernehmen soll. Als der König ermordet wird, kann sich seine Tochter, die alle Eigenschaften der Prophezeiung erfüllt, mit den Schriftrollen in Sicherheit bringen. Während Europa im Krieg versinkt, beginnt sich die Vorhersage zu bewahrheiten ...

**Vikingane** (IT: Norsemen; dt.: Norsemen); Norwegen 2016–2020, Jon Iver Helgaker, Jonas Torgersen.

TV-Web-Komödienserie. 3 Staffeln: 1–2, 2017; 3, 2020. Bisher 18 Folgen à 30 min. B: Jon Iver Helgaker, Jonas Torgersen. K: Håvar Karlsen. P: Anders Tangen, Charlo Halvorsen, Christina Rezk Resar, Øyvind Thoen für Viafilm, NRK (Norsk rikskringkasting AS). Mit: Kåre Conradi (Orm), Nils Jørgen Kaalstad (Arvid), Trond Fausa (Rufus), Silje Torp (Frøya), Øystein Martinsen (Kark). Zuerst: NRK1, Netflix.

Norwegische Dramedy, die sich selbst als Mischung aus „Game of Thrones“ und „Monty Python“ versteht: Die Serie zeigt das tägliche Leben von Menschen, die mit Problemen wie brüderlicher Rivalität,

Gleichberechtigung, Verrat und Freundschaft umgehen müssen. Allerdings findet das Ganze im Jahre 790, in einem kleinen Wikingerdorf statt.

**The Vikings Uncovered** (Die Wikinger); Großbritannien 2016, Harvey Lilley.

Zweiteilige TV-Dokumentation. 90 min. Zuerst: 4 April 2016, BBC One. P: Harvey Lilley für BBC. Mit: Dan Snow, Sarah Parcak.

Teile: 1: On the Trail of the Vikings; 2: The Discovery of New Worlds.

Dt. als *Die Wikinger* in der ZDF-Reihe *Legende und Wahrheit* mit den Teilen 1: Räuber aus dem Norden; 2: Aufbruch in die Neue Welt.

Teil 1. Zusammen mit der Archäologin Dr. Sarah Parcak macht sich der Historiker Dan Snow auf die Suche nach Überresten längst vergessener Siedlungen der Wikinger. Mit Hilfe modernster Satellitentechnik versuchen die Wissenschaftler, aus dem planetaren Orbit unter der Erdoberfläche und sogar unter dem Meeresboden Hinweise auf wikingische Bauten zu erlangen.

Teil 2. Der Historiker Dan Snow wirft einen detaillierten Blick auf die Frage, ob und wie sich die Wikinger auf dem amerikanischen Kontinent ansiedeln konnten. Als Vorreiter bei der Herstellung von Metallen und ausgezeichnete Seefahrer besaßen sie die Voraussetzungen für eine Überquerung des Atlantiks. Auf einem detailgetreuen Nachbau eines Wikingerschiffes aus dem 11. Jahrhundert sticht der Wissenschaftler in See. Kann er nachweisen, dass die nordischen Seefahrer tatsächlich ganze 500 Jahre vor der Entdeckung der Neuen Welt durch Kolumbus in Amerika siedelten?

**Vikings Unearthed** (aka: Nova: Vikings Unearthed); Großbritannien/USA 2016, Harvey Lilley.

Dokumentarfilm. 113 min. Aus der TV-Serie *Nova*, Staffel 43, Episode 9 (zuerst: 4.4.2016). B: Terri Randall. K: Tim Cragg, Mike Robinson, Stephen Robinson. P: Andrea Illescas für BBC, PBS, NOVA/WGBH Boston,

France Television. Erzählt von Eric Meyers [auch: Mayers].

Blutige Überfälle. Gnadenloses Plündern. Schreckliche Invasionen. Die Wikinger sind berüchtigt für ihre furchterregenden Eroberungen – aber sie waren auch erfahrene Seefahrer, geschickte Händler und mutige Entdecker. Sie reisten weit, durchquerten die bekannte Welt von Skandinavien nach Europa und Asien und hinterließen eine Spur von Beweisen, die darauf hindeuten, dass sie weit davon entfernt waren, nur böartige Krieger zu sein. Durch atemberaubende CGI-Nachbildungen und sorgfältige Untersuchung archäologischer Beweise enthüllt „Vikings Unearthed“ die Geheimnisse dieser unerschrockenen Abenteurer. Und jetzt kommen neue Beweise ans Licht, dass diese Pioniere sich vielleicht noch weiter gewagt haben, als wir vermutet hatten. Die renommierte Weltraumarchäologin Sarah Parcak greift den Fall auf und ist den Wikingern auf der Spur. Was sie entdeckt, könnte die Geschichte neu schreiben. (Text: PBS)

## 2017

**Beebo the God of War;** USA 2017, Kevin Mock.

Episode aus der TV-Serie *Legends of Tomorrow* (Staffel 3, Episode 9). 43 min. B: Grainne Godfree, James Eagan. K: Todd Williams. P: Greg Berlanti, Marc Guggenheim, Phil Klemmer, Sarah Schechter for Berlanti Productions, Bonanza Productions, DC Entertainment, Warner Bros. Television. Mit: Brandon Routh (Ray Palmer/The Atom), Caity Lotz (Sara Lance/White Canary), Franz Drameh (Jefferson Jackson), Maisie Richardson-Sellers (Amaya Jiwe/Vixen), Amy Louise Pemberton (Stimme von Gideon).

Untersucht wird ein Anachronismus in einer Wikingersiedlung in der Neuen Welt – die Nordmänner haben ein Artefakt als ihren Gott verehrt.

**Gudrun: The Viking Princess** (Gudrun die Wikingerprinzessin); Großbritannien 2017–2018, Justin Purefoy.

TV-Kinderserie. Bislang 2 Staffeln mit 20 Folgen à 5 min; jeweils über ein Tier der Heimat. B: Nigel Pope. K: Justin Purefoy. P: Simon Parsons für Marakids, Julia Bond für CBeebies BBC. Mit: Sophie Ryder (Gudrun), John McGuinness (König Sigurd), Dina Heen-Allan (Frida). Erzählt von David Tennant//Irina Scholz.

Rahmengeschichte: Gudrun, die Wikingerprinzessin lebte vor fast eintausend Jahren in den wilden Ländern des Nordens. Als Tochter des mächtigen und tapferen Wikingerkönigs Sigurd musste sie lernen, die Natur zu verstehen und zu schützen. Mit ihren Freunden Olaf und Frida entdeckt Gudrun die Besonderheiten der Wälder und ihrer Bewohner.

**King Arthur: Legend of the Sword;** Großbritannien/USA/Australien 2017, Guy Ritchie.

B: Joby Harold, Guy Ritchie, Lionel Wigram, David Dobkin, Joby Harold. K: John Mathieson. P: Guy Ritchie, Steve Clark-Hall, Akiva Goldsman, Lionel Wigram, Tory Tunnell, Joby Harold für Warner Bros. Pictures, Village Roadshow Pictures, Weed Road, Safehouse Pictures, Wigram, Marzano Films, Prime Focus, RatPac-Dune Entertainment. Mit: Charlie Hunnam (Arthur), Astrid Bergès-Frisbey (The Mage), Jude Law (Vortigern), Djimon Hounsou (Bedivere), Eric Bana (Uther), Mikael Persbrandt (Chefunterhändler der Wikinger).

Erzählt die arthurianische Legende als einen Versuch der Überwindung vorzeitlicher schwarzer Magie (die Arthurianer gegen König Vortigern und seine Schergen). Die Wikinger, deren Schiffe die britischen Inseln eingekreist haben, bleiben im Hintergrund, sind jedoch als handfest Handeltreibende, die stetigen Druck auf Britanniens Volk und Herrscher ausüben, immer unübersehbar anwesend.

**Kreščenie Rusi** (Крещение Руси); Russland 2017 [2016], Maksim Bespaljy (Bespalj).

Dokudrama. Miniserie in vier Teilen. 183 min. B: Maksim Bepalyj, Marina Bandilenko, Maksim Kal'sin. K: Ivan Barchvart. P: Valerij Babič, Vlad Rjašin, Sergej Titinkov, Konstantin Ėrist für Star Media. M: Maksim Vojtov. Mit: Andrej Kurilov, Anton Pampušnyj, Ekaterina Finevič, Ivan Latuško, Evgenij Žuravkin. Premiere: 8. April 2018. Zugänglich auf dem *Youtube*-Kanal von Star Media: [\[URL\]](#).

Der Film von der „Taufe der Rus“ (so der Titel) beginnt im Jahr 988 in Korsun', der antiken Stadt Chersones (auch Taurisches Chersonesos) am äußersten Südwestzipfel der Halbinsel Krim am Schwarzen Meer und erzählt von jener Epoche, die mit der Übernahme und Verbreitung des orthodoxen Christentums auf dem Gebiet der alten Rus verbunden ist. Das Volk der Rus darf als östlicher Zweig der Wikinger angesehen werden. Ihr erstes Staatgebilde, das Großreich der sogenannten Kiewer Rus, erlebte nach der Christianisierung im Jahre 988 eine Blütezeit im 11. Jahrhundert. Am Ende des Film wird ein Wikingerschiff zeremoniell verbrannt.

**Pilgrimage** (Gottes Wege sind blutig); Irland/Belgien/USA 2017, Brendan Muldowney.

Historiendrama, Abenteuerfilm. 96 min. B: Jamie Hannigan. K: Tom Comerford. P: Connor Barry, John Keville, Benoit Roland für Savage Productions, Wrong Men North, XYZ Films. Mit: Nikos Karathanos (Saint Matthias), Akillas (= Akilas) Karazisis (The Killer), Tom Holland (Brother Diarmuid, The Novice), Jon Bernthal (The Mute), John Lynch (Brother Ciarán, The Herbalist).

Der Zisterziensermönch Bruder Geraldus legt mit seinem Schiff an einer Insel in Irland an, um in einem katholischen Kloster die dort lebenden, irisch sprechenden Brüder zu überzeugen, eine heilige Reliquie herauszugeben, die er zum Vatikan bringen möchte, der beabsichtigt, einen weiteren Kreuzzug in Richtung Jerusalem zu beginnen. Bei der Reliquie handelt es sich um einen Stein, der bei dem Martyrium des heiligen Matthias, des dreizehnten Apostels, eine Rolle spielte. Im Lauf der Jahrhunderte

ist Irland von den Stammeskriegen und dem wachsenden Einfluss normannischer Eindringlinge zerrissen worden. Gemeinsam begeben sie sich mit dem Artefakt widerwillig nach Rom, unter ihnen Bruder Ciaran, Bruder Cathal, Bruder Rua, der stumme Laienbruder und der junge Novize Diarmuid, der bislang nicht mehr als ihre Abtei gesehen hat. Auf ihrer Pilgerfahrt nach Rom kreuzen rivalisierende Clans und normannische Eroberer ihren Weg. Ein Blutvergießen bleibt unvermeidbar.

**Thor: Ragnarok** (Thor: Tag der Entscheidung); USA/Australien 2017, Taika Waititi.

Action-Komödie. 130 min. B: Eric Pearson, Craig Kyle, Christopher L. Yost nach den *Marvel Comics* von Stan Lee, Larry Lieber und Jack Kirby. K: Javier Aguirresarobe. P: Kevin Feige für Marvel Studios, Walt Disney Pictures. Mit: Chris Hemsworth (Thor Odinson), Tom Hiddleston (Loki Laufeyson), Cate Blanchett (Hela), Idris Elba (Heimdall), Jeff Goldblum (Grandmaster).

Thor und sein Bruder Loki sehen sich mit ihrer Schwester Hela konfrontiert, von deren Existenz sie nichts wussten und die als Göttin des Todes die Herrschaft über Asgard für sich reklamiert. Um sich Hela, ihrer mordenden Armee der Toten und ihrem Fenriswolf stellen zu können, muss Thor Gladiatorenkämpfe auf einem fernen Planeten überstehen, den Verlust seines Hammers verkraften, sich mit dem Hulk beharken, Frieden mit Loki schließen und außerdem eine dem Alkohol verfallene Walküre bei der Ehre packen.

**Vikes**; USA 2017, Tenney Fairchild.

Jugendfilm, Liebesgeschichte. 86 min. B: Tenney Fairchild. K: Pedja Radenkovic. P: Tenney Fairchild, Greg McCollum, Sven Shelgren für M-80 Films. Mit: Aidan Alexander (Thorvald), Sydney Sweeney (Ida), Noah Munck (T-Bone), Miguel A. Núñez Jr. (Manifestus), Bridget Albaugh (Tova).

Um einem Mädchen zu imponieren, setzt sich der Highschool-Junge Thorvald dafür ein, das Maskottchen seiner Schule, den Wi-

kingen, in etwas zu verwandeln, das für die skandinavische Gemeinschaft weniger anstößig ist.

**Viking Secrets** (Das Geheimnis der Wikinger); USA 2017.

TV-Serienfolge. 43 [42; 45] min. Aus der TV-„Mystery“-Geschichtsdokumentarserie *Expedition Unknown* (*Expedition ins Unbekannte*; aka: *Expedition Unknown – Mythen auf der Spur*, Staffel 4, Episode 5). Zuerst: USA: 27.12.2017 (Travel Channel); BRD: 6.6.2018 (Travel Channel). P: Casey Brumels, Josh Gates, Brad Kuhlman für Ping Pong Productions. Mit den ExpertInnen: Martin Rodevad Dael (Master Shipbuilder), Clinton Dale (Combat Expert), Hanna Holm (Archaeologist), Gudmundur Olafsson (Archaeologist, National Museum of Iceland), Søren Sindbæk (Archaeologist), Kevin Smith (Deputy Director, Haffenreffer Museum). Präsentiert von Josh Gates.

Josh Gates, Abenteurer und Präsentator der Serie, untersucht, wie eine Gruppe nordischer Stämme im mittelalterlichen Europa die Macht übernehmen konnte. Seine Suche beginnt in ihrer ehemaligen Heimat Dänemark und führt zunächst nach Island, dem ersten Ort, den sich auch diese Nordmänner angenähert haben, als sie das Festland verließen. (Text: Travel Channel)

**Viking Siege**; Großbritannien 2017, Jack Burton.

Fantasy-Horrorfilm. 119 min. B: Philip Dyas, Alastair Kirton. K: Tom Barker. P: David Shillitoe für Tornado Films, Viking Siege. Mit: Michelle McTernan (Aetheled), Sarah Driver (Daisy), James Groom (Lord Osmond), Adam McNab (Translator), Jamie O'Hara (Thief).

Nach einer wilden Nacht der Ausschweifungen plant eine Bande rachsüchtiger Frauen, ein Kloster voller korrupter Mönche zu massakrieren, die ihre Lieben als Sklaven verkauften. Doch da erscheint eine Bande marodierender Wikinger, die von einer Armee bössartiger, baumartiger Dämonen verfolgt wird.

## 2018

**Beowulf** (aka: Superhelden – Beowulf); BRD 2018, Nina Koshofer.

TV-Geschichts-Doku mit CGI-Elementen. 43 [52] min. Teil 2 der TV-Reihe *Superhelden / Terra X* (zuerst: 17.2.2018, arte). B: Nina Koshofer. K: Martin Christ, Holger Neuhäuser, Marc Riemer. P(Red.): Peter Allenbacher, Claudia Moroni, Friederike Hagedecke für NFP für ZDF, arte. Mit den Experten: Jo Buckberry, Tom Christensen, Sam Newton, Richard North, Andy Orchard. Sprecher: Philipp Schepmann.

Es ist ein unbekannter christlicher Dichter, der die Heldentaten des Beowulf irgendwo im angelsächsischen England zwischen dem 7. und 9. Jahrhundert verfasst hat. Das Werk gilt heute als eines der bedeutendsten und einflussreichsten Werke der englischen Literatur. Die Geschichte vereint alle Elemente eines modernen Action-Stoffs. Auch der Schriftsteller und Literaturprofessor J.R.R. Tolkien war von dem Heldengedicht fasziniert und nutzte es als Inspiration für seine berühmten Mittelalter-Romane. Nur durch ein einziges Manuskript ist das Beowulf-Epos überliefert – in der Nationalbibliothek in London wird es gehütet wie ein Schatz.

**Das Geheimnis der Wikinger**; Harvey Lilly.

s. unter 2004.

**Greenland: A Viking Epic** (aka: Greenland); Frankreich 2018, Agnès Molia, Thibaud Marchand.

TV-Dokumentation. 26 min. Aus der Serie *Arkeo* (Staffel 2, Episode 1). P: Tournez S'Il Vous Plait, arte. Mit dem Experten Peter Eeckhout.

Die Wikinger waren fähige Seeleute, die eine Reihe von Inseln wie England, Irland und weiter nördlich die Färöer und Island kolonisierten. Grönland galt lange als das

einziges Gebiet, das sich den Wikingern widersetzte. Nach der am weitesten verbreiteten Theorie konnten sie keine Siedlungen in diesem Land errichten, da sie sich nicht an die extremen Klimabedingungen anpassen konnten. Die jüngsten Entdeckungen eines französisch-dänischen Teams erzählen jedoch eine ganz andere Geschichte.

**Halvdan Viking** (IT: Halvdan: Almost a Viking; aka: The Adventures of Halvdan Viking; dt.: Halvdan, der Wikinger); Schweden 2018, Gustaf Åkerblom.

Kinder-Abenteuerfilm, 97 [93; 90] min. B: Gustaf Åkerblom, Jessica Ask nach der gleichnamigen Kinderbuchserie von Martin Widmark. K: Peter Mokrosinski. P: Jessica Ask, Magdalena Jangard für Anagram Film AB. Mit: Vilgot Hedtjärn (Halvdan), Ellinea Siambalis (Meia), Peter Haber (Björn), Torkel Petersson (Ragnar), Jimmy Lindström (Grimulf).

Der zehnjährige Halvdan lebt in einem Wikingerdorf auf der Ostseite des großen Flusses. Weil er eher klein ist und humpelt, wird er von den anderen Kindern des Dorfes gehänselt und hat keine richtigen Freunde. Als er die mutige Meia kennenlernt, ist er erst skeptisch. Schließlich kommt sie aus dem anderem Dorf von der Westseite des Flusses und die beiden Wikingerdörfer sind seit je verfeindet.

**The Head Hunter** (BRD-DVD: Viking Vengeance); USA/Portugal 2018, Jordan Downey.

Horror-Fantasyfilm. 72 min. B: Kevin Stewart, Jordan Downey. K: Kevin Stewart. P: Jordan Downey, Kevin Stewart, Ricky Fosheim für Brayne Studios, Detention Films. Mit: Christopher Rygh (Vater), Cora Kaufman (Tochter), Aisha Ricketts (Kopf [Stimme]).

Irreführender DVD-Titel – der Film ist wikingerfrei.

Ein mittelalterlicher Krieger will den Tod seiner Tochter rächen und macht Jagd auf ein entsetzliches Ungeheuer.

**The Lost Viking** (The Lost Viking); Großbritannien 2018, Emmet Cummins.

Historischer Abenteuerfilm. 103 min. B: Emmet Cummins, Victor Mawer, David Shillitoe. K: Rhys Warlow. P: David Shillitoe für The Lost Viking. Mit: Dean Ridge (Vitharr), Ross O’Hennessy (Wyman), Kezia Burrows (Herja), James Groom (Dominus Cassius), Ioan Hefin (The Hermit).

Der junge Wikinger Vitharr kommt mit Träumen von Eroberung und Abenteuer nach Großbritannien. Als aber seine Familie und sein Clan überfallen und getötet werden, muss er allein in diesem seltsamen, gefährlichen neuen Land überleben, während er nach der Siedlung seines Onkels sucht.

**The Invaders** (Die Wikinger; aka: Angriff der Wikinger); Indien/Frankreich/BRD/Italien 2018 [2019], Stéphane Mit, Benjamin Van Meggelen.

11 [12] min. Aus der TV-Animations-Kinderserie *Robin Hood – Mischief in Sherwood* (*Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood*); Staffel 2, Folge 48. Sd.: 18.9.2019 (KIKA). Storyboard: Emily Goldsmith. P: Aton Soumache, Tapaas Chakravarti et al. für Method Animation, DQ Entertainment, Fabrique d’Images, ZDF (P: Jutta Trauer), ZDF Enterprises, De Agostini. Mit den Stimmen von: Tom Wayland//Daniel Schlauch (Robin Hood), Sarah Natochenny//Shandra Schadt (Marian), David Nelson//Patrick Roche (Prinz John), David Wills//Willi Röbbke (Sheriff), Jake Paque//Tim Schwarzmaier (Little John).

Nottingham wird von Wikingern überfallen. Prinz John versucht gemeinsame Sache mit den Eindringlingen zu machen, wird dabei aber gefangen genommen. Die Wikinger erpressen nun König Richard. Richard versucht daraufhin mit dem königlichen Schatz seinen Bruder freizukaufen. Robin und seinen Freunde scheitern schon im Vorfeld und geraten in einen Hinterhalt. Doch sie werden befreit und erfahren, wovor Wikinger wirklich Angst haben.

**Nameja gredzens** (IT: The Pagan King; USA: The Pagan King; The Battle of Death; BRD

(DVD): *The King's Ring – Die Letzte Schlacht*; Großbritannien/Lettland 2018, Aigars Grauba.

Historisches Action-Drama. 114 min. B: Aigars Grauba, Max Kinnings. K: Valdis Celmins. P: Andrejs Ekis für Cinevilla Studio, Platforma Filma. Mit: Edvin Endre (Namejs), James Bloor (Max von Buxhoeveden), Dainis Grube (Pihto prince of Saaremaa), Gints Andzans (Sakens), Armands Ikalis (Kadags).

Max (James Bloor), ein Abgesandter des Papstes, landet im 13. Jahrhundert an der lettischen Küste, um dort angeblich die Heiden zum christlichen Glauben zu bekehren. Doch das ist nicht der wahre Grund: Die wohlhabenden lettischen Stämme haben die Gier Roms geweckt, weshalb Max – der illegitime Sohn des Papstes – diese unterwerfen und ihrer Reichtümer entledigen soll. Doch der junge Häuptling Namejs (Edvin Endre) durchschaut diesen Plan rechtzeitig und beginnt, die Küstenstämme um sich zu scharen, um sich den Eroberern entgegenzustellen. Am Ende steht eine der grausamsten und blutigsten Schlachten, die Lettland je gesehen hat ...

**Redbad** (aka (USA): *Redbad 754 A.D.*; Großbritannien: *The Rise of the Viking*; Australien: *Viking Uprising: The Legend of Redbad*; BRD: *Pfad des Kriegers*); Niederlande 2018, Roel Reiné.

Action-/Abenteuerdrama. 160 [111] min. B: Alex van Galen. K: Roel Reiné. P: Roel Reiné, Klaas de Jong für Rebel Entertainment, Farmhouse Film & TV, Bulletproof Cupid. Mit: Gijs Naber (Redbad), Lisa Smit (Fenne), Huub Stapel (Aldigisl), Derek de Lint (Eibert), Aus Greidanus sr. (Odulf).

Das historische Epos handelt von der Christianisierung und den alten Legenden rund um Radbod, den König der Friesen, der zur Zeit des Wechsels vom 7. zum 8. Jahrhundert über das zu dieser Zeit noch vollständig unabhängige Großfriesische Reich herrschte. Im Film tritt Radbod in den Kampf mit den Franken, nachdem diese die wichtigste friesische Stadt erobert und den friesischen König Aldigisl besiegt hatten.

**Den tyste guden** (IT: *The Silent God*); Schweden 2018, Viking Almquist.

Kurzfilm. 11 min. B: Viking Almquist. K: Nils Eidvall. P: Viking Almquist. Mit: Ralf Beck (Jon), Viking Almquist (Vidar), Xander Turian (Helge), Sarah Giercksky (Aslög), Krister Twizz Forsberg (Gudmund).

Ein Mann wird im Schweden des 11. Jahrhunderts von einem Mörder verfolgt.

**Viking City of the Dead**; Großbritannien 2018, Terry Black.

TV-Dokumentation mit Vfx-Elementen. 42 [45] min. Zuerst 15.5.2018 in der Reihe *Unearthed (Giganten der Geschichte)*, Staffel 3, Episode 1; in Großbritannien in der Reihe *Blowing Up History* (Staffel 3, Episode 2; zuerst: 23.8.2018). P: Terry Black für Windfall Films für Discovery Science Channel, France TV, N-TV. Mit den Experten: Aoife Daly, Nanna Holm, Cat Jarman, Anne-Christine Larsen. Sprecher: Steven Kearney.

Über die verlorenen Festungen der Wikingerzeit im heutigen Dänemark, die Gründe ihres Baus und das Ende der Wikingerzeit. – Die Wikinger waren nicht nur als kriegerische Seefahrer bekannt, sondern bauten auch monumentale Festungen. Mehr als tausend Jahre war das Ringkastell von Trelleborg in Dänemark unter dem gefrorenen Boden verborgen. Jetzt untersuchen Archäologen die Entdeckung aus der Wikingerzeit. Die Dokumentation enthüllt die Geheimnisse von König Harald Blauzahn und seinem gefürchteten Volk. (Text: n-tv)

**Viking Dead** (*Die Wikinger – Fakten und Legenden*); Großbritannien 2018, Jeremy Freeston.

TV-Dokumentarserie. 6 Folgen à 60 min [dt. Fassung: 43/44 min]. Erstausstrahlung: 31.07.–4.9.2018, UKTV Yesterday (dt.: 09.02.2020, ZDFinfo). B: Jeremy Freeston. K: Jeremy Freeston. P: Jeremy Freeston für Like a Shot Entertainment, Kelvinfilm (dt. Fassung). Mit Tim Sutherland als Host/Erzähler und zahlreichen Experten. Dt. Beratung: Matthias S. Toplak.

Auf den archäologischen Spuren der Wikinger – In der sechsteiligen Dokumentationsreihe „Die Wikinger – Fakten und Legenden“ ist der Archäologe Tim Sutherland auf den Spuren der Wikinger und entschlossen, viele sagenumwobene Rätsel um die Krieger aus dem Norden aufzuklären.

Folgen:

1. The First Viking Raid aka The First Raid of the Vikings (Raubzug gegen Kloster Lindisfarne);
2. The Secret Viking Grave of Ridgeway Hill (Krieger im Schiffsgrab);
3. The Viking Burial Ships of Estonia (Das Grab der Königin);
4. Mysteries of the Oseberg aka The Skeletons of the Oseberg (Das Geheimnis der Skelette);
5. The Lost Viking Fleet of Roskilde (Das Rätsel von Roskilde);
6. Treasure of the Vikings (Schätze für die Ewigkeit).

**Viking Destiny** (GB: Of Gods and Warriors); Großbritannien/Belgien 2018, David L. G. Hughes.

Fantasy-Abenteuerfilm. 91 min. B: David L. G. Hughes. K: Sara Deane. P: David L. G. Hughes, Andee Ryder für Fatal Black, Misfits Entertainment, Head Gear Films, Metrol Technology, Umedia. Martyn Ford (Torstein/Steiner), Terence Stamp (Odin), Paul Freeman (Tarburn), Will Mellor (Lord Soini), Victoria Broom (Queen Alva of Volung).

Eine Wikingerprinzessin muss aus ihrem Königreich fliehen, nachdem sie wegen Mordes an ihrem Vater, dem König, angeklagt wurde. Unter der Führung des Gottes Odin reist sie um die Welt, um Weisheit zu erlangen und die Armee aufzubauen, die sie braucht, um ihren Thron zurückzugewinnen.

**The Viking Tomb Mystery** (aka (GB): Viking Burial: Secrets Revealed; Das Geheimnis des Wikingergrabs; aka: Das Rätsel des Wikinger-

grabs); Großbritannien/USA 2018, Christopher Puttock.

TV-Dokumentation. 44 min. Aus der Reihe *Treasures Decoded* (*Treasures Decoded – Jäger der verlorenen Schätze*), Staffel 5, Folge 3; auch Folge 2 in der ZDF-Reihe *Aufgedeckt – Rätsel der Geschichte* (2020). Unter dem Titel *Viking Burial: Secrets Revealed* auch in der britischen TV-Dokuserie *Ancient Mysteries* (Staffel 3, Episode 3). K: Gary Clarke. P: Andra Heritage, Dan Chambers, Michael Douglas, Tim Evans für Blink Films für Smithsonian Channel. Mit den ExpertInnen: Merethe Schifter Bagge, Roderick Dale, Soren Munch Kristiansen, Stephen Mitchell, Anne Pedersen. Erzähler: Mark Bazeley (UK), Corey Johnson (US).

Über das sogenannte „Reitergrab von Fregerslev“. – In Fregerslev, Ostjütland, Dänemark, entdecken Archäologen 2012 zwei Grabkammern aus der späten Wikingerzeit. Eine Kammer enthält reichlich verziertes Pferdezaumzeug und einen Sattel, die andere Kammer ist leer. Wo ist der Krieger, dessen Pferd hier mit ihm beigesezt wurde? Archäologen vergleichen den Fall mit dem des ersten Königs von Dänemark, dessen Leichnam verlegt worden ist: in eine christliche Kirche. Aber warum gaben die Wikinger plötzlich ihre heidnischen Bräuche auf? (Text: ZDF)

**Vikings in America** (Die Wikinger in Amerika); USA 2018.

TV-Serienfolge. 43 [42; 45] min. Aus der TV-„Mystery“-Geschichtsdokumentarserie *Expedition Unknown* (*Expedition ins Unbekannte*; aka: *Expedition Unknown – Mythen auf der Spur*, Staffel 4, Episode 6). Zuerst: USA: 3.1.2018 (Travel Channel); BRD: 13.6.2018 (Travel Channel). P: Casey Brumels, Josh Gates, Brad Kuhlman für Ping Pong Productions. Mit den ExpertInnen: Christian Koch Madsen (Greenland National Museum & Archives), Gudmundur Olafsson (Archaeologist, National Museum of Iceland), Steve Scruggs (Geophysicist), Kevin Smith (Deputy Director, Haffenreffer Museum), Bill Vieira (Stonework Expert), Jim Vieira (Stonework Expert). Präsentiert

von Josh Gates.

Josh Gates, Abenteurer und Präsentator der Serie, verfolgt die westliche Ausdehnung des Wikingerreiches von den Vulkanlandschaften in Island bis zu einer mysteriösen Siedlung in Grönland und bis nach Nordamerika hinein. Er möchte herausfinden, ob sie tatsächlich als erste Europäer den Atlantik überquert haben. (Text: Travel Channel)

**Vikingské vyhnanství** (USA: *The Vikings*; BRD: *Die Wikinger*); Tschechien/USA 2018 [2019], Rob Kirk, Max Serio, Radek Houška, Marek Bureš.

Geschichts-Dokumentarfilm mit Re-Enactments. 45 [48] min. Folge 1 der 6-teiligen Reihe *Cesta bojovníka* (USA: *The Warrior's Way*; BRD: *Vom Kind zum Krieger*). Dt. zuerst: 27.11.2019 (n-tv).

Dokureihe über als besonders kriegerisch wahrgenommene Völker der Weltgeschichte, von den Wikingern bis zu den Spartanern, und wie ihre Gesellschaften den bewaffneten Konflikt mit anderen in ihre Kulturen einbauten und Menschen zu Kriegerern erzogen. Die Religion der Wikinger war der Krieg, ihre Waffe die Streitaxt und mit ihrer Brutalität terrorisierten sie ganz Europa. Sie waren starke, zähe und rücksichtslose Krieger und zerstörten alles, was ihnen im Weg stand. Die Doku beleuchtet das wilde und zugleich faszinierende nordische Volk, zeigt, warum sie gefürchtete Gegner waren und taucht in ihre Kultur ein. (Text: n-tv) – Die Serie beginnt mit einer der wildesten Kriegsnationen aller Zeiten, den Wikingern. Unser Held – oder besser Antiheld – ist Sigurd Bjørnsen. Selbst unter den Wikingern hatte dieser harte Krieger einen schlechten Ruf.

## 2019

**America's Lost Vikings**; USA 2019.

TV-Dokumentarserie. 6 Folgen à 42 [60] min. Zuerst: 2019 (Science Channel). K: Max Williams. P: Tom Brisley, Ash Potterton für Arrow Media, Neil Laird für Science Chan-

nel. Präsentiert von den Archäologen Michael Arbuthnot und Blue Nelson.

*Folgen:*

1. *Beating Columbus* (10.2.2019).

Erfahrene Archäologen untersuchen die erste bestätigte Wikingersiedlung in Amerika (L'Anse-aux-Meadows auf Neufundland) und machen mithilfe modernster Technologie neue Entdeckungen, die alles verändern werden, was wir über die amerikanische Geschichte wissen.

2. *Mystery of the Sea Raiders* (17.2.2019).

Fachleute untersuchen eine mysteriöse Reihe von Hinweisen, die darauf hindeuten, dass die Wikinger tiefer in Nordamerika vorgedrungen sein könnten als bisher angenommen, und mithilfe modernster Technologie testen sie Wikingerschiffe, um herauszufinden, wie weit sie hätten gelangen können.

3. *War in the New World* (24.02.2019).

Neue Erkenntnisse zeigen, dass Wikinger und amerikanische Ureinwohner vor tausend Jahren gegeneinander gekämpft haben könnten. Mit modernster Technologie stellen Experten ihre Waffen und Taktiken auf die Probe, um herauszufinden, wer möglicherweise gewonnen hat.

4. *Ghosts of the Great Lakes* (3.3.2019).

Ein neues Artefakt könnte beweisen, dass die Wikinger den Mittleren Westen (Minnesota) erreicht haben. Experten bauen ein Replika-Wikingerboot, um zu testen, ob sie damit die gefährliche Reise hätten machen können.

5. *Curse of Death Island* (17.3.2019).

Das Team von erfahrenen Archäologen folgt Hinweisen aus alten Sagen, die sie zu einem Runenstein (Kensington Runestone) führen, der auf einer mysteriösen, feindlichen Insel mit einer tödlichen Vergangenheit versteckt ist.

6. *The Alaska Enigma* (24.3.2019).

Mit den neuesten Technologieexperten testen Sie die erstaunliche Theorie, dass die Wikinger möglicherweise weiter nach Amerika gereist sind als bisher angenommen.



**Beforeigners** (Beforeigners: Mörderische Zeiten); Norwegen 2019–2020–?, Jens Lien.

TV-Serie. SciFi-Sozial-Krimi. Bisher 2 Staffeln mit 6+1 Folgen à 45 min. B: Anne Bjørnstad, Eilif Skodvin. K: Philip Øgaard. P: Terje Strømstad, Jan-Erik Gamleng für Rubicon TV AS. Mit: Nicolai Cleve Broch (Lars Haaland), Krista Kosonen (Alfhildr Enginsdottir), Ágústa Eva Erlendsdóttir (Urd), Stig R. Amdam (Harald), Ragnhild Gudbrandsen (Wenche). Dt. Redaktion: Sebastian Lückel (ARD Degeto). Zuerst: HBO Nordic (21.08.2019).

Oslo, eine Sommernacht am Hafen: Plötzlich tauchen mittelalterlich gekleidete Menschen im Wasser auf, die vermeintlich um Hilfe schreien. Ein Problem bei der Rettung: Die Ankömmlinge sprechen nur Altnordisch. Die Art der Herkunft bleibt unbekannt. – Auch weltweit ereignet sich dieses Phänomen, bei dem Menschen aus vergangenen Epochen die Gegenwart erreichen. Was zunächst unvorstellbar erscheint, ist Jahre später Alltag. Als im Hafen die Leiche einer Frau mit steinzeitähnlichen Tattoos gefunden wird, scheint es so, als hätte es jemand gezielt auf die sogenannten „Zeitmigranten“ abgesehen. Den rätselhaften Mordfall übernehmen Kommissar Lars Haaland und seine neue Kollegin, Alfhildr Enginsdottir, selbst eine wikingsische „Zeitreisende“ mit Diplom, die nun als erste „multitemporale“ Kommissarin im Polizeidienst ermittelt.

**Britain's Viking Graveyard** (aka: Lost Viking Army); Großbritannien 2019, Peter Gouvain.

Geschichtsdokumentation. 60 [48; 44] min. P: Peter Gouvain, Terry Black, Ian Duncan für Windfall Films für Channel 4, NOVA/WGBH, PBS. Zuerst: 21.4.2019 (Channel 4). Mit den ExpertInnen: Cat Jarman, Mark Horton, Bob Stoddart, Søren Sindbæk, Stephen Etheridge. Erzähler: Toby Jones.

In englischen Derbyshire sucht ein Team von Archäologen nach den Überresten einer der größten Armeen, die jemals in Großbritannien einmarschiert sind. Im 9.

Jahrhundert stürmten Tausende Wikinger diese Küsten – hinterließen aber wenig Beweise für ihre blutige Besetzung. Auf der Suche nach der verlorenen Armee öffnen Cat Jarman und Mark Horton wieder ein Massengrab und setzen forensisch außergewöhnliche Geschichten von Kriegerinnen und einem Wikinger-König zusammen, der mit seinem Sohn im Tod wiedervereinigt wurde. Und sie entdecken neue Beweise für ein großes Militärlager in einer der bedeutendsten Wikingerstätten, die jemals in Großbritannien entdeckt wurden!

### **Epic Warrior Women: Vikings**

s. unter *Viking Warrior Women* (2019).

**The Huntress: Rune of the Dead** (BRD-DVD: *Viking Saga – Rune of the Dead*); Schweden/USA 2019, Rasmus Tirzitis.

Action-Horrorfilm. 105 min. B: Rasmus Tirzitis, Faravid Af Ugglas. K: Marcus Möller. P: Rasmus Tirzitis, Simon Kölle, Faravid Af Ugglas für ITN Films, Tirzitis Entertainment. Mit: Moa Enqvist Stefansdotter (Runa), Yohanna Idha (Magnhild), Viva Östervall Lyngbrant (Bothild), Ralf Beck (Ragnvald), Andreas Rylander (Torulf).

Im Jahr 811 nach Christus hält sich eine Familie in den Wäldern bei Birka mit Jagen und Fischen nur mühevoll über Wasser. Um die Zukunft der Familie zu sichern, beschließt Vater Joar sich einer Wikinger-Expedition anzuschließen. Doch kehrt er lange nicht nach Hause zurück und seine älteste Tochter Runa beginnt, seine Aufgaben als Familienoberhaupt zu übernehmen. Während in Runa die Befürchtung wächst, dass sie ihren Vater niemals wiedersehen wird, beschleicht sie auch noch das Gefühl einer sich nähernden Bedrohung aus den Wäldern. Als sie dann einen verletzten Mann beim Jagen findet, muss sie der Wahrheit ins Auge blicken. (JM)

**Rjurikoviči: Istorija prvoj dinastii** (Рюриковичи. История первой династии); Russland 2019, Maksim Bespalj.

Biografische Dokudrama in 8 Teilen. 8x50–52 min. B: Marina Bandilenko. K: Ivan Barčvart. P: Evgenija Doronkina, Vlad Rjašin, Valerij Babič für Star Media.

Die Handlung umfasst historische Ereignisse von der Berufung des Waräger-Königs Rurik bis zum Beginn der Unruhen. Jede Serie ist der Herrschaft eines oder mehrerer Vertreter der Familiendynastie der Rurik gewidmet. Besonders die ersten Teile sind für die Geschichte der Waräger aufschlussreich.

Teile:

1. Rjurik, Veščij Oleg, Igor', Ol'ga; (IX vek, X vek);
2. Svjatoslav (korotko), Vladimir Krestitel', Jaroslav Mudryj; (X vek, XI vek);
3. Vladimir Monomax, Mstislav Velikij (korotko);
4. Jurij Dolgorukij, Andrej Bogoljubskij, Vsevolod Bol'soe Gnezdo (korotko);
5. Aleksandr Nevskij, Andrej Jaroslavič;
6. Ivan Kalita, Dmitrij Donskoj;
7. Vasilij II Tëmnyj (korotko), Ivan III;
8. Ivan Groznyj, Fëdor Ioannovič (korotko).

**Ultimate Viking Sword** (Das legendäre Wikingerschwert); USA 2019, Peter Yost.

Geschichtsdokumentation. 44 [46; 50] min. Dt. zuerst: 01.12.2019 (National Geographic Channel). K: Mark Knobil. P: Peter Yost für Pangloss Films. Mit den Experten: John Clements, Fredrik Charpentier Ljungqvist, Niels Lynnerup, Richard Furrer, Alan Williams. Erzähler: Jay O. Sanders.

Offenbar eine bearbeitete Fassung des Dokumentarfilms *Secrets of the Viking Sword* (aka: *Nova: Secrets of the Viking Sword*); USA 2012, Peter Yost.

Das Ulfberht-Schwert der Wikinger galt als Wunderwaffe des Mittelalters. Diese Doku erzählt die Geschichte einer Klinge, deren Geheimnis den Gegnern der Nordmänner jahrhundertlang verborgen blieb.

**Valhalla** (aka: (USA) Valhalla – The Legend of Thor; GB (DVD): Valhalla – Legend of Thor; BRD (DVD): Walhalla – Die Legende von

Thor); Dänemark/Norwegen/Schweden/Island 2019, Fenar Ahmad.

Historischer Fantasy-Thriller. 105 min. B: Fenar Ahmad, Adam August, Peter Madsen (Comics). K: Kasper Tuxen. P: Jacob Jarek für Profile Pictures, Nordisk Film, Bacon OSL, Bulldozer Film, Netop Films. Mit: Salóme R. Gunnarsdóttir (Freja), Roland Møller (Thor), Jacob Lohmann (Tyr), Patricia Schumann (Mor), Dulfi Al-Jabouri (Loke).

Die Wikinger-Kinder Røskva und Tjalfe begeben sich mit den Göttern Thor und Loki auf eine abenteuerliche Reise von Midgard nach Valhalla. Das Leben in Valhalla wird jedoch vom gefürchteten Fenris-Wolf und den barbarischen Erzfeinden des Gottes, dem Jotnar, bedroht. Seite an Seite mit den Göttern müssen die beiden Kinder kämpfen, um Walhalla vor dem Ende der Welt zu retten – Ragnarök.

**Viking Blood**; Dänemark 2019, Uri L. Schwarz.

Actionfilm. 89 min. B: Uri L. Schwarz. K: Tobias Scavenius. P: Uri L. Schwarz für Fluxform Entertainment. Mit: Robert Follin (Tor), Martin Hestbæk (Earl Odinson), Mia Lerdam (Astrid), Karen Margrethe Gotfredsen (Freya), Uri L. Schwarz (Blacksmith).

Das Jahr 960: Im zehnten Jahrhundert breitet sich das Christentum langsam in ganz Skandinavien aus. Während dieser Zeit verdingt sich der Krieger Tor als Söldner in einer Fehde zwischen zwei Wikingerclans. Als er erkennt, dass die beiden Prinzessinnen Freya und Gudrun ihre eigenen, mörderischen Ziele verfolgen, kämpft er bald gegen beide Seiten.

**Viking Murder Mystery** (Das Geheimnis von Sandby Borg); Großbritannien/USA 2019, Christopher Puttock, Robert Marsden.

TV-Dokumentation. 43 [45] min. Aus der Reihe *Treasures Decoded* (*Treasures Decoded – Jäger der verlorenen Schätze*), Staffel 6, Folge 2 (zuerst: 25.11.2019, Smithsonian Channel; dt.: 16.9.2019, ServusTV). Auch in der Dokureihe *Aufgedeckt – Rätsel der Ge-*

*schichte* (Staffel 6, Folge 2, Kabel Eins). K: Gary Clarke. P: Michael Douglas, Tim Evans für Blink Films für Smithsonian Channel. Mit den ExpertInnen: Clara Alfsdotter, Elias Hägg, Jonathan Jarrett, Lars Christian Norbach, Ludvig Pappmehl-Dufay. Erzähler: Mark Bazeley (UK), Corey Johnson (US).

Der grausame Fund von 30 ermordeten Siedlungsbewohnern auf einer schwedischen Insel decken einen 1.500 Jahre alten Kriminalfall auf. Wer waren die Opfer? Wer die Täter? Moderne Archäologie mit neuesten Methoden geben Antworten auf diese Fragen: Vermutlich war es ein Machtkampf zwischen Krieger-Stämmen, der letztendlich zum Aufstieg der Wikinger führen wird. (Text: ServusTV)

**Vikings in the Desert;** USA 2019, Andy Awes, Ben Krueger.

Geschichtsdokumentation mit Re-Enactments. 60 min. Aus der TV-Serie *America Unearthed*, Staffel 4, Episode 1 (zuerst: 28.5.2019 [USA]). K: Brandon Boulay. P: Andy Awes, Maria Awes u.a. für Committee Films für Travel Channel. Mit dem Experten und Host Scott Walter.

Eine Momentaufnahme mit Wikinger-Artefakten, die in der Wüste von Arizona entdeckt wurden; der Moderator Scott Wolter geht auf die Suche nach einem verlorenen Wikingerschiff, von dem Legenden behaupten, es sei irgendwo im Südwesten begraben.

**Vikings of Jomsborg;** USA 2019, Matt Poitras.

Dokumentarfilm. 88 min. K: Matt Poitras, Marek Halejak, Darren Lehmann (= John Mantrixx). P: Dawn Hayes, Matt Poitras für MP Filmcraft. Mit: Qanun Bhatti (Self), Paul Binns (Self), Max Bracey (Self), Philip Burthem (Self), Clinton Dale (Self).

Über die texanische Jomsborg-Gruppe, eine Bruderschaft von Wikinger-Re-Enactors und Rollenspielern. Es geht darum, wie sie kämpfen, wie sie Jomsborg genießen. Ein weiteres Thema ist Übersicht über die Land-

schaft der Wikinger-Fanclubs, die die historischen Figuren auf der ganzen Welt nachspielen. Und es geht um die größte Wikinger-Organisation, die jährlich einen großen Kampf nachspielt.

**The Viking War** (aka: Berserker: Death Fields; BRD: The Viking War); Großbritannien 2019, Suzy Spade, Louisa Warren.

Historien-Actionfilm. 103 min. B: Suzy Spade. K: Andrea Sarcinelli. P: Louisa Warren, Scott Jeffrey für ChampDog Films. Mit: Darcie Lincoln [Rose] (Ingrid), Peter Cosgrove (Snorre), Victor Toth (Leif), Georgia Wood (Astrid), Michelle Archer (Vigdis).

Ingrid (Darcie Lincoln) und ihre Geschwister versuchen sich vor den Berserkern zu verstecken, die Dörfer überfallen und die Bewohner umbringen. Dabei spielen sie ein perveres Spiel, bei dem die Bewohner gegen die Berserker antreten müssen. Wer gewinnt, bekommt sein Leben geschenkt. Aber niemand schafft es je, die Berserker zu besiegen. Nun sind sie hinter Ingrid her und wollen mit ihr „spielen“.

**Viking Warrior Women** (IT: Epic Warrior Women: Vikings; Schweden: Den kvinnliga vikingakrigaren; BRD: Die Kriegerinnen der Wikinger; aka (Österreich): Die Wikinger: Kriegerin – Amazone des Nordens; aka (Schweiz): Die wahren Amazonen: Wikingerinnen); Großbritannien 2019, Sebastian Peiter, David Bartlett.

TV-Dokudrama. 51 min. Zuerst: 7.6.2019 (ORF2). Bearbeitet und mit dem Untertitel *Vikings* auch als 4. Teil des TV-Vierteilers *Epic Warrior Women* (2019, 44 min; zuerst: 18.8.2019, USA). B: Sebastian Peiter. K: Leif Eiransson. P: Sebastian Peiter, Richard Melman (Urban Canyons), Tim Evans (Smithsonian Channel), Mikael Österby (SVT), Michael Renz (ZDF), Caroline Haidacher (ORF2). Mit: Moa Enqvist Stefansdotter (Signe), Stina Edström (Malusha), Dennis Bengtsson (Aalgut), Bjarne Dahl (slawischer Händler), Martin Eklöf (Signes Vater).

Begleitet von Interviews mit führenden Wikinger-Experten, erzählt dieses Doku-Dra-

ma die fiktive Geschichte der 20-jährigen Wikingerfrau Signe, die im 10. Jahrhundert in Schweden lebt. Auf der Jagd nach dem Mörder ihres Vaters begibt sich die junge Frau auf eine abenteuerliche Reise bis in das heutige Russland. Ihre engste Gefährtin ist das Sklavenmädchen Malusha, das Signe aus einer Notsituation befreit hat. Nachdem sie den Mord an ihrem Vater in einem Zweikampf auf Leben und Tod gerächt hat, kehrt Signe als erfolgreiche Kriegerin und Händlerin nach Schweden zurück. Am Ende ihres Lebens erhält sie die höchste Ehre, die es in der Wikingerwelt gibt: eine aufwendige Bestattung. Genau wie die Kriegerin, die man im Heldengrab von Birka gefunden hat, von dem man seit der Ausgrabung 1889 annahm, es enthalte einen männlichen Körper. Erst osteologische Befunde und eine DNA-Untersuchung im Jahr 2017 konnten eindeutig beweisen, das es sich um eine Frau handelt.

**Wild Shetland: Scotland's Viking Frontier** (Wilde Shetlands); Großbritannien 2019 [2018], Jackie Savery.

TV-Dokumentarfilm. Tier- und Naturdoku. 59 [45] min. P: Jackie Savery für Maramedia für BBC Scotland. Erzähler: Ewan McGregor. Zuerst: 23.1.2019 (BBC Scotland); dt.: 14.12.2019 (arte).

In erster Linie eine Dokumentation der Naturschönheiten der Shetland-Inseln, seiner Flora und Fauna. Mit der Musik von Fraser Purdie. Es erzählt der Schauspieler Ewan McGregor. – Gezeigt werden außerdem einige Szenen aus dem menschlichen Lebens, von Crofting und Bootsbau bis hin zum atemberaubenden Feuerfestival Up Helly Aa mit seinen Wikingerhorden.

**Wild Way of the Vikings** (Wilde Welt der Wikinger); Großbritannien 2019 [2018], Nigel Pope, Jackie Savery.

Dokumentation. 50 [60] min. Aus der US-Reihe *Nature* (Staffel 37, Episode 10; zuerst: 13.2.2019); dt. zuerst: 7.4.2019, National Geographic WILD. K: Asgeir Helgestad, Justin Purefoy, Fergus Gill, Neil Anderson,

Raymond Besant, Peder Jacobsson, Jeff Turner, Peter Barden, John Waters. P: Nigel Pope, Jackie Savery für Maramedia Ltd, Thirteen Productions LLC für WNET. Reenactments: Draken Harald Hårfagre, Dag Inge Bakke, Saga Oseberg, Ardglass Vikings, Clanranald Trust. Erzähler: Ewan McGregor.

Im Mittelpunkt dieser Dokumentation steht der Naturraum, in dem sich einst die Wikinger bewegten. Er bildet die Grundlage für die faszinierende Kultur der sagenumwobenen Nordmänner. – Kombiniert Blue-Chip-Naturgeschichte und dramatische Nachbildungen und reist von Norwegen nach Neufundland, genau wie die Seefahrerkrieger im Jahr 1000 v. Chr., um Hunderte von Jahren vor Columbus einen Einblick in die Welt der Wikinger auf dem amerikanischen Kontinent zu erhalten. Es war eine Zeit, in der Wikinger die Nordsee beherrschten, als ihr einziger Kompass und Führer die Raben am Himmel und die Killerwale waren, die durch das eisige Wasser drängten. Erleben Sie die tiefe Geschichte und den kulturellen Respekt der Wikinger für Land und Meer, von Papageientauchern und Ottern an der schottischen Küste über die riesigen Rentierherden in Norwegen bis zu den Eiderentenfarmen Islands.

## 2020

**The American Runestone** (aka (Schweden): The American Runestone; (USA): Secrets of the Viking Stone); USA 2020–2021, Glenn Lund, Peter Stormare.

TV-Dokumentar-/Mysteryserie. 12 Episoden à 45 min in 2 Staffeln (zuerst auf Viaplay). B: Glenn Lund, Peter Stormare. K: Hallgrim Haug, Tony Johansson. P: Fredrik Ljungberg, Glenn Lund, Peter Stormare für Viking Brothers Entertainment. Mit: Peter Stormare, Elroy Balgaard.

Die persönliche und oft humorvolle Reise des schwedischen Schauspielers Peter Stormare durch Minnesota, auf der Suche nach der Wahrheit über den sogenannten Kensington Runestone, der ein umstrittener Beweis dafür sein soll, dass die Wikinger

Amerika entdeckt haben. Er trifft sich dazu mit Gelehrten, Skeptikern und Sensationsjüngern.

**Assassin's Creed Valhalla**; Australien 2020.

Komödiantische animierte Kurzrezension. Aus der TV-Serie *Zero Punctuation* (Folge vom 2.12.2020). P: The Escapist Magazine. Rezensent: Ben „Yahtzee“ Croshaw.

Die Serie rezensiert Videospiele, in diesem Fall *Assassin's Creed Valhalla* (2020).

**Birka, les mystères d'un chef Viking** (Viking Warrior Queen; aka: Secrets of the Dead: Viking Warrior Queen); Frankreich/USA 2020 [2019], Aleksandar Dzerdz, Gautier DuBois.

Geschichts-Dokumentarfilm. 56 und 52 min. Zuerst: 24.3.2020 (RMC Découverte). Auch in der TV-Serie *Secrets of the Dead* (Staffel 18, Episode 4), zuerst: 7.7.2020 (PBS). B: Aleksandar Dzerdz, Gautier DuBois, Alain Zenou. P: Enora Contant, Aleksandar Dzerdz für Peignoir Prod, BONUM für RMC Découverte, Stephanie Carter für THIRTEEN Productions/WNET. Experten-Interviews mit: Alban Gautier (Historiker), Anders Götherström (Genetiker), Charlotte Hedenstierna-Jonson (Archäologin), Anna Kjellström (Osteoarchäologin), Maja Krzewińska (Genetikerin), Peter Johnsson (Schwertschmied), Lucie Malbos (Historikerin), Neil Price (Archäologe). Erzähler: Jay O. Sanders.

Schwedische Archäologen beweisen 2017 anhand einer DNA-Studie, dass die Überreste, die 1878 in einem Wikinger-Heldengrab in der ehemaligen bedeutenden Wikingerstadt Birka auf der kleinen Insel Björkö bei Stockholm gefunden wurden, von einer Frau stammen – und nicht, wie bisher angenommen, von einem Mann.

**Le club Vinland** (IT: The Vinland Club); Kanada 2020, Benoît Pilon.

Filmdrama. 125 min. B: Normand Bergeron, Benoît Pilon, Marc Robitaille. K: François Gamache. P: Chantal Lafleur für Productions Avenida. Mit: Sébastien Ricard (Frère

Jean), Rémy Girard (Frère Léon), François Papineau (Frère Cyprien), Fabien Cloutier (Frère Lucien), Arnaud Vachon (Émile Lacombe).

Im Jahr 1949 plant Bruder Jean, ein fortschrittlicher Lehrer und leidenschaftlicher Amateurarchäologe, mit seinen Schülern Ausgrabungen durchzuführen, um das Vorhandensein einer Wikingersiedlung, jenes „Vinland“ der alten norwegischen Sagas, am Ufer des St. Lawrence River nachzuweisen.

**Grave of the Vikings**; Großbritannien/USA 2020, Christopher Puttock, Phil Stein.

Geschichtsdokumentation. 22 min. Aus der TV-Serie *Secrets Unlocked* (Staffel 1, Episode 15; zuerst: 1.6.2020, Smithsonian Channel). Kürzende Bearbeitung von *The Viking Tomb Mystery* (2018). P: Blink Films. Mit Adam Mastrelli (Host).

Im November 2012 wurde auf einer Baustelle in der kleinen dänischen Stadt Fregerslev eine Entdeckung gemacht, die die archäologische Welt verblüffte: Hunderte von sorgfältig dekorierten Stücken aus einem tausend Jahre alten Zaumzeug. Forensische Analysen zeigten, dass dies die Ruhestätte eines bedeutenden Wikinger-Kriegers während eines entscheidenden Punktes in der Geschichte war. Nehmen Sie an der Ausgrabung teil, während ein Team von Wissenschaftlern versucht, die Geheimnisse eines Grabes voller goldener Reichtümer zu enthüllen, das Fehlen eines Körpers zu erklären und Beweise für den Anfang des Endes der Wikingerzeit zu finden. (Text: Smithsonian Channel)

**The Greenland Vikings – Land of the Midnight Sun**; Großbritannien 2020, Paul Cooper.

Dokumentarfilm. Hybrider Youtube-Podcast. 82 min. Aus Coopers 4-teiliger Dokumentationsreihe *Fall of Civilizations* (Episode 4). B: Paul Cooper. P: Paul Cooper. Mit den Stimmen von: Paul Cooper (Host), Jake Barrett-Mills, Jacob Rollinson, Sebastian Garbacz, Jordan Ashley Moore.

Über die Geschichte der Wikinger von Grönland. Der Moderator der Serie, Paul

Cooper, zeigt, wie diese europäischen Siedler eine Gesellschaft am äußersten Rand ihrer Welt aufgebaut und jahrhundertlang unter den härtesten Bedingungen überlebt haben, denen der Mensch jemals ausgesetzt war. Er untersucht die Beweise dafür, was zum endgültigen und mysteriösen Zusammenbruch der Siedlungen geführt hat. Außerdem erzählt er – mit Hörproben – von der Poesie der Wikinger, ihren Inuit-Märchen und Geschichten über Tausende von Walrossen.

**In den Fängen der Wikinger** (aka: In den Fängen der Wikinger – Menschenraub und Sklaverei; IT: Victims of the Vikings); Österreich 2020, Stefan Ludwig.

TV-Dokudrama. 52 min. Aus der Reihe *Universum History* (ORF 2), Folge 254, zuerst: 22.12.2020. B: Gernot Lercher, Stefan Ludwig. K: Cathal Watters, Philipp Kaiser, Klaus Achter, Dietrich Heller, Bjarni Svanur Friðsteinsson, Greg Manahan. P: Nikolaus Klingohr, Ingrid Klingohr für Interspot Film, Abú Media, für ORF, ZDF, TG4, Česká televize, arte. Mit Experten; in der Spielhandlung: Cat Williams (Melkorka), Rickie O’Neill (Findan), Michael Cloke (Höskuldr), Brian Comerford (Old Findan). Red.: Caroline Haidacher (ORF), Peter Allenbacher (ZDF/Arte), Winfried Laasch (ZDF).

Irland, zu Beginn des 9. Jahrhunderts. Der junge Adelige Findan und seine Schwester Melkorka werden Opfer eines Wikingerüberfalls. Das wichtigste Ziel der Angreifer: Menschenraub. Die skandinavischen Krieger haben früh erkannt, dass mit Lösegeldpressung und Sklavenhandel mehr Profit zu machen ist als mit dem Raub von Vieh und Kirchenschätzen. Findan und Melkorka werden getrennt und auf abenteuerlichen Wegen quer durch Europa verschleppt. Sie erleben Sklavenarbeit, Misshandlung und sexuellen Missbrauch. Findan gelingt schließlich die Flucht. Er beschließt sein Leben als freiwillig eingeschlossener Mönch im schweizerischen Kloster Rheinau. Später wird er ein katholischer Heiliger – deswegen wurde seine Lebensgeschichte kurz nach seinem Tod aufgezeichnet und stellt

das einzige Dokument eines Wikingersklaven dar, das auch von Historikern als authentisch bewertet wird. Moderne Methoden wie die Bodenradar-Archäologie haben erst in den letzten Jahren Licht in dieses wenig bekannte Kapitel gebracht. Wissenschaftler wie der österreichisch-schweizerische Georadar-Spezialist Wolfgang Neubauer gehen davon aus, dass die Wikingergesellschaft zu einem Viertel aus Sklaven bestanden haben muss. Nur so ist die Errichtung und Erhaltung gewaltiger Schiffsgräber und Kulthallen denkbar, wie sie kürzlich am Oslofjord in Norwegen entdeckt wurden. Doch die Routen des Menschenhandels reichten noch weiter: Die Wikinger verkauften Sklaven bis nach Byzanz und weiter in die arabische Welt. Erst im Hochmittelalter ging die Sklaverei langsam zurück. Leibeigene Bauern gab es allerdings weiterhin.

**Mortal** (aka: Mortal – Mut ist unsterblich); Norwegen/USA/Großbritannien 2020, André Øvredal.

Fantasy-Abenteuerfilm. Actionfilm. 104 min. B: André Øvredal, Norman Lesperance, Geoff Bussetil. K: Roman Osin. P: Ben Pugh, John Einar Hagen, Rory Aitken, Brian Kavanaugh-Jones für 42, Automatik Entertainment, Eldorado Film, Nordisk Film Production AS, Stardust Effects. Mit: Nat Wolff (Eric), Priyanka Bose (Hathaway), Iben Akerlie (Christine), Arthur Hakalahti (Ole), Ania Sedunova (Ole’s Sister).

Über einen jungen Mann, der entdeckt, dass er gottähnliche Kräfte besitzt, die auf der alten norwegischen Mythologie basieren.

**Ragnarok** (Ragnarök); Norwegen/Dänemark 2020–2021, Mogens Hagedorn, Jannik Johansen.

Fantasy-Mystery-Serie. Bisher 7 Episoden à 45 min. Nach einer Idee von Adam Price. B: Simen Alsvik, Adam Price, Emilie Lebech Kaae u.a. K: Philippe Kress. P: Adam Price, Meta Louise Foldager Sørensen für SAM Productions. Auswertung: Netflix. Mit: David Stakston (Magne), Jonas Strand Gravli

(Laurits), Herman Tømmeraas (Fjor), Theresa Frostad Eggesbø (Saxa), Emma Bones (Gry).

In der fiktiven Kleinstadt Edda sind die Menschen gezwungen, auf den Klimawandel zu reagieren. Die Eiskappen schmelzen mit einer Geschwindigkeit, die niemand erwartet hatte. Die Menschen erleben lange Dürreperioden. Die Winter sind zu warm. Immer häufiger treten extreme Kälteeinbrüche auf. In jeder Hinsicht extreme Wetterbedingungen. Die Welt verändert sich und einige könnten behaupten, dass wir uns einem neuen Ragnarök nähern. Es sei denn, jemand greift rechtzeitig ein.

**Vikingarnas sista resa** (Dän.: Vikingernes sidste rejse; IT: The Last Journey of the Vikings); Schweden/Frankreich/Dänemark 2020, James Velasquez.

TV-Dokumentarfilmreihe. 4 Episoden à 50 min. B: Hans Jørnlind, James Velasquez, Simon Moser. K: Paul Evans. P: Christian Alveborg, William Diskay für Mopar Media Group, France Télévisions, Nordic Entertainment Group Studios (NENT Studios). Auswertung: Viaplay. Mit: Clodagh Moriarty (Queen Matilda), Dmitry Vinokurov (Halvdan), Brian Matthews Murphy (William the Conqueror), Sebastian Conlon (Einhard). Erzählerin: Pernilla August.

Die Folgen: 1. Emigranterna//The Emigrants. – 2. 100 dagar i Paris//100 Days in Paris. – 3. Det goda landet//The Good Land. – 4. Säsongsavslutning – Vikingarnas sista slag//The Last Battle of the Vikings.

Die Reihe beschäftigt sich mit dem Expansionsdrang der Wikinger, die mit ihren Drachenbooten nicht nur Angst und Schrecken in Europa verbreiteten, sondern auch als hocheffiziente Gesellschaft die Geschehnisse der Geschichte maßgeblich mitgestaltet haben. (Text: JN)

## 2021

**The Viking Ship**; Großbritannien 2021, David Starkey.

TV-Serienfolge. 59 min. Aus der britischen Geschichts-Dokumentarserie *Raiders of the Lost Past with Janina Ramirez* (Staffel 2, Episode 2). Zuerst: 26.2.2021 (BBC Two). K: Sam Jackson. P: Emma Parkins, Ed Stobart für BBC Two. Präsentiert von Janina Ramirez.

Dr. Ramirez durchstreift die südlichen Fjorde Norwegens, um das atemberaubende Oseberg-Schiff zu finden. Dieses verlorene 1000 Jahre alte Schiff verwandelte den Ruf der Wikinger und wurde zum Symbol für den Freiheitskampf einer Nation. – 1903 besuchte ein Bauer den Archäologen Gabriel Gustafson, einen Schweden, der nach Norwegen gezogen war, um in Oslo zu arbeiten. Gustafson hatte nicht viel erwartet, aber dann zeigte ihm der Bauer ein wunderschön geschnitztes Holzfragment einer Ruderpinne, das er auf seinem Land gefunden hatte. Das Holzstück stellte sich als Teil des Oseberg-Schiffes heraus, des ältesten und am besten erhaltenen Wikingerschiffs der Welt. – Während Janina Ramirez untersucht, was das Schiff über die Wikingergesellschaft verrät, taucht eine größere Geschichte darüber auf, wie diese Entdeckung von norwegischen Nationalisten in ihrem Anspruch auf Unabhängigkeit von Schweden ausgenutzt wurde.

## in Vorbereitung

**Varjag** (Варяг); Russland 2022, Aleksandr Jakimčuk.

TV-Serie. In Vorbereitung für 2022. B: Genadij Kazačkov. K: Aleksej Solodov. P: Vladimir Tjulin, Anatolij Tupicyn für REN TV. Mit: Aleksej Parasevič, Aleksej Nilov, Tina Tarusina, Evgenij Kataev, Svetlana Novickaja, Igor' Savočkin.

In der Spionageserie muss der Held Varjag („der Waräger“ oder „der Wikinger“) vom Westen via russische Opposition (!) gesteuerte Machenschaften bekämpfen: „In der neuen Serie wird sich Varjag sowohl der russischen als auch der internationalen Kriminalität stellen. Zu seinen Feinden zählen einflussreiche Drogendealer, der Organisator hochkarätiger politischer Attentate und

Terroranschläge sowie die mysteriöse Stratos-Stiftung, die die russische Opposition leitet“ (nach *kino-teatr.ru*).

**The Viking of Sixth Avenue** (aka Moondog);  
USA i.V., Holly Elson.

Dokumentarfilm. P: John Battsek, Lori Cheatle, Holly Elson für Hark Pictures, Hard Working Movies. Mit: Debbie Harry,

Philip Glass, Jarvis Cocker, Damon Albarn, Chris Stein, Moondog, John Zorn.

Über das Leben des blinden amerikanischen Musikers, Komponisten, Poeten und Erfinders von Musikinstrumenten Moondog (eigentl. Louis Thomas Hardin, 1916–1999), der sich gern in den Wikingern nachempfunder Kleidung nebst Büffelhorn-Helm und Waffen zeigte.